

Digital
photo

IM TESTLABOR: FUJIFILM X-T3 UND 32 LICHTSTARKE OBJEKTIVE

Photoshop

Digital photo

» FOTOGRAFIEREN WIE DIE PROFIS

12/2018
16. JAHRGANG • 6,99 €



PORTRÄTFOTOGRAFIE

Mit gekonnter Lichtsetzung
zum sexy-eleganten Look

IM TEST: DAS PHOTOKINA-HIGHLIGHT

CANON EOS R



- Spiegellose Vollformat-Alternative
- Für wen sich der Wechsel jetzt lohnt!

OBJEKTIVSPEZIAL GÜNSTIG & LICHTSTARK

- 32 Top-Objektive ab 108 Euro im Test
- Für Nacht, Dämmerung & Porträt



BILDCOMPOSING MIT PHOTOSHOP

Schritt für Schritt erklärt

IM TEST: WER DRUCKT DAS BESTE FOTOBUCH?

Cewe, Pixum, PosterXXL, WhiteWall & Co.



16 SEITEN: 25 WEGE ZUM ZIEL

ERFOLGREICH ALS FOTOGRAF: SO GEHT'S

Hochzeit, Stockfotos, Instagram u.v.m.

Deutschland 6,99 € • Österreich 7,90 € • Schweiz CHF 12,90 • ISSN 1866-3214
Belgien 8,20 € • Luxemburg 8,20 € • Italien 8,70 € • Spanien 8,90 € • Ungarn HUF 2390



Infotainment
Datenträger
enthält nur Lehr-
oder Infoprogramme

FUJIFILM
X



EIN NEUER SPIEGELLOSER STANDARD

MICHAEL DAMBÖCK | WWW.MICHAELDAMBOECK.COM



X-T3

26,1 MEGAPIXEL | X-TRANS CMOS 4 SENSOR | X-PROZESSOR 4 | GROSSER ELEKTRONISCHER SUCHER
PROFESSIONELLE VIDEOAUFNAHME IN 4K | NEUES HOCHLEISTUNGS-AF-SYSTEM

[FUJIFILM-X.COM/DE/CAMERAS/X-T3](https://www.fujifilm-x.com/de/cameras/x-t3)



» Die Canon EOS R ist ab sofort verfügbar. Wir haben die spiegellose Vollformatkamera im Labor und in der Praxis getestet. **S. 38**

Die Highlights dieses Monats

» Erfolgreich als Fotograf. So verdienen Sie Geld mit Ihren Fotos **S. 64**

Fotos: Tim Hoppers, Adobe Stock

HOFFNUNGSTRÄGERIN CANON EOS R



KONTAKT ZUR REDAKTION

Tel. +49 (0) 221 7161 08-0
redaktion@digitalphoto.de

KONTAKT ZUM ABO-SERVICE

Tel. +49 (0) 711 7252 294
abo@digitalphoto.de



Nun ist sie im Handel, die neue EOS R. Canons spiegellose Vollformat-Alternative und Hoffnungs-trägerin in einem. Die Erwartungshaltung – bei Fotografen und Hersteller – ist immens. Die EOS R soll nicht weniger als begeistern und wechselwillige EOS-Fotografen bei der Stange halten. Darüber hinaus soll sie im besten Fall auch ehemalige Canon-Fotografen (und heutige Sony-Anhänger) zurückholen. Ob die neue Vollformat-EOS dem Druck standhalten kann? Wir haben sie für Sie getestet und sagen Ihnen, wie gut sie wirklich ist – und für wen sich ein Wechsel lohnt.

Die EOS R richtet sich unter anderem an Profis, die mit ihren Fotos Geld verdienen. Doch auch Sie können Ihre Bilder zu Geld machen, wie Sie in unserem umfangreichen Spezial ab Seite 64

erfahren werden. Auf 16 Seiten stellen wir Ihnen 25 erfolgsversprechende Wege vor. Darüber hinaus haben wir fünf Profis gefragt, wie sie es geschafft haben. Lesenswert und inspirierend zugleich. Denn sie zeigen, dass es nicht den einen Weg gibt, um erfolgreich als Fotograf oder Fotografin durchzustarten. Vielleicht gehören auch Sie bald zu den Glücklichen, die ihr Hobby zum Beruf gemacht haben.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre und einen tollen November.

Viele Grüße aus Köln

Benjamin Lorenz, stv. Chefredakteur und Diplom-Fotoingenieur

» Tel. +49 (0) 221 7161 08-0

» E-Mail bl@digitalphoto.de

» Twitter [@digitalphoto_de](https://twitter.com/digitalphoto_de)

DIE REDAKTION

Monat für Monat legt sich das DigitalPHOTO-Team für Sie ins Zeug. Immer mit dem Ziel, Sie fotografisch zu begeistern. Hier unsere Kurzvorstellung:



Wibke Pfeiffer
Chefredakteurin

Die Diplom-Designerin ist Blattmacherin aus Leidenschaft. Sie sorgt für den modernen Mix im Heft.



Benjamin Lorenz
Stv. Chefredakteur

Fotoingenieur, Organisationstalent und Leiter des DigitalPHOTO-Testlabors. Prüft alle Kameras und Objektive.



Tim Hoppers
Test & Technik

Immer neugierig, immer up-to-date. Unser Technik-Redakteur testet für Sie in jeder Ausgabe das neueste Equipment.



Ana Barzakova
Fotopraxis

Ob gelungene neue Bildkomposition oder geheime Kamera-Features, sie kennt die besten Praxistricks für Topfotos.



Lars Kreyßig
Fotografie

Mit zielsicherem Fotoblick findet er für Sie die spannendsten Fotoprojekte der Welt und stellt sie Ihnen vor.



Jill Ehrat
Fotopraxis

Ob kreativer Ansatz oder praktische Umsetzung, Jill vermittelt, worauf es bei einer guten Aufnahme ankommt.



Nicole Lorenzen
Bildbearbeitung

Die Photoshop-Expertin kümmert sich um die breite Auswahl an Workshops zum Mitmachen und holt aus jedem Bild mehr raus.



Caroline Berger
digitalphoto.de

Allroundtalent und Fotoingenieurin. Verantwortet die DigitalPHOTO-Website und die sozialen Netzwerkanäle.



Kerstin Drews
digitalphoto.de

Die studierte Japanologin schreibt als Volontärin Artikel für digitalphoto.de und Posts für die sozialen Medien.



Jörg Rieger
Heft-CD & Foto-Software

Ob hochwertige Vollversion oder hilfreiches Videotraining. Jörg stellt für Sie die Inhalte unserer Heft-CD zusammen.

Sie haben Fragen, Anregungen oder Kritik?

Immer her damit. Schreiben Sie uns eine E-Mail an redaktion@digitalphoto.de. Wir freuen uns auf Ihr direktes Feedback zur DigitalPHOTO.

HIGHLIGHTS der Heft-CD



DIESEN MONAT AUF IHRER HEFT-CD

CUTOUT FÜR PROFISELLER*

Vollversion für Freisteller

Mit der Software werden verkaufstarke Fotos zum Kinderspiel – für perfekte Freisteller im Eiltempo. (Win ab 7)

PHOTO OPTIMIZER 2018*

Vollversion zur Fotooptimierung

Intelligente Automatikfunktionen sorgen dafür, dass Ihre schönsten Bilder zu perfekten Motiven werden. (Win ab 7)

FARBMANAGEMENT*

200 Seiten E-Book

Profiwissen von Datacolor im PDF-Format – damit Sie der Farbwiedergabe Ihres Bildschirms trauen können.

GELD VERDIENEN MIT FOTOS*

288 Seiten E-Book

Dieser Ratgeber im PDF-Format zeigt Ihnen, wie Sie mit Ihren Fotos ganz einfach Geld verdienen können.

TESTBILDER*

Kameras

Fujifilm X-T3

Objektive

Sigma 105mm f/1.4

BESTENLISTE 12/2018*

359 getestete Kameras und 273 getestete Objektive

HINWEIS: In dieser Ausgabe ist die Heft-CD auf dem Cover aufgespendet. Fehlt sie in Ihrer Ausgabe? Dann schicken Sie uns eine formlose E-Mail mit Ihrer Adresse. Sollte die CD auf Ihrem Rechner nicht einwandfrei laufen, schicken Sie uns bitte ebenfalls eine E-Mail unter Angabe des von Ihnen verwendeten Betriebssystems und Browsers. Sie erreichen uns über die E-Mail-Adresse: redaktion@digitalphoto.de.

*Internetverbindung erforderlich

488 SEITEN: GELD VERDIENEN & FARBMANAGEMENT

Wie Sie mit Ihrem Hobby, der Fotografie, nebenbei auch Geld verdienen können, zeigt Ihnen der Ratgeber von Franzis praxisnah auf. Und damit später auch die Farbwiedergabe am Display und im Druck passt, hat Datacolor ein umfangreiches E-Book zum Thema Farbmangement bereitgestellt.



WORKSHOPS: PHOTOSHOP & LIGHTROOM

Lernen Sie in drei Bildbearbeitungs-Workshops im Heft, wie Sie in Adobe Lightroom Tierfotos optimieren, in Adobe Photoshop das Pinselwerkzeug gezielt einsetzen und ein kreatives „Space“-Composing erschaffen.



Digital photoCD #165

» FOTOGRAFIEREN WIE DIE PROFIS



WILLKOMMEN ZUR HEFT-CD #165

Die Highlights: Vollversion Fotooptimierung, Vollversion Freisteller für Ebay & Co. sowie zwei komplette E-Books.

FOTOS OPTIMIEREN & BLITZSCHNELL FREISTELLEN

Mit Photo Optimizer 2018 von Ashampoo verwandeln Sie Schnappschüsse per Mausklick in tolle Motive. Plus: CutOut für Profiseller hilft bei der Erstellung perfekter Webshop-Fotos.



WORKSHOP-MATERIAL ZUM DIREKTEN DOWNLOAD

Brandneue Workshops warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. In dieser DigitalPHOTO-Ausgabe steht das Workshop-Material nicht auf der Heft-CD, sondern zum Download parat.



ALLE NEUEN TESTBILDER* AUS UNSEREM TESTLABOR

- Fujifilm X-T3
- Sigma 105mm f/1.4



BESTENLISTE: KAMERAS & OBJEKTIVE*

Bei welchen Modellen lohnt sich der Kauf?



© 2018 BY FALKE MEDIA

*Internetverbindung erforderlich.

Fotos: Hersteller, Lars Ihring, Tim Herpers, Future Publishing, Texte: Jörg Rieger

VOLLVERSIONEN: BILDOPTIMIERUNG UND FREISTELLER

Ashampoo Photo Optimizer 2018 führt Klick für Klick zum schönen Motiv. CutOut für Profiseller von Franzis optimiert Fotos speziell für den Einsatz auf Ebay, Kleinanzeigen, Amazon und Co.



BESTENLISTE: DIE TOPAUSWAHL

Unsere Liste der besten Kameras und Objektive: Finden Sie in der topaktuellen PDF-Übersicht Ihren ganz persönlichen Favoriten. Die übersichtliche Sortierung und Kurzzusammenfassung der Testergebnisse ist die ideale Entscheidungshilfe beim Neukauf.

TESTBILDER: FUJIFILM X-T3, SIGMA 105

Die Testbilder der im Heft vorgestellten Kameras und Objektive haben wir für Sie frisch aus unserem Labor in voller Auflösung zum direkten Vergleich zusammengestellt.



SO STARTEN SIE DIE HEFT-CD

1. Legen Sie die CD in das Laufwerk Ihres PCs oder Macs.
2. Öffnen Sie das entsprechende Verzeichnis im Explorer bzw. Finder.
3. Klicken Sie auf die Datei „Start.html“.



Jörg Rieger:
Heft-CD &
Foto-Software

SOFTWARE: SCHNELLE FOTO-OPTIMIERUNG IM ZWEIERPACK



Hersteller	Ashampoo
Information	www.ashampoo.com
Typ	Fotobearbeitung
Zielgruppe	Einsteiger
System	Windows ab 7

PHOTO OPTIMIZER

SCHNELL ZUM PERFEKTEN BILD

Sie haben keine Zeit für langwierige Fotobearbeitung oder möchten stressfrei in die faszinierende Welt der Fotobearbeitung hineinschnuppern? Mit dem Ashampoo Photo Optimizer haben Sie das passende Werkzeug an der Hand, um mit wenigen Mausklicks schöne Bilder zu schaffen. Die intelligente Korrekturfunktion analysiert das Motiv und bietet inhaltsbasiert die passende Optimierung an. Egal, ob blasse Farben, falsche Belichtung oder unpassende Farbtemperatur durch Kunstlicht – diese und viele weitere Probleme werden erkannt und direkt korrigiert. Außerdem steht eine ausgereifte Druckfunktion parat, um die Bilder im passenden Format auf dem heimischen Fotodrucker auszugeben. Nach kostenloser Registrierung erhalten Sie Ihre persönliche Seriennummer per Mail. Die Registrierung wird beim ersten Programmstart automatisch aufgerufen.

www.ashampoo.com



Hersteller	Franzis
Information	www.franzis.de
Typ	Fotobearbeitungstool
Zielgruppe	Fortgeschrittene
System	Windows ab 7

CUTOUT SPEZIAL

DER TURBO FÜR ONLINE-VERKÄUFE

Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte – und auch beim Verkauf von Produkten auf Online-Plattformen kann das Bild entscheidend sein. Egal, ob Sie Produkte professionell auf Amazon anbieten oder durch Ebay Kleinanzeigen mehr Platz im Keller und Speicher schaffen möchten: Mit CutOut für Profiseller erzeugen Sie Freisteller von beliebigen Objekten und entfernen damit unerwünschte Hintergründe oder tauschen diese komplett aus. Außerdem hat die Software weitere Korrekturwerkzeuge an Bord, um Ihre Verkaufsartikel ins beste Licht zu rücken. Sensorflecken, Staub oder Schatten verschwinden im Handumdrehen und als Ergebnis steht ein Bild, das Ihre Klicks und damit die Verkäufe spürbar ankurbeln wird. Nutzen Sie CutOut direkt als uneingeschränkte Vollversion. Es ist lediglich eine kostenlose Registrierung erforderlich. Diese wird während der Installation eingeblendet.

www.franzis.de

E-BOOK: FARBDARSTELLUNG IM GRIFF & GELD MIT DER FOTOGRAFIE VERDIENEN



FARBMANAGEMENT

PROFI-E-BOOK VON DATACOLOR

Der Bildschirm gibt die Farben Ihrer Fotos anders wieder als Ihre Kamera? Und die abgedruckten Fotos im Fotobuch werden wieder anders dargestellt? Lernen Sie in diesem Praxishandbuch von Datacolor alles über das Thema Farbmanagement zwischen Kamera, Monitor und Drucker. Es erwarten Sie 200 Seiten mit geballtem Fachwissen – verständlich, praxisnah und mit zahlreichen Abbildungen und Grafiken aufbereitet. Neben der Erläuterung der Zusammenhänge werden zudem Lösungswege aufgezeigt, um eine durchgehend konsistente Farbdarstellung zu erhalten. Sie müssen sich also keinesfalls mit matschigen oder viel zu bunten Farben abfinden und „auf gut Glück“ in Ihrer Fotobearbeitung agieren. Gehen Sie auf www.digitalphoto.de/datacolor-aktion und holen Sie sich das 200 Seiten starke Praxishandbuch „So einfach geht Farbmanagement“.

www.datacolor.com



GELD VERDIENEN

PRAXIS-E-BOOK VON FRANZIS

Sie lieben es, hinter der Kamera zu stehen und würden mit Ihren Fotos auch gerne Geld verdienen? Profifotograf Christian Haasz erklärt Ihnen auf 228 Seiten, wie Sie Ihre fotografischen Fähigkeiten ganz gezielt einsetzen, um Ihre Fotos zum Beispiel bei Zeitungen und Bildagenturen erfolgreich zu vermarkten oder mehr Geld beim Verkauf von Autos, Immobilien oder bei Online-Auktionen zu verdienen. Auch dem Thema Passbildfotografie ist ein Kapitel mit allen zu beachtenden Richtlinien gewidmet. Praktisch hierbei ist, dass bei allen Bildern die Einstellungen für Blende und Belichtungszeit abgebildet sind. Wenn Sie sich richtig viel zutrauen, finden Sie außerdem Anregungen für die Hochzeitsfotografie – ein Thema, bei dem man als Fotograf eine große Verantwortung trägt. Weitere Tipps und Inspirationen finden Sie auch im großen Spezial ab Seite 64 in dieser Ausgabe.

www.franzis.de

f 27.058 Fans können nicht irren!
www.facebook.com/DigitalPHOTO.Magazin

t 2151 Leser folgen uns.
www.twitter.com/digitalphoto_de

p Unsere Bildkollektionen für Sie.
www.pinterest.com/digitalphotomag

ig 2395 Instagram-Follower.
www.instagram.com/digitalphoto_magazin

fm Diese Ausgabe auf Ihrem Tablet.
falkemedia-Kiosk-App (für iOS & Android)

Aktuelles & Standards

Editorial	3
Heft-CD #165	4
DigitalPHOTO Akademie	20
DigitalPHOTO abonnieren	22
DigitalPHOTO Bestenliste	128
Vorschau, Impressum	129

Neue Kameras, Objektive & Fotozubehör	12
Fujifilm GFX 50R, Fujifilm GFX 100S, L-Allianz, fünf Objektive von Sigma, Zeiss ZX1, Software- Tipps, Photoshop-Neuheiten zur Adobe MAX	
Aktuelles aus der Fotoszene	18
Ausstellungen, TV-Tipps, Bildbände & Bücher	

Test & Technik

KAMERAS & OBJEKTIVE	
Lichtstarke Objektive ab 108 Euro	24
24 Festbrennweiten und 8 Zoomobjektive	
Canon EOS R im Testlabor	38
Für wen sich der Wechsel jetzt lohnt	
Fujifilm X-T3	42
Mittelklasse-Alleskönner im Test	
Porträt-Koloss	46
Sigma 105mm F1.4 DG HSM Art im Test	
Superschnell im Fokus	48
Tamron 100-400mm F/4.5-6.3 Di VC USD	
So testen wir	50
Das DigitalPHOTO-Testlabor	

ZUBEHÖR	
7 Fotobuch-Anbieter im Vergleich	52
CEWE, Pixum, PosterXXL, WhiteWall & Co.	
Fotokalender: Online-Anbieter im Test	56
Jahreskalender mit eigenen Fotomotiven	
Die Zukunft der Gestaltung	60
Fotobücher einfach und schnell mit Designer 3	
Clever gepackt	62
Loweepro Freeline im Test	
Back-up mit der NAS	63
Synology DS218+	
Profillicht für Porträts	63
Rotolight AEOS	



80

PORTRÄTFOTOGRAPHIE

Wir zeigen Ihnen, wie Ihnen mit der richtigen Lichtsetzung, der sexy-elegante Look ganz einfach gelingt.



WELTRAUM-KOMPOSITION

Erfahren Sie, wie Sie Aufnahmen von Planeten und Sternen effektiv mit einem Porträt verblenden.

124



**Im
Test
Canon
EOS R**

CANON EOS R

Endlich ist sie da, Canons spiegellose Vollformat-Alternative. Wir sagen Ihnen, für wen sich die EOS R lohnt.

38



42

SPIEGELLOSER ALLESKÖNNER

Wir haben uns auf die Suche der Vor- und Nachteile der Fujifilm X-T3 gemacht – im Testlabor und Praxiseinsatz.

Fotopraxis

Spezial: Erfolgreich als Fotograf	64
Wissen	66
Website, Buchhaltung, Gewerbeanmeldung, Ausrüstung, Praxis-Tipps u. v. m.	

Fünf Profis und ihr Weg zum Erfolg	72
Anne Hufnagl: Hochzeit	72
Tobias Meyer: Instagram	74
Ben Jaworskyj: YouTube und TV	75
Lasse Behnke: Stockfotografie	77
Richard Walch: Extremsport	79

Porträtshooting der Profiklasse	80
So gelingt der sexy-elegante Look	
Fotopräsente auf dem Gabentisch	84
Geschenkideen mit Ihren Fotomotiven	

Bildbearbeitung

Photoshop einfach erklärt	110
Teil 9: Photoshop's Pinsel-Power	
Showroom: Kreative Bilderwelten	116
Die schönsten Kunstwerke unserer Leser	
Die zehnte und größte #AdobeNacht	120
Foto-Tipps und Workflow-Tricks	
Tierfotos in Lightroom optimieren	122
Belichtung, Farbgebung, Details und Schärfe	
Greifen Sie nach den Sternen!	124
Effektvolles Space-Composing mit Photoshop	

Fotografie

Augenblicke	8
Leserfotowettbewerb: Strukturen	90
Fotograf des Jahres 2019	
Reiseziele für Fotografen	86
Rainer Martini unterwegs in Andalusien	
Forsters Fernblick	102
Fotograf Hermann Forster im Interview	
Schlussbild	130
10 Fragen an Leser Daniel Brockner	

Erfolgreich als Fotograf

Für dieses große Praxisspezial haben wir fünf Profifotografen gefragt, wie sie so erfolgreich geworden sind. Dazu zeigen wir 25 Wege auf, die Ihnen helfen, in Zukunft mit Ihren Fotos Geld zu verdienen.

64

Fotos: Hersteller, Adobe Stock, Fabio Antenore, Oliver Güth, James Paterson/Future Publishing, NASA

LICHTSTARK & PREISWERT

Kaufberatung: Wir haben 24 Festbrennweiten und acht Zooms getestet. Los geht's ab 108 Euro.



24





GRANATÄPFEL

VON FLAVIO CATALANO

Die Veranstalter des Fotowettbewerbs „Garden Photographer of the Year“ lassen sich immer wieder Neues einfallen. Diesmal riefen sie zur Einreichung in der Kategorie „Stillleben“ auf, ein Genre, das vor allem in der Malerei des 17. Jahrhunderts seine Blütezeit erlebte. Schon damals waren Blumen und Früchte beliebte Motive, so dass es kein Zufall war, dass die Gewinner und Finalisten des Wettbewerbs mit ihren Fotos einen ähnlichen Bildinhalt aufgriffen.

www.igpoty.com

Pomegranates | Nikon D750 | 100mm |
1,5 s | F/4 | ISO 400



LETZTE SOMMERFRÜCHTE

VON ROB DOUGALL

Tatsächlich sind es malerische Anblicke, die zu Recht beim Wettbewerb prämiert wurden – wie dieses Bild des Fotografen Rob Dougall, das eine lobende Erwähnung erhielt. Der Brite wollte die letzten, reifen Sommerfrüchte in einer Aufnahme festhalten. Ein dunkler Hintergrund und weiches Licht helfen ihm, das Arrangement besser hervorzuheben – ein beliebtes Stilmittel in der Stillleben-Fotografie, das hier besonders wirkungsvoll zum Einsatz kam.

www.igpoty.com

England's Summer Bounty | Canon EOS 5D Mark II | 50mm | 8 s | F/22 | ISO 160





FUJIFILM GFX 50R

Sensor: Mittelformat-Bayer, 51,4 MP
Display: 3,2", Touch-LCD ISO-
Bereich: 100-102.400 Gewicht:
690 g Preis (UVP): 4.499 Euro



”

**Auf der photokina 2018
taufte Fujifilm den
Mittelformatsensor
seiner GFX-Serie kurzer-
hand Super-Vollformat.**

Benjamin Lorenz, stv. Chefredakteur
& Redaktionsleiter DigitalPHOTO

Mittelformat im Messsucherstyle

**Kompakt und spiegellos – das trifft bislang nicht auf Mittelformat-
kameras zu. Doch Fujifilm beweist mit der GFX 50R das Gegenteil.**



» Zusätzlich zur GFX 50R hat Fujifilm angekündigt, dass sich derzeit ein neues Flagshipmodell der Serie mit 100 Megapixel Auflösung in der Entwicklung befindet: die Fujifilm GFX 100S (Bild oben).

Im November bringt Fujifilm ein neues Modell der GFX-Serie auf den Markt: die GFX 50R. Die spiegellose Mittelformatkamera im Stil einer Messsucherkamera verfügt genau wie die GFX 50S über einen CMOS-Mittelformatsensor mit 51,4 Megapixeln, soll dabei aber noch leichter und kompakter sein. Die Neuerscheinung soll an den Erfolg der ersten GFX anknüpfen und mit hoher Auflösung sowie genauer Tonwert- und Farbwiedergabe überzeugen. Außerdem könne dank elektronischem Sucher mit über 3,69 Millionen Bildpunkten und einer 0,77-fachen Vergrößerung eine genaue Fokussierung geboten werden. Weiterhin verfügt das neue GFX-Modell über einen klappbaren LCD-Touchscreen mit 2,36 Millionen Bildpunkten. Zudem ist das robuste und an 64 Stellen abgedichtete Magnesiumgehäuse

sowohl staub- als auch spritzwassergeschützt und könne Temperaturen bis minus zehn Grad aushalten. Die GFX 50R ist zu einer unverbindlichen Preisempfehlung von 4.499 Euro vorbestellbar.

Außerdem neu: Fujifilm GFX 100S

Neben der Vorstellung der GFX 50R gibt es noch eine weitere Ankündigung von Fujifilm zur GFX-Reihe. Demnach soll sich ein neues Flagshipmodell in der Entwicklung befinden: die GFX 100S. Wie der Modellname verrät, löst die Kamera 100 Megapixel auf. Als weltweit erste spiegellose Mittelformatkamera soll sie mit einem internen Bildstabilisierungssystem (IBIS) ausgestattet sein, was den Anwendungsbereich der GFX-Serie deutlich erweitere. Ein Preis der High-End-CSC ist noch nicht bekannt. ■ (kd)



Tim Herpers
Test & Technik

STARKES TRIO

Die Zusammenarbeit zwischen Panasonic und Leica ist keine Neuheit. Seit Jahren arbeiten die beiden Unternehmen zusammen. Lichtstarke MFT-Objektive entstehen in der Regel in einer Kooperation mit Leica. Mit Sigma haben sich die beiden Hersteller ein weiteres Schwergewicht aus dem Fotosegment ins Boot geholt. Sigma, die zuletzt vor allem durch exzellente Objektive der Art-Serie überzeugen konnten, werden den L-Mount wahrscheinlich vor allem mit hochwertigen Optiken bereichern. Wir sind gespannt, wo die Reise des Trios hinführt.

Fotos: Hersteller



» Mit der L-Allianz wurden auch Panasonics neue spiegellose Systemkameras, die S1 und die S1R, angekündigt.

L-Allianz: Panasonic, Leica & Sigma

Panasonic, Leica und Sigma haben sich verbündet und gemeinsam die L-Allianz vorgestellt. Was Sie davon erwarten können, lesen Sie hier.

Durch die Allianz zwischen Panasonic, Leica und Sigma stehen Fotografen zahlreiche Kamera-Objektiv-Kombinationen mit dem L-Mount zur Verfügung. Nicht unerwähnt bleiben darf, dass Panasonic darüber hinaus die Kooperation mit dem Hersteller Sigma angekündigt hat, wodurch sich die zu erwartende Objektivauswahl noch weiter vergrößern dürfte. Durch die Allianz zwischen Panasonic, Leica und Sigma sollen sich zukünftig sowohl Vollformat- als auch APS-C-Kameras aller Hersteller mit deren Objektiven beliebig kombinieren lassen, ohne dass dabei Qualität oder Funktionalität verloren ginge. Der formatübergreifende

Standard sei eine besonders kundenfreundliche Lösung, die den Fotografen neue kreative Möglichkeiten eröffne.

Große Objektivvielfalt

Panasonic-Fotografen stehen auf Anheb zum Marktstart der spiegellosen Vollformatkameras S1 und S1R im Frühjahr 2019 acht professionelle Leica-L-Objektive zur Verfügung. weiterhin will der japanische Elektronikkonzern bis 2020 mehr als zehn eigene Objektive für das S-System auf den Markt bringen. Zudem wäre es denkbar, dass Sigma seine Art-Objektive für L-Mount neu auflegt, wie es zuletzt mit Sony E-Mount geschehen ist. ■ (bl/th)

Hält den Rücken frei

RØDE VideoMic Pro+

Gut zu wissen, dass man sich auf das Wesentliche konzentrieren kann: RØDEs neues Kameramikrofon VideoMic Pro+ hat eine Auto-On/Off-Funktion – das Mikrofon schaltet sich zusammen mit der Kamera ein und aus – genial! Dazu die schaltbare Präsenzanhebung und der 20 dB Pegel-Boost! Und dank wählbarem Safety-Modus lassen sich auch Übersteuerungen lässig verschmerzen.

RØDE
MICROPHONES

facebook.com/RodeGermany
twitter.com/RodeGermany
[Rodemic.de](https://www.rodemic.de)

Vertrieb für Deutschland und Österreich:
Hyperactive Audiotechnik GmbH

FÜNF OBJEKTIVE VON SIGMA

Von Sigma gibt es fünf neue Objektive. Mit dem 28mm F1.4 DG HSM kündigt Sigma eine neue Art-Festbrennweite an. Weiteren Zuwachs bekommt die Art-Produktlinie mit dem 40mm F1.4 DG HSM. Sigma hat außerdem zwei neue Telezoomobjektive der Sports-Produktfamilie vorgestellt: 70-200mm F2.8 DG OS HSM und 60-600mm F4.5-6.3 DG OS HSM. Ebenfalls neu: das 56mm F1.4 DC DN Contemporary für APS-C und MFT. Preise waren zum Redaktionsschluss noch unbekannt. (cb)



INKLUSIVE LIGHTROOM

Dank der Integration von Adobe Photoshop Lightroom CC soll die neue Zeiss ZX1 viel kreativen Freiraum bieten.



35mm-Kompakte: Zeiss ZX1

Zeiss erweitert das Sortiment und kündigt mit der ZX1 eine Kompaktkamera mit 37,4-Megapixel-Vollformatsensor und eingebauter 35mm f/2 Distagon Optik an. Unter dem Konzept „Shoot. Edit. Share.“ möchte man anspruchsvollen Fotografen neue Möglichkeiten eröffnen, so der Hersteller. Während der von Zeiss eigens entwickelte Sensor samt Objektiv erstklassige Aufnahmen ermögliche (Shoot), verspricht das auf der Kamera integrierte Adobe Photoshop Lightroom CC mehr Flexibilität bezüglich der direkten Bildbearbeitung (Edit). Für eine intuitive Bedienung wurde eine separate Bedienoberfläche entwickelt, die sich bequem steuern lassen soll. Bei der ZX1 steht dabei ein 4,3 Zoll großes Multi-Touch-Display zur Verfügung. Laut Zeiss Sorge der „leicht geknickte Bildschirm“ hierbei für eine Trennung von Ansicht und Bedienelementen. Zur Sicherung der Daten verfügt die neue Vollformatkamera über eine integrierte 512 GB SSD, die ausreichend Platz für über 50.000 JPEGs oder ca. 6800 RAW-Dateien (DNG) zur Seite stelle. Weiterhin ist die Kompaktkamera mit Wi-Fi und Bluetooth ausgerüstet. Wie bei Smartphones soll es möglich sein, die Aufnahmen online hochzuladen (Share). Die Zeiss ZX1 soll schon ab Anfang kommenden Jahres erhältlich sein. Der Preis war zum Redaktionsschluss noch unbekannt. Weiterhin hat Zeiss die Markteinführung eines neuen Standardobjektivs der Batis-Familie bekanntgegeben. Die 40mm-Festbrennweite mit der Bezeichnung Batis 2/40 CF (Close Focus) soll unter anderem über einen schnellen Autofokus und eine kurze Naheinstellgrenze von 24 Zentimetern verfügen. Außerdem verspricht es eine gleichmäßig hohe Auflösung und eignet sich sowohl für Porträt- als auch für Landschafts- und Architekturaufnahmen. Das neue Zeiss Batis soll im November in den Fachhandel kommen und zu einem Neupreis von 1.299 Euro im Handel erhältlich sein. (cb/jf)

www.zeiss.de

SOFTWARE

Cyberlink Director Suite 365

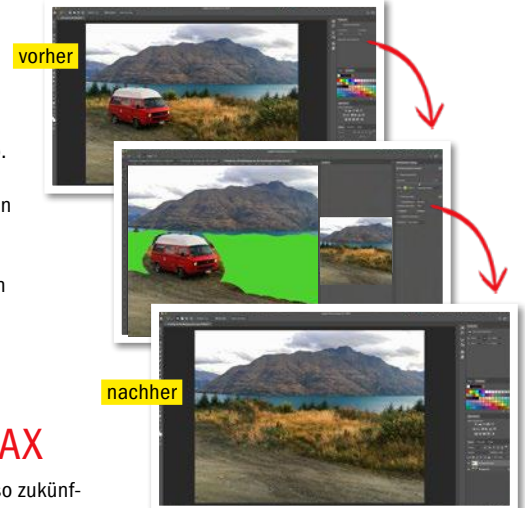
Das Komplettpaket zur Video- und Fotobearbeitung beinhaltet den PowerDirector 17, PhotoDirector 10 sowie eine Farb- und Audiokorrektur. Die Videooptimierung kann nun auch 360-Grad-Videos stabilisieren und bis zu sieben Clips als Montage zusammenfügen. Die DirectorSuite ist nur im Abo für 129 Euro pro Jahr verfügbar. (jr)

InPixio Photo Editor 8 Pro

Mit dem aktuellen Update stattet InPixio seine Fotobearbeitung mit rund zehn neuen Funktionen aus. Unter anderem setzt die Software auf Rauschreduzierung, Filmstreifenorientierung, Fokuskorrektur und ein selektives Retuschemodul sowie über 100 Filter und Effekte. Die Software für Windows ist ab sofort unter www.inpixio.com für knapp 30 Euro erhältlich. (jr)



» Ab 2019 soll Photoshop CC in vollem Funktionsumfang auf dem iPad nutzbar sein (links). Schon jetzt wurde die Desktop-Version um zahlreiche Neuheiten wie die optimierte Funktion „Inhaltsbasierte Füllung“ erweitert (rechts).



Photoshop-Neuheiten zur Adobe MAX

Vom 15. bis 17. Oktober 2018 fand die Kreativkonferenz Adobe MAX in Las Vegas statt, die der Softwarehersteller auch in diesem Jahr wieder dazu nutzte, um zahlreiche Produktneuheiten vorzustellen. Ein Highlight unter den Neuerungen ist sicherlich, dass sich Nutzer von Photoshop CC darauf freuen dürfen, das Bildbearbeitungsprogramm ab 2019 auch auf dem iPad nutzen zu können – und zwar im vollen Funktionsumfang. Denn die mobile App basiert auf demselben Code wie die Desktop-Version. Alle gängigen

Dateiformate lassen sich so zukünftig auch von unterwegs bearbeiten, selbst auf PSD-Dateien samt Ebenen haben Sie so jederzeit Zugriff. Ob es die App auch für Android geben wird, war zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Auch in der Desktop-Version von Photoshop CC warten Neuheiten auf die Nutzer: Die Funktion „Inhaltsbasierte Füllung“ wurde optimiert, ein Rahmen-Werkzeug ergänzt und Symmetrie-Optionen für verschiedene Werkzeuge eingeführt. Zudem warten auf den Anwender viele neue Möglichkeiten, um noch

intuitiver mit Photoshop arbeiten zu können. So können u. a. ab sofort mit dem Tastenkürzel Strg+Z beliebig viele Schritte rückgängig gemacht werden, so dass nicht immer auf das Protokoll zurückgegriffen werden muss, und beim Hovern über die einzelnen Füllmethoden erscheint ab sofort eine praktische Vorschau des zu erwartenden Verrechnungsergebnisses. Alle Neuheiten finden Sie unter:

www.adobe.com/de. (nl)

Panasonic

TESTSIEGER



DREI PROFIS FÜR PROFIS.

LUMIX G

DIE RICHTIGE KAMERA FÜR JEDEN ANSPRUCH.

Für alle mit besonderen Ansprüchen an Qualität und Kreativität: LUMIX G9L fürs Fotografieren mit extrem schneller Reaktionszeit und in brillanter Auflösung. LUMIX GH5S mit lichtstarkem Sensor fürs Filmen, selbst bei schwierigen Lichtverhältnissen. LUMIX GH5 für ausgezeichnete Fotografie und Videografie mit einer Kamera. Sie haben außerdem die Wahl zwischen zehn hochwertigen Leica Objektiven – für die perfekte Kombination nach Ihren Wünschen.

Entdecken Sie die LUMIX G Profis unter panasonic.de/lumix-profis

* Die Bewertung Testsieger bezieht sich auf das Kameramodell LUMIX G9L.



LUMIX G

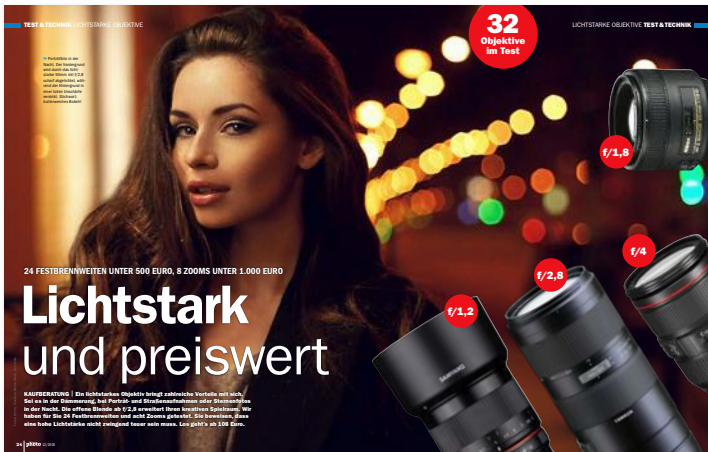
A Better Life, A Better World

Ihre Meinung ist gefragt

Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrem Feedback, um die DigitalPHOTO noch besser zu machen. Welche Artikel und Ressorts gefallen Ihnen gut, wo erfüllen wir nicht Ihre Erwartungen? Machen Sie mit und sagen Sie uns Ihre Meinung!



Benjamin Lorenz,
stv. Chefredakteur



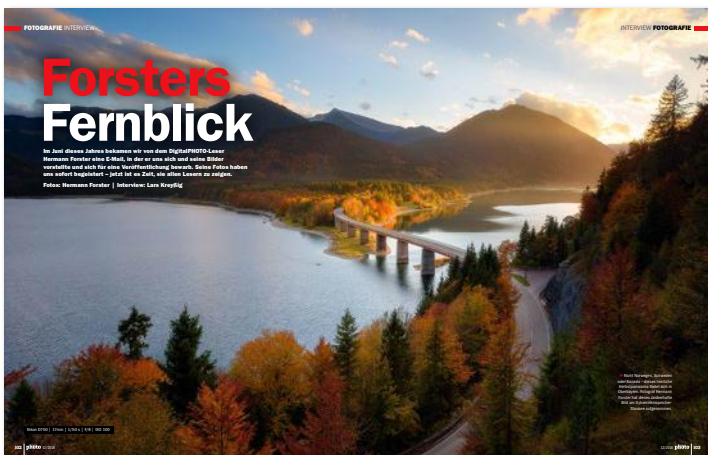
» Technik-Spezial: 32 Objektive im Test. Bitte bewerten Sie den Artikel ab Seite 24 mit einer Schulnote zwischen 1 (sehr gut) und 6 (ungenügend).

1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐



» Fotopraxis-Spezial: Erfolg mit Fotos. Bitte bewerten Sie den Artikel ab Seite 64 mit einer Schulnote zwischen 1 (sehr gut) und 6 (ungenügend).

1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐



» Fotografie-Interview: Hermann Forster. Bitte bewerten Sie den Artikel ab Seite 102 mit einer Schulnote zwischen 1 (sehr gut) und 6 (ungenügend).

1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐



» Photoshop einfach erklärt: Pinsel. Bitte bewerten Sie den Artikel ab Seite 110 mit einer Schulnote zwischen 1 (sehr gut) und 6 (ungenügend).

1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐

Die DigitalPHOTO umfasst die vier Rubriken **Test & Technik**, **Fotopraxis**, **Fotografie** und **Bildbearbeitung**. Bitte bewerten Sie die jeweiligen Ressorts mit Schulnoten zwischen eins und sechs.

TEST & TECHNIK

1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐
4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐

FOTOPRAXIS

1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐
4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐

FOTOGRAFIE

1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐
4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐

BILDBEARBEITUNG

1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐
4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐

SO STIMMEN SIE AB

Die hier gestellten Fragen können Sie bequem und schnell online ausfüllen. Dafür gehen Sie auf www.digitalphoto.de/leserumfrage1218 und füllen das Formular mit Ihren Daten (Name, Alter, Adresse etc.) und Ihren Bewertungen aus. Unter allen Teilnehmern verlosen wir hochwertige Bücher im Gesamtwert von über 175 Euro! Unter anderem den großartigen Bildband „Born to Ice“ vom Verlag TeNeues und „Das große Buch der Objektive“ (Rheinwerk) von Autor Christian Westphalen. Mitmachen lohnt sich! Für Ihr Feedback bedanken wir uns im Voraus sehr herzlich.



SIGMA

Das kompakte Tele-Objektiv für spiegellose APS-C Kameras mit bemerkenswerter Bildqualität.

C Contemporary

56mm F1.4 DC DN

inkl. Gegenlichtblende



AUSSTELLUNGEN



Amerikas First Ladies

In keinem anderen Land der Welt wird die Rolle der sogenannten „First Lady“ so genau begutachtet wie in den USA. Von ihnen werden repräsentative Aufgaben ebenso erwartet wie soziales Engagement. Selbstredend füllten die bisherigen First Ladies ihre Positionen unterschiedlich aus. Während Jackie Kennedy zu einer Stilikone wurde und die Kulturförderung vorantrieb, setzte sich Hillary Clinton unter anderem für eine Verbesserung des Gesundheitswesens ein und begann nach ihrer Zeit als First Lady selbst eine erfolgreiche Polit-Karriere.

Gemein haben alle eines: Jeder Auftritt wird dokumentiert – fotografisch und filmisch festgehalten. Dabei sind im Laufe der Jahrzehnte geschichtsträchtige Momente entstanden, aufgenommen mitunter von heute legendären Fotografen wie Elliott Erwitt, Steve Schapiro, Martin Schoeller sowie Pete Souza. Im Berliner Museum THE KENNEDYS werden eben jene Momente zu sehen sein, die die First Ladies Kennedy, Reagan, Clinton und Obama in seltenen Aufnahmen zeigen.

Berlin | bis 24. Februar 2019 | www.thekennedys.de



» Poetisch, ungewöhnlich, bisweilen abstrakt: die Fotos von Jitka Hanzlová.

JITKA HANZLOVÁ: POESIE IN BILDERN:

Jitka Hanzlová floh 1982 aus der damaligen Tschechoslowakei in die BRD und studierte schließlich in Essen Fotografie. Zu ihrem 60. Geburtstag widmet ihr das Museum für Photographie Braunschweig eine umfassende Ausstellung. Zu sehen sind u. a. Bilder, die sie nach dem Fall des Eisernen Vorhangs in ihrem Heimatdorf erstellte. Was Hanzlová auszeichnet: eine poetische Bildsprache und ungewöhnliche Perspektiven.

Braunschweig | bis 2. Dezember | www.photomuseum.de



» In luftiger Höhe balanciert ein Maler auf dem Gerüst des Eiffelturms.

TV-TIPPS FÜR FOTOGRAFEN

RUHRGEBIET VON OBEN

WDR, 4. November, 11:00 Uhr

Fotograf Hans Blosssey hat den Blick von oben zu seinem Beruf gemacht, er hat sich auf Luftbilder spezialisiert. Der Film zeigt das Revier in atemberaubenden Bildern: mal aus großer Höhe, dann wieder ganz nah dran an den Menschen des Ruhrgebiets.

DER PUNK-FOTOGRAF

arte, 14. November, 21:45 Uhr

Keiner konnte den Zeitgeist so auf den Punkt bringen wie er: Daniel Josefsohn, Deutschlands wildester Fotokünstler mit israelisch-jüdischen Wurzeln, der in Berlin lebte und arbeitete. Vor allem den 1990er-Jahren hat er ein Gesicht gegeben.

ERBE DER RÖMER

arte, 19. November, 17:00 Uhr

In seiner Blütezeit umfasste das Römische Reich den Großteil Europas. Im Europäischen Kulturerbejahr 2018 reist der Fotograf Alfred Seiland nach Südfrankreich in die ehemalige römische Provinz Gallia Narbonensis. Hier stehen noch unzählige steinerne Zeugen der römischen Vergangenheit.

STERNENHIMMEL

arte, 26. November, 15:50 Uhr

Seit Anbeginn der Zeit blicken wir zum Sternenhimmel auf. Die Doku-Reihe begleitet fünf der besten Sternenfotografen der Welt auf abenteuerlichen Reisen zu den entlegensten Winkeln unseres Planeten.

ZWEI FOTOIKONEN: RIBOUD & RONIS

Frankreich und besonders Paris steht im Mittelpunkt der Ausstellung „Marc Riboud & Willy Ronis“. Zu sehen sind zentrale Werke der beiden französischen Foto-Ikonen: Menschen, Cafés, Straßenszenen. Auch das berühmte Riboud-Bild „Maler vom Eiffelturm“ wird gezeigt. Die Legende sagt, dass niemand Geringeres als der berühmte Robert Capa das Foto auf einem Kontaktabzug Ribouds entdeckte und davon begeistert war.

Köln | ab 3. November | www.infocusgalerie.com

Fotos: © Courtesy of CAMERA WORK, Jitka Hanzlová und VG Bild-Kunst, Bonn 2018, Marc Riboud courtesy: in focus Galerie, Köln GDT ENJ 2018, Cristóbal Serrano; Texte: Lars Kreyßig



EUROPÄISCHER NATURFOTOGRAF DES JAHRES GEKÜRT

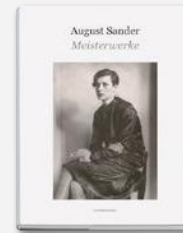
FLAMINGOS IN FARBE

Die Gesellschaft Deutscher Tierfotografen hat den Spanier Cristobal Serrano zum Europäischen Naturfotografen des Jahres ausgezeichnet. Seine Luftaufnahme zeigt Flamingos am afrikanischen Bogoriasee.

Was im ersten Moment aussieht wie ausgelassene Farbtöpfe, ist in Wirklichkeit eine aus der Luft fotografierte Ansammlung Tausender Zwergflamingos am schlammigen Ufer des Bogoriasees in Kenia. Die Vögel filtern dort Cyanobakterien der Gattung Spirulina aus dem stark alkalischen Wasser. Aufgrund einer langen Trockenzeit liegen außerdem Mineralien und Salze aus dem vulkanischen Untergrund in hoher Konzentration vor – so entsteht eine wahre Farboxplosion, die der spanische Fotograf Cristobal Serrano spek-

takulär festgehalten hat und mit diesem Bild zum Europäischen Naturfotografen des Jahres 2018 von der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen (GDT) gewählt wurde. Fotografinnen und Fotografen aus 35 Ländern hatten insgesamt über 18.000 Aufnahmen zu diesem Wettbewerb eingereicht. Jury-Mitglied Sophie Stafford beschrieb die Aufnahme mit folgenden Worten: „Es beruhigt die Seele und regt die Phantasie an.“ Die feierliche Preisverleihung fand im Rahmen des alljährlichen Internationalen Naturfotofestivals in Lünen (26.10. bis 28.10) statt. ■

NEUE BÜCHER FÜR FOTOGRAFEN



PORTRÄTS VOM MEISTER

Die Fotografie steckt noch in ihren Kinderschuhen, als der 1876 geborene August Sander begann, ihr einen nicht unwesentlichen Stempel aufzudrücken. Sein Werk, das zum großen Teil aus Porträts der Menschen seiner Zeit besteht, machte ihn zum bedeutendsten deutschen Fotografen des beginnenden 20. Jahrhunderts. Im Buch „Meisterwerke“ sind nahezu all seine heute legendären Porträtbilder zu sehen.

SCHIRMER/MOSEL, 200 SEITEN, 58 €



LICHT: GROSSE FOTOSCHULE

Wie vielfältig und komplex das Thema „Licht“ ist, zeigt auch das Praxisbuch des Rheinwerk-Verlags in seiner zweiten Auflage. Ob im Studio oder draußen, Licht spielt in der Fotografie die entscheidende Rolle. Im Buch wird versucht, dieser Rolle gerecht zu werden. Allerdings verliert sich der Autor bisweilen in der Komplexität der Materie. Etwas weniger Themen mit dafür mehr Tiefgang hätte uns (noch) besser gefallen.

RHEINWERK-VERLAG, 436 SEITEN, 44,90 €



HEDLER®

Systemlicht

Die neuen Serienstars aus der Profilux®-Reihe

Taglichtqualität mit ca. 5600 Kelvin und einem CRI > 95, Lichtleistung bis zu 1400 W (verglichen mit einer Standard-Halogenleuchte), Stromaufnahme 185 W, entspricht 138 Lumen pro W, bis zu 244.000 lux, flickerfrei, stufenlose Anpassung von Spot- bis Flutlicht, Ausleuchtwinkel 20° bis 60° je nach Fokussierung, dimmbar von 5% – 100% Lichtleistung bei gleichbleibender Farbtemperatur, sehr leise Kühlung, Lebensdauer von ca. 50.000 Stunden, Kompatibel mit allen original HEDLER Lichtformern

HEDLER Profilux® LED¹⁴⁰⁰

Handmade in Germany



Jetzt anmelden |
In unserer DigitalPHOTO-
Akademie erwartet
Sie ein hochwertiges
Kursprogramm rund um
das Thema Fotografie.
Weitere Kurse finden
Sie auf der Webseite:
www.digitalphoto-
akademie.de

Bis zu
15%
Rabatt
Für Abonnenten
Ermäßigung bei
vielen Kursen!

5. DEZEMBER 2018

FOTOKURS: WEIHNACHTSLICHTER ZÜRICH

Tauchen Sie gemeinsam mit Trainerin **Jennifer Brühlmann** in die Zauberwelt der Advents- und Weihnachtsbeleuchtung in Zürich ein. Neben dem Fotografieren der weihnachtlichen Stimmung werden Sie auch mit Langzeitbelichtungen experimentieren. Der Workshop richtet sich an alle, die sich mit Fotografie in der Dämmerung und Dunkelheit beschäftigen möchten. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse nötig.

Ort: Zürich
Gebühr: circa 171 € (195 CHF)



Fotos: Jennifer Brühlmann, Jana Mänz, Stefan Mayr, Thomas Zeising, Andreas Hütten

16. BIS 18. NOVEMBER 2018

FOTOWORKSHOP: KÜCHENEXPERIMENTE

Fototrainerin **Jana Mänz** zeigt Ihnen, wie Sie kreativ im Küchenstudio fotografieren und dabei ganz viel Spaß haben. Arbeiten Sie mit Wasser, Trockeneis und Feuer und erfahren Sie Tipps und Tricks zum Thema Food- und Produktfotografie.

Ort: Grimma
Gebühr: 350 €



17. NOVEMBER 2018

HERBSTSPAZIERGANG

Mitten in Augsburg und doch wie in einer anderen Welt zeigt sich der Wittelsbacher Park in den frühen, herbstlichen Morgenstunden. In diesem Kurs wird Ihnen **Stefan Mayr** zeigen, wie Sie verträumte und malerische Bilder auf den Sensor Ihrer Kamera bannen.

Ort: Augsburg
Gebühr: 79 €



18. NOVEMBER 2018

FOTOKURS: TANZ UND AKT

Im Lighthouse-Atelier der Fotoschule Augsburg fotografieren Sie zusammen mit **Thomas Zeising** einen Tag lang actiongeladene und faszinierende Tanz- und Aktbilder, angefangen von klassischen Ballett-Posen bis hin zu modernen Inszenierungen.

Ort: Augsburg
Gebühr: 199 €



23. BIS 25. NOVEMBER 2018

FOTOAUSFLUG: TIERFOTOGRAFIE

Helgoland ist zu fast jeder Jahreszeit attraktiv. Ab Ende November lockt die Insel jedoch vor allem Tierfotografen an – in dieser Zeit bringen Kegelrobben nämlich ihre Jungen zur Welt. **Andreas Hütten** führt Sie in die Welt und Techniken der Tierfotografie ein.

Ort: Helgoland
Gebühr: 329 €



VIELE FOTOS?
VIELE MÖGLICHKEITEN!



Das perfekte
Weihnachts-
geschenk!

Zum Beispiel mit unseren Fotokalendern.
Für ein Jahr lang Spaß und Freude an der Wand.
In vielen Ausführungen und Designs.

poster**XXL**.de

Jetzt ^{Digital}photo abonnieren und **Prämie** sichern!

Verpassen Sie keine Ausgabe mehr und
lassen Sie sich kostenfrei nach Hause beliefern.

**Digital
PHOTO**
im Jahresabo
ab nur
74,50 €

12 x im Jahresabo
+ Gratisversand

zum Vorzugspreis

Gratis-Geschenk*
bequem auswählen

früher als
im Handel



11%
Sparen +
Geschenk

PRINT

Abonnieren Sie die
gedruckte Ausgabe und
erhalten Sie DigitalPHOTO
bequem frei Haus: 12 x im
Jahr, vor allen anderen.



33%
Sparen +
Geschenk

PRINT + DIGITAL

Zusätzlich zur Printausgabe
erhalten Sie unbegrenzten
Zugriff auf das digitale Heft
für iOS und Android.



ABO ONLINE ABSCHLIESSEN: www.digitalphoto.de/jahresabo



TOP PRÄMIE DES MONATS

FALTREFLEKTOR SET 7-IN-1 CRK-22 56CM

Für alle Lichtsituationen das Richtige – das DÖRR Faltreflektor-Set 7-in-1 CRK-22 lässt keine fotografischen Wünsche offen. Mit einem Faltreflektor können Sie das Licht umlenken; geschickt eingesetzt kann er ein Blitzgerät ersetzen oder im Studio als Aufheller verwendet werden. Der Überzug wird mittels eines Reißverschlusses über den Reflektor gespannt, die Lieferung erfolgt im praktischen Transportbeutel.

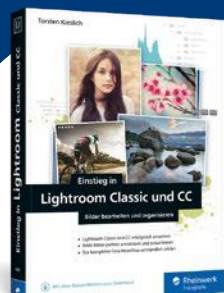
WERT: 34,90 EURO

OHNE ZUZAHLUNG

EINSTIEG IN LIGHTROOM CLASSIC UND CC

In diesem Buch aus dem Rheinwerk-Verlag lernen Sie anschaulich und leicht verständlich, wie Sie Ihre Bilder mit Lightroom Classic CC verwalten, bearbeiten und präsentieren. Viele Schritt-für-Schritt-Anleitungen helfen Ihnen dabei, die wichtigsten Funktionen von Lightroom kennenzulernen. Und mit Hilfe der mitgelieferten Beispielbilder können Sie gleich loslegen!

WERT: 29,90 EURO



OHNE ZUZAHLUNG

INSPIRACLES

Inspiration als Kartenset
Spielerisch Fotoaufgaben lösen: Fotograf Bernhard Rauscher hat auf 40 Foto-Karten und 10 Spickzetteln Fototipps zum Nachmachen zusammengestellt – die kompakte Ideenquelle für Ihre Fototasche in der hochwertigen Metallbox.

WERT: 19,97 EURO



OHNE ZUZAHLUNG



ZUZAHLUNG: 34,90 €

THULE ASPECT DSLR BACKPACK

Dieser Thule Digital-Spiegelreflexkamera-Rucksack bietet umfassenden, individuell anpassbaren Stauraum mit Schutz für eine DSLR oder eine DJI Mavic Pro (oder andere Drohnen bis zu 260 mm x 240 mm x 130 mm), einen Laptop bis zu 15,6" und ein iPad im Laptop-Fach auf der Rückseite bei gleichzeitig schnellem Zugang zur Ausrüstung. Hohen

Tragekomfort garantiert der gepolsterte Hüftgurt, die Schultergurte und das Air-Mesh-Rückenteil. Leichtes Mitnehmen eines Stativs durch praktischen Stauraum an der Seitenwand. Schneller Zugriff auf Kleinteile über Hüftgurtaschen mit Reißverschluss. Der Brustgurt bietet mehr Stabilität bei größeren Lasten.

Zuzahlung: 34,90 €

WERT: 149,99 EURO

» Porträtfoto in der Nacht. Der Vordergrund wird durch das lichtstarke 50mm mit f/2,8 scharf abgelichtet, während der Hintergrund in einer tollen Unschärfe versinkt. Stichwort: butterweiches Bokeh!

24 FESTBRENNWEITEN UNTER 500 EURO, 8 ZOOMS UNTER 1.000 EURO

Lichtstark und preiswert

KAUFBERATUNG | Ein lichtstarkes Objektiv bringt zahlreiche Vorteile mit sich. Sei es in der Dämmerung, bei Porträt- und Straßenaufnahmen oder Sternenfotos in der Nacht. Die offene Blende ab f/2,8 erweitert Ihren kreativen Spielraum. Wir haben für Sie 24 Festbrennweiten und acht Zooms getestet. Sie beweisen, dass eine hohe Lichtstärke nicht zwingend teuer sein muss. Los geht's ab 108 Euro.

32
Objektive
im Test

LICHTSTARKE OBJEKTIVE **TEST & TECHNIK**

f/1,8



f/4



f/2,8



f/1,2





BENJAMIN LORENZ

Stv. Chefredakteur DigitalPHOTO

Nach dem goldenen Oktober beginnt sie nun endgültig: die dunkle Jahreszeit. Doch kein Grund, Trübsal zu blasen. Im Gegenteil! Nutzen Sie die kommenden Wochen, um stimmungsvolle Aufnahmen in Ihrer Umgebung abzulichten. Seien es nebelverhangene Landschaften im Morgengrauen, dezent illuminierte Straßenszenen oder traumhaft schöne Porträts mit glitzernder Hintergrundunschärfe. Alles, was Sie dazu brauchen, ist Ihre Kamera – und ein lichtstarkes Objektiv. Denn durch die besonders große Offenblende von $f/2,8$ und besser lassen sich Bilder nicht nur mit einer deutlich kürzeren Belichtungszeit aufnehmen, sondern auch tolle visuelle Effekte erzielen. Stichwort: butterweiches Bokeh. Der Wermutstropfen: Lichtstarke Objektive sind in der Regel alles andere als günstig. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Eine optische Konstruktion mit möglichst minimalem Lichtverlust hat höhere Materialansprüche als eine entsprechend lichtschwache Billigoptik. Dementsprechend setzen die Hersteller

– gerade bei durchgängig lichtstarken Zooms – auf erstklassiges Glas, Spezialversiegelungen und Linsen mit besonders gutem Brechungsindex. Diesen Zugewinn an Qualität kann man nicht nur in den Bildern sehen, sondern auch am Gewicht des Objektivs spüren. So bringt etwa der 70-200mm-Zoom-Klassiker von Canon mit $f/2,8$ satte 1480 Gramm auf die Waage. Zum Vergleich: Ein einfaches Zoom mit 16-300mm Brennweite und $f/3,5-6,3$ wiegt schlanke 500 Gramm. Dafür kostet Letzteres aber auch nur 320 Euro, während das erste mit 2.300 Euro zu Buche schlägt.

Die gute Nachricht: Lichtstarke Objektive müssen nicht zwangsläufig so teuer sein, wie unser Test beweist. Wir haben für Sie 32 Objektive aus unserer umfangreichen Bestenliste (auf der Heft-CD) selektiert, die sich zum einen durch eine besonders große Offenblende und zum anderen durch einen kleinen Preis auszeichnen. Insgesamt haben wir 24 Festbrennweiten – ab 108 Euro und ab $f/1,2$ (!) – zusammengestellt sowie acht Zooms unter 1.000 Euro. Hier kostet das günstigste 679 Euro.

Qualitative Einbußen brauchen Sie bei unserer Auswahl übrigens nicht befürchten. Alle 32 Modelle haben sich vorab im unabhängigen DigitalPHOTO-Testlabor beweisen

müssen. Geprüft haben wir die Auflösung, die Verzeichnung, die Randabschattung (Vignettierung) sowie die Haptik. In Letzteres fließen unter anderem Bewertungskriterien wie ein vorhandener Ultraschallmotor für den Autofokus, ein integrierter Bildstabilisator (VC) oder eine beigefügte Gegenlichtblende mit ein.

Spitzenreiter Fujifilm

Und die Bewertungen können sich durchweg sehen lassen. Spitzenreiter ist dabei das Fujinon XF10-24mm $f/4$ R OIS mit sattem 97,75 Prozent in der Gesamtwertung. Übrigens das einzige Fujifilm-Zoomobjektiv, das es derzeit für unter 1.000 Euro gibt. Die Auflösung liegt bei phänomenalen 100 Prozent! Fast genauso gut performt die Fujinon-Festbrennweite XF 35mm $F/2$ R WR. Diese kommt auf 97,18 Prozent! Der Preis liegt bei 495 Euro. Zwei Topempfehlungen für alle Fujifilm-X-Fotografen.

Tipps für DSLR-Fotografen

Spiegelreflexfotografen finden in unserem Überblick gleich mehrere lichtstarke Highlights. Den Spitzenplatz nimmt dabei das Tamron SP 45 $F/1,8$ DI VC USD ein. Es erreicht starke 93,49 Prozent – und 5 Sterne in der Gesamtbewertung. Der Preis

LICHTSTÄRKE: OFFENBLENDEN IM VERGLEICH

Je höher die Lichtstärke des Objektivs, desto kürzer fällt die Verschlusszeit aus, die die Kamera benötigt, um das Motiv korrekt belichtet abzubilden. Doch die Offenblende hat auch Auswirkungen auf die Bildwirkung. Hier Offenblende $f/1,8$ und $f/2,8$ im Vergleich.

» Ein hübsches Model, eine einfache Lichterkette und eine lichtstarke Festbrennweite sind die Zutaten für dieses verträumte Bild. Fotografiert aus der Hand mit Blende $f/2$.

Fotos: Benjamin Lorenz, Fly_dragonfly/Adobe Stock, Tim Herpers, Christian Altengarten

$f/1,8$

» **Tamron SP 45mm F/1,8:** Bei kompletter Offenblende lässt sich mit der Schärfe kreativ spielen. In diesem Fall haben wir den Fokus auf den Vordergrund gelegt. Dadurch wird dieser betont, während Mittel- und Hintergrund bereits in einem zarten Unschärfeverlauf versinken.



$f/2,8$

» **Tamron SP 45mm F/2,8:** Abgeblendet auf Blende $f/2,8$ steigt die Abbildungsleistung des Objektivs. Feinere Details werden noch klarer aufgenommen, die Randabschattung sinkt auf ein Minimum. Allerdings reduziert sich die Hintergrundunschärfe sichtbar.

liegt bei fairen 479 Euro. Zudem bringt es einen Bildstabilisator und einen leisen Ultraschallmotor mit. Wer eine noch lichtstärkere Alternative sucht, darf einen Blick auf das Sigma 30mm $f/1,4$ DC HSM Art werfen. Ein ideales Objektiv für Sternenhimmelfotografen. Die extreme Offenblende von $f/1,4$ verkürzt die Belichtungszeit in der Nacht deutlich, während die Brennweite einen entsprechend großen Bildwinkel liefert. Der Preis beträgt 475 Euro. Canon-EOS-Fotografen sollten darüber hinaus den Kauf des 50mm EF STM $f/1,8$ in Erwägung ziehen. Die lichtstarke Standardoptik kostet schmale 108 Euro und eignet sich hervorragend für die Streetfotografie mit Vollformatkameras. Auch wenn es mit rund 80 Prozent in Sachen Auflösung nicht zu den schärfsten EOS-Objektiven zählt. Der günstige Preis reißt es raus und macht es zum idealen Immer-Drauf-Objektiv.

Lichtstarke Zooms ab 679 Euro

Bei Zoomobjektiven müssen Sie etwas tiefer in die Tasche greifen. Die optisch etwas kompliziertere Konstruktion und der größere Linsenbedarf schlagen sich zwangsläufig im Preis nieder. Und dennoch findet sich in unserem Überblick ein sehr attraktives Modell für »

FÜNF TOPEMPFEHLUNGEN

Wir haben für Sie fünf Modelle aus unserer Übersicht ab Seite 30 ausgewählt, die wir Ihnen besonders ans Herz legen können.

>> Fujinon XF 35 mm F2 R WR

Die Objektive von Fujifilm sind nicht nur scharf, sondern auch hochpreisig. Ausnahme: dieses knackige Weitwinkel für unter 500 Euro!



>> Canon EF 50mm

1:1,8 STM Die Standardbrennweite von Canon kostet schmale 108 Euro, liefert tolle Bilder und ein hübsches Bokeh. Preistipp!



>> Sigma 18-35mm

F1,8 DC HSM Art Weitwinkelzoom der Sigma-Art-Serie. Mit Ultraschall-Autofokusantrieb. Für APS-C optimiert. 755 Euro.



>> Tamron SP 45

F/1,8 Di VC USD Bildstabilisator, Ultraschallantrieb und fünf Sterne im DigitalPHOTO-Testlabor. Top investierte 479 Euro.



>> Tamron 70-210mm

f/4 Di VC USD Der Zoomklassiker bringt für 679 Euro eine starke Performance mit. Tolle Alternative zu den teuren 70-200mm-Herstellermodellen.



>> Lichtstarke Objektive eignen sich ideal für Sternaufnahmen. Die offene Blende verkürzt die Belichtungszeit deutlich. Besonders gut gelingen diese Fotos in offiziellen Sternenparks, zu finden auf <https://bit.ly/2ILcWFP>.

Spiegelreflexfotografen: das Tamron 70-210mm f/4 DI VC USD. Es kostet 679 Euro und kommt auf sehr gute 90,02 Prozent. Gegenüber dem vergleichbaren f/4-Objektiv von Canon, das aktuell für 599 Euro zu haben ist, erhalten Sie beim 70-210mm noch einen Bildstabilisator. Der Aufpreis lohnt sich. Nikon-Fotografen können indes ohne große Bedenken zum Tamron greifen. Denn das Nikkor-Pendant mit 70-200mm und f/4 kostet im Handel momentan sportliche 1.350 Euro!

Sternenhimmelfans, aufgepasst

Wer ein noch lichtstärkeres Zoomobjektiv sucht, dem empfehlen wir das Sigma 18-35mm f/1,8 DC HSM Art. Dieses toll verarbeitete Weitwinkel-

zoom liefert nicht nur sehr scharfe Bilder, sondern kommt im Gesamturteil auf über 92 Prozent. Testurteil: super! Seine Stärken spielt es vor allem bei Architektur-, Landschafts- und Sternenhimmelaufnahmen aus. Der Preis liegt bei attraktiven 755 Euro.

Objektive für Micro-Four-Thirds

Micro-Four-Thirds-Fotografen werden ebenfalls fündig. Mit 95 Prozent in der Gesamtwertung nimmt dabei das Lumix G 42,5mm f/1,7 ASPH. Power O.I.S. eine Spitzenposition ein. Die äquivalente Brennweite von 85mm ist ideal für Porträts bei Offenblende. Inklusive samtigem Bokeh und weichem Schärfeverlauf. Eine Topoptik für

PRAXIS-TIPPS: SO GELINGEN IHNEN SCHARFE AUFNAHMEN AUCH BEI WENIG LICHT



STABILISATOR EINSCHALTEN

Wenn Ihr Objektiv oder Ihre Kamera über einen zuschaltbaren Stabilisator verfügt, nutzen Sie ihn. So reduzieren Sie Verwackler bei längeren Belichtungszeiten in der Dämmerung.



AV-MODUS AUSWÄHLEN

Im Blendenvorauswahl-Modus haben Sie die volle Kontrolle über die Schärfentiefe und die auf den Sensor einfallende Lichtmenge. Den Rest erledigt die Kamera automatisch für Sie.



AUFKLAFFBLITZ NUTZEN

Besonders in Gegenlicht-Situationen wie zum Beispiel bei Sonnenuntergang hilft ein kleiner Aufhellblitz. Nutzen Sie den Klappblitz und regeln Sie ihn etwas herunter. Noch besser: ein Aufsteckblitz.



MIT GEGENLICHTBLENDE

Ein wichtiges Mittel für scharfe Aufnahmen ist die Gegenlichtblende. Seitlich einfallendes Licht kann sonst vor allem bei lichtstarken Optiken zu einem unschönen Blendenfleck führen.



Lichtstarke Objektive erweitern den kreativen Spielraum – und müssen gar nicht teuer sein, wie unser Test beweist.

Benjamin Lorenz, stv. Chefredakteur und Redaktionsleiter DigitalPHOTO



Fotos: Ana Barzakova, Benjamin Lorenz, Fernando Cortés/Adobe Stock, Tim Herpers, Fabio Antenore

» Auf Motivsuche in der Dunkelheit. Mit entsprechend lichtstarken Objektiven und Normalbrennweite lassen sich stimmungsvolle Bilder in der dunklen Innenstadt aufnehmen. Inklusive schöner Hintergrundunschärfe (Bokeh).

sehr günstige 328 Euro. Kurzum: zugreifen! Gleiches gilt für das Olympus M.ZD 17mm f/1,8. Eine großartige Optik mit 92,71 Prozent und beinahe lautlosem Autofokus für Natur- und Nachtaufnahmen mit 34mm äquivalenter Brennweite. Als Zoom-Alternative unter 1.000 Euro kommt das Lumix G X Vario 12-35mm f/2,8 O.I.S. infrage. Das klassische „24-70“ bringt einen Bildstabilisator mit und eignet sich für eine Vielzahl an Motiven. Die Wertung liegt bei 92,29 Prozent (super!), der Preis bei 839 Euro.

Exot mit Offenblende f/1,2

Eine echte Kuriosität wollen wir Ihnen zu guter Letzt nicht vorenthalten: das Samyang 1:1,2

35mm ED AS UMC CS. Mit Offenblende f/1,2 (!) ist es das lichtstärkste Objektiv in unserer Übersicht. Zudem kostet es mit 319 Euro vergleichsweise wenig. Zu haben ist es mit X-, E-, MFT- und EOS M-Anschluss. Entsprechend liegt die jeweilige Brennweite, je nach Sensorgröße, bei 35 (Sony-Vollformat), 52,5 (Fujifilm X, EOS M) oder 70mm (MFT). Doch bei aller Freude über Offenblende f/1,2, berücksichtigen Sie vor dem Kauf die relativ schwache Auflösung bei komplett geöffneter Blende. Im Schnitt beläuft sie sich in unserem Test auf magere 69,53 Prozent. Knackscharfe Aufnahmen sollte man vom Samyang also nicht erwarten. Nichtsdestotrotz: Eine Überlegung ist die Optik alle mal wert. ■

Digital photoFAZIT

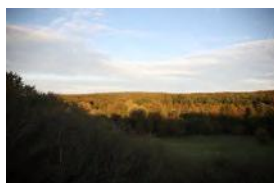
Lichtstarke Objektive sind beim Fotografieren durch nichts zu ersetzen. Denn sie erlauben nicht nur kürzere Belichtungszeiten und damit mehr Flexibilität – sehr praktisch in der dunklen Jahreszeit –, sondern auch tolle visuelle Effekte. So tauchen Sie den Hintergrund, etwa mit f/1,8, in eine wunderschöne Unschärfe, Bokeh genannt. Dabei verwandeln sich Lichtquellen, wie Straßenlaternen oder Lichterketten, in kreisrunde Lichtpunkte. Ein Hingucker in jedem Porträt. Auf den folgenden Seiten finden Sie alle 32 getesteten Objektive.

IM VERGLEICH: DIE BILDWIRKUNG DER VERSCHIEDENEN BRENNWEITEN BEI OFFENBLENDE



SIGMA 18MM F/1,8

Mit dem sehr lichtstarken und flexiblen Weitwinkel der Sigma-Art-Serie (Objektiv für APS-C) lässt sich eine Landschaft in der Dämmerung überzeugend in Szene setzen. Fotografiert aus der Hand.



CANON EF 24MM F/4

Das EF 24-70mm von Canon bietet eine Offenblende von f/4. Damit ist es im Vergleich zum Sigma lichtschwächer. Der integrierte Bildstabilisator erlaubt aber auch hier das Fotografieren ohne Stativ.



TAMRON SP 45MM F/1,8

Das sehr gute Tamron SP 45mm liefert bei Offenblende f/1,8 eine stimmungsvolle Naturaufnahme. Der Bildwinkel entspricht am Vollformatsensor fast dem menschlichen Betrachtungswinkel.



CANON EF 50MM F/1,8

Preiswert, leicht, lichtstark. Das Canon EF 50mm mit Stepermotorantrieb ist ein tolles „Immer-Drauf“. In der dunklen Jahreszeit eignet es sich unter anderem für natürlich anmutende Naturaufnahmen.



TAMRON 210MM F/4

Angelehnt an das klassische 70-200mm-Zoom bietet das Tamron mit 210mm noch einen Tick mehr Brennweite. Die durchgängige Blende liegt bei starken f/4. Flexibles Tele für viele Motivsituationen.

24 FESTBRENNWEITEN: LICHTSTARKE OBJEKTIVE UNTER 500 EURO

Lichtstarke Objektive mit fixer Brennweite haben gleich zwei Vorteile gegenüber Zoomobjektiven: Sie sind zum einen in der Regel deutlich schärfer und zum anderen viel günstiger. Auf den kommenden Seiten stellen wir Ihnen 24 Alternativen unter 500 Euro vor. Mit Lichtstärken zwischen f/1,2 und f/2,8, für Spiegelreflex- und Systemkameras und ab 108 Euro Straßenpreis. Damit sind Sie für die dunkle Jahreszeit und Porträts mit traumhafter Hintergrundunschärfe bestens gerüstet.



CANON EF 28MM F/2,8 IS USM

Mit einer guten Haptik und ordentlichen Bildqualität kommt das 28mm in Summe auf sehr gute 89,82%.

Preis (Handel)	439 Euro
Brennweite	28mm
Blende (min./max.)	2,8/22
Naheinstellgrenze	230 mm
Max. Abb.maßstab	1:4,35 (0,23x)
Bajonett	Canon EF
Baulänge	52 mm
Auflösung (25 %)	82,82%
Verzeichnung (25 %)	100,00%
Vignettierung (25 %)	96,47%
Haptik (25 %)	80,00%
GESAMTBEWERTUNG	89,82%



CANON EF 35MM F/2 IS USM

Gut geeignet für Straßenfotos im Dämmerlicht. Das Preis-Leistungs-Verhältnis des EF 35mm ist top!

Preis (Handel)	489 Euro
Brennweite	35mm
Blende (min./max.)	2/22
Naheinstellgrenze	240 mm
Max. Abb.maßstab	1:4,17 (0,24x)
Bajonett	Canon EF
Baulänge	63 mm
Auflösung (25 %)	83,93%
Verzeichnung (25 %)	100,00%
Vignettierung (25 %)	88,14%
Haptik (25 %)	80,00%
GESAMTBEWERTUNG	88,02%



CANON EF 40MM F/2,8 STM

Mit dem kompakten Pancake gelingen ein wenig abgeblendet auflösungsreiche Bilder. Sehr gut!

Preis (Handel)	196 Euro
Brennweite	40mm
Blende (min./max.)	2,8/22
Naheinstellgrenze	300 mm
Max. Abb.maßstab	1:5,56 (0,18x)
Bajonett	Canon EF
Baulänge	23 mm
Auflösung (25 %)	80,03%
Verzeichnung (25 %)	100,00%
Vignettierung (25 %)	96,96%
Haptik (25 %)	70,00%
GESAMTBEWERTUNG	86,75%



CANON EF 50MM 1:1,8 STM

Das 50mm F/1,8 mit Steppermotor kostet schmale 108 Euro und bietet eine durchweg solide Bildqualität.

Preis (Handel)	108 Euro
Brennweite	50mm
Blende (min./max.)	1,8/22
Naheinstellgrenze	350 mm
Max. Abb.maßstab	0,21 x
Bajonett	Canon EF
Baulänge	39 mm
Auflösung (25 %)	80,92 %
Verzeichnung (25 %)	100,00 %
Vignettierung (25 %)	92,55 %
Haptik (25 %)	55,56 %
GESAMTBEWERTUNG	82,26 %



CANON EF 85MM F/1,8 USM

Das lichtstarke 85mm liefert auflösungsreiche Ergebnisse zu einem günstigen Preis. Klarer EOS-Tipp!

Preis (Handel)	359 Euro
Brennweite	85mm
Blende (min./max.)	1,8/22
Naheinstellgrenze	850 mm
Max. Abb.maßstab	1:7,7 (0,13x)
Bajonett	Canon EF
Baulänge	72 mm
Auflösung (25 %)	84,67%
Verzeichnung (25 %)	100,00%
Vignettierung (25 %)	92,55%
Haptik (25 %)	78,78%
GESAMTBEWERTUNG	89,00%



FUJINON XF 35 MM F2 R WR

Aktuell einziges Fujinon-Objektiv unter 500 Euro. Fairer Preis für eine herausragende Gesamtleistung!

Preis (Handel)	495 Euro
Brennweite	35mm
Blende (min./max.)	2/16
Naheinstellgrenze	350 mm
Max. Abb.maßstab	k.A.
Bajonett	Fujifilm X
Baulänge	46 mm
Auflösung (25 %)	96,08%
Verzeichnung (25 %)	100,00%
Vignettierung (25 %)	99,31%
Haptik (25 %)	93,33%
GESAMTBEWERTUNG	97,18%



NIKON AF-S NIKKOR 35MM 1:1,8G ED

Die lichtstarke Standardbrennweite bringt gerade einmal 305 Gramm auf die Waage. Topleichtgewicht!

Preis (Handel)	485 Euro
Brennweite	35mm
Blende (min./max.)	1,8/16
Naheinstellgrenze	250 mm
Max. Abb.maßstab	1:4,2 (0,24x)
Bajonett	Nikon F
Baulänge	72 mm
Auflösung (25 %)	87,48%
Verzeichnung (25 %)	99,29%
Vignettierung (25 %)	93,04%
Haptik (25 %)	83,33%
GESAMTBEWERTUNG	90,79%



NIKON AF-S NIKKOR 50MM 1:1,4G

Das 50mm 1:1,4G punktet mit seiner soliden Verarbeitung und einer ansehnlichen Bildqualität.

Preis (Handel)	439 Euro
Brennweite	50mm
Blende (min./max.)	1,4/16
Naheinstellgrenze	450 mm
Max. Abb.maßstab	1:6,8 (0,15x)
Bajonett	Nikon F
Baulänge	54 mm
Auflösung (25 %)	81,69%
Verzeichnung (25 %)	93,33%
Vignettierung (25 %)	92,06%
Haptik (25 %)	72,22%
GESAMTBEWERTUNG	84,83%

NEU

Objektive

Christian Westphalen

Das große Buch der Objektive

Technik, Ausrüstung und fotografische Gestaltung

- Objektive verstehen und gekonnt einsetzen
- Mit Objektiven gestalten: Perspektive, Schärfentiefe, Boken u. v. m.
- Inkl. Objektiveempfehlungen für alle Genres: herstellerunabhängig, umfassend und aktuell

Rheinwerk
Fotografie

Technik, Ausrüstung,
fotografische Gestaltung
386 Seiten, gebunden, 49,90 Euro
ISBN 978-3-8362-5851-7

Alles, was Sie über Objektive wissen müssen!

Das neue Buch von Christian Westphalen zeigt Ihnen herstellerunabhängig alles, was Sie über Objektive wissen müssen: von der grundlegenden Technik über Schärfe, Abbildungsfehler und Boken bis hin zur Bildgestaltung mit den verschiedenen Objektivtypen. Erfahren Sie, wie Sie Ihren »Fuhrpark« sinnvoll erweitern, alte Objektive einschätzen und Ihre Objektive pflegen, und lassen Sie sich von den kreativen Bastellösungen inspirieren. Objektive bestimmen das Bild mehr als Ihre Kamera, hier lernen Sie sie richtig kennen!

Alle Bücher auch als E-Book und Bundle

www.rheinwerk-verlag.de



Monatlich alle Neuheiten:
www.rheinwerk-verlag.de/newsletter

 **Rheinwerk**

24 FESTBRENNWEITEN



NIKON **AF-S NIKKOR 85MM 1:1,8G**

Das 85mm-Nikkor überzeugt schon ab Offenblende f/1,8 mit durchweg scharfen Ergebnissen.

Preis (Handel)	494 Euro
Brennweite	85mm
Blende (min./max.)	1,8/16
Naheinstellgrenze	800 mm
Max. Abb.maßstab	1:8,1 (0,12x)
Bajonett	Nikon F
Baulänge	73 mm
Auflösung (25 %)	85,19%
Verzeichnung (25 %)	100,00%
Vignettierung (25 %)	99,31%
Haptik (25 %)	82,22%
GESAMTBEWERTUNG	91,68%



OLYMPUS **M.ZD 17MM 1:1,8**

Das lichtstarke 17mm löst das Zentrum hoch auf und punktet mit einem beinahe lautlosen Autofokus.

Preis (Handel)	445 Euro
Brennweite	17mm
Blende (min./max.)	1,8/22
Naheinstellgrenze	250 mm
Max. Abb.maßstab	1:12,5 (0,08x)
Bajonett	Micro-Four-Thirds
Baulänge	36 mm
Auflösung (25 %)	99,60%
Verzeichnung (25 %)	100,00%
Vignettierung (25 %)	94,02%
Haptik (25 %)	72,22%
GESAMTBEWERTUNG	92,71%



PANASONIC **LUMIX G 14MM F2,5 ASPH.**

Zu einem knappen „sehr gut“ hat es gereicht. Die Verarbeitungsqualität hätte aber besser ausfallen können.

Preis (Handel)	335 Euro
Brennweite	14mm
Blende (min./max.)	2,5/22
Naheinstellgrenze	180 mm
Max. Abb.maßstab	k.A.
Bajonett	Micro-Four-Thirds
Baulänge	20 mm
Auflösung (25 %)	86,30%
Verzeichnung (25 %)	100,00%
Vignettierung (25 %)	92,06%
Haptik (25 %)	64,44%
GESAMTBEWERTUNG	85,70%



PANASONIC **LEICA DG 25MM/F1,4**

Mit dem Leica Summilux DG 25mm ist Panasonic eine hochwertige Standard-Optik gelungen. Fazit: super!

Preis (Handel)	469 Euro
Brennweite	25mm
Blende (min./max.)	1,4/16
Naheinstellgrenze	300 mm
Max. Abb.maßstab	1:9 (0,11x)
Bajonett	Micro-Four-Thirds
Baulänge	55 mm
Auflösung (25 %)	85,23%
Verzeichnung (25 %)	100,00%
Vignettierung (25 %)	100,00%
Haptik (25 %)	85,56%
GESAMTBEWERTUNG	92,70%



PANASONIC LUMIX G 42,5MM **F/1,7 ASPH. POWER O.I.S.**

Porträtbrennweite für Micro-Four-Thirds (85mm äquivalent) mit rundum hervorragender Performance.

Preis (Handel)	328 Euro
Brennweite	42,5mm
Blende (min./max.)	1,7/22
Naheinstellgrenze	310 mm
Max. Abb.maßstab	1:5 (0,2x)
Bajonett	Micro-Four-Thirds
Baulänge	50 mm
Auflösung (25 %)	93,93%
Verzeichnung (25 %)	100,00%
Vignettierung (25 %)	98,33%
Haptik (25 %)	87,78%
GESAMTBEWERTUNG	95,01%



PENTAX **SMC DA 50MM F1,8**

So ganz konnte uns die Haptik nicht überzeugen. Ansonsten sind die Leistungen des Pentax solide.

Preis (Handel)	122 Euro
Brennweite	50mm
Blende (min./max.)	1,8/22
Naheinstellgrenze	450 mm
Max. Abb.maßstab	k.A.
Bajonett	Pentax K
Baulänge	38,5 mm
Auflösung (25 %)	80,00%
Verzeichnung (25 %)	100,00%
Vignettierung (25 %)	98,82%
Haptik (25 %)	60,00%
GESAMTBEWERTUNG	84,71%



SAMYANG **12MM F/2 NCS CS**

Knackscharf mit 100 Prozent Auflösung im Test. Nachteil: weder mit Autofokus noch mit Stabilisator.

Preis (Handel)	346 Euro
Brennweite	12mm
Blende (min./max.)	f/22
Naheinstellgrenze	200 mm
Max. Abb.maßstab	k.A.
Bajonett	X, E, MFT, EF-M
Baulänge	59 mm
Auflösung (25 %)	100,00%
Verzeichnung (25 %)	97,86%
Vignettierung (25 %)	86,18%
Haptik (25 %)	83,33%
GESAMTBEWERTUNG	91,84%



SAMYANG **1:1.2 35MM ED AS UMC CS**

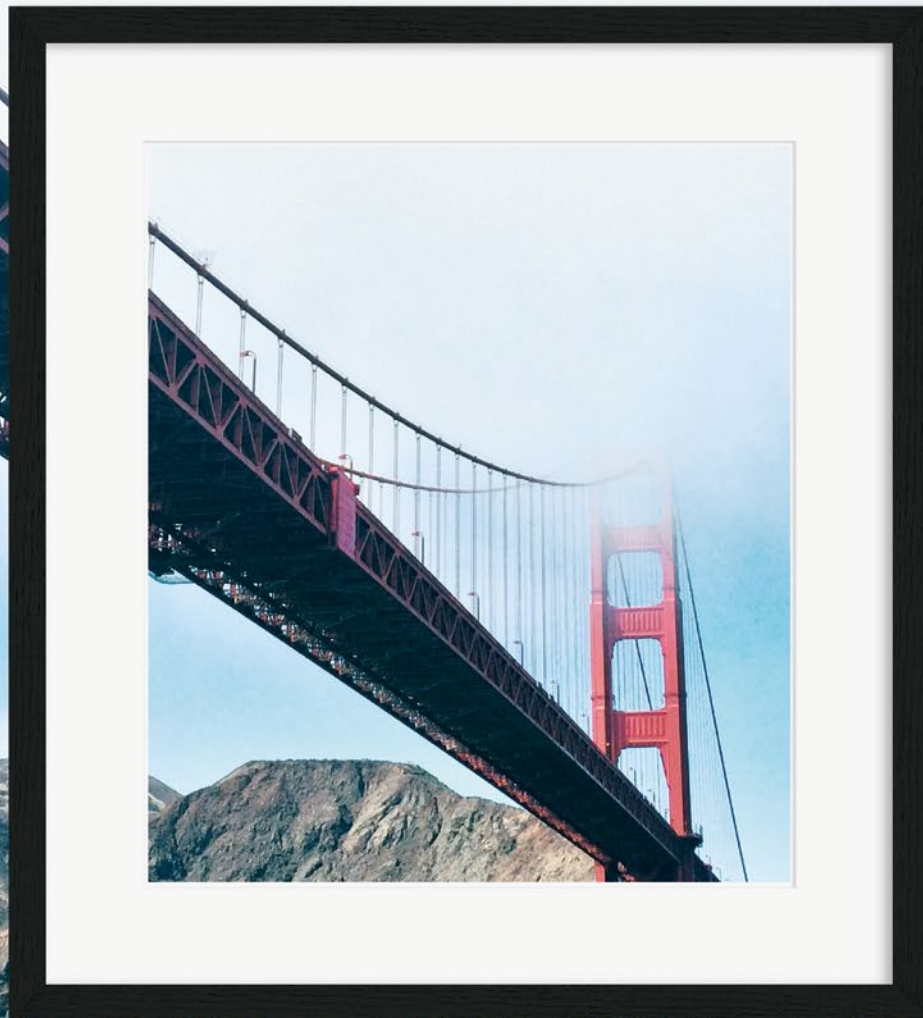
Mit f/1,2 ist das Objektiv sehr lichtstark, zudem ist es recht günstig. Obacht, schwache Auflösung.

Preis (Handel)	319 Euro
Brennweite	35mm
Blende (min./max.)	1,2/16
Naheinstellgrenze	380 mm
Max. Abb.maßstab	k.A.
Bajonett	E, X, MFT, EOS M
Baulänge	75 mm
Auflösung (25 %)	69,53%
Verzeichnung (25 %)	100,00%
Vignettierung (25 %)	96,47%
Haptik (25 %)	73,33%
GESAMTBEWERTUNG	84,83%

Mehrfacher Gewinner des TIPA-Awards – 2013/2017

„Das beste Fotolabor der Welt“

Ausgezeichnet von den Chefredakteuren 29 internationaler Fotografie-Magazine



Alle Preise inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten. Alle Rechte, Änderungen und Irrtümer vorbehalten. AVENSO GmbH, Ernst-Reuter-Platz 2, 10587 Berlin, Deutschland
© Photo by Michael Hirsch

Ihre schönsten Momente in einzigartiger Galerie-Qualität.

Ihr Motiv hinter Acrylglas, gerahmt oder als großformatiger Foto-Abzug. Unsere Produkte sind „Made in Germany“ – vertrauen Sie mehr als 100 Testsiegen und Empfehlungen! Einfach Ihr Foto hochladen und das Wunschformat festlegen, sogar vom Smartphone aus.

WhiteWall.de

Stores in Berlin / Düsseldorf / Frankfurt / Hamburg / Köln / München

 **WHITE WALL**



24 FESTBRENNWEITEN



SIGMA 30MM F1,4 DC HSM ART

Schön: Bei Offenblende wird das Zentrum knackig aufgelöst. Die Randpartien fallen eher mau aus.

Preis (Handel)	475 Euro
Brennweite	30mm
Blende (min./max.)	1,4/16
Naheinstellgrenze	300 mm
Max. Abb.maßstab	1:6,8 (0,15x)
Bajonett	EF, F, SA, E
Baulänge	63 mm
Auflösung (25 %)	83,68%
Verzeichnung (25 %)	100,00%
Vignettierung (25 %)	96,37%
Haptik (25 %)	82,22%
GESAMTBEWERTUNG	90,57%



SONY SEL 28MM F2

Für unterwegs wohl eine der besten kompakten Festbrennweiten fürs Sony E-Mount. Super Leistung!

Preis (Handel)	409 Euro
Brennweite	28mm
Blende (min./max.)	2/22
Naheinstellgrenze	290 mm
Max. Abb.maßstab	1:7,7 (0,13x)
Bajonett	Sony E
Baulänge	60 mm
Auflösung (25 %)	89,67%
Verzeichnung (25 %)	100,00%
Vignettierung (25 %)	94,02%
Haptik (25 %)	90,00%
GESAMTBEWERTUNG	93,42%



SONY SEL 50MM F1,8

Mit 199 Euro eine preiswerte Standardbrennweite, bei der allerdings die Haptik besser ausfallen könnte.

Preis (Handel)	199 Euro
Brennweite	50mm
Blende (min./max.)	1,8/22
Naheinstellgrenze	450 mm
Max. Abb.maßstab	1:7,14 (0,14x)
Bajonett	Sony E
Baulänge	60 mm
Auflösung (25 %)	85,59%
Verzeichnung (25 %)	100,00%
Vignettierung (25 %)	94,51%
Haptik (25 %)	58,89%
GESAMTBEWERTUNG	84,75%



SONY SAL 50MM F1,4

Überzeugt in puncto Verzeichnung und Vignettierung, schwächelt aber mit einer mageren Auflösung.

Preis (Handel)	377 Euro
Brennweite	50mm
Blende (min./max.)	1,4/22
Naheinstellgrenze	450 mm
Max. Abb.maßstab	1:6,67 (0,15x)
Bajonett	Sony A
Baulänge	43 mm
Auflösung (25 %)	66,29%
Verzeichnung (25 %)	93,33%
Vignettierung (25 %)	93,04%
Haptik (25 %)	67,78%
GESAMTBEWERTUNG	80,11%



TAMRON SP 45 F1,8 DI VC USD

Mit 45mm ist das neue Fünf-Sterne-Objektiv von Tamron ideal für Reportage- und Porträtfotografen.

Preis (Handel)	479 Euro
Brennweite	45mm
Blende (min./max.)	1,8/16
Naheinstellgrenze	290 mm
Max. Abb.maßstab	1:3,4 (0,22x)
Bajonett	EF, F
Baulänge	917 mm
Auflösung (25 %)	87,87%
Verzeichnung (25 %)	100,00%
Vignettierung (25 %)	95,00%
Haptik (25 %)	91,11%
GESAMTBEWERTUNG	93,49%



WALIMEX PRO AE 14MM 1:2,8 ED AS IF UMC

Punktet mit einer guten Verarbeitung, verformt aber geometrische Objekte ein bisschen zu stark.

Preis (Handel)	373 Euro
Brennweite	14mm
Blende (min./max.)	2,8/22
Naheinstellgrenze	280 mm
Max. Abb.maßstab	k.A.
Bajonett	EF, F, FT, K, A, NX
Baulänge	94 mm
Auflösung (25 %)	82,12%
Verzeichnung (25 %)	79,29%
Vignettierung (25 %)	99,31%
Haptik (25 %)	80,00%
GESAMTBEWERTUNG	85,18%



WALIMEX PRO 16/2,0 APS-C

Mit scharfen Ergebnissen erhält das Walimex pro 16mm APS-C mit 92 % von uns die Note „super“.

Preis (Handel)	335 Euro
Brennweite	16mm
Blende (min./max.)	2,0/22
Naheinstellgrenze	200 mm
Max. Abb.maßstab	k.A.
Bajonett	X, MFT, AE, K, NX, A/E, u.a.
Baulänge	87 mm
Auflösung (25 %)	88,93%
Verzeichnung (25 %)	96,43%
Vignettierung (25 %)	98,33%
Haptik (25 %)	84,44%
GESAMTBEWERTUNG	92,03%



WALIMEX PRO AE 85MM F1,4 IF UMC

Bietet einen Autofokus, eine gute Vignettierung und Verzeichnung. Die Auflösung ist jedoch nur Mittelmaß.

Preis (Handel)	363 Euro
Brennweite	85mm
Blende (min./max.)	1,4/22
Naheinstellgrenze	1000 mm
Max. Abb.maßstab	k.A.
Bajonett	EF, F
Baulänge	74,7 mm
Auflösung (25 %)	79,93%
Verzeichnung (25 %)	100,00%
Vignettierung (25 %)	99,80%
Haptik (25 %)	83,33%
GESAMTBEWERTUNG	90,77%



AUF TRUSTPILOT MIT
5 STERNEN BEWERTET




mpb.com

Kaufen oder verkaufen Sie gebrauchte Kameraausrüstung online.

DER MARKTPLATZ FÜR KAMERAS • AUF VIELFACHEN WUNSCH
HIN JETZT AUCH IN DEUTSCHLAND

mpb.com bietet Fotografen und Filmemachern eine benutzerfreundliche und professionelle Plattform für den Kauf, Verkauf und Tausch von Gebrauchttausrüstung.

Großbritanniens größter und bester Marktplatz für den Kauf und Verkauf von Kameraausrüstung ist jetzt auch in Deutschland tätig - mit marktführenden Preisen, einem intuitiven Verkaufsprozess und unkomplizierten Tauschgeschäften.

Jede Woche kaufen und verkaufen wir tausende Kameras und Objektive weltweit. Finden Sie in unserem vielfältigen Sortiment Ihr ideales Upgrade oder holen Sie sich noch heute ein Preisangebot für Ihr Kit.

*“Für Verkäufer und Käufer
eine Win-Situation.”*

HERIBERT KAMPS, VIA TRUSTPILOT

JOIN TODAY

mpb.com

*“Es hat alles wunderbar
geklappt.”*

ROBERT GOPPELT, VIA TRUSTPILOT

WIR VERSTÄRKEN UNSER TEAM!

mpb.com sucht einen German Community Manager, der sich unserem Marketingteam anschließt!
Wenn Sie interessiert sind, kontaktieren Sie uns unter joinus@mpb.com

8 ZOOMS: LICHTSTARKE ALLROUNDER UNTER 1.00 EURO

Gegenüber den zuvor präsentierten 24 Festbrennweiten bieten lichtstarke Zoomobjektive mehr Flexibilität. In einem Modell haben Sie gleich mehrere Brennweiten zur Hand. So lassen sich Landschaften und Porträts mit nur einem Objektiv hervorragend in Szene setzen. Konstant lichtstarke Modelle kosten in der Regel jedoch deutlich mehr. Doch es gibt erfreuliche Ausnahmen. Wir haben für Sie acht durchgängig lichtstarke Modelle zwischen f/2,8 und f/4 und unter 1.000 Euro ausgewählt.



CANON EF 24-70MM 1:4L IS USM

Klassisches Canon-Standardzoom mit f/4. Preisvorteil gegenüber dem f/2,8-Modell: rund 1.100 Euro!

Preis (Handel)	799 Euro
Brennweite	24-70mm
Blende (min./max.)	4/22
Naheinstellgrenze	380 mm
Max. Abb.maßstab	1:1,33 (0,75x)
Bajonett	Canon EF
Baulänge (min./max.)	93 mm/120 mm
Auflösung (25 %)	80,50%
Verzeichnung (25 %)	99,76%
Vignettierung (25 %)	98,99%
Haptik (25 %)	85,56%
GESAMTBEWERTUNG	91,20%



CANON EF 24-105MM F/4L IS II USM

Dieses Standardzoom präsentiert sich als empfehlenswerter Allrounder mit integriertem Bildstabilisator.

Preis (Handel)	1.000 Euro
Brennweite	24-105mm
Blende (min./max.)	4/22
Naheinstellgrenze	450 mm
Max. Abb.maßstab	1:4,2 (0,24x)
Bajonett	Canon EF
Baulänge	118 mm
Auflösung (25 %)	83,61%
Verzeichnung (25 %)	89,68%
Vignettierung (25 %)	95,29%
Haptik (25 %)	83,33%
GESAMTBEWERTUNG	87,98%



FUJINON XF10-24MM F4 R OIS

Das Weitwinkelzoom von Fujifilm punktet auf ganzer Linie und überzeugt mit einer hohen Auflösung.

Preis (Handel)	949 Euro
Brennweite	10-24mm
Blende (min./max.)	4/22
Naheinstellgrenze	240 mm
Max. Abb.maßstab	1: 6,25 (0,16x)
Bajonett	Fujifilm X
Baulänge	87 mm
Auflösung (25 %)	100,00%
Verzeichnung (25 %)	100,00%
Vignettierung (25 %)	98,59%
Haptik (25 %)	92,22%
GESAMTBEWERTUNG	97,75%



PANASONIC LUMIX G X VARIO 12-35MM F2,8 OIS

Das Lumix 12-35mm f/2,8 besticht mit seiner durchgehenden Blende und einer guten Auflösungsleistung.

Preis (Handel)	839 Euro
Brennweite	12-35mm
Blende (min./max.)	2,8/22
Naheinstellgrenze	250 mm
Max. Abb.maßstab	k.A.
Bajonett	Micro-Four-Thirds
Baulänge	73,8 mm
Auflösung (25 %)	87,09%
Verzeichnung (25 %)	98,33%
Vignettierung (25 %)	98,17%
Haptik (25 %)	85,56%
GESAMTBEWERTUNG	92,29%



SIGMA 18-35MM F1,8 DC HSM ART

Mit einer konstant hohen Lichtstärke und knackscharfen Bildern verdient sich das Sigma das Urteil „super“.

Preis (Handel)	755 Euro
Brennweite	18-35mm
Blende (min./max.)	1,8/16
Naheinstellgrenze	280 mm
Max. Abb.maßstab	1:4,3 (0,24x)
Bajonett	EF, F, K, SA, A
Baulänge	121 mm
Auflösung (25 %)	85,26%
Verzeichnung (25 %)	97,62%
Vignettierung (25 %)	94,31%
Haptik (25 %)	92,22%
GESAMTBEWERTUNG	92,35%



SIGMA 24-105MM F4 DG OS HSM ART

Das 24-105mm-Art überzeugt mit guter Schärfe zum fairen Preis. Besser als das Canon-Pendant.

Preis (Handel)	719 Euro
Brennweite	24-105mm
Blende (min./max.)	4/22
Naheinstellgrenze	450 mm
Max. Abb.maßstab	1:4,6 (0,217x)
Bajonett	EF, F, SA, A
Baulänge (min./max.)	109 mm/155 mm
Auflösung (25 %)	85,21%
Verzeichnung (25 %)	88,25%
Vignettierung (25 %)	93,04%
Haptik (25 %)	90,00%
GESAMTBEWERTUNG	89,13%



TAMRON 28-75MM F/2.8 DI III RXD

Kompakt und lichtstark zugleich: Das Standardzoom für Sony E-Mount ist eine echte G-Master-Alternative.

Preis (Handel)	829 Euro
Brennweite	28-75mm
Blende (min./max.)	2,8/22
Naheinstellgrenze	190 mm
Max. Abb.maßstab	1:5,3 (0,19x)
Bajonett	Sony E
Baulänge	118 mm
Auflösung (25 %)	93,51%
Verzeichnung (25 %)	95,08%
Vignettierung (25 %)	95,33%
Haptik (25 %)	80,00%
GESAMTBEWERTUNG	90,98%



TAMRON 70-210MM F/4 DI VC USD

Tamron präsentiert mit dem f/4-Telezoom einen Preis-Leistungs-Tipp für Canon- und Nikon-DSLRs.

Preis (Handel)	679 Euro
Brennweite	70-210mm
Blende (min./max.)	4/32
Naheinstellgrenze	950 mm
Max. Abb.maßstab	1:3,1 (0,32x)
Bajonett	EF, F
Baulänge	177 mm
Auflösung (25 %)	81,68%
Verzeichnung (25 %)	96,11%
Vignettierung (25 %)	97,84%
Haptik (25 %)	84,44%
GESAMTBEWERTUNG	90,02%

5.000

Funktionstests



Das machen wir aus einem einzigen Grund:
Damit Ihr Stativ auch nach vielen tausend Einsätzen zu überwältigenden Fotos beiträgt.

10
YEAR
warranty

In Italien misst man Qualität in Jahrhunderten, nicht in Jahren. Mit mehr als 40 Patenten in über 50 Jahren setzt Manfrotto beständig neue Standards für eine ganze Industrie. Alle Stativ der Befree Serie sind mit 10 Jahren Garantiedauer abgesichert und darauf ausgelegt, ein Leben lang zu halten. Machen Sie Ihr nächstes Stativ zum letzten, das Sie jemals brauchen werden.

Entdecken Sie das leichteste Hochleistungsstativ von Manfrotto:
manfrotto.de/befree



MADE
IN ITALY



Manfrotto
Imagine More

Die EOS R bietet einen komplett lautlosen Modus. Ideal geeignet für diskrete Aufnahmeformate.

**Brandneu und schon getestet
Canon EOS R**

Aktuell sind zwei Objektive für den RF-Anschluss verfügbar: das RF50mm und das RF24-105mm. Zwei weitere folgen im Dezember.

CANON EOS R

Spiegellose EOS-Alternative

LABOR- UND PRAXISTEST |

Nun ist sie im Handel. Die neue EOS R. Canons spiegellose Vollformat-Alternative und Hoffungsträgerin in einem. Die Erwartungshaltung – bei Fotografen und Hersteller – ist immens. Ob die neue Vollformat-EOS dem Druck standhalten kann? Wir haben sie für Sie getestet und sagen Ihnen, wie gut sie wirklich ist – und für wen sich ein Wechsel lohnt



BENJAMIN LORENZ

Stv. Chefredakteur DigitalPHOTO

In unserem Bericht zur EOS R in der DigitalPHOTO 11/2018 haben wir Ihnen die spiegellose Systemkamera mit großem Vollformatsensor vorgestellt – nun folgt der Test in unserem unabhängigen Labor und in der Praxis. Darüber hinaus haben wir das Feedback von drei Canon-Ambassadors eingesammelt, die bereits vor der offiziellen Weltpremiere, die Anfang September in London stattfand, die neue EOS R bei ihren Shootings ausprobieren durften. Denn eines ist sicher: Die Erwartungshaltung an Canons Hoffungsträgerin ist enorm. Nach einem halben Jahrzehnt des Wartens erhoffen sich EOS-Fotografen – gefühlt – nicht weniger als eine spiegellose Revolution. Und eine klare Ansage an Sony, die mit ihrer Alpha-7-Reihe die letzten fünf Jahre dominierten – und zahlreiche ehemalige Canon-Nutzer zum Wechsel animierten. Nun gilt es aus Herstellersicht, diesen Trend zu stoppen und im besten Fall sogar umzukehren. Dementsprechend groß ist die Außenkommunikation, die Canon hinsichtlich ihrer neuen Kamera betreibt.

Auch auf unseren ersten Bericht erhielten wir Zuschriften. Sei es per E-Mail oder Direktnachricht via Facebook oder Instagram. Die Fragen ähnelten sich dabei: Lohnt sich der Kauf der EOS R? Wo ist sie besser als eine Sony der 7er-Reihe, wo übertrumpft sie die neuen Nikon Z 7 und Z 6? Diese werden sich auch bestimmt die vielen Interessierten am Canon-Stand auf der photokina gestellt haben, die bis zu 30 Minuten Wartezeit in Kauf nahmen, um die EOS R für einen kurzen Moment in den Händen halten zu dürfen. Gleiches galt übrigens auch für die Z-Kameras von Nikon und die neuen Vollformat-Modelle S1R und S1 von Panasonic. Das Interesse am spiegellosen Vollformat ist riesig und scheint sich zum neuen Trend einer ganzen Branche zu entwickeln.

Wir waren vor der Premiere der EOS R mehr als gespannt – und wurden letztlich doch ein wenig enttäuscht. Zu groß waren und sind die Unterschiede gegenüber den kurz zuvor vorgestellten Nikon Z 7 und Z 6. Allen voran ist hier der fehlende integrierte Bildstabilisator der EOS R zu nennen. Während alle anderen Hersteller im spiegellosen Vollformatsegment diesen anbieten, verzichtet Canon auf ihn und verweist stattdessen auf ihre bildstabilisierten



Testbilder
auf der Heft-CD

Objektive (IS) mit RF- und EF-Anschluss. Aus Herstellersicht nachvollziehbar, aus Kundensicht aber eher unverständlich. Die Technologie wäre verfügbar und bringt nur Vorteile mit sich. Mehr Flexibilität beim freihändigen Fotografieren in der Dämmerung oder bei schlechtem Licht und damit schärfere Aufnahmen. Auch ein doppeltes Kartenfach wäre schön gewesen. Ein Wunsch, den beispielsweise Panasonic bei seinen kommenden Modellen berücksichtigt haben wird und auch Sony zum Teil in seinen Kameras anbietet.

Autofokus bis -6 LW

Blicken wir auf den vorzüglichen Autofokus (Dual Pixel CMOS) mit seinen 5655 frei wählbaren Fokuspositionen und seinem Arbeitsbereich bis minus sechs Lichtwerten (Weltrekord), schmerzt es noch einmal mehr, dass Canon die Chance vertan hat, gleichzeitig einen leistungsstarken Bildstabilisator zu verbauen, um so einen einzigartigen Kaufanreiz in diesem Segment zu schaffen. In Verbindung mit der hervorragenden Lichtempfindlichkeit des Autofokusmoduls und seiner enormen Flexibilität wäre die Kombination einmalig gewesen.

So bleibt unter dem Strich die Vielseitigkeit beim Fotografieren als große Stärke. Denn über das dreh- und schwenkbare Touch-Display (2,1 Millionen Bildpunkte, 3,2 Zoll) lässt sich praktisch jeder Punkt auf dem Motiv mit einem simplen Fingertipp selektieren. Hilfreich ist es übrigens in diesem Zusammenhang, wenn Sie über das Menü den sensiblen Touch-Autofokusbereich des Displays festlegen. Sie können ihn rechts, links, oben oder unten platzieren. Also dorthin, wo Ihnen die Bedienung am leichtesten fällt. In unserem Fall haben wir ihn auf das untere Displaydrittel platziert, was sich als deutlich angenehmer herausstellte als die Positionierung im rechten Displaybereich. Hier kollidierten wir beim Fokussieren mit dem Daumen immer mit der Nase. Noch besser wäre indes ein klassischer Fokus-Joystick gewesen, der den Fotoalltag noch stärker erleichtern würde.

Die Individualisierbarkeit der EOS R ist bemerkenswert. Über das gewohnt gut aufgebaute Canon-Menü lässt sich so gut wie jeder Knopf und Regler personalisieren. Nutzen Sie eines der neuen RF-Objektive, erhalten Sie ➤



Der sehr lichtempfindliche Autofokus der EOS R macht Spaß. Auch bei sehr wenig Licht wird noch zuverlässig scharf gestellt.

Benjamin Lorenz, stv. Chefredakteur
& Redaktionsleiter DigitalPHOTO

CANON-EOS-R-PRAXISTEST: SHOOTING IM FUTURISTISCHEN UTOPIA

Für einen Test der EOS R hat Canon in London ein Lagerhaus kurzerhand in eine fiktive Zukunftsszenerie verwandelt, genannt Utopia. Das dunkel gehaltene Set-up war eine fotografische Herausforderung. Galt es doch, eine Vielzahl an Motiven und Lichtsituationen möglichst perfekt einzufangen. Hier drei Bilder von uns.



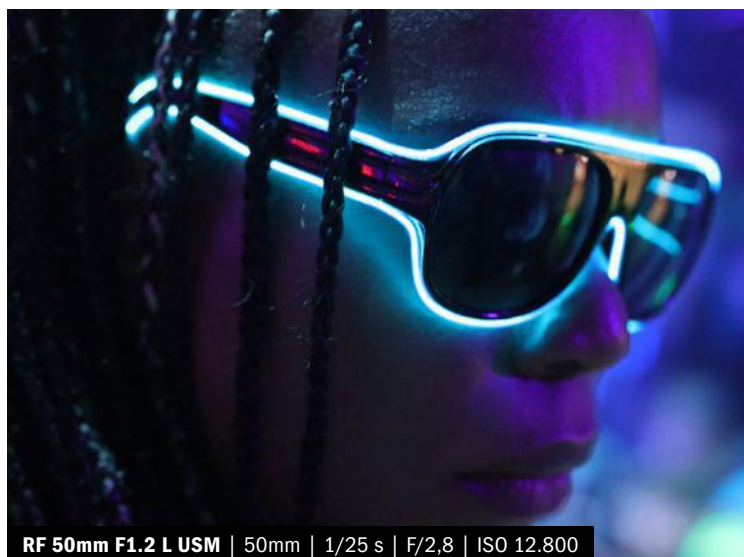
EF 85mm f/1.4L IS USM | 85mm | 1/100 s | F/2,8 | ISO 800

➤ Knifflig: wechselndes, farbiges Licht, glänzende Kleidung und illuminierte Augenbrauen. Dennoch meistert die EOS R die Situation bravourös. Fotografiert aus der Hand via RF-Adapter, mit dem EF 85mm und aktiviertem Bildstabilisator im Objektiv.



RF 24-105mm F4 L IS USM | 105mm | 1/160 s | F/5,6 | ISO 800

➤ Diese dramatische Porträtaufnahmen entstand in einem futuristischen Kunstatelier. Freihändig fotografiert bei Blende f/5,6 und eingeschaltetem Bildstabilisator. Gut gefallen uns die Detailschärfe in den Augen und die neutralen Farben.



RF 50mm F1.2 L USM | 50mm | 1/25 s | F/2,8 | ISO 12.800

➤ Porträtfoto, abgeblendet aus sehr kurzer Distanz, mit dem neuen RF 50mm und Blende f/2,8. Trotz ISO 12.800 ist kein Rauschen im Bild erkennbar. Der Unschärfeverlauf im Hintergrund ist zudem angenehm weich.

Fotos: Hersteller, Benjamin Lorenz

» Das dreh- und schwenkbare Touch-Display erlaubt durch einen Fingertipp die Festlegung der Autofokusposition. 5655 stehen zur Wahl. Wahnsinn!



CANON-AMBASSADORS: UNTERWEGS MIT DER SPIEGELLOSEN EOS R

Bereits vor der offiziellen Weltpremiere der Canon EOS R hatten ausgewählte Canon-Ambassador-Fotografen die Gelegenheit, die spiegellose Vollformatkamera zu testen. Dazu zählten der Fotojournalist Brent Stirton, Action-Fotograf Richard Walch sowie Fotograf, Autor und Filmemacher David Noton.



» Der Südafrikaner Brent Stirton gilt als einer der weltweit bedeutendsten Fotojournalisten. Allein neun World Press Photo Awards konnte er schon auf sich vereinen. Dieses beeindruckende Foto nahm er mit der EOS R in Namibia auf. www.brentstirton.com



Brent Stirton | 35mm | 1/200 s | F/16 | ISO 200



» Action-Fotograf Richard Walch schoss mit der EOS R dieses Foto bei einem Ritterspiel in Kaltenkirchen in kompletter Dunkelheit. Er lobt vor allem den Autofokus der spiegellosen Systemkamera, der bis -6 LW arbeitet. www.richardwalch.com



Richard Walch | 70mm | 1/250 s | F/4,5 | ISO 400



» Der Brite David Noton fotografiert seit seinem dreizehnten Lebensjahr und gehört zu Großbritanniens Topfotografen. Mit der Canon EOS R lichtete er unter anderem dieses idyllische Landschaftsfoto ab. www.davidnoton.com



David Noton | 200mm | 1/8 s | F/11 | ISO 200

darüber hinaus einen Control-Ring, der sich gleichermaßen mit einer Funktion belegen lässt. Etwa der Blendenwahl. Ebenfalls anpassbar ist die neue Touch-Bar, die sich direkt rechts neben dem elektronischen Sucher (hervorragend!) befindet. Dies ist ein berührungsempfindliches Bedienelement, das sich für eine Reihe von Möglichkeiten konfigurieren lässt – von der AF-Steuerung bis zur Einstellung der ISO-Empfindlichkeit oder des Weißabgleichs. Es ähnelt dem bekannten EOS-Wahlrad, bietet aber den zusätzlichen Vorteil einer geräuschlosen Bedienung und einer verbesserten Witterungsbeständigkeit. So lässt sich die EOS R zu einem sehr persönlichen Werkzeug machen.

Stichwort RF-Objektive: Hier stand uns das 24-105mm für den Labortest zur Verfügung. Ein klassisches Zoom mit Lichtstärke f/4. Testurteil: sehr gut. Über einen von vier Adaptern lassen sich aber auch alle EF- und EF-S-Objektive ohne Einschränkungen an der EOS R nutzen.

Geräuschlos und wetterfest

Zu den weiteren Stärken der EOS R gehört ihr vollkommen lautloser Aufnahmemodus. Diesen boten bei Canon bisher nur EOS-M-Kameras mit kleinerem APS-C-Chip an. Nun kommt das Feature in ein spiegelloses Profimodell.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Ohne irgendein Geräusch zu fotografieren, prädestiniert die Kamera für diskrete Aufnahmeformate. Diese reichen von Hochzeitsfotos in der Kirche über Bilder in Museen bis hin zu Situationen, in denen die Protagonisten in ihrer Konzentration nicht gestört werden dürfen. Etwa Akrobaten im Zirkus. Gepaart mit dem wettergeschützten Gehäuse aus Magnesiumlegierung bietet sich die EOS R damit für zahlreiche Gelegenheiten an, da der Staub- und Spritzwasserschutz die filigrane Technik vor möglichen Schäden bewahrt. Damit wird sie in Sachen Flexibilität Canon-intern zur EOS-5D-Mark-IV-Alternative.



Schade, dass Canon auf einen integrierten Bildstabilisator verzichtet hat. Dieser hätte für noch mehr Flexibilität gesorgt.

Benjamin Lorenz, stv. Chefredakteur & Redaktionsleiter DigitalPHOTO

EOS R vs. Nikon Z 7 vs. Sony 7R III

Bei allen zuvor genannten Vor- und Nachteilen kommt es natürlich immer auf den jeweiligen Einsatzzweck der Kamera an. Die EOS R ist eine Allrounderin, wie etwa die 5D Mark IV, die sich für viele Gelegenheiten eignet – dank Videos in 4K-Auflösung und zehn Bit auch im Bereich professioneller Videoaufnahmen. Die neue Kompaktheit und das leichte Gewicht von 575 Gramm machen sie zudem angenehm in der Handhabung und beim Transport. Letztlich zählt aber die Bildqualität – auch im direkten Vergleich zur Nikon Z 7 und zur Sony Alpha 7R III. Und machen wir es kurz: Gegenüber beiden Modellen hat die EOS R das Nachsehen. Ihr 30,3-Megapixel-CMOS-Sensor erreicht in unserem Testlabor eine Bildqualität von 91,40 Prozent. Ein hervorragender Wert. Doch im Vergleich dazu kommt die Z 7 auf 95 und die Alpha 7R III sogar auf 95,90 Prozent. Die Alpha 7 III liefert 93,30 %. Vergleichen wir die EOS R mit der 5D Mark IV, die ein ähnliches Leistungsniveau im hauseigenen Canon-Line-up bietet, heißt es: Punkt für die EOS R. Die Canon 5D Mark IV kommt bei ihrem Test nämlich nur auf 88,90 Prozent. Die spiegellose Technik hat hier die Nase vorn. Im gesamten Ranking liegt die EOS R damit in Sachen Bildqualität im gehobenen Mittelfeld.

Im Serienbildtest bringt es die spiegellose Vollformatkamera auf 7,5 Bilder pro Sekunde (mit Fokusschneidung 5), die Z 7 auf 8,6, die Alpha 7R III auf zehn und die 5D Mark IV auf sieben. Top ist das Autofokustempo. Hier benötigt die EOS R nur einen Wimpernschlag, um unser Testchart in der Autofokusbox scharf zu stellen.

Canon lässt Luft nach oben

Unter dem Strich wirkt es, als hätte sich Canon mit der EOS R noch bewusst Raum nach oben offen gelassen. Das scheinen auch erste Gerüchte zu bestätigen, die eine zweite spiegellose Vollformatkamera von Canon schon zur nächsten Photokina im Mai erwarten. Ob diese Strategie aufgeht, wird sich zeigen. Anders ging es Nikon mit seiner Z 7 an. Dort wurde auf Anhieb ein Top-Modell auf den Markt gebracht – wenn auch zu einem deutlich höheren Preis. ■

Digital photoFAZIT

Die (vielleicht zu) hohen Erwartungen kann die Canon EOS R nicht erfüllen. Uns fehlt vor allem ein stabilisierter Sensor, der für mehr Flexibilität beim Fotografieren gesorgt hätte. Für die EOS R spricht ihr erstklassiges Autofokussystem (5655 AF-Positionen und bis -6 LW!), ihre Individualisierbarkeit – und ihr Preis. Denn mit 2.500 Euro ist sie günstiger zu haben als Nikons Z 7 (3.699 Euro) oder Sonys Alpha 7R III (um 3.200 Euro). EOS-Fotografen können also zugreifen – oder abwarten und auf eine mögliche EOS R Mark II hoffen.

CANON EOS R



Hersteller	Canon EOS R
Webseite	www.canon.de
Typ	Spiegellose Systemkamera
Preis (Handel/UVF)	2.499 €/2.499 €
Zielgruppe	Profifotografen
Sensor	CMOS (36 x 24 mm)
Auflösung (max.)	6720 x 4480 px, 30,3 MP
Empfindlichkeit	ISO 100-40.000 (50/102.400)
Autofokus-Felder	5655 (Phasen)
Belichtungszeit	1/8000 - 30 Sek. - Bulb
Bildserie (JPEG Fine)	7,53 B/s
Video-Format	4K, 3840 x 2160px, 30p
Sucher	OLED, 3,69 Mio. BP, 100%
Monitor	3,2"-Touch-LCD, 2,1 Mio. BP, beweglich
Bajonett	Canon RF
Größe (B x H x T)	136 x 98 x 84 mm
Gewicht (ohne Akku)	575 g

ALTERNATIVE: SONY ALPHA 7 III

Soll es ein spiegelloses Vollformat in der Preisklasse der EOS R sein, empfehlen wir die Sony Alpha 7 III. Die in diesem Jahr vorgestellte CSC konnte uns im Labor- und Praxistest überzeugen. Mit 2.299 Euro ist die Alpha sogar günstiger.



Testurteil: 92%

TESTLABOR

Auflösung	ISO 100/400/1600/6400/12.800
(LP/BH)	2156/2153/2069/1752/1689
Rauschen	ISO 100/400/1600/6400/12.800
(DV)	78/48/26/17/13
Dynamik	ISO 100/400/1600/6400/12.800
(Blenden)	10,7/9,7/9/7/6,7

PRO & KONTRA

- ↑ Starke Auflösung und gutes Rauschverhalten
- ↑ Der Autofokus reagiert sehr fix und präzise
- ↑ Canon-Fotografen finden sich im Kameramenu schnell zurecht, gutes Topdisplay
- ↑ Dreh- und schwenkbarer Monitor
- ↓ Nur ein SD-Kartenslot
- ↓ Im Vgl. zur EOS 5D Mark IV fehlt ein Joystick
- ↓ 4K-Video nur mit Crop-Faktor

BEWERTUNG

Bildqualität 40%	91,40 %
Ausstattung 25%	83,50 %
Handling 35%	94,48 %

★★★★★
SEHR GUT

90,5 %

CANON RF 24-105MM



Modell	Canon RF 24-105mm f/4L IS USM
Objektiv-Typ	Standardzoom
Preis (Handel/UVF)	1.199 €/1.199 €
Realbrennweite	24-105mm
Brennweite (APS-C, 1,6x)	38-168mm
Anfangsblende	f/4
Kleinste Blende	f/22
Bauweise (Linsen/Gruppen)	18/14
Naheinstellgrenze	240 mm
Max. Abbildungsmaßstab	0,24x
Bildwinkel (diag. 35mm)	84° - 23°20'
Filtergewinde	77 mm
Bajonett	Canon RF
Baulänge (min.)	107 mm
Gewicht	696 g
Vollformat geeignet	Ja
Getestet mit	Canon EOS R

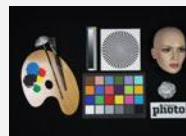
TESTLABOR



Sehr hohe Auflösung über den gesamten Brennweitenbereich. Bei Offenblende f/4 am stärksten (links: 70mm).



Die Vignettierung fällt bei 24mm und Offenblende mit 1,4 Blendestufen deutlich mess- und sichtbar aus. Auch zweifach abgebildet ist die Abdunklung messbar (s. l.).



Am DigitalPHOTO-Testchart eine sehr gute Auflösung. Schärfe, Farben und Kontraste stimmen. Tolles Zoom!

PRO & KONTRA

- ↑ Großartige Abbildungsleistung mit sehr hoher Auflösung über den gesamten Brennweitenbereich von 24 bis 105mm Brennweite
- ↑ Inkl. frei belegbarem Steuerungsring
- ↑ Witterungsgeschützt
- ↑ Schneller und leiser Nano-USM-Autofokus
- ↑ Integrierter Bildstabilisator
- ↓ Vignettierung im Weitwinkelbereich

BEWERTUNG

Auflösung 25%	92,97 %
Verzeichnung 25%	93,81 %
Vignettierung 25%	94,80 %
Haptik 25%	83,33 %

★★★★★
SEHR GUT

91,23 %

IM RETRO-DRESS

Die neue X-T3 fügt sich perfekt in das Kameradesign von Fujifilm ein. Äußerliche Änderungen zur X-T2 sind nur spärlich zu erkennen.



FUJIFILM X-T3 IM LABOR- UND PRAXISTEST

Spiegelloser Alleskönner

FUJIFILM | Die Fujifilm X-T3 ist da und bringt viele Neuheiten mit. Im Vergleich zur Vorgängerin bietet sie eine höhere Auflösung, eine höhere Serienbildgeschwindigkeit und das zu einem niedrigeren Neupreis. Wie kann das sein? Welche Schwächen birgt die Neuheit? Wir haben uns auf die Suche nach den Vor- und Nachteilen der Kamera gemacht – im Testlabor und Praxiseinsatz.

**TIM HERPERS**

Test & Technik

Unser Kameratest beginnt wie immer mit dem ersten Eindruck. Die Fujifilm X-T3 strahlt Ruhe aus: manuelle Einstellräder, ein wertiges Gehäuse und eine tolle Ergonomie. Ohne Schnörkeleien fährt die Neuheit das Design ihrer Vorgängerin fort. Das bestätigt auch ein Blick auf das Datenblatt. Im Vergleich zur X-T2 ist die dritte X-T-Generation nur rund einen Zentimeter tiefer gebaut und etwa 40 Gramm schwerer. Fujifilm hat der Neuheit einen tieferen Handgriff spendiert. Angesichts der Technik, die unter dem wahlweise schwarz- oder graugefärbten Gehäuse steckt, verkörpert die X-T3 Understatement in Perfektion. Fujifilm hat in seiner neuesten APS-C-Systemkamera nämlich die vierte Generation des X-Trans-CMOS-Sensors sowie X-Prozessors verbaut. Fotografen dürfen sich auf Bildmaterial in 26,1 Megapixel Auflösung freuen. Der rückwärtig belichtete Kamerasensor bietet zudem erstmalig in der X-T-Geschichte einen nativen Lichtempfindlichkeitsbereich ab ISO 160. Der Hersteller verspricht sich davon

eine herausragende Bildqualität. Dieses Versprechen können wir nach Abschluss unseres Labortests unterschreiben. Zusammen mit dem Fujinon XF56mm F1.2 R APD löste die Fujifilm X-T3 bei ISO 160 satte 2554 Linienpaare pro Bildhöhe auf. In Summe ist die Abbildungsleistung der 490 Gramm leichten Systemkamera marginal besser als die der X-T2 (95,70 % vs. 95,55 %).

Währenddessen sorgt die vierte Generation des X-Prozessors für die nötige Leistung eines extrem schnellen und präzisen Autofokus. Bis



Die neue Fujifilm X-T3 ist eine wahre Wundertüte. Sie bringt nahezu alles mit, was ambitionierte Fotografen benötigen.

Tim Herpers, Test & Technik

zu 425 AF-Messfelder, verteilt auf der gesamten Bildfläche, bieten viel Flexibilität. Porträtfotografen dürfen sich außerdem auf Gesichtserkennung freuen. Und wenn es mal schnell gehen muss, leistet die Fujifilm X-T3 bis zu 30 Bilder pro Sekunde in Serie. Dann generiert die Kamera allerdings einen Crop-Faktor von 1,25 und reduziert die Auflösung auf 16,6 Megapixel. Toll ist, dass der Sucher bei elektronischem Verschluss Blackout-frei arbeitet. Wissen Sie nicht genau, wann der entscheidende Moment für das perfekte Foto ist, kann die Kamera auf Wunsch bereits bei halb durchgedrücktem Auslöser beginnen auszulösen. In voller Auflösung und bei mechanischem Verschluss konnten wir im Testlabor gut elf Bilder pro Sekunde messen. Das reicht für alltägliche Situationen locker aus.

Geniale Ausstattung

Wie schon die X-T2 verfügt auch die X-T3 über einen OLED-Sucher und ein neig- und schwenkbares Display. Der elektronische Sucher bietet mit einer Auflösung von 3,69 Millionen Bildpunkten eine sehr hohe Auflösung und bedient mit 100-prozentiger Bildfeldabdeckung die Ansprüche von Profifotografen. Der drei Zoll große Monitor löst 1,04 Millionen Bildpunkte auf, erleichtert dank seiner Beweglichkeit auch ungewöhnlichere Perspektiven und ist außerdem berührungsempfindlich. Seitlich befindet sich eine abnehmbare Abdeckung, die den Zugang zu einem Mini-HDMI-, USB-C- sowie Kopfhörer- und Mikrofon-Eingang bietet. Dank des USB-C-Anschlusses ist die Fujifilm mit einer Powerbank kompatibel. Das ist besonders für unterwegs oder im Videoeinsatz nützlich. Eine Akkuladung reicht nach CIPA-Standard für bis zu 390 Bilder. Der optional erhältliche Batteriegriff VG-TX3 (329 Euro) erweitert die Akkuleistung um zwei weitere Akkus. Das ist auch ▶▶

Fotos: Tim Herpers, Hersteller



1 Sucher: Der OLED-Sucher löst 3,69 Mio. Bildpunkte auf und bietet mit einer Bildfeldabdeckung von 100% und 0,75x-Vergrößerung viel Übersicht.

2 Batteriegriff: Ist viel Akkuleistung nötig, bietet sich der optional erhältliche

che Batteriegriff VG-TX3 (329 Euro) an. Er fasst zwei zusätzliche Akkus.

3 Joystick & Steuerkreuz: Das Bedienfeld der Fujifilm X-T3 gleicht dem der Vorgängerin. Mit Joystick und Steuerkreuz gelingt die Bedienung mühelos.



4 ISO-Rad: Eine Neuheit ist die Untergrenze des nativen ISO-Bereichs: Die X-T3 bietet nämlich ISO 160, während bei der X-T2 ISO 200 das Minimum ist.

5 Blitzschuh: Die Kamera verfügt zwar nicht über einen integrierten Blitz, Fuji-

film legt der X-T3 allerdings im Lieferumfang den kleinen EF-X8 bei.

6 Funktionstaste: Am Kameragehäuse der X-T3 befinden sich einige individuell belegbare Funktionstasten. Das erleichtert die Bedienung immens.



Fujifilm X-T3 | 35mm | 1/1100 s | F/1,4 | ISO 160

» Auf den Punkt scharf: Die herausragende Schärfefleistung spiegelt sich auch in unserem Praxistest wider. Der Autofokus der Fujifilm X-T3 reagiert sehr flott und stellt feinste Details erstaunlich scharf.

für Filmer interessant. Als erste spiegellose Systemkamera unterstützt die neue Fujifilm Videoaufnahme in 4K-Auflösung mit einer Bildrate von 60p und interner 4:2:0-10-Bit-Aufnahme direkt auf eine SD-Karte. Außerdem ermöglicht die X-T3 eine 10-Bit-HDMI-Ausgabe. Wie schon die Fujifilm X-T2 kann auch die X-T3 zwei SD-Karten gleichzeitig bespielen. So ist stets eine Sicherungskopie möglich. Beide Speicherkartenschächte unterstützen den UHS-II-Standard.

Wer die Filmsimulationen von Fujifilm schätzt, wird auch von der wettergeschützten X-T3 begeistert sein. Der Fotograf kann nämlich aus 16 Filtern wählen und so abhängig von der jeweiligen Szene einen passenden Bildlook wählen. Die Steuerung der Kamera erfolgt wahlweise über die Touch-Funktion des Monitors oder über Steuerkreuz und Joystick, so wie es bereits Nutzer der Fujifilm X-T2 gewohnt sind.

Günstiges Gesamtpaket

Die Fujifilm X-T3 hebt das bereits herausragende Testergebnis ihrer Vorgängerin um rund ein Prozent an und beansprucht mit einem Gesamtergebnis von 94,1 Prozent ein SUPER und den zweiten Platz in unserer Bestenliste unter den professionellen spiegellosen Systemkameras. Sie zieht sogar an Fujifilms APS-C-Topmodell X-H1 vorbei – wenn auch nur um 0,1 Prozent. Da liegt die logische Konsequenz nahe, dass die Fujifilm X-T3 auch teurer ist als ihre Vorgängerin. Doch dem ist nicht so. Die X-T3 geht zum Verkaufsstart zu einem Neupreis von 1.499

Euro über die Ladentheke. Bei der Fujifilm X-T2 waren vor rund zwei Jahren noch 200 Euro mehr nötig. Angesichts der verbesserten Gesamtleistung ist die X-T3 damit schon fast ein Schnäppchen. Doch der Preisansatz der X-T3 leuchtet bei einer Analyse des X-Portfolios ein: Zwischen der X-T2 und X-T3 hat Fujifilm zum Frühling dieses Jahres die X-H1 vorgestellt, die erste X-Kamera mit integriertem Bildstabilisator. Mittlerweile ist die X-H1 für rund 1.700 Euro im Online-Handel verfügbar. Fujifilm kann folglich den Aufpreis von 200 Euro von der X-T3 zur X-H1 mit dem integrierten Bildstabilisator rechtfertigen. Trotz fehlender interner Bildstabilisierung ist die X-T3 Fujifilms neue, beste Systemkamera. Das Fotografieren macht mit dem System einfach Spaß, was auch an den tollen XF-Objektiven liegt. ■

Digital photoFAZIT

Die Messlatte war durch die hervorragende X-T2 bereits hoch angesetzt. Dennoch schafft die neue Fujifilm X-T3, das Level nochmals anzuheben. Grund dafür ist eine professionelle Abbildungsleistung, traumhafte Ausstattung und ein lobenswertes Handling. Die Suche nach Mängeln gleicht hingegen dem Suchen der Stecknadel im Heuhaufen. Wir gratulieren Fujifilm zur neuen zweitbesten spiegellosen Systemkamera im Profisegment, gleich nach der Sony Alpha 7R III und das mit einem großartigen Preis-Leistungs-Verhältnis von 1.499 Euro.

FUJIFILM X-T3



Hersteller	Fujifilm
Webseite	www.fujifilm.de
Typ	Spiegellose Systemkamera
Preis (Handel/UMP)	1.499 €/1.499 €
Zielgruppe	Professionelle Fotografen
Sensor	X-Trans 4 CMOS (23,5 x 15,6 mm)
Auflösung (max.)	6240 x 4160, 26,1 MP
Empfindlichkeit	ISO 160-12.800 (80/51.200)
Autofokus-Felder	425 (Phasen)
Belichtungszeit	1/8000 - 30 Sek. - Bulb
Bildserie (JPEG Fine)	11,11 B/s (mechan.)
Video-Format	4K, 4096 x 2160 px, 60p
Sucher	OLED, 3,69 Mio. BP, 100%
Monitor	3" Touch-LCD, 1,04 Mio. BP
Bajonett	Fujifilm X
Größe (B x H x T)	133 x 93 x 59 mm
Gewicht (ohne Akku)	490 g

photo

SUPER

12/2018

ALTERNATIVE: FUJIFILM X-H1

Die Fujifilm X-T3 überzeugt auf voller Linie. Was die Kamera allerdings nicht bietet, ist ein integrierter Bildstabilisator. Den bringt das größere Schwestermodell X-H1 (1.699 Euro) mit. Wer eine Fujifilm-Kamera mit stabilisiertem Sensor haben möchte, greift hier zu.



Testurteil: 94 %

TESTLABOR

Auflösung	ISO 160/400/1600/6400/12800
(LP/BH)	2554/2525/2011/1987/1991
Rauschen	ISO 160/400/1600/6400/12800
(DV)	62/51/37/23/16
Dynamik	ISO 160/400/1600/6400/12800
(Blenden)	10,3/10,3/10,7/9,3/7

PRO & KONTRA

- ↑ Professionelle Abbildungsleistung mit extrem hoher Auflösung
- ↑ Wettergeschütztes Gehäuse
- ↑ Üppiges Autofokussystem mit 425 Messfeldern über die gesamte Bildfläche
- ↑ Dualer SD-Kartenslot
- ↑ Rasante Serienbildgeschwindigkeit
- ↓ Kein interner Stabilisator (bietet die X-H1)

BEWERTUNG

Bildqualität 40 %		95,70 %
Ausstattung 25 %		88,50 %
Handling 35 %		96,32 %

★★★★★

SUPER

94,10 %



fotobook®

DAS ABENTEUER LEBEN

Eigene Fotoprodukte gestalten

-20%*

Aktionscode: **FSBFMHD2018**

Canon HD Fotobuch



NEU AUCH MIT LAYFLATBINDUNG



#besteQualität

* gültig bis einschliesslich 31.1.2019
Nicht mit anderen Aktionen oder Mengenrabatten kombinierbar

fotobook.de

Folge uns:



Testbilder
auf der Heft-CD

SIGMA 105MM F1.4 DG HSM ART IM TEST

Porträt-Koloss

SIGMA | Großartiges Bokeh bedarf einer großen Offenblende, einer langen Brennweite und runder Lamellen. All dies bringt das neue Sigma 105mm F1.4 DG HSM Art mit. Wir haben es für Sie getestet.



TIM HERPERS

Test & Technik

Machen wir es kurz: Sigma fährt mit dem 105mm F1.4 DG HSM ein weiteres SUPER für ein Objektiv der Art-Serie ein. Die Porträt Optik vereint die Ansprüche von Porträtfotografen in einem sehr wertigen Gehäuse. Die Auflösung ist bei Offenblende f/1,4 gut und findet bei f/5,6 mit 87 von 100 Prozent ihr Maximum. Hier ist der Randabfall der Auflösung gleich null. Klasse! Sigma setzt dafür auf eine optische Konstruktion von 17 Linsen in zwölf Gruppen. Auch beim Blick auf die nicht messbare Verzeichnung gibt es von uns nur Lob. Eine Randabschattung ist indes vorhanden: Bei Offenblende f/1,4 ist der Randbereich um etwa eine Blendenstufe dunkler als das Bildzentrum. Angesichts der optischen Konstruktion ist dies aber ein sehr gutes Ergebnis. Zweifach abgeblen-

det ist die Vignettierung mit 0,2 Blendenstufen zu vernachlässigen. Die Haptik ist ebenfalls hervorragend, auch wenn die Festbrennweite mit 1,6 Kilogramm sehr schwer ausfällt.

In zweierlei Hinsicht ein Koloss

Die lange Brennweite und die große Offenblende bringen im Test aber auch kleine Nachteile mit sich. Denn beide Eigenschaften resultieren in einem großen und vergleichsweise schweren Gehäuse. Der Filterdurchmesser liegt zudem bei ungewöhnlichen 105 mm. Obwohl das Tele nur 132 mm misst, liefert der Hersteller das Modell mit einer Stativschelle aus. Der Grund dafür ist einmal mehr das hohe Gewicht. Damit ist das Objektiv für lange Fototouren zu Fuß denkbar ungeeignet. Wirft man allerdings einen Blick auf die Resultate, kommt man doch in Versuchung, das Objektiv einzupacken. Für Porträtfotografen im Studio ist die Optik indes top. Fehlt zum Schluss noch der Blick auf den Preis: 1.499 Euro kostet das 105mm F1.4 DG HSM Art. ■

SIGMA 105MM F1.4

Digital
photo

SUPER

12 | 2018 Sigma 105mm F1.4 DG HSM Art

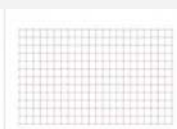


Modell	Sigma 105mm f/1,4 DG HSM Art
Objektiv-Typ	Festbrennweite
Preis (Handel/UVP)	1.499 €/1.499 €
Realbrennweite	105 mm
Brennweite (APS-C, 1,5x)	158 mm
Anfangsblende	f/1,4
Kleinste Blende	f/16
Bauweise (Linsen/Gruppen)	17/12
Naheinstellgrenze	1000 mm
Max. Abbildungsmaßstab	1:8,3
Bildwinkel (diag. 35mm)	23°
Filtergewinde	105 mm
Bajonett	EF, F, SA, E
Baulänge (min.)	132 mm
Gewicht	1644 g
Vollformat geeignet	Ja
Getestet mit	Canon EOS 5D Mark IV

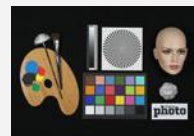
TESTLABOR



Starke Auflösungsleistung (links bei f/2,8). Der Randabfall fällt hier mit nur fünf Prozent sehr gering aus.



Ebenso positiv zeigt sich das 105mm F1.4 DG HSM Art im Test der Verzeichnung. Hier kann die Optik volle Punktzahl erreichen. Die Vignettierung fällt auch professionell aus.



Das Ergebnis unseres standardisierten Labortests bestätigt sich am DigitalPHOTO-Testchart. Super, Sigma!

PRO & KONTRA

- ↑ Professionelle Abbildungsleistung
- ↑ Hohe Auflösung ab Offenblende f/1,4
- ↑ Keine Verzeichnung und kaum Vignettierung
- ↑ Sehr hochwertig verarbeitet
- ↓ Mit einem Gewicht von gut 1,6 Kilogramm wiegt das Sigma 105mm sehr schwer
- ↓ Hoher Preis von 1.499 Euro

BEWERTUNG

Auflösung 25%	85,35 %
Verzeichnung 25%	100 %
Vignettierung 25%	95,88 %
Haptik 25%	90,00 %

★★★★★
SUPER**92,81 %**

Fotos: Hersteller, Harald Kröher



fotobuch.de

IHR FOTOBUCH IN ERFINDERQUALITÄT

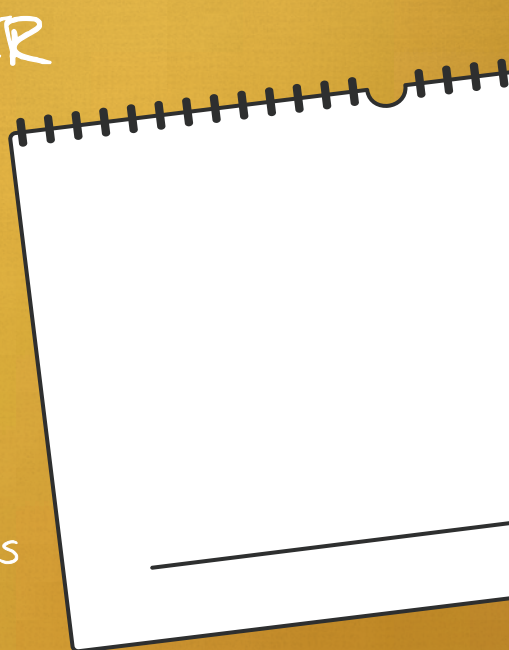
+ SEIT 15 JAHREN + SEIT 15 JAHREN + SEIT 15 JAHREN +

KALENDER DIN A3

Deckblatt,
12 Monate,
Aufhänger,
Rückkarton

zertifiziertes
Feinstpapier
mit 250 g/m²

Auch im DIN A4
Format, als
Küchen- oder
Tischkalender



statt 24,90 jetzt nur

12,⁵⁰

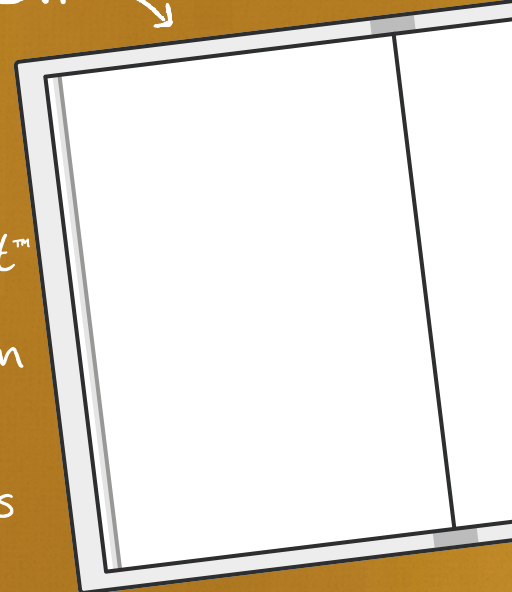
Express Fotokalender DIN A3, 13 Blatt
bei Bestelleingang bis 02. Dezember

FOTOBUCH DIN A4

Hardcover
Einband mit
ScratchResist™
Veredelung
und 25 Jahren
Garantie

zertifiziertes
Feinstpapier
mit 200 g/m²

Seitenzahl in
2-Seiten Schritten
bis maximal
200 Seiten



statt 39,90 jetzt nur

19,⁹⁵

Express Hardcover DIN A4, 24 Seiten
bei Bestelleingang bis 02. Dezember

Exklusive Vorlagen, Kalendarien, Hintergründe, Sticker, SmartLayout in Designer 3

WEIHNACHTSVORVERKAUF + WEIHNACHTSVORVERKAUF + WEIHNACHTSVORVERKAUF

50% RABATT ZUM JUBILÄUM

KONTINUIERLICHER AF

Bewegt sich ein Objekt direkt auf die Kamera zu, muss der Autofokus besonders schnell reagieren. Um die Hürdenläuferin im Schärfebereich zu halten, nutzte Oliver Güth den kontinuierlichen Autofokus (AF-C).

„Dabei wird der Fokus bei halb durchgedrücktem Auslöser kontinuierlich nachgeführt. Versuchen Sie, den Schärfepunkt auf dem Gesicht der Läuferin zu halten.“



DER FOTOGRAF

1992 in Köln geboren, absolvierte Oliver Güth erst eine Ausbildung zum Mediengestalter in Bild & Ton, ehe er seine Leidenschaft für die Fotografie entdeckte und sich zum Werbefotografen ausbilden ließ. Mittlerweile betreibt Güth ein eigenes Fotostudio und gibt sein Wissen in verschiedenen Workshops zu den Themen Fotografie und Bildbearbeitung weiter.

www.oliver-gueth.com



>> Über diesen QR-Code gelangen Sie direkt auf die Website des Fotografen.

Nikon D4S | 400mm | 1/4000 s | F/6,3 | ISO 640

SPORTFOTOS MIT DEM TELEZOOM

Superschnell **im Fokus**

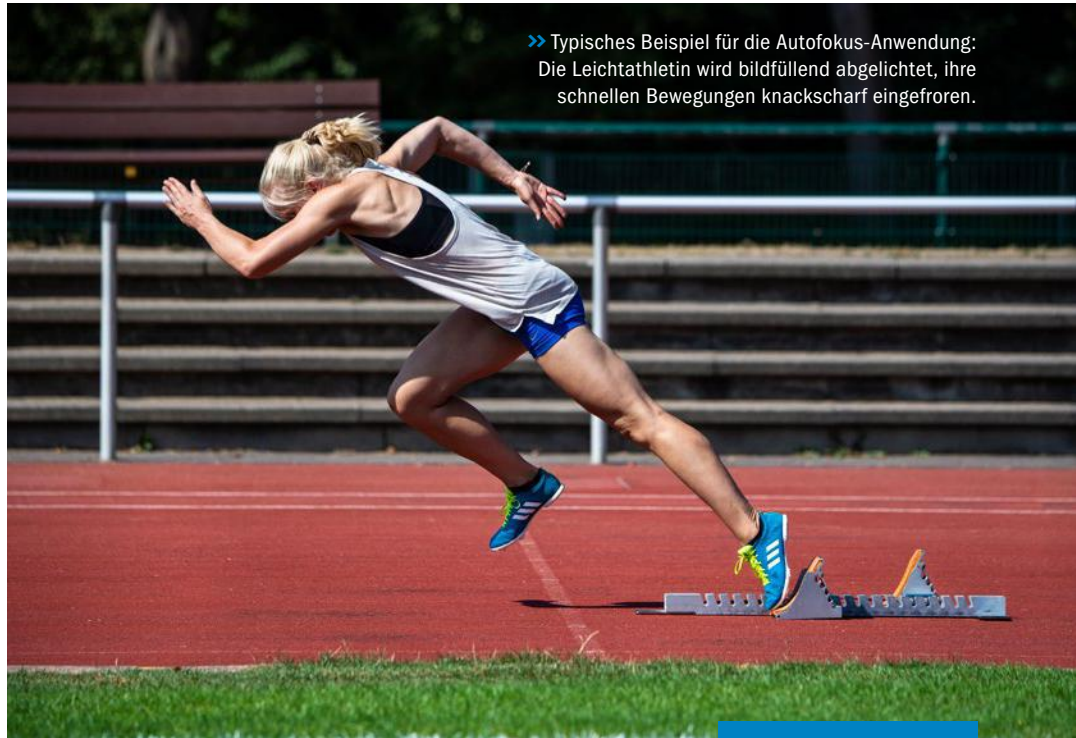
Der Kölner Sportfotograf Oliver Güth war mit dem Tamron 100-400mm F/4.5-6.3 Di VC USD unterwegs. Begeistert unter anderem vom schnellen Autofokus, gibt er hier einige Tipps für scharfe Tele-Aufnahmen.

Das 100-400mm Super-Telezoom ist die kompakte Alternative zum deutlich größeren Tamron SP 150-600mm G2. Beide wurden für Vollformatsensoren entwickelt, doch mit einem Gewicht von nur 1115 Gramm und einer Länge von knapp 20 Zentimetern ist das 100-400mm wesentlich handlicher – verfügt jedoch über ähnlich hohe Leistungsmerkmale. Wie die aktuelle Generation der Tamron-SP-Objektive ist das 100-400mm mit einer „Dual-MPU“ ausgestattet, bei der zwei Prozessoren für Autofokus und VC-Bildstabilisator zum Einsatz kommen. Diese Technologie erlaubt eine schnelle und präzise Scharfstellung und eine besonders gleichmäßige Bildstabilisierung. Klingt gut. Doch wie macht sich das in der Praxis bemerkbar? Der Kölner Sportfotograf Oliver Güth war mit dem Objektiv im Leichtathletik-Stadion. „Längere Telebrennweiten sind ideal, um das Motiv perspektivisch neutral abzubilden und vom Hintergrund freizustellen“, so Güth. „Das Besondere am 100-400mm ist dabei der rasant schnelle und präzise Autofokus. Vor allem beim Verfolgen von sich schnell bewegenden Objekten stellt die hohe Leistungsfähigkeit der Dual-MPU einen entscheidenden Vorteil dar. Das geringe Gewicht erlaubt mir dabei auch über einen längeren Zeitraum ein sehr flexibles Arbeiten.“

Zum VC-Bildstabilisator des 100-400mm F/4.5-6.3 Di VC USD merkt Güth an, dass dieser effektiv Verwacklungen verhindert, die durch unerwünschte Kamerabewegungen entstehen, er gegen das Verwischen der Motivbewegung im Bild aber machtlos ist. „Bei Aufnahmen von Sportlern in Aktion sollten Anwender daher eine ultrakurze Verschlusszeit wählen, etwa 1/4000 Sekunde. Erhöhen Sie dafür gegebenenfalls auch den ISO-Wert etwas. So stellen Sie sicher, dass die Bewegung auf dem Foto scharf eingefroren wird.“

Mehr Brennweite mit Telekonverter

Zusätzliche Möglichkeiten eröffnen sich mit dem 1,4-fach-Telekonverter von Tamron, mit dem sich die Brennweite um den Faktor 1,4 auf maximal 560mm verlängern lässt. „Auf diese Weise kann ich mit dem superkompakten Telezoom einen enormen Brennweitenbereich abdecken, der alle meine Anforderungen erfüllt“, sagt Güth. „Es gibt sogar eine optionale Stativschelle, was gerade bei extrem langen Telebrennweiten praktisch ist, um das Bild zusätzlich zu stabilisieren und so die ultimative Bildschärfe zu erreichen.“ ■ (lk)



» Typisches Beispiel für die Autofokus-Anwendung: Die Leichtathletin wird bildfüllend abgelichtet, ihre schnellen Bewegungen knackscharf eingefroren.



» Vorteil Telezoom: Der Brennweitenbereich von 100-400mm erlaubt Fotografen volle Flexibilität. Vor allem bei der Sportfotografie ändern sich Motive schnell, da bleibt oft keine Zeit für den Objektivwechsel. Auch wenn die hier gezeigten Bilder für das Shooting inszeniert wurden, wird doch deutlich, wie damit verschiedene Situationen dargestellt werden können.



Tamron: 100-400mm F/4.5-6.3 Di VC USD

DAS OBJEKTIV

Das Tamron 100-400mm F/4.5-6.3 Di VC USD besitzt eine duale Micro Processing Unit, kurz Dual-MPU, die für eine schnelle Scharfstellung und eine gute Bildstabilisierung sorgt. Das gegen Feuchtigkeit geschützte Telezoomobjektiv besitzt eine Naheinstellgrenze von 1,5 Metern und einen Abbildungsmaßstab von 1:3,6. Mit einer Länge von 199 mm ist es sehr kompakt. Erstaunlich leicht ist das Gewicht von 1115 Gramm. Kompatibel ist das Objektiv u. a. mit dem 1,4-fach Tamron-Telekonverter.

www.tamron.eu
Preis: 729 €



» Der studierte Fotoingenieur und Testlabor-Leiter Benjamin Lorenz prüft jede Kamera und jedes Objektiv eigenhändig im unabhängigen DigitalPHOTO-Testlabor. Hier prüft er unter anderem die Auflösung und die Farbwiedergabe mit Hilfe des neuen Kombinations-Charts TE42 V2.

BLICK INS TESTLABOR

Schauen Sie Benjamin Lorenz über die Schulter und lernen Sie das DigitalPHOTO-Testlabor noch besser kennen. Unser Video macht es möglich. Sie finden es online unter www.digitalphoto.de/heft – oder bequem über den hier abgedruckten QR-Code.



TE42 v2

UNSER TESTVERFAHREN: PRÄZISE, AUSSAGEKRÄFTIG, VERLÄSSLICH

Das DigitalPHOTO-Testlabor

**100% UNABHÄNGIG,
100% NEUTRAL | Mit
genormten Testcharts und
präzisen Messgeräten
sammeln wir in unserem
DigitalPHOTO-Testlabor
aussagekräftige Werte zu
Kameras und Objektiven.
Unser stetiges Ziel:
Testergebnisse, auf die
Sie sich verlassen können.**

100% unabhängig, 100% neutral, so lautet seit jeher unser Motto, das auch im technisch aufgewerteten DigitalPHOTO-Testlabor gilt. Denn trotz aktueller Testcharts, die uns noch umfangreichere Messdaten liefern und Ihnen somit ein noch breiteres Bild über eine Kamera oder ein Objektiv liefern, setzen wir in unserem Labor auf Konstanz. Der große Vorteil: Die Ergebnisse des neuen Testlabors sind weiterhin mit den bisherigen Testergebnissen, die Sie unter anderem in unserer DigitalPHOTO-Bestenliste finden, vergleichbar. Nichtsdestotrotz hat sich „unter der Haube“ einiges getan.

Eigenständiges Verfahren

Das DigitalPHOTO-Testlabor befindet sich direkt im Büro der Redaktion in Köln. Unter Leitung des Fotoingenieurs Benjamin Lorenz werden Kameras und Objektive fachgerecht und eigenständig getestet. Zum Einsatz kommt – auch nach dem technischen Upgrade – das professionelle Testverfahren des Ingenieurbüros Image Engineering. Neben objektiv gemessenen Fak-

ten zu Auflösung, Farbwiedergabe und Co. fließen bei unserer Bewertung auch die subjektiven Praxiserfahrungen unserer Experten mit ein. Denn nur eine Kombination aus Labor- und Praxistest, aus Mess- und Erfahrungswert liefert Ihnen das komplette Bild zur Leistung der getesteten Produkte. Die Basis aller Artikel rund um Kameras und Objektive bilden die Ergebnisse aus dem DigitalPHOTO-Testlabor. Weitere Infos finden Sie auch auf www.digitalphoto.de. ■ (bl)



**Unser Testlabor-Upgrade
erlaubt uns, Kameras und
Objektive noch genauer
unter die Lupe zu nehmen.**

Benjamin Lorenz, stv. Chefredakteur &
Leiter DigitalPHOTO-Testlabor



DIGITALPHOTO-TESTBILD

Bei unserem Test nehmen wir mit jeder Kamera und jedem Objektiv das DigitalPHOTO-Testbild (s. Kasten rechts) auf. Diese Tafel vereint fotografische Herausforderungen für jede Kamera:

1 Auflösung

Die Schärfeleistung lässt sich mit Hilfe des Siemenssterns sehr gut beurteilen.

2 Farbwiedergabe

Wie neutral werden die Farben aufgenommen? Die Farbtafel liefert die Antwort.

3 Hauttondarstellung

Hier lässt sich der Hautton beurteilen. Genau wie die Schärfe. Achten Sie auf die Wimpern.

4 Detailreproduktion

Die feinen Haare der Pinsel sollten bis in hohe ISO-Stufen optimal aufgelöst werden.

5 Spitzlicht

Die Alufolie offenbart ausgebrannte Lichter.

6 Kontrast

Wie gut der Kontrastumfang ausfällt, zeigt der Grauverlauf von Schwarz nach Weiß.

7 Typografie

Zu guter Letzt lässt sich die Wiedergabe von Text mit Hilfe des DigitalPHOTO-Logos beurteilen.

UNSERE TESTLOGOS

Lohnenswerte Produkte erhalten von uns ein Testlogo. Hier die wichtigsten Logos auf einen Blick:



SUPER vergeben wir nur an die Besten der Besten mit einer Gesamtbewertung ab 92,0 Prozent aufwärts.



SEHR GUT vergeben wir an Kameras und Objektive mit einer Gesamtbewertung von 85,0 Prozent und höher.



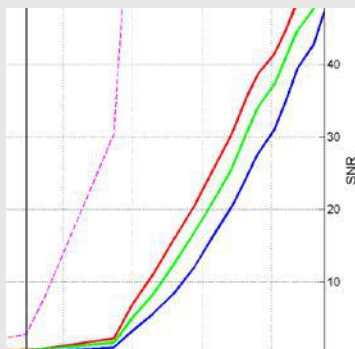
GUT sichern sich Produkte mit einem Ergebnis ab 79,0 Prozent. Ab 70,0 Prozent gibt es ein **BEFRIEDIGEND**.



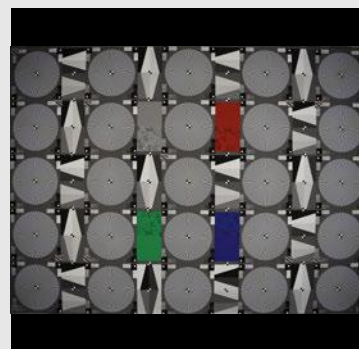
PREISTIPP, PROFI-TIPP und **TESTSIEGER** sind redaktionelle Logos, die nur besondere Produkte erhalten.

UNSERE TESTCHARTS IM DETAIL

Für verlässliche und aussagekräftige Ergebnisse muss jede Kamera und jedes Objektiv unseren standardisierten Testparcours durchlaufen. Dabei kommen verschiedene Testverfahren zum Einsatz, die die Modelle auf Herz und Nieren prüfen. Was wir testen und worauf wir achten, zeigen wir Ihnen im Folgenden:



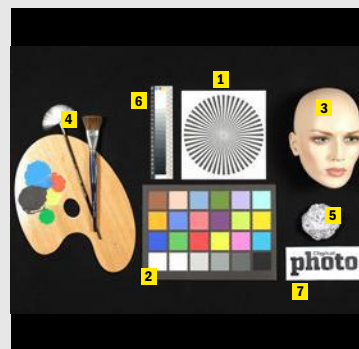
Das Rauschverhalten wird per OECF- und Rauschmessung nach ISO-Norm 14524 und 15739 durchgeführt. Für die Messung werden mehrere, bestimmte ISO-Werte herangezogen.



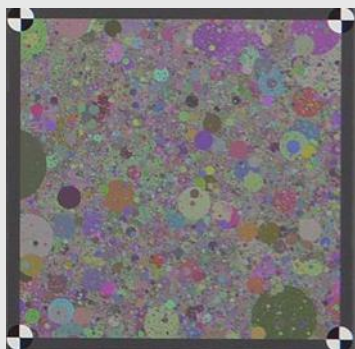
Die Auflösung – also die Schärfe – eines Objektivs wird mit dem 25-Siemenssterne-Chart TE268 in allen Bildbereichen (Mitte und Rand) präzise gemessen und ausgewertet.



Der Dynamikumfang wird per OECF-Messung (opto electronic conversion function) gemessen. Wir prüfen, wie gut die Kameras Details in hellen und dunklen Bereichen darstellen.



Das DigitalPHOTO-Testbild ist ein kombiniertes Chart, das etwa Rückschlüsse hinsichtlich der Farb- oder Spitzlichtwiedergabe erlaubt. Die Details sind im blauen Kasten (s. links) aufgeführt.



Dead Leaves ähneln gegenüber den klassischen Auflösungs-Messmethoden stärker realen Szenen, sind aber mathematisch auswertbar. So lassen sich noch genauere Rückschlüsse ziehen.



Die Autofokus-Box dient zur Analyse der Aufnahmegeschwindigkeit einer Kamera. Etwa das Autofokustempo oder die Anzahl der aufgenommenen Serienbilder pro Sekunde.



DAS JAHR IN EINEM BUCH

Fotobücher sind die perfekten Erinnerungsstücke für die schönsten Erlebnisse eines Jahres.

Unser Jahr 2018

Unser Jahr 2018

7 FOTOBUCHANBIETER IM TEST: WER DRUCKT DAS BESTE FOTOBUCH?

Drucken lassen statt kleben

KAUFBERATUNG | Viele Familien erstellen zum Jahresabschluss ein Fotobuch mit tollen Aufnahmen des Jahres. Doch welcher Anbieter bietet die beste Qualität? Wir haben für Sie sieben Fotobücher getestet.



Was früher das Bilderalbum war, in dem man die schönsten Fotoabzüge aus dem Urlaub, von der Hochzeit oder der Familienfeier eingeklebt hat, ist heutzutage das digital erstellte Fotobuch. Hier tauschen Sie Schere und Kleber gegen Ihre Computermaus und gestalten Ihr Album bequem per Software und lassen es sich druckfrisch nach Hause liefern. Ein beliebter Anlass für viele, ein neues Fotobuch zu erstellen, ist der Jahreswechsel. Schaffen Sie sich eine Erinnerung an Ihre schönsten Erlebnisse im Jahr 2018, indem Sie die entsprechenden Aufnahmen in Ihrem Jahres-Fotobuch verewigen. Vor allem viele Familien erstellen jedes Jahr eine solche Foto-Chronik, um sich stets die Erinnerungen an die schönsten Erlebnisse zurück ins Gedächtnis holen zu können.

Welches Format darf es sein?

Wenn Sie im Internet nach Fotobuch-Anbietern suchen, finden Sie nicht nur jede Menge entsprechende Druckdienstleister, sondern auch viele unterschiedliche Fotobuchvarianten. So stehen diverse Fotobuchformate zur

Auswahl: Klassisch ist hierbei das A4-Hochformat, das sich bequem in jedes Regal stellen lässt. Panorama-Fotobücher sind hingegen ideal, wenn Sie viele Querformatfotos seitenfüllend präsentieren möchten. Allerdings könnten Sie damit dann möglicherweise mit Platzproblemen im Bücherregal, die die nötige Tiefe nicht mitbringen, zu kämpfen haben.

Neben der Formatfrage müssen Sie sich bei vielen Anbietern auch zwischen verschiedenen Produktions- und Papierarten entscheiden. Unterschieden wird hierbei zwischen Echtfoto- und Digitaldruck-Fotobüchern. Bei Echtfotobüchern werden die Druckseiten mit Ihren Fotos wie klassische Fotoabzüge im Silberhalogenid-Verfahren auf echtem Fotopapier belichtet. Das sorgt für eine hohe Farbbrillanz und eine exzellente Detailschärfe ohne sichtbare Druckpunkte. Echtfotobücher werden mit einer sogenannten LayFlat-Bindung produziert. Hierbei tragen die Hersteller einen dünnen, haltbaren Klebefilm auf die Seiten auf und verbinden sie, ohne dass ein Mittelfalz entsteht – egal, welche Seite Sie aufschlagen: Die Doppelseite



DAS SAGEN DIE ANBIETER ÜBER IHR PRODUKT

„Das CEWE FOTOBUCH Groß wird von unseren Kunden geschätzt. Regelmäßig lesen wir: Vor allem als Präsent zum Geburtstag, zur Hochzeit oder zu Weihnachten findet es einen neuen Besitzer. Die Beliebtheit liegt an seinen Charakterwerten: Das CEWE FOTOBUCH Groß bietet mit ca. 21 x 28 cm großen Gestaltungsfreiraum für Ihre schönsten Fotos. Erhältlich ist es mit bis zu 178 Seiten. Hardcover-Einbände können mit Gold-, Silber- sowie erhabenem Effektlack veredelt werden.“

Anton Byvshev, CEWE

„Mich persönlich begeistert die immense Qualität des Canon HD books jedes Mal aufs Neue. Durch die spezielle Ausarbeitungstechnik werden die Bilder wesentlich schärfer und noch brillanter als bei der chemischen Belichtung. Die sehr stabile Bindetechnik vereint Haltbarkeit und blendfreie Betrachtung von Panoramabildern zu einem perfekten Ganzen.“

Peter Musch, fotobook.de

„Die perfekte Mischung aus traditioneller Handwerkskunst, moderner Drucktechnik und einer innovativen Gestaltungssoftware zeichnet fotobook.de aus – schon seit 15 Jahren und natürlich auch in Zukunft. Mehr als drei Millionen individuelle Fotobücher sprechen für sich. Entdecken Sie ungeahnte Möglichkeiten mit Designer 3 und entfesseln Sie Ihre Kreativität!“

Matthias Lanig, fotobuch.de

„Das FUJIFILM Fotobuch brillant überzeugt mit Original-FUJIFILM-Fotopapier, einer exzellenten Farbwiedergabe und leuchtendem Weiß und einer hervorragenden Detailwiedergabe. Dank individuellem Cover lässt sich das Fotobuch von der ersten Seite bis zum Einband ganz nach den eigenen Wünschen kreativ gestalten. Zahlreiche unterschiedliche Designoptionen in der Bestellsoftware ermöglichen es, jedem Fotobuch einen ganz individuellen Touch zu verleihen.“

Selbstverständlich in der hohen Qualität, für die unsere FUJIFILM Fotoprodukte bekannt sind.“

Manfred Rau, Fujifilm

„Ebenso wie viele unserer Kunden halte auch ich größere Geburtstage und Familienfeiern jedes Jahr in einem Pixum Fotobuch fest. Für die Gestaltung wähle ich glänzendes Fotopapier, das perfekt zu einem eher minimalistischen Stil passt und jedem Fotobuch ein luxuriöses Aussehen verleiht. Unsere Feste finden meist auf dem Land statt. Ich fotografiere dann auch die nähere Umgebung und fülle leere Seiten mit Landschaftsfotos auf. Hierfür eignet sich die LayFlat-Bindung, da sich Panoramabilder auf einer Doppelseite besonders kunstvoll in Szene setzen lassen.“

Juliane Wolz, Pixum

„Erinnerungen für die Ewigkeit – einfach die liebsten Bilder auswählen und schnell und einfach online oder per Software das eigene Fotobuch gestalten. Zur Auswahl stehen verschiedene Formate und Fotobuch-Produkte, die kreativ und individuell gestaltbar sind. Ob Hardcover-, Softcover- oder Leinencover-Fotobuch, für jeden ist das Richtige dabei. Sie alle bringen die ausgewählten Bilder durch professionellen Premium-Druck auf echtem Fotopapier zum Strahlen.“

Felicitas Müller, PosterXXL

„Mit unserem Fotobuch garantieren wir höchste Gestaltungsfreiheit. Im modernen Inkjet-Verfahren gedruckt, erhalten die Bücher optimale Detailschärfe, Farbtreue sowie Brillanz. Zahlreiche Cover- und Papiervarianten sorgen zudem für ein individuelles und gleichermaßen edles Finish. Besonders spannend: Für die perfekte Inszenierung integrieren wir weder störende Barcodes noch Logos.“

Katrin Schwarzenberg, WhiteWall

Fotos: Hersteller, Markus Siek

liegt absolut plan. So eignen sich diese Fotobücher ideal dafür, um Fotos über die Buchmitte hinweg zu arrangieren und zum Beispiel komplett auf eine Doppelseite hochzuziehen. Der Nachteil bei diesem Fotobuch-Typ: Das Papier ist vergleichsweise dick. Dadurch fühlt sich das Fotobuch nicht wirklich wie ein Buch

an. Zudem ist die maximal mögliche Seitenzahl deutlich geringer als bei Digitaldruck-Fotobüchern. Beim Anbieter CEWE beispielsweise ist die Größe auf 114 Seiten beschränkt, während im Digitaldruck mit klassischer Bindung 178 Seiten möglich sind. Möchten Sie, dass sich Ihr Fotobuch wie ein echtes Buch anfühlt, ist

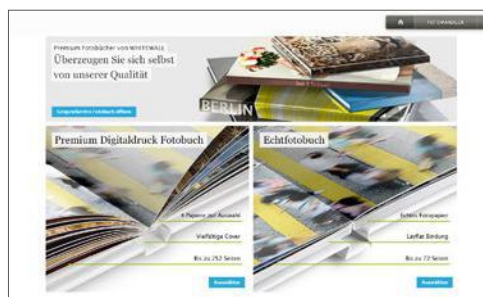
der Digitaldruck die bessere Wahl. Eine automatisch schlechtere Druckqualität müssen Sie dabei übrigens nicht in Kauf nehmen. Viele Hersteller bieten eine Hochglanzveredelung der Seiten als kostenpflichtiges Extra an. In diesem Fall erzielen Digitaldruckfotobücher die gleiche Farbbrillanz wie Echtfotobücher. ►►

SCHRITT FÜR SCHRITT: EIGENES FOTOBUCH GESTALTEN UND BESTELLEN BEIM DIGITALDRUCK-SIEGER WHITEWALL



SOFTWARE HERUNTERLADEN

1 Rufen Sie in Ihrem Internetbrowser die Webseite www.whitewall.de/fotobuch aus und klicken Sie auf die Schaltfläche „Jetzt gestalten“. Nun haben Sie die Wahl, Ihr Fotobuch direkt online im Browser zu gestalten oder die Gestaltungs-Software herunterzuladen. Wir empfehlen Ihnen Letzteres. Klicken Sie hierfür auf die Schaltfläche „Jetzt downloaden“.



BUCHTYP UND FORMAT AUSWÄHLEN

2 Installieren Sie die Gestaltungs-Software auf Ihrem Computer und starten Sie sie anschließend. Wählen Sie aus, ob Sie ein Premium-Digitalfotobuch oder ein Echtfotobuch bestellen möchten. Anschließend stehen Ihnen verschiedene Formate für Ihr Fotobuch zur Auswahl. Entscheiden Sie sich mit einem Klick auf „Auswählen“ für Ihren Favoriten.



FOTOBUCH GESTALTEN

3 Nachdem Sie Papierart und Cover ausgewählt haben, startet der Fotobuch-Assistent. Wählen Sie einfach die Fotos aus, die Sie im Buch präsentieren möchten, und klicken Sie auf „Weiter“. Anschließend erstellt der Assistent Schritt für Schritt mit Ihnen das Layout. Möchten Sie Ihr Buch ohne Assistenten gestalten, klicken Sie auf „Überspringen“.



>> Egal, welche Doppelseite Sie aufschlagen: Bei einem Echtfotobuch liegen die Seiten absolut plan. Perfekt für doppelseitige Fotos!

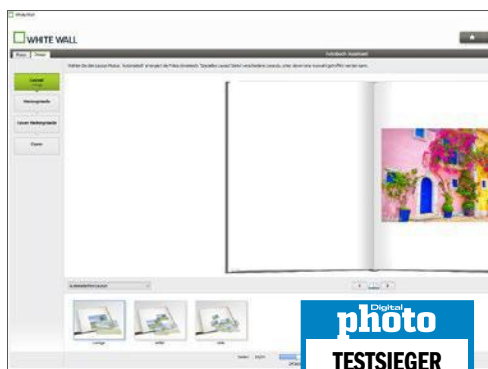
Entscheiden Sie selbst, welche Variante Ihnen mehr zusagt. Wir haben beide Exemplare von beiden Fotobuchtypen für Sie getestet.

Die Bestellsoftware

Wichtig für einen Fotobuchtest ist nicht nur die Qualität des gedruckten Buches, sondern auch die Gestaltungs- und Bestellsoftware, die die Anbieter den Kunden zur Verfügung stellen. Fotobücher bestellt man anders als Abzüge von Urlaubsfotos. Viele nehmen sich stundenlang Zeit, um jede Buchseite mit viel Liebe zum Detail selbst zu gestalten. Hierfür bringt die Fotobuch-Software Layout- und Hintergrundvorlagen sowie Rahmen, Masken und Illustrationen mit, die per Klick ausgewählt werden können. Natürlich können zudem auch Beschreibungstexte problemlos hinzugefügt werden.

Doch nicht alle Kunden haben Lust, sich detailliert mit der Gestaltung ihres Fotobuchs zu beschäftigen. Sie bevorzugen, dass ihnen die Software möglichst ein bestellfertiges Fotobuch automatisch layoutet. Diesen Spagat, beide Kundengruppen zufriedenzustellen, müssen die Fotobuch-Anbieter mit ihrer Software schaffen. Deshalb bieten die Programme auch standardmäßig einen integrierten Gestaltungsassistenten an, der Ihnen die Layout-Arbeit komplett abnimmt. Wer diese Variante bevorzugt, erzielt

DIGITALDRUCK-FOTOBÜCHER IM TEST



WHITEWALL ECHTES SCHMUCKSTÜCK

Das Fotobuch von WhiteWall kostet fast dreimal so viel wie das von Mitbewerbern. Doch der Preis ist gerechtfertigt. Die Druckqualität auf dem Premiumpapier mit Seidenglanz-Veredelung ist exzellent. Das Fotobuch selbst wirkt dank Vorsatzpapier sehr edel.

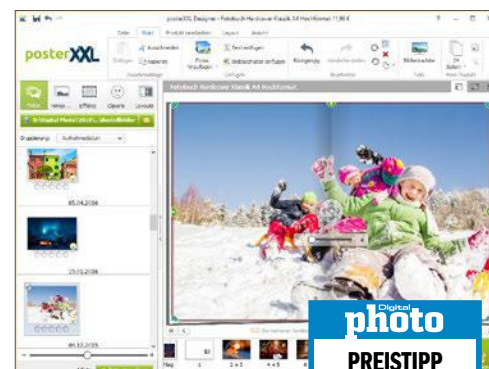
Website	www.whitewall.de
Preis	32,95 €
Porto-/Bearbeitungskosten	4,95 €
Qualität (45 %)	★★★★★
Bestellprozess (25 %)	★★★★☆
Lieferzeit (10 %)	★★★★☆
Preis/Leistung (10 %)	★★★★★
Service (10 %)	★★★★★
GESAMTBEWERTUNG	★★★★★



FOTOBUCH.DE HOCHWERTIG VERARBEITET

Das Digitaldruck-Fotobuch von fotobuch.de ist hochwertig verarbeitet und bietet eine sehr gute Druckqualität. Die Bestellsoftware punktet mit praktischen Extras wie einer Integration von Wikipedia-Informationen zu Orten und Sehenswürdigkeiten.

Website	www.fotobuch.de
Preis	25,42 €
Porto-/Bearbeitungskosten	4,90 €
Qualität (45 %)	★★★★★
Bestellprozess (25 %)	★★★★★
Lieferzeit (10 %)	★★★★★
Preis/Leistung (10 %)	★★★★★
Service (10 %)	★★★★★
GESAMTBEWERTUNG	★★★★★



POSTERXXL DER PREISBRECHER

PosterXXL schickt sein Fotobuch mit einem echten Kampfpriis ins Rennen. Das Ergebnis überzeugt, auch wenn es qualitativ nicht an die Premium-Produkte heranreicht. Trotzdem eine empfehlenswerte Alternative für preisbewusste Fotografen.

Website	www.posterxxl.de
Preis	11,99 €
Porto-/Bearbeitungskosten	3,99 €
Qualität (45 %)	★★★★☆
Bestellprozess (25 %)	★★★★☆
Lieferzeit (10 %)	★★★★☆
Preis/Leistung (10 %)	★★★★★
Service (10 %)	★★★★☆
GESAMTBEWERTUNG	★★★★☆

mit der Software von Designer 3 von fotobuch.de die besten Ergebnisse. Wer hingegen jede Seite frei gestalten will, ist bei CEWE und Pixum am besten aufgehoben. Deren Fotobuch-Software bietet jede Menge Gestaltungsmöglichkeiten und ist intuitiv bedienbar. Kleiner Wermutstropfen: Die Software ist durch die Vielzahl an integrierten Gestaltungselementen auf älteren Computern etwas schwerfällig. Hier haben Anbieter wie Fujifilm und fotobuch.de eher die Nase vorn.

Alternativ zur Fotobuch-Software haben Sie bei vielen Anbietern auch die Möglichkeit, Ihr Fotobuch online oder sogar per App zu gestalten. Für aufwendig designte Fotobücher sind diese Bestellwege jedoch eher weniger geeignet, weil der Bedienkomfort doch deutlich geringer ist als bei der Bestellsoftware. Möchten Sie Ihr Fotobuch jedoch gar nicht groß gestalten, sondern nur Ihre Lieblingsfotos großformatig präsentieren, sind Online-Gestalter und Fotobuch-Apps natürlich eine praktische Alternative.

Wer sichert sich den Testsieg?

Getestet haben wir Fotobücher im Format A4-hoch mit 24 beziehungsweise 26 Seiten. Das erfreuliche Ergebnis: Bei den Echtfotobüchern ist die Qualität der Bücher inzwischen bei allen Anbietern gleichermaßen sehr gut. Was die Farbbrillanz, die Detailschärfe und die Verarbeitung betrifft, sind keine Unterschiede erkennbar. Deshalb sicherte sich Pixum vor allem aufgrund des Preises und der Qualität der Gestaltungssoftware den Testsieg. Auch bei den Digitaldruckfotobüchern überzeugt die Qualität bei allen Anbietern. Hier machte das Fotobuch von WhiteWall mit seiner schicken Seidenglanzveredelung das Rennen. Der Testkandidat von fotobuch.de landete nur Nuancen dahinter, ist dafür aber auch deutlich günstiger. ■ (ms)

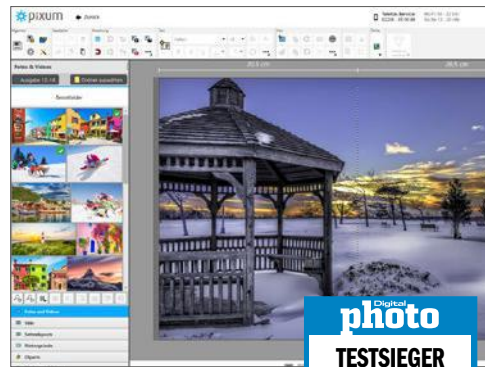
”



Bei den Echtfotobüchern sind selbst mit der Lupe keine qualitativen Unterschiede bei der Druckqualität zu erkennen.

Markus Siek, DigitalPHOTO-Autor

ECHTFOTOBÜCHER IM TEST

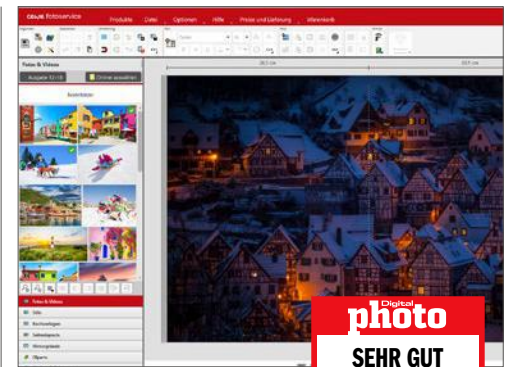


PIXUM

STRAHLEND LEUCHTENDE FARBEN

Das Fotobuch von Pixum möchte man am liebsten gar nicht mehr aus der Hand legen. Farbbrillanz, Detailschärfe, Farbübergänge, Verarbeitung: Hier stimmt einfach alles. Da zudem auch die Bestellsoftware und der Preis überzeugen, sichert sich Pixum den Testsieg.

Website	www.pixum.de
Preis	35,95 €
Porto-/Bearbeitungskosten	4,99 €
Qualität (45 %)	★★★★★
Bestellprozess (25 %)	★★★★★
Lieferzeit (10 %)	★★★★☆
Preis/Leistung (10 %)	★★★★★
Service (10 %)	★★★★★
GESAMTBEWERTUNG	★★★★★

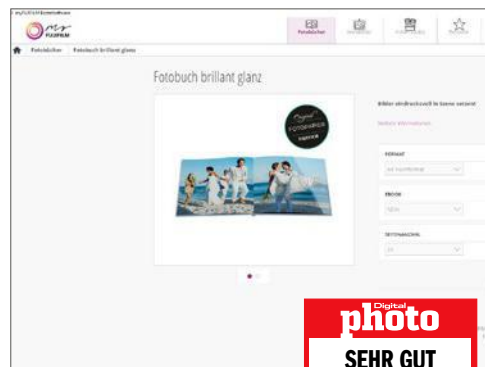


CEWE

MIT EDLER GRAVUR AUF DEM COVER

Auf dem matten Fotopapier kommen die Aufnahmen bestens zur Geltung. Besonders edel wirkt das Cover mit Lackveredelung. Dieses Extra bei unserem Testfotobuch kostet 4,39 Euro. Nur der etwas happige Preis verhindert den Testsieg.

Website	www.cewe-fotoservice.de
Preis	54,34 €
Porto-/Bearbeitungskosten	3,99 €
Qualität (45 %)	★★★★★
Bestellprozess (25 %)	★★★★★
Lieferzeit (10 %)	★★★★☆
Preis/Leistung (10 %)	★★★★★
Service (10 %)	★★★★★
GESAMTBEWERTUNG	★★★★★

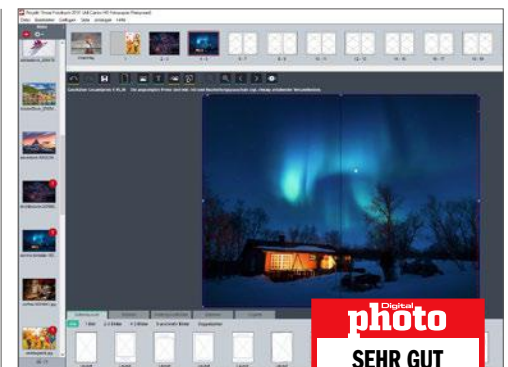


FUJIFILM

TOLLE QUALITÄT, GÜNSTIGER PREIS

Auf dem hochglänzenden Fujicolor Crystal Archive Album Papier kommen vor allem seitenfüllende Landschaftsaufnahmen bestens zur Geltung. Aufgeschlagen bleibt das Buch bei jeder Doppelseite vollkommen plan liegen – sehr gut, wie wir finden.

Website	www.myfujifilm.de
Preis	36,95 €
Porto-/Bearbeitungskosten	4,99 €
Qualität (45 %)	★★★★★
Bestellprozess (25 %)	★★★★☆
Lieferzeit (10 %)	★★★★☆
Preis/Leistung (10 %)	★★★★★
Service (10 %)	★★★★★
GESAMTBEWERTUNG	★★★★★



FOTOBOK.DE

MIT BUCHCHARAKTER

Fotobook.de verwendet bei seinem Fotobuch „Canon HD Hardcover Flatspread“ deutlich dünneres Fotopapier als die anderen Hersteller. Damit fühlt es sich beim Blättern mehr wie ein echtes Buch an. Die Druckqualität ist exzellent.

Website	www.fotobook.de
Preis	45,28 €
Porto-/Bearbeitungskosten	3,99 €
Qualität (45 %)	★★★★★
Bestellprozess (25 %)	★★★★☆
Lieferzeit (10 %)	★★★★☆
Preis/Leistung (10 %)	★★★★★
Service (10 %)	★★★★★
GESAMTBEWERTUNG	★★★★★

**PRAKTISCHER
JAHRESPLANER**

Mit einem Jahreskalender mit eigenen Fotomotiven haben Sie alle Termine im Griff. Drucken Sie sie entweder direkt mit in den Kalender oder tragen Sie sie ein. Zudem können Sie sich bei einem selbst erstellten Kalender Monat für Monat über Ihre schönsten Aufnahmen freuen.

**JAHRESKALENDER MIT EIGENEN FOTOMOTIVEN**

Einfach mal selber machen

KAUFBERATUNG | Haben Sie sich schon einen Jahreskalender für 2019 zum Aufhängen in der Küche oder der Diele besorgt? Wie wäre es in diesem Jahr mit einem selbst gestalteten Fotokalender statt eines Modells aus dem Supermarkt. Wir haben die Kalender von sieben Fotodienstleistern für Sie getestet.

Auch in Zeiten von Outlook und Kalender-Apps auf dem Smartphone gehört ein gedruckter Jahreskalender in vielen Familien immer noch zur Grundausstattung. Und das aus gutem Grund, denn schließlich kann so jeder auf einen Blick sehen, welche Termine in den nächsten Tagen und Wochen anstehen. Egal, ob Elternabend, Stadionbesuch oder Geburtstag der Patentante: Mit einem Jahreskalender behalten Sie immer den Überblick.

Kein Wunder also, dass im Dezember in jedem Supermarkt Dutzende Modellvarianten der Jahresplaner angeboten werden. Wahlweise mit Pferdemosaiken, Disney-Figuren oder berühmten Sehenswürdigkeiten. Wirkliche Eyecatcher sind jedoch die wenigsten Kaufkalender. Vielleicht entscheiden Sie sich deshalb für das kommende Jahr für einen selbst gestalteten Fotokalender! Kalender im A4-Format mit eigenen Fotomotiven können Sie bei Dienstleistern im Internet schon für 9,95 Euro zuzüglich Versand

bestellen. Preislich besteht zu den Kaufkalendern also kaum ein Unterschied. Dafür aber können Sie ein ganzes Jahr lang Monat für Monat Ihre schönsten Fotomotive genießen! Mögliche Motive sind beispielsweise Ihre schönsten Landschaftsaufnahmen, Impressionen aus Ihrem letzten Sommerurlaub oder natürlich auch Familienporträts. Vielleicht finden Sie in Ihrem Bildarchiv auch für jeden Kalendermonat auch zur Jahreszeit passende Aufnahmen.

In weniger als 5 Minuten erstellt

Im Vergleich zu einem Fotobuch ist ein eigener Fotokalender schnell erstellt. Hierfür müssen Sie keine spezielle Bestellsoftware herunterladen und installieren, sondern wählen einfach online ein Format und eine Layoutvorlage Ihrer Wahl aus. Anschließend laden Sie mindestens 13 Fotos hoch, eines für das Deckblatt und eines für jeden Kalendermonat, weisen sie den entsprechenden Kalenderseiten zu und klicken

auf „Bestellen“. Fertig! Da ist es aufwendiger, sich ins Auto zu setzen und zum Schreibwarenhändler zu fahren. Möchten Sie lieber jede einzelne Kalenderseite aufwendig mit einer Fotocollage, Textboxen und Illustrationen gestalten, ist natürlich auch das möglich. Entweder direkt online oder bei den meisten Anbietern auch über die Bestellsoftware.

7 Dienstleister im Test

Fotokalender finden Sie bei allen gängigen Druckdienstleistern im Internet im Angebot. Spielt es da überhaupt eine Rolle, wo man seinen Kalender gestaltet und bestellt? Wir haben die Angebote von sieben Fotodienstleistern für Sie verglichen. Getestet haben wir Fotokalender im A4-Hochformat von den Anbietern CEWE, fotobook.de, fotobuch.de, Fujifilm, Pixum, PosterXXL und WhiteWall. Wie bei Fotobüchern haben Sie auch bei Fotokalendern in der Regel die Auswahl zwischen verschiedenen Papierarten ►►

DAS SAGEN DIE ANBIETER ÜBER IHR PRODUKT

„Nicht zu groß, nicht zu klein: Der Wandkalender A4 im Hochformat hat die perfekten Maße für Ihre Wand. Jede Seite ist individuell mit Bildern, Farben und Texten gestaltbar. Vier verschiedene, hochwertige Papiere geben Ihrem CEWE KALENDER den finalen Look.“

Anton Byvshev, CEWE

„Damit die schönsten Erinnerungen einen das ganze Jahr begleiten, ist ein Kalender die perfekte Wanddekoration mit wechselnden Motiven. Für engagierte Amateure und Profis kann man mit der HD-Qualität seinen Bildern noch mehr Ausdruck verleihen. Vor allem bei S/W-Bildern kommt durch die hohe Schwarzdeckung die besondere Produktionstechnik zur Geltung.“

Peter Musch, fotobook.de

„Individuell gestaltbare Kalender runden das hochwertige fotobuch.de Angebot perfekt ab. Seit der Einführung vor zwölf Jahren durften wir schon fast zwei Millionen Exemplare für unsere Kunden fertigen. Kein Wunder, schließlich machen exklusive Vorlagen,

Kalendarien und Layouts die Gestaltung mit Designer 3 zum Kinderspiel. Schenken auch Sie 365 Tage Freude!“

Matthias Lanig, fotobuch.de

„Ein FUJIFILM Fotokalender hält, was er verspricht. Ob hochwertiger Digitaldruck oder Original-FUJIFILM-Fotopapier – unsere Fotoprodukte überzeugen durch gewohnt hohe Qualität. Ein Wandkalender ist daher die perfekte Idee für die Gestaltung der eigenen vier Wände oder zum Verschenken. Darüber hinaus ist jeder Fotokalender natürlich so individuell wie die Person, die ihn erstellt.“

Manfred Rau, Fujifilm

„Die schönsten Momente ein ganzes Jahr lang erleben – der Fotokalender eignet sich für alle, die länger etwas von ihren Erinnerungen haben möchten. Die gewünschten Bilder werden mit professionellem Premium-Druck auf seidenmattem Fotopapier gedruckt. Dieses garantiert echte Farbwiedergabe, sorgt für eine lange Haltbarkeit und minimiert Spiegelungen. Dadurch strahlen

selbst kleinste Details in leuchtenden Farben.“

Felicitas Müller, PosterXXXL

„Der Pixum Wandkalender Classic ist bei unseren Kunden sehr beliebt, insbesondere jetzt zum Jahreswechsel. Ich persönlich mag seine schlichte und zeitlose Optik und wähle meist das glänzende Premiumpapier für einen besonders edlen Look. In diesem Jahr habe ich zudem die winterlichen Designvorlagen verwendet und so dank meines Pixum Wandkalenders bereits jetzt mein erstes Weihnachtsgeschenk fertig.“

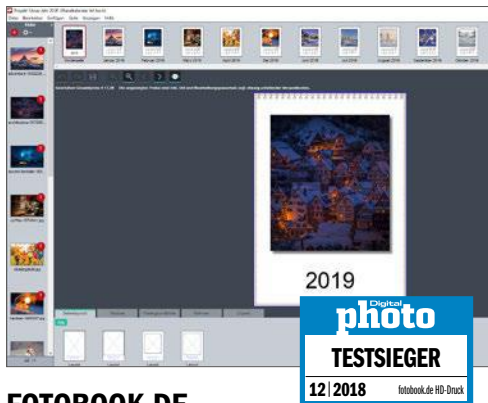
Juliane Wolz, Pixum

„Bei uns finden sich über 100 Produktvarianten für den persönlichen Fotokalender. Die puristischen Designs verhelfen zu einer eleganten Präsentation und legen den Fokus auf das Wesentliche: das Motiv. Ganz gleich ob A5, A2, als Panorama oder eines der weiteren sieben Formate; mit einem der vier hochwertigen Papiere hinterlässt das Ergebnis maximalen Eindruck.“

Katrin Schwarzenberg, WhiteWall

Fotos: Hersteller, Markus Siek

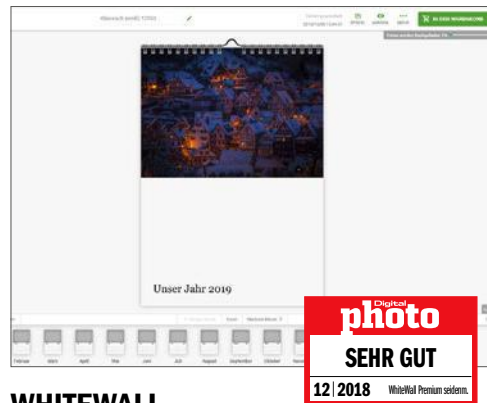
FOTOKALENDER IM FORMAT A4 IM TEST



FOTOBOK.DE PRAKTISCH UND EDEL

Der Wandkalender mit glänzendem Fotopapier wirkt sehr edel und ist bestens verarbeitet. Die Bildqualität ist spitze und lässt keine Wünsche offen. Trotz des Hochglanzpapiers lassen sich auf den Kalenderseiten mühelos handschriftliche Eintragungen vornehmen.

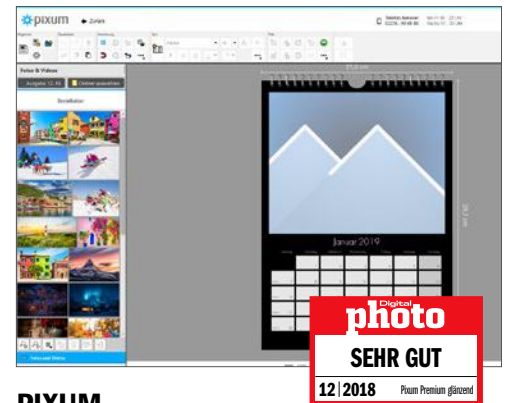
Website	www.fotobook.de
Preis	27,28 €
Porto-/Bearbeitungskosten	3,99 €
Qualität (45 %)	★★★★★
Bestellprozess (25 %)	★★★★★
Lieferzeit (10 %)	★★★★★
Preis/Leistung (10 %)	★★★★★
Service (10 %)	★★★★★
GESAMTBEWERTUNG	★★★★★



WHITEWALL VIELE DESIGN-VORLAGEN

Auch Digitaldruck-Fotokalender können eine sehr gute Figur machen. Das beweist der Testkandidat von WhiteWall. Vorbildlich: WhiteWall bietet Ihnen bei der Online-Gestaltung jede Menge praktische Design-Vorlagen zur Auswahl an.

Website	www.whitewall.de
Preis	14,95 €
Porto-/Bearbeitungskosten	4,95 €
Qualität (45 %)	★★★★★
Bestellprozess (25 %)	★★★★★
Lieferzeit (10 %)	★★★★★
Preis/Leistung (10 %)	★★★★★
Service (10 %)	★★★★★
GESAMTBEWERTUNG	★★★★★



PIXUM TERMINE DIREKT MITDRUCKEN

Der Wandkalender von Pixum punktet mit einer exzellenten Bildqualität auf glänzendem Papier. Nachteil: Auf dem Kalender lassen sich nur schlecht handschriftlich Termine eintragen. Deshalb entweder Termine direkt mitdrucken lassen oder anderes Papier wählen.

Website	www.pixum.de
Preis	16,99 €
Porto-/Bearbeitungskosten	3,99 €
Qualität (45 %)	★★★★★
Bestellprozess (25 %)	★★★★★
Lieferzeit (10 %)	★★★★★
Preis/Leistung (10 %)	★★★★★
Service (10 %)	★★★★★
GESAMTBEWERTUNG	★★★★★

FOTOKALENDER IM FORMAT A4 IM TEST



CEWE HOCHGLÄNZENDES SCHMUCKSTÜCK

Dank Hochglanzveredelung ist der Fotokalender von CEWE ein echtes Schmuckstück. Der Bestellprozess ist top, die Bildqualität hervorragend. Manko aber auch hier: Handschriftliche Eintragungen verwischen auf dem Papier.

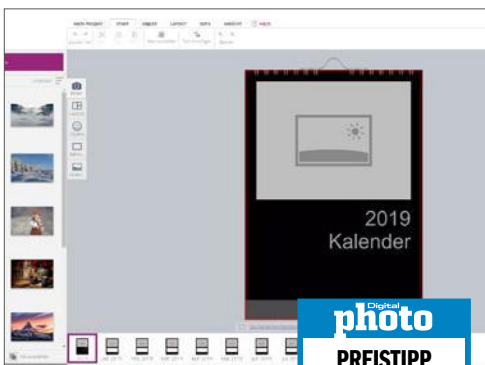
Website	www.cewe-fotoservice.de
Preis	16,99 €
Porto-/Bearbeitungskosten	3,95 €
Qualität (45 %)	★★★★☆
Bestellprozess (25 %)	★★★★★
Lieferzeit (10 %)	★★★★☆
Preis/Leistung (10 %)	★★★★★
Service (10 %)	★★★★★
GESAMTBEWERTUNG	★★★★★



FOTOBUCH.DE SCHNELL UND GÜNSTIG

Auch ohne Fotopapier und Hochglanzveredelung überzeugt die Qualität des Fotokalenders von fotobuch.de. Einziger Kritikpunkt: Für die Bestellung müssen Sie die Software herunterladen. Eine Online-Gestaltung wird nicht angeboten.

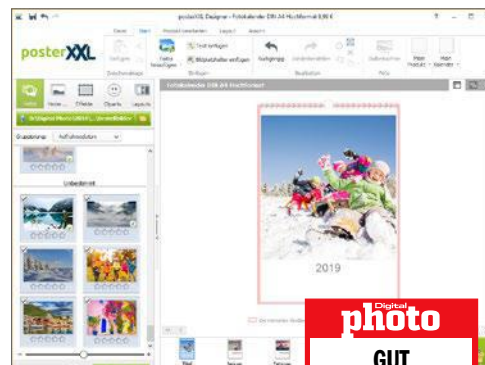
Website	www.fotobuch.de
Preis	12,90 €
Porto-/Bearbeitungskosten	4,90 €
Qualität (45 %)	★★★★☆
Bestellprozess (25 %)	★★★★☆
Lieferzeit (10 %)	★★★★★
Preis/Leistung (10 %)	★★★★★
Service (10 %)	★★★★★
GESAMTBEWERTUNG	★★★★★



FUJIFILM FÜR PREISBEWUSSTE

Mit den Topprodukten im Test kann der Fotokalender von Fujifilm in Bezug auf die Bildqualität zwar nicht ganz mithalten, überzeugt aber dennoch. Da zudem der Preis, die Praktikabilität und die Lieferzeit passen, gibt es von uns das Prädikat „Preistipp“.

Website	www.myfujifilm.de
Preis	9,95 €
Porto-/Bearbeitungskosten	4,99 €
Qualität (45 %)	★★★★☆
Bestellprozess (25 %)	★★★★★
Lieferzeit (10 %)	★★★★★
Preis/Leistung (10 %)	★★★★★
Service (10 %)	★★★★★
GESAMTBEWERTUNG	★★★★★



POSTERXXL GÜNSTIGSTER ANBIETER

Inklusive Versandkosten zahlen Sie bei PosterXXL für Ihren Fotokalender nur 13,98 Euro. Günstiger war kein anderer Anbieter im Test. Die Druckqualität überzeugt, kann mit den Premiumprodukten aber nicht ganz mithalten. Die Lieferzeit hätte etwas kürzer sein dürfen.

Website	www.posterxxl.de
Preis	9,99 €
Porto-/Bearbeitungskosten	3,99 €
Qualität (45 %)	★★★★☆
Bestellprozess (25 %)	★★★★★
Lieferzeit (10 %)	★★★★☆
Preis/Leistung (10 %)	★★★★★
Service (10 %)	★★★★★
GESAMTBEWERTUNG	★★★★★

und kostenpflichtigen Extras wie einer Hochglanzveredelung. Deshalb unterscheiden sich die Preise von Kalender und Kalender auch sehr stark. Während der Kalender von PosterXXL gerade einmal 13,98 Euro inklusive Versand kostet, schlägt das Modell von fotobuch.de mit HD-Druck und glänzendem Fotopapier mit 31,27 Euro inklusive Versand zu Buche. Der Preis ist also mehr als doppelt so hoch! Für unseren Test haben wir die Anbieter selbst entscheiden lassen, welches Modell sie ins Rennen schicken möchten.

Bestellkriterien im Überblick

Wichtigstes Kriterium bei unserem Fotokalender-Test ist natürlich die Produktqualität. Hier testen wir die Verarbeitung des Kalenders, das Material und die Druckqualität. Das zweitwichtigste Kriterium ist der Bestellprozess. Hier überprüfen wir, wie benutzerfreundlich die Bestellsoftware beziehungsweise Online-Bestellmöglichkeit ist. Doch die Lösungen sollen nicht nur einfach zu bedienen sein, sondern dem Anwender auch einen möglichst großen Gestaltungsspielraum bieten.

Ebenfalls in die Gesamtnote fließt die Lieferzeit ein. Können Sie schon am Tag nach der Bestellung Ihren Fotokalender in den Händen halten, oder müssen Sie über eine Woche auf die Lieferung warten? Auch den Service der Anbieter nehmen wir unter die Lupe. Findet sich auf der Website oder in der Software ein ausführlicher Hilfebereich, der Sie bei Problemen mit der Gestaltung unterstützt? Und was, wenn Sie persönliche Hilfe brauchen? Bieten die Hersteller einen Telefon-Support, der möglichst auch in den Abendstunden erreichbar ist? Oder beschränkt sich das Hilfsangebot auf eine E-Mail-Adresse, bei der Ihre Anfragen erst nach 48 Stunden beantwortet werden. Zu guter Letzt fließt auch das Preis-Leistungs-Ver-



Auch günstige Digitaldruck-Kalender sehen schick aus und erfüllen ohne Einschränkungen ihren Zweck.

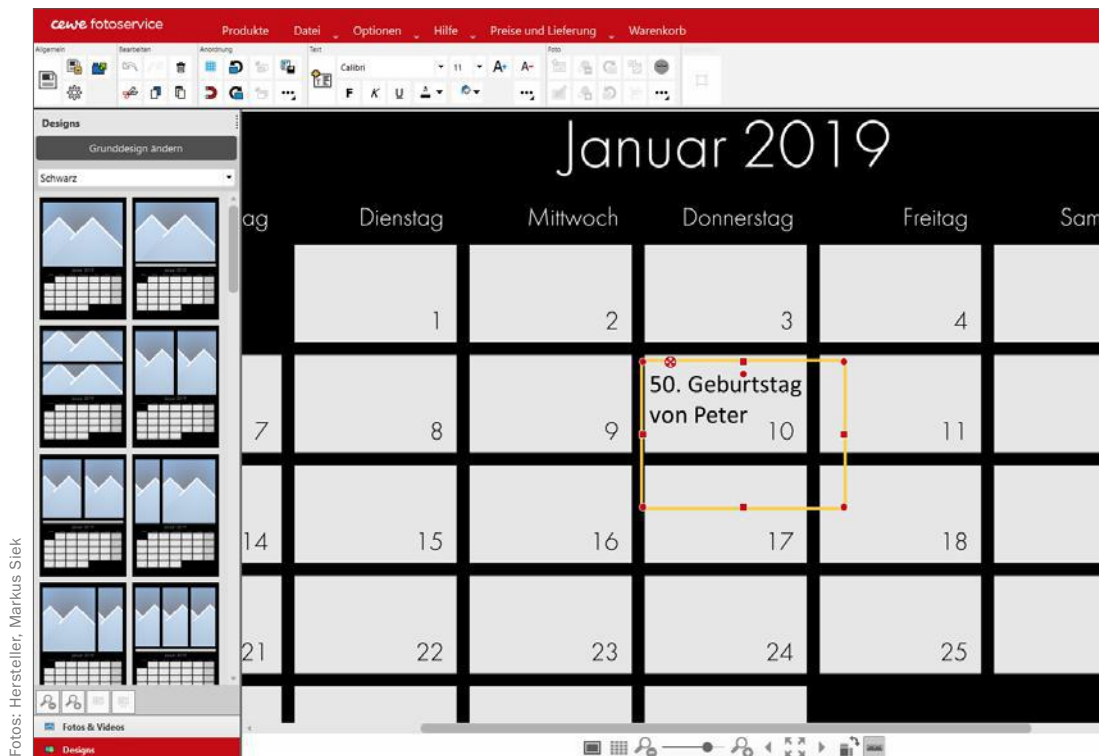
Markus Siek, DigitalPHOTO-Autor

hältnis in die Berechnung der Gesamtnote ein. Wie präsentiert sich die Qualität des Fotokalenders in Bezug auf den Bestellpreis? Sind die teuren Modelle den Aufpreis im Vergleich zu den Mitbewerbern wirklich wert oder ist das Qualitätsplus nur marginal?

Wer schneidet am besten ab?

Gute Noten verdienten sich alle Anbieter beim Bestellprozess. Wer sich nicht groß mit der Gestaltung jeder einzelnen Monatsseite aufhalten möchte, wählt ein vorgefertigtes Layout aus und zieht auf jede Kalenderseite ein Fotomotiv seiner Wahl. Fertig! Möchten Sie hingegen mehrere Fotos und Textkästen manuell auf jeder Kalenderseite platzieren, ist auch das kein Problem. Hier finden sich auch Einsteiger bei allen Anbietern problemlos zurecht. Im Schnitt zahlen Sie für Ihren Fotokalender inklusive Versand rund 20 Euro. Ausreißer nach oben und unten sind wie bereits angesprochen die Kalender von PosterXXL und fotobook.de.

Doch lohnt es sich, bei einem Fotokalender zu einem teuren Premiumpapier zu greifen oder genügt auch ein günstiger Kalender mit Standardpapier im Digitaldruckverfahren? Tatsächlich beeindrucken die Wandkalender von Pixum mit glänzendem Premiumpapier und CEWE mit hinzugebuchter Hochglanzveredelung mit einem exzellenten Druckergebnis. Die Detailschärfe ist sehr gut, die Farben sind kräftig und die Farbübergänge exzellent. Allerdings bringen diese Fotokalender aufgrund des verwendeten Papiers auch Nachteile mit sich. Möchten Sie im Kalender Termine an einzelnen Tagen eintragen, verwischt die Schrift mit den meisten Stiften. Das ist bei Kalendern mit Normalpapier natürlich nicht der Fall. Eine exzellente Druckqualität plus Alltagstauglichkeit dank problemlosem Termineintragen bekommen Sie beim Fotokalender von fotobook.de geliefert. Hier können Sie



Fotos: Hersteller, Markus Siek

» Praktisch: Tragen Sie die wichtigsten Termine des Jahres bei der Gestaltung ein und lassen Sie die Infos mit auf den Kalender drucken.

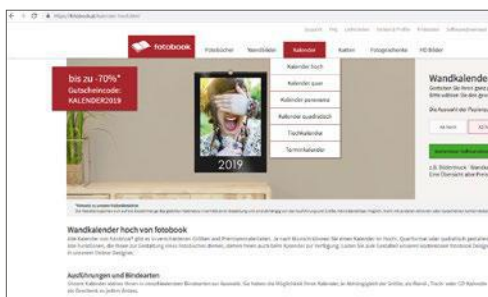
trotz glänzendem Fotopapier mühelos Geburtstage und andere Termine notieren.

Wie teuer muss er sein?

Bestnoten in Bezug auf die Qualität verdient sich also der teuerste Kalender im Test. Doch müssen Sie wirklich so viel Geld ausgeben, um einen guten Fotokalender zu bekommen? Das kommt auf Ihre Ansprüche an! So können die günstigeren Varianten in puncto Bildqualität mit den

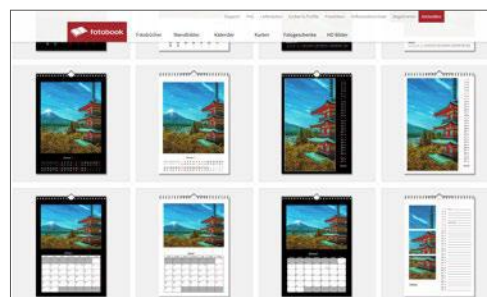
Hochglanz-Premiumprodukten zwar nicht mithalten, liefern aber dennoch eine einwandfreie Qualität und erfüllen ohne Einschränkungen ihren Zweck. Letztendlich kommt es also darauf an, ob Ihnen ein qualitativ guter funktionaler Wandkalender genügt, oder ob Sie einen edlen Hochglanz-Kalender an der Wand hängen haben möchten. Je nachdem, wie Sie sich entscheiden, müssen Sie gegebenenfalls etwas tiefer in die Tasche greifen! ■ (ms)

SCHRITT FÜR SCHRITT: SO BESTELLEN SIE IHREN PERSÖNLICHEN FOTOKALENDER BEIM TESTSIEGER FOTBOOK.DE



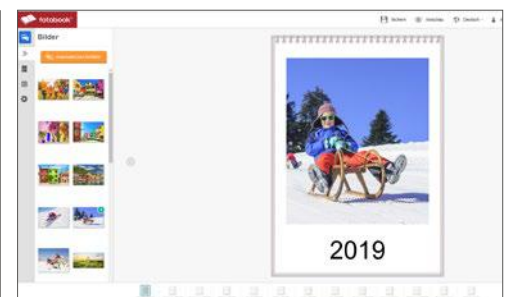
KALENDERFORMAT AUSWÄHLEN

1 Rufen Sie mit Ihrem Internetbrowser die Webseite www.fotobook.de auf und klicken Sie in der Menüleiste auf „Kalender“. **Wählen Sie anschließend per Mausklick ein Kalenderformat aus. Mehrere Hoch- und Querformat-Varianten stehen hierbei zur Auswahl.** Treffen Sie Ihre Wahl und klicken Sie anschließend rechts auf die Schaltfläche „Jetzt online gestalten“.



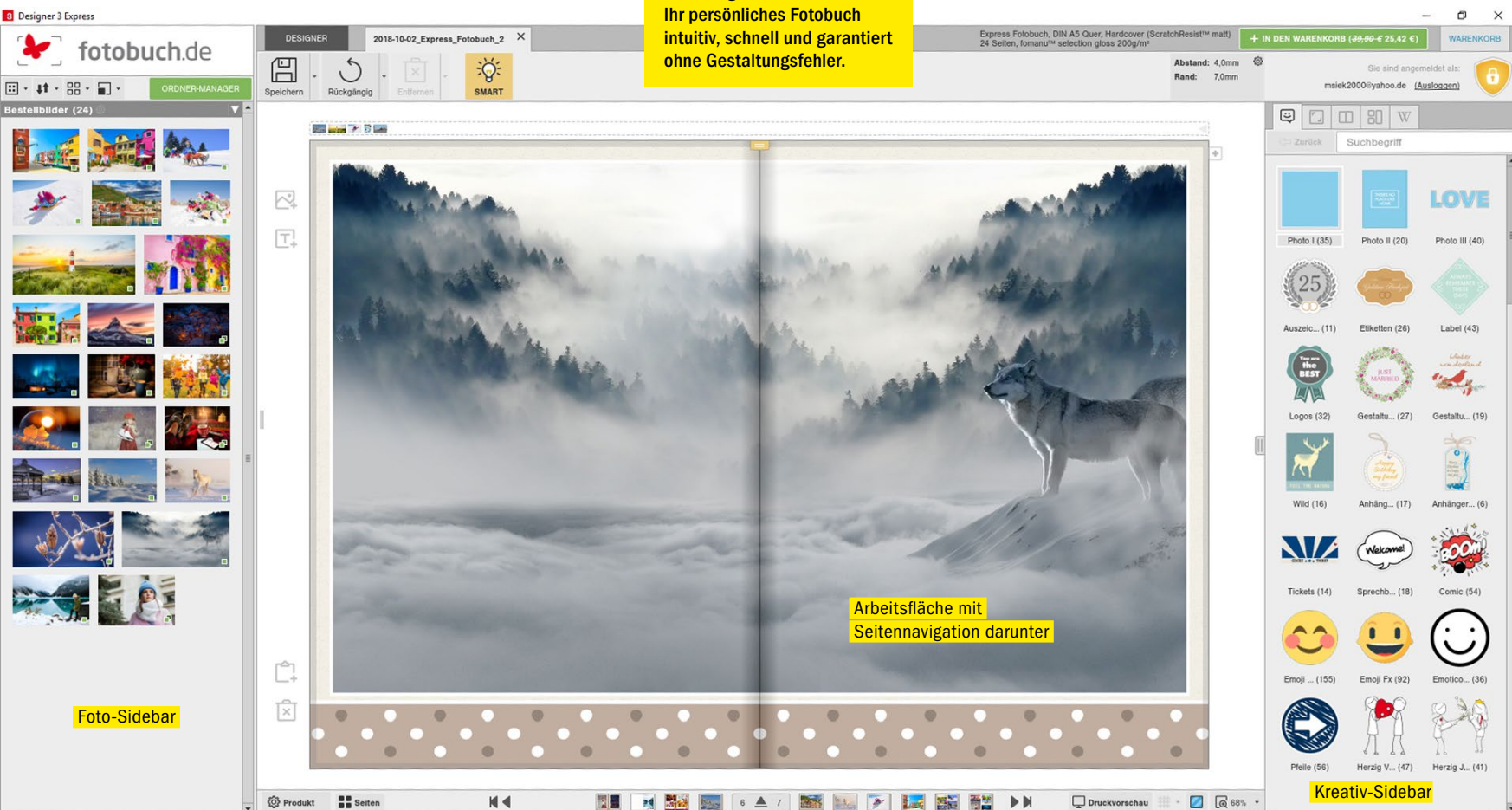
FÜR DESIGN-VORLAGE ENTSCHEIDEN

2 Fotobook blendet nun 14 Designvorlagen für Ihren Fotokalender ein. Klicken Sie auf Ihre Favoritin, um sie auszuwählen. Geben Sie anschließend den gewünschten Startmonat für Ihren Kalender ein. Sie müssen Ihren Jahreskalender nämlich nicht zwingend im Januar starten lassen und können deshalb das ganze Jahr über einen neuen Kalender bestellen.



FOTOS HOCHLADEN UND PLATZIEREN

3 Klicken Sie links oben auf die Schaltfläche Bilder hochladen und wählen Sie die Fotos aus, die Sie in Ihrem Kalender platzieren möchten. Ziehen Sie anschließend auf jedes Kalenderblatt per Drag and Drop das gewünschte Foto. Haben Sie Ihren Kalender fertig gestaltet, klicken Sie rechts oben auf die Schaltfläche „Zum Warenkorb hinzufügen“.



FOTOBÜCHER EINFACH & SCHNELL MIT DESIGNER 3

Die Zukunft der Gestaltung

FOTOBUCH-SOFTWARE | Mit der ausgereiften Software Designer 3 von fotobuch.de wird die Gestaltung zum Kinderspiel und Gestaltungsfehler gehören endlich der Vergangenheit an. Der integrierte Gestaltungsassistent und das intuitive SmartLayout sorgen für eine perfekte Gestaltung im Handumdrehen. Wir stellen Ihnen die neue Software von fotobuch.de ausführlich vor und zeigen, welche spannenden Funktionen sie zu bieten hat.

Als weltweit erster Anbieter hat die Fomanu AG (fotobuch.de) die Fotobranche vor über 15 Jahren mit ihrer Idee geprägt und nachhaltig verändert. Heute sind Fotobücher ein fester Bestandteil unseres Lebens geworden. Jetzt verspricht das Unternehmen nichts weniger, als das Fotobuch noch einmal neu erfunden zu haben – besser gesagt: den bisher langwierigen, zeitraubenden Weg hin zum bestellfertigen Projekt. Mit Designer 3 kann nun jeder die Zukunft der Fotobuch-Gestaltung selbst erleben. Dabei muss der Spagat geschafft werden, sowohl Fotobuch-Pioniere als auch Gestaltungsprofis zufriedenzustellen.

Wer ein Fotobuch zum ersten Mal gestaltet oder wenig Zeit hat, möchte vor allem schnell perfekte Ergebnisse sehen: Fotos und Vorlage auswählen, fertig! Um den Rest soll sich die Software kümmern. Besonders anspruchsvolle Anwender wollen dagegen jede Seite selbst mit viel Liebe zum Detail aufwendig gestalten. Für beide ist Designer 3 tatsächlich die beste Wahl, Anfänger müssen sich keine Gedanken um Gestaltungsfehler machen, während Profis sich zu 100% verwirklichen können.

Nach dem Start der Software wählen Sie aus, ob der Gestaltungsassistent das Layout übernehmen soll, oder ob Sie sich lieber selbst um die Gestaltung kümmern möchten. Im Gegensatz zu den „Assistenten“ anderer Hersteller sind die Fotobücher, die Designer 3 vollautomatisch erstellt, auf höchstem Niveau gelayoutet und auch tatsächlich bestellfertig. Schlecht zugeschnittene Fotos mit abgeschnittenen Köpfen findet man hier ebenso wenig wie Hochkantfotos,



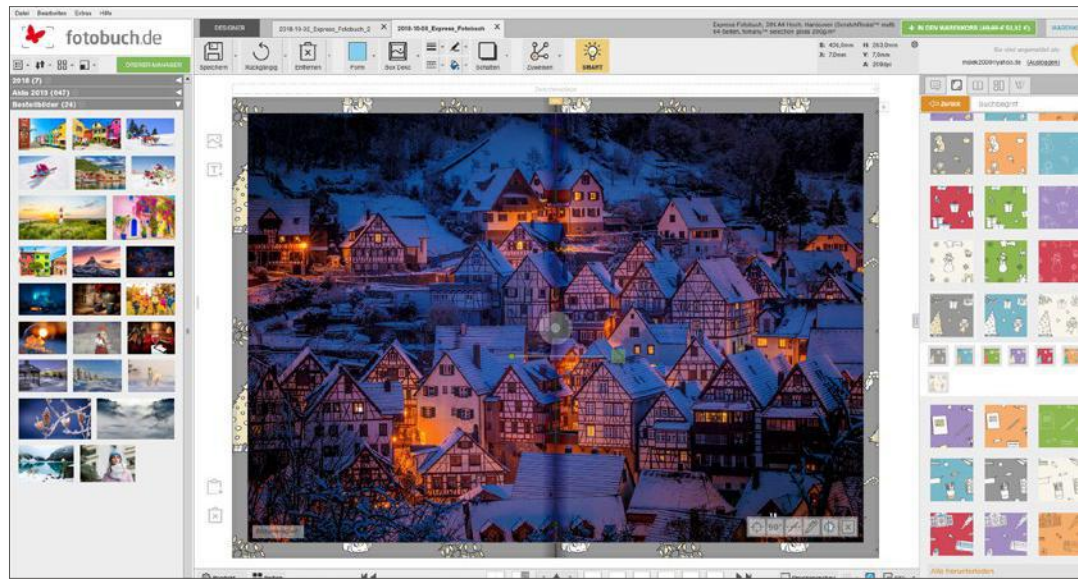
Designer 3 überzeugt besonders dank SmartLayout und einer Fülle an kreativen Vorlagen.

Markus Siek, DigitalPHOTO-Autor

HIGHLIGHTS IM ÜBERBLICK

- Moderne 64-Bit-Software für Windows, Mac und Linux.
- Stabil und schnell auch auf älteren Computern.
- Integrierter Gestaltungsassistent für Fotobücher und Kalender, der auf Wunsch die komplette Gestaltung des Fotobuchs übernimmt und ein bestellfertiges Ergebnis liefert.
- Besonders einfache Gestaltung dank SmartLayout.
- Viele Tausende Vorlagen, Sticker und Hintergründe verfügbar.
- Professionelle Bildoptimierung „Perfectly Clear[TM]“ kostenlos verfügbar.
- Original Duden[TM] Rechtschreib- und Grammatikprüfung gratis an Bord.
- Voller Zugriff auf Wikipedia über Kreativ-Sidebar.
- Express-Produktion (24 h) aller Produkte ohne Aufpreis.

Fotos: Adobe Stock/Markus Siek/fotobuch.de, Texte: Markus Siek



» Designer 3 bietet Ihnen für die Gestaltung Ihres Fotobuchs einen riesigen Fundus an professionell gestalteten Vorlagen, Hintergründen, Stickern und Illustrationen an. Dabei werden die Daten erst dann heruntergeladen, wenn Sie sie auf Ihr Projekt ziehen und verwenden. Besonders praktisch ist die Stichwortsuche, die ausgesprochen gut funktioniert.

Hochformat gestalten und Querformat bestellen? Was bislang unmöglich schien, ist mit Designer 3 endlich Realität.

Mit nur drei Klicks können Sie das Format eines komplett gestalteten Fotobuchs jederzeit verändern.

Die ausgereiften Algorithmen in Designer 3 lassen selbst Profis staunen – das Ergebnis ist beeindruckend.

Dennoch sollten Bildausschnitte zur Sicherheit kurz geprüft werden.

die fälschlicherweise im Querformat platziert wurden. Zudem sorgt ein abwechslungsreiches Seitenlayout dafür, dass das Ergebnis wirkt, als hätten Sie viele anstrengende Stunden in Ihr Fotobuch investiert.

Gut zu wissen: Die ausgefeilten Algorithmen in Designer 3 laufen zu 100% lokal auf Ihrem PC und nicht in einer Cloud. Ihre Daten bleiben da, wo sie hingehören: bei Ihnen.

Wirklich durchdacht

Der Aufbau des Programms ist selbsterklärend. Auf der linken Seite finden Sie die Foto-Sidebar, von der aus Sie Bilder auf die Arbeitsfläche in der Mitte ziehen. Rechts davon ist die Kreativ-Sidebar mit Reitern für Layouts, Hintergründe, Vorlagen, Illustrationen und Wikipedia.

Gestalten Sie etwa ein Fotobuch zu Ihrem Venedig-Urlaub und möchten Sie einige Informationen zur Lagunenstadt in einer Textbox hinzufügen, geben Sie den Begriff Venedig einfach im Textfeld ein. Sofort blendet Ihnen Designer 3 Informationen, Karten und Fotos ein, die Sie per Drag & Drop in Ihr Fotobuch ziehen können. Haben Sie in den Exifdaten Ihrer Fotos GPS-Informationen gespeichert, müssen Sie noch nicht einmal suchen. Dann nämlich blendet das Programm die Zusatzinformationen automatisch ein.

SmartLayout & Profitools

Wie gewohnt stehen Ihnen in der Designer 3 Software vorgefertigte Seiten-Layouts zur Verfügung, die Sie einfach und unkompliziert mit Fotos und Texten befüllen können. Designer 3 mit SmartLayout kann aber viel mehr: Sie können jederzeit weitere Fotos oder Texte auf der Seite platzieren, ohne die vorhandenen Elemente mühevoll verschieben oder neu anpassen zu müssen. SmartLayout ordnet alles wie von Zauberhand stets perfekt an.

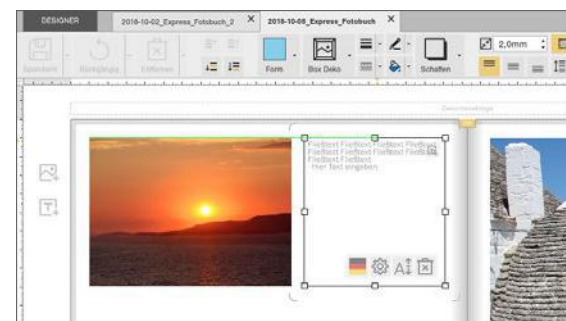
Profis und ambitionierte Gestalter können SmartLayout mit einem Klick auf das Glühbirne-Symbol deaktivieren, wodurch neue Funktionen und professionelle Tools wie Raster, interaktive und feste Hilfslinien, erweiterte Textbearbeitung, Textumfluss, mehrspaltige Texte und verschiedene weitere Optionen aktiviert werden. Die exklusiv lizenzierten Plug-ins zur leistungstarken Bildoptimierung von Perfectly Clear sowie zur Rechtschreibprüfung aus dem Hause Duden stehen Anwendern grundsätzlich zur Verfügung.

Fazit

Die Software ist ausgereift, stabil, schnell und begeistert mit wirklich cleveren Funktionen! Deshalb ist Designer 3 der Geheimtipp sowohl für Anfänger als auch für anspruchsvolle Profis. ■



» Ist SmartLayout deaktiviert, erkennen Sie dank der grünen, interaktiven Hilfslinien, wann die Elemente perfekt ausgerichtet sind.



» Möchten Sie ein neues Foto auf einer Buchseite einfügen, bietet SmartLayout automatisch die besten Optionen an.

CLEVER GEPACKT

LOWEPRO | Zur photokina hat die Vitec Gruppe eine Reihe von Neuheiten präsentiert, unter anderem den Lowepro Freeline. Hierbei handelt es sich um einen Fotorucksack, der vor allem mit individueller Aufteilung begeistern will. Ob der Plan aufgeht?



TIM HERPERS

Test & Technik

Von außen erinnert der neue Lowepro Freeline nicht an einen klassischen Fotorucksack. Erhältlich in Schwarz oder Grau sieht er vielmehr aus wie ein schlichter Tagesrucksack. Für das Innenleben hat sich Lowepro ein neues System, das sogenannte QuickShelf, ausgedacht. Dabei handelt es sich um ein herausnehmbares, aus drei Fächern bestehendes Innenteiler-System. Die Innenteiler können je nach Kameraausrüstung angepasst werden. Außerdem liegt dem Rucksack eine kleine Tasche für kleinteiliges Zubehör bei. Der Zugriff ins Innenfach erfolgt seitlich oder von oben. Tablet und Laptop (bis 15 Zoll) finden auch Platz.

Geniales Rucksackkonzept

Der neue Lowepro Freeline weiß in unserem Kurztest zu überzeugen. Die Ausstattung ist hervorragend, ebenso wie die Verarbeitung. Die Reißverschlüsse und das Außenmaterial sind wettergeschützt. Für schwere Unwetter liegt dem Rucksack eine Schutzhülle bei. Der Rucksackboden ist ebenfalls verstärkt und macht im Test einen sehr soliden Eindruck. Der Tragekomfort kommt auch nicht zu kurz: Die Schultergurte sind angenehm gepolstert. Hüft- und Beckengurt gibt es ebenso. Schade, dass Letzterer sehr schmal ausfällt. Dennoch reicht es in Summe knapp für unsere Bestnote super. Mit rund 230 Euro ist der Lowepro kein Schnäppchen, unserer Meinung nach aber sein Geld allemal wert. ■

- ↑ Hervorragende Rucksackaufteilung, sehr hochwertig verarbeitet
- ↓ Der Beckengurt ist sehr dünn und auf eine Polsterung wird verzichtet

Preis: 233,33 € (UVP), www.lowepro.de



SCHLICHTER FOTORUCKSACK

Der Lowepro Freeline, erhältlich in Schwarz und Grau, verzichtet auf ausgefallene Designs. Das gefällt uns!



» Seitliche Zugriffe: Durch die seitlichen Öffnungen an beiden Seiten lässt sich aus dem Stand auf das Equipment zugreifen.



» Individuell: Das Raumteiler-System QuickShelf kann je nach Ausrüstung beliebig angepasst werden. Der Stauraum ist ausreichend.

Back-up mit der NAS

Die Datensicherung ist immer wichtig. Denn sind Ihre Daten erst einmal verloren, ist der Wunsch nach einer Sicherungskopie groß. Hier setzt die Synology DS218+ an. Wir haben sie getestet.

IMMER INFORMIERT

Die LEDs geben zu jeder Zeit Infos über den aktuellen Status der DiskStation DS218+.

Unter NAS (engl. Network Attached Storage) versteht man ein netzgebundenes Speichersystem. Dieses System ist in unterschiedlichen Varianten erhältlich. Bei der Synology DiskStation DS218+ handelt es sich um ein Mittelklassemodell mit Platz für zwei Laufwerke. Dabei kann es sich entweder um klassische HDDs oder SSDs in 2,5 und 3,5 Zoll Größe handeln. Die Laufwerke liegen der DS218+ nicht bei und müssen optional erworben werden – abhängig davor, wofür man das NAS einsetzen möchte. Der Vorteil eines solchen Systems ist der Zugriff von verschiedenen Geräten (Smartphone, Notebook, TV etc.) und Nutzern auf eine zentrale Sicherungsstelle. Diese Flexibilität bietet eine handelsübliche externe USB-Festplatte nicht.

In der Einrichtung machte die Synology DS218+ einen tollen Eindruck. Das Leergehäuse ist hochwertig verarbeitet und schnell mit zwei Laufwerken bestückt. Die Lautstärke während des Betriebs

fällt angenehm leise aus. Dank einer intuitiven Einrichtung ist das System schnell einsatzbereit und kann mit Apps je nach Anwendung bespielt werden. So lassen sich auf Wunsch Videos in 4K-Auflösung auf der DS218+ speichern und in Echtzeit auf einem Fernseher oder einem Mobilgerät abspielen. Die duale Laufwerksicherung hat außerdem den Vorteil, dass die Daten redundant gesichert werden können und so Datenverluste vermieden werden. Die DS218+ ist mit einem Neupreis von rund 300 Euro angemessen bepreist, wenngleich der Preis durch zwei zügige Laufwerke mit viel Speicherkapazität schnell in die Höhe getrieben wird. Die Investition macht mit Blick auf die Nutzungsdauer dennoch Sinn. ■

↑ Simple Einrichtung & Bedienung
↓ Hohe Investition

Preis: 299,90 €, www.synology.de



Profilicht für Porträts

Von Rotolight gibt es das AEOS, eine LED-Leuchte, die sich für mobile Porträtfotografie eignet. Wir haben dem High-End-Gerät einem Kurztest unterzogen und geprüft, ob sich der hochpreisige Kauf lohnt.

Das Rotolight AEOS ist eine runde Leuchte, die sich dank zweier Handgriffe an der Rückseite bequem tragen lässt. Da dem Gerät im Lieferumfang ein Kugelkopf beiliegt und sich am Gehäuse vier 1/4-Zoll-Gewinde befinden, kann das AEOS alternativ auf einem Stativ positioniert werden. Auf der Rückseite befindet sich eine reduzierte Bedienoberfläche. Zum einen kann die Leuchtkraft (max. 5750 Lux bei einem Meter) stufenlos gedimmt werden. Zum anderen kann die zweifarbig LED-Leuchte in der Farbtemperatur zwischen 3150 und 6300 Kelvin stufenlos eingestellt werden. Alternativ zum Netzstrom kann das AEOS auch mit einem optional erhältlichen Akku betrieben werden. Neben einer üblichen Leuchtfunktion kann das Gerät bei-

spielsweise auch Licht eines Fernsehers, Kamins oder Fensters imitieren. Außerdem ist das AEOS dank eines PC-Anschlusses mit einem Funkempfänger kompatibel und bietet sogar High-Speed-Synch-Blitz-Unterstützung. So handelt es sich beim Rotolight AEOS vielmehr um ein High-End-Gerät als um eine einfache Leuchte. Leider ist das auch am Preis sichtbar. ■

↑ Funktionsreiche Blitz-Leuchte
↓ Hochpreisig, Akku nur optional

Preis: 888 €, www.rotolight.com



» Die Bedienung des Rotolight AEOS erfolgt über zwei Drehregler auf der Geräterückseite.

SO VERDIENEN SIE GELD MIT IHREN FOTOS

25 WEGE

Erfolgreich als Fotograf

Egal, ob als Hochzeits-, Sport- oder Reisefotograf: Viele ambitionierte Fotografen träumen davon, ihr Hobby zum Beruf zu machen und als professioneller Fotograf zu arbeiten. Sie auch? Für dieses große Praxisspezial haben wir fünf Profifotografen gefragt, wie sie so erfolgreich geworden sind. Dazu zeigen wir 25 Wege auf, die Ihnen helfen werden, in Zukunft mit Ihren Fotos Geld zu verdienen.



WISSEN FÜR DEN START

Website, Buchhaltung,
Gewerbe u. v. m. **S. 66**



WISSEN AUSRÜSTUNGSTIPPS

Equipment für Reise,
Porträt und Sport. **S. 71**



PROFIS BERICHTEN HOCHZEIT

Profi Anne Hufnagl
im Interview. **S. 72**



PROFIS BERICHTEN INFLUENCER

Cosmokoala und
Ben Jaworkskyj **S. 74**



PROFIS BERICHTEN BILDAGENTUREN

Stockfotograf
Lasse Behnke **S. 76**



PROFIS BERICHTEN EXTREMSPORT

Sportfotos: im Gespräch
mit Richard Walch. **S. 78**

16 Seiten Spezial



Anne
Hufnagl



Tobias Meyer,
alias Cosmokoala



Benjamin
Jaworskyj



Lasse Behnke,
alias lassedesignen



Richard
Walch

» Auch mit Landschaftsfotos können Sie Geld verdienen. Bieten Sie diese zum Beispiel als hochwertige Wandbilder oder Prints zum Verkauf an oder gestalten Sie einen Wandkalender mit den schönsten Aufnahmen Ihres Portfolios. Erzielen Sie eine große Reichweite auf einem sozialen Netzwerk wie Instagram, kann es zu Kooperationen mit Reiseanbietern und Tourismusbüros kommen – wie Influencer Cosmokoala auf Seite 74 erzählt.

Die Fotografie ist ein teures Hobby: von der Anschaffung von Kameras und Objektiven, über kostspielige Ausgaben für Zubehör bis hin zu der Zeit, die Sie investieren müssen, um gute Fotos zu schießen und zu bearbeiten. Für viele Fotografen zahlen sich diese Ausgaben bereits durch gute Bilder und durch die Freude am Fotografieren aus. Andere spielen aber auch mit dem Gedanken, ihr Hobby zum Beruf zu machen und Geld mit ihren Fotos zu verdienen.

Um Ihnen den Schritt hin zur bezahlten Fotografie zu erleichtern, zeigen wir Ihnen in diesem großen Praxisspezial 25 Wege, wie Sie dort hinkommen. Hierfür haben wir auch mit fünf Profis gesprochen, die allesamt nicht den klassischen Weg zum professionellen Fotografen gegangen sind, sondern ihren Traumberuf ganz individuell zum Berufsalltag haben werden lassen. Ihre Tipps und ihr Hintergrundwissen werden Ihnen den Einstieg in das professionelle Arbeiten erleichtern. Alle Wege haben wir für Sie auf Seite 69 noch einmal übersichtlich zusammengefasst.

An Fotowettbewerben teilnehmen

Eine Möglichkeit, die Sie jederzeit in Angriff nehmen können und die nicht viel Aufwand bereitet, ist die *Teilnahme an Fotowettbewerben*. Der offensichtlichste Gewinn, den Sie aus einem Wettbewerb ziehen können, sind die *ausgeschriebenen Preise*. Diese können von mehr oder weniger hohen Geldpreisen über Kameraequipment bis hin zu kleineren Sachpreisen reichen. Und auch wenn Sie „nur“ die Teilnahme an einer Ausstellung gewinnen – kann das für Sie hilfreich sein, um Ihrer Arbeit zu *mehr Bekanntheit* zu verhelfen. Dieser Mehrwert lässt sich im Gegensatz zu Geldpreisen zwar nicht in Zahlen messen, ist aber von ungemeiner Hilfe, wenn Sie vorhaben, mit Ihrer Fotografie auf lange Sicht Geld zu verdienen. Ein gewonnener Wettbewerb als Referenz – gerade, wenn es sich um einen renommierten Titel handelt – liest sich in Ihrem Lebenslauf natürlich besonders gut. Was es beim Teilnehmen an Fotowettbewerben »



”

Wählen Sie als Startbild für Ihre Website eines Ihrer stärksten Fotos aus. Auch hier kann der erste Eindruck entscheidend sein.

Jill Ehrat, Fotopraxis

 www.meinewebsite.de

» Egal, ob Template oder selbst programmierte Website: Eine übersichtliche Gestaltung mit klarem Layout ist ein Pluspunkt. Vermeiden Sie überflüssige Details und grafische Spielereien auf Ihrer Website. Ihre Fotos sollten klar im Mittelpunkt stehen. Achten Sie außerdem auf einen gut strukturierten Aufbau und eine einfache Navigation.

LANDSCHAFT



ONLINEPRÄSENZ: FOTOCOMMUNITIES & DIE EIGENE WEBSITE

Eine Onlinepräsenz ist die beste Möglichkeit, um mit Ihren Fotos ein größeres Publikum zu erreichen. Außerdem lassen sich dadurch neue Kunden gewinnen und die Bilder im besten Fall international verkaufen. Mit etwas Glück geraten Sie so sogar in den Fokus von Magazinen und Bildredakteuren, die immer auf der Suche nach frischem Material sind. Wenn Sie Ihre Aufnahmen online präsentieren, aber nicht gleich Zeit und Kosten in eine eigene Website stecken möchten, sind *Fotocommunities* wie *Instagram*, *Flickr* oder *500px* die ideale Lösung. Diese Seiten sind in der Regel kostenlos und eignen sich für alle, die sich gerne in sozialen Medien aufhalten. Durch den *Beitritt in Gruppen* und die *Teilnahme an Diskussionen* sorgen Sie dafür, dass Ihre Fotos öfter aufgerufen werden, was Ihnen zu einer größeren Sichtbarkeit verhilft. Außerdem werden Sie die Kontakte, die Sie auf diesen Seiten knüpfen, schnell auf Ihren Facebook- oder Twitteraccount ausdehnen können –

was ebenfalls hilfreich ist, um Ihre Onlinepräsenz auszubauen und so ein größeres Publikum zu erreichen. Die *eigene Website* bietet jedoch mehr Spielraum, wenn Sie Fotos im Internet verkaufen und neue Aufträge generieren möchten. Außerdem erweckt sie einen *professionelleren Eindruck*. Heutzutage muss keiner mehr programmieren können, um eine Internetpräsenz einzurichten. Anbieter wie *Jimdo.com*, *Zenfolio.com* und *Wix.com* bieten günstige Komplettlösungen an, die sich speziell an Fotografen richten. Doch auch wenn Sie Ihre Seite lieber selbst gestalten möchten, kann dies mit ein paar einfachen Schritten erledigt werden. Zunächst benötigen Sie einen *Webhoster* und eine *eigene Domain*. Beides müssen Sie separat registrieren und bezahlen. Es gibt jedoch Provider, die Pakete anbieten. Sobald Sie Ihre eigene Website registriert haben, können Sie sich an den Aufbau machen. Hilfe dazu bieten Plattformen wie *Wordpress* oder *Joomla*.


 PORTRÄT

ARCHITEKTUR

ÜBER MICH

KONTAKT

DOS AND DON'TS DER EIGENE WEBAUFTRITT

- ✓ Aktualisieren Sie Ihre Website regelmäßig mit neuen Fotos und Inhalten. So verbessern Sie nicht nur Ihr Suchmaschinenranking, sondern stellen auch die Besucher Ihrer Website zufrieden.
- ✓ Binden Sie einen Blog in Ihre Seite ein, auf dem Sie über Ihre Tätigkeit als Fotograf schreiben. Dies verbessert ebenfalls Ihr Ranking.
- ✓ Achten Sie auf ein klares Design und einen übersichtlichen Aufbau, der die Navigation zwischen den Unterseiten nicht zu kompliziert macht.
- ✓ Falls Sie Fotos über Ihre Website verkaufen, sollten Sie einen Bezahlendienst wie PayPal integrieren. Viele Provider und Plattformen unterstützen diese Systeme, mit denen Sie Geld direkt empfangen können. So ziehen Sie potenzielle Käufer an.
- ✗ Stellen Sie nicht direkt alle guten Fotos online. Es ist besser, mit einer angemessenen Auswahl anzufangen und diese Schritt für Schritt zu aktualisieren und zu erweitern. Wachsen Sie lieber langsam und stetig.
- ✗ Erwarten Sie nicht, sofort gefunden zu werden, ohne ausreichend Zeit in gute Keywords, Texte und andere SEO-Maßnahmen zu investieren.

10 TIPPS FÜR DIE PERFEKTE ONLINEPRÄSENZ

- 1** Je eindeutiger Ihre Marketingstrategie ist, desto einfacher ist es auch, Ihre eigene Webseite an diese anzupassen.
- 2** Bestimmen Sie Ihr Angebot, Ihre Zielgruppe und was Sie von Ihren Konkurrenten unterscheidet – rücken Sie diese Faktoren auf Ihrer Website in den Mittelpunkt.
- 3** Überlegen Sie sich immer, welchen Zweck Sie mit Ihrer Seite verfolgen wollen.
- 4** Recherchieren Sie Begriffe, die oft auf Google gesucht werden, und bauen Sie diese in Ihre Webseite ein. Hierfür bietet Google kostenlose Werkzeuge, wie den Keyword-Planer oder Google Trends.
- 5** Machen Sie es Besuchern nicht schwer, Sie zu erreichen. Geben Sie eine gut sichtbare Telefonnummer an, oder verwenden Sie ein Kontaktformular.
- 6** Halten Sie die Gestaltung und den Aufbau so übersichtlich wie möglich und lassen Sie Ihre Fotos für sich sprechen.
- 7** Halten Sie Ihre Texte möglichst kurz. Besucher schrecken oft vor zu vielen Informationen und langen Texten zurück.
- 8** Weniger ist auch hier mehr. Zeigen Sie lieber ein paar wenige, aber dafür exzellente Arbeiten als viele durchschnittliche.
- 9** Holen Sie sich ein ehrliches Feedback von Ihren Freunden und Bekannten.
- 10** Lassen Sie sich nicht entmutigen, selbst wenn Sie anfangs keine Erfahrung mit Webseiten und SEO besitzen.

DOS AND DON'TS AN FOTOWETTBEWERBEN TEILNEHMEN

- ✓ Der Schlüssel zum Erfolg ist, den Wettbewerb zu finden, der genau zu Ihnen passt. Suchen Sie zu Beginn lieber nach kleineren nationalen oder weniger bekannten internationalen Wettbewerben, um die Gewinnchance zu erhöhen.
- ✓ Lesen Sie die Teilnahmebedingungen des jeweiligen Fotowettbewerbs sorgfältig und beachten Sie diese, wenn Sie Fotos einreichen.
- ✓ Vergewissern Sie sich, dass Ihre Arbeiten zum Thema des Wettbewerbs passen.
- ✓ Fotografieren Sie neue Aufnahmen zu einem bestimmten Thema, anstatt nur auf alte Bilder zurückzugreifen.
- ✗ Seien Sie nicht enttäuscht, sollten Sie nicht unter den Preisträgern sein – bei vielen Wettbewerben müssen Sie sich gegen eine große Konkurrenz durchsetzen.
- ✗ Reichen Sie keine Fotos ein, die technisch nicht perfekt sind.
- ✗ Vergessen Sie nicht, Ihre Aufnahmen gemäß den Teilnahmebedingungen mit Namen und einer Bildunterschrift zu versehen.

BUCHHALTUNG LEICHT GEMACHT

Möchten Sie sich als Fotograf selbstständig machen, wird unweigerlich auch ein Thema auf Sie zukommen, das nur selten Begeisterung auslöst: die *Buchhaltung*. Doch keine Angst, es gibt einige Online-Programme, die Ihnen den Büropflichten-Alltag erleichtern und ordnungsgemäße und zeitsparende Lösungen bieten. Die *Online-Software lexoffice* zum Beispiel macht Ihre Buchhaltung schnell und einfach. Egal, ob Sie *Angebote erstellen, Rechnungen versenden, Kunden verwalten* oder Ihre *Finanzen kontrollieren* möchten: Mit *lexoffice* haben Sie alle Funktionen in einem Programm vereint. Die Online-Software erledigt Ihre Buchhaltung ganz *automatisch* und *überwacht* zudem auch Ihre *Zahlungseingänge*. Sie möchten *lexoffice* testen? Dann nutzen Sie dieses Angebot: Unter www.lexoffice.de/fotografen-gutschein und mit dem Gutschein-Code **klick4u** können Sie die Online-Software drei Monate kostenlos verwenden. Die Laufzeit endet automatisch, keine Kündigung nötig.



➤ An Fotowettbewerben teilzunehmen, bietet Ihnen die Möglichkeit, hochwertige Sachpreise zu gewinnen sowie Ihren Bekanntheitsgrad zu erhöhen. Oftmals werden dadurch auch Fotomagazine auf Sie aufmerksam. Unter den Teilnehmern des DigitalPHOTO-Wettbewerbs „Fotograf des Jahres“ finden wir immer wieder tolle Bilder, die wir im Magazin veröffentlichen. Machen Sie mit: <https://www.digitalphoto.de/galerie/wettbewerb>.

zu beachten gibt, haben wir für Sie im gelben Kasten auf dieser Seite kurz zusammengefasst.

Veröffentlichung im Fotomagazin

Die Teilnahme an Wettbewerben kann zudem auch den angenehmen Nebeneffekt haben, dass Sie ins Visier von Fotozeitschriften geraten. Viele Verlage halten ständig Ausschau nach neuem, unverbrauchtem Bildmaterial. Wenn Sie denken, dass Ihre Fotos die Ansprüche eines Magazins erfüllen, können Sie auch versuchen, von sich aus einen ersten Kontakt herzustellen. Versenden Sie dazu eine *kleine Auswahl* von bis zu zehn Bildern im *JPEG-Format* mit geringer Auflösung per E-Mail – und vergessen Sie nicht, einen Link zu Ihrer *Webpräsenz* anzugeben,

falls Sie eine besitzen. Dieser Erstkontakt sollte so professionell wie möglich gestaltet werden. Halten Sie die E-Mail hierbei lieber kurz, aber erwähnen Sie alle wichtigen Informationen. Sollte das Magazin Gefallen an Ihren Aufnahmen finden, wird man Sie wegen weiteren Details kontaktieren. Im besten Fall führt dies nicht nur zu einer *Bildveröffentlichung*, sondern vielleicht werden Ihre Fotos sogar im Rahmen eines Interviews präsentiert – so geschehen in dieser Ausgabe ab Seite 102. Der Abdruck Ihrer Fotos in einem Magazin steigert Ihren *Bekanntheitsgrad* als Fotograf, was wiederum neue Aufträge für andere Publikationen oder anderweitige Auftragsarbeiten nach sich ziehen kann. So kann es beispielsweise dazu kommen, dass ➤

25 IDEEN MIT DER FOTOGRAFIE GELD ZU VERDIENEN

- 1 An Fotowettbewerben teilnehmen
- 2 Fotos an Verlage verkaufen
- 3 Artikel für Zeitschriften schreiben
- 4 Prints an Kunden/Models verkaufen
- 5 Fotos als Wandbilder verkaufen
- 6 Gruß- und Postkarten verkaufen
- 7 Fotokalender verkaufen
- 8 Fotos bearbeiten/retuschieren
- 9 Als Fotoassistent arbeiten
- 10 Ein Buch/E-Book schreiben
- 11 Workshops und Seminare geben
- 12 Fotoreisen organisieren
- 13 Über Fotografie bloggen
- 14 Einen YouTube-Kanal erstellen
- 15 Instagram-Influencer werden
- 16 Kamera-Ausrüstung vermieten
- 17 Studio vermieten
- 18 Produkte bedrucken (z. B. T-Shirts)
- 19 Fotografieren/Auftragsarbeiten
- 20 Produktfotografie
- 21 Events & Veranstaltungen
- 22 Porträtfotografie
- 23 Hochzeiten
- 24 Mode & Marken
- 25 Kooperation mit Tourismusbüros

Fotos: Adobe Stock; Texte: Jill Ehrat, Future Publishing, Finanzverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen; Übersetzung: Michael Fluck, Ana Barzakova

GEWERBE ANMELDEN: JA ODER NEIN?

Die wahrscheinlich größte Problematik beim Berufsbild des Fotografen liegt darin, festzulegen, ob es sich bei der Tätigkeit um eine *freiberufliche* oder *gewerbliche* handelt. Keine Gewerbepflicht ist für Fotografen nämlich nur dann gegeben, wenn das Finanzamt Ihre Tätigkeit als freiberuflich anerkennt. In den meisten Fällen fallen jedoch nur *anerkannte Künstler* und ganz bestimmte Berufsbilder unter den Status des Freiberufers, was wiederum bedeutet, dass *angehende selbstständige Fotografen* in den meisten Fällen ein Gewerbe anmelden müssen. Doch wie werden die *freien Berufe* eigentlich definiert? Laut Gesetz handelt es sich bei freien Berufen um Berufe, die eine *besondere Qualifikation* oder eine *schöpferische Begabung* voraussetzen. Bei vielen Fotografen sind die Grenzen hierbei fließend, da sie (oftmals) *künstlerisch*, aber immer auch *handwerklich* tätig sind. Die Gewerbepflicht ist deshalb nicht immer eindeutig festzustellen und von den

Gesamtumständen des jeweiligen Einzelfalls abhängig. Ein Bildjournalist beispielsweise kann den Status des Freiberufers erlangen. Wer jedoch *professionelle Dienstleistungen* anbietet und *Auftragsfotos* macht, wird die Anmeldung eines Gewerbes nicht umgehen können. Besonders *Hochzeitsfotografen* und *Fotostudio-Betreiber* fallen unter die Gewerbepflicht, auch wenn diese in vielerlei Fällen durchaus künstlerisch arbeiten (siehe S. 70 f.). Im Zweifelsfall sollten Fotografen sich bei der Erstellung ihrer Steuererklärung durch Fachleute aus steuerberatenden Berufen unterstützen lassen. Apropos Steuererklärung: Verfolgen Sie die Fotografie nicht hauptberuflich und erzielen Sie durch Ihre Tätigkeit nebenbei nur geringe Einnahmen, können Sie diese in Ihrer Steuererklärung als *Nebenverdienst* angeben. Wer jedoch hauptberuflich als Fotograf arbeiten und sich als professioneller Fotodienstleister vermarkten will, muss auf jeden Fall ein Gewerbe anmelden.

NACHGEFRAGT!

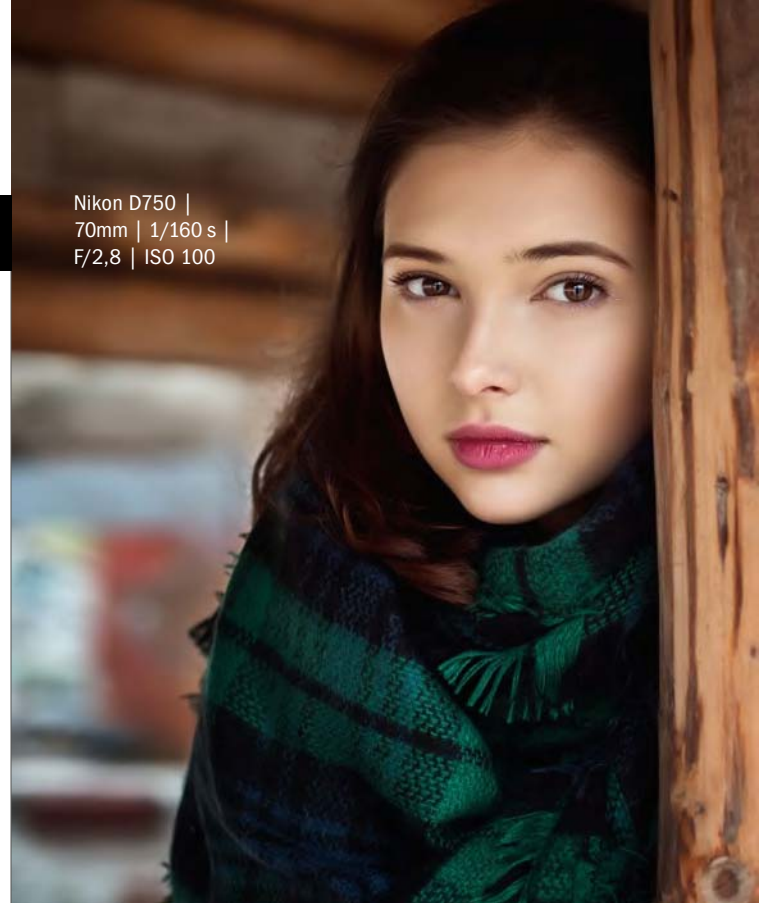
FINANZVERWALTUNG NORDRHEIN-WESTFALEN

Wo erfolgt die Anmeldung eines Gewerbebetriebs oder einer freiberuflichen Tätigkeit?
Jeder Gewerbebetrieb muss beim zuständigen Gewerbe- bzw. Ordnungsamt der Stadt oder Gemeinde angemeldet werden. Freie Berufe müssen nicht bei der Stadt, sondern beim zuständigen Finanzamt angemeldet werden. Sollten Sie dieser Berufsgruppen angehören, ist das Finanzamt in Ihrem Bezirk Ihr Ansprechpartner. Ihre Mitteilung ist innerhalb eines Monats nach Aufnahme Ihrer freiberuflichen Tätigkeit vorzunehmen.

10 TIPPS FÜR EIN ERFOLGREICHES PORTRÄTSHOOTING

- 1** Nutzen Sie lange Brennweiten. Diese Optiken bilden Gesichtszüge vorteilhafter ab. Ein lichtstarkes 70-200mm-Zoomobjektiv bietet hier ideale Voraussetzungen.
- 2** Fotografieren Sie im A/Av-Modus und wählen Sie eine große Blende wie f/2,8, um durch eine geringe Schärfentiefe das Hauptmotiv hervorzuheben.
- 3** Um mit langen Brennweiten eine interessantere Bildwirkung zu erzielen, können Sie aus einer tiefen Position fotografieren. Legen Sie sich zum Beispiel auf den Boden.
- 4** Vermeiden Sie helles Sonnenlicht zur Mittagszeit. Dadurch entstehen tiefe Schatten um Nase und Augen, die unschön wirken. Hellen Sie diese zur Not mit einem silbernen oder goldenen Reflektor auf.
- 5** Fokussieren Sie auf das Auge, das am nächsten zur Kamera liegt.
- 6** Nutzen Sie Hintergründe, die mit dem Teint Ihres Motivs kontrastieren (dunkler Hintergrund bei heller Haut und andersherum).
- 7** Das beste Licht erhalten Sie an bewölkten Tagen (vermeiden Sie aber, den Himmel im Bildausschnitt abzubilden). Das warme und weiche Licht der goldenen Stunde kurz vor Sonnenuntergang liefert ebenfalls bezaubernde Resultate.
- 8** Bitten Sie Ihre Motive, nicht zu lächeln – bringen Sie diese mit Witzen oder Bemerkungen zum Lachen. Dies wirkt viel natürlicher.
- 9** Verwenden Sie als Messmethode die Selektivmessung, um nur auf das Gesicht Ihres Motivs anzumessen.
- 10** Vermeiden Sie störende Elemente im Bildausschnitt wie Äste oder Schilder.

Nikon D750 |
70mm | 1/160 s |
f/2,8 | ISO 100



Canon EOS 5D Mark II | 50mm | 0,5 s | f/5,6 | ISO 100

DOS AND DON'TS EVENTS UND VERANSTALTUNGEN

- ✓ Schießen Sie wichtige Aufnahmen am besten zuerst, und planen Sie nach dem Event Zeit für die Aufbereitung der Fotos ein, um so schnell wie möglich liefern zu können.
- ✓ Schätzen Sie Ihre Fähigkeiten realistisch ein. Als einzelner Fotograf werden Sie nicht in der Lage sein, große Veranstaltungen zufriedenstellend zu dokumentieren.
- ✓ Sammeln Sie so viel Erfahrung wie möglich, bevor Sie anfangen, Ihre Fähigkeiten gegen Bezahlung anzubieten.
- ✗ Vergessen Sie nicht, eine Ersatzkamera und Ersatzobjektive mitzunehmen! Im schlimmsten Fall stehen Sie sonst mit leeren Händen da.
- ✗ Es reicht nicht aus, kurz vor der Veranstaltung vor Ort zu erscheinen und diese so schnell wie möglich wieder zu verlassen.
- ✗ Sparen Sie nicht an Ihrer Versicherung. Viele Veranstalter setzen eine hohe Deckungssumme voraus – insbesondere bei Firmenevents und Sportveranstaltungen.

Sie auch zum *Autor* werden, *Workshops* und *Artikel schreiben* oder Sie beauftragt werden, ein bestimmtes Thema oder ein gezieltes Motiv fotografisch umzusetzen.

Auftragsarbeiten

Liegt es Ihnen zum Beispiel, Menschen zu fotografieren? Falls ja, könnte die *Porträtfotografie* eine Möglichkeit sein, um Ihnen ein zusätzliches Einkommen zu verschaffen. Das Gute an diesem Feld der Fotografie ist, dass Sie anfangs keine große Ausrüstung benötigen – ein *gutes Objektiv* und *natürliches Sonnenlicht* reichen oft aus, um schöne Außenporträts zu schießen (siehe auch Starterpaket Porträt rechts). Erfolg kommt jedoch auch hier nicht automatisch. Auch wenn Sie perfekte Porträts fotografieren können, müssen Sie sich zunächst einen Namen machen, um Aufträge zu erhalten. Um Ihr Portfolio aufzubauen, können Sie anfangs *Freunde, Familie und Bekannte fotografieren* und nach *Models* suchen, die *kostenlos* für Fotos posieren. So sammeln Sie Erfahrung und Ihr Model erhält gute Abzüge. Investieren Sie etwas Zeit, um Ihre Arbeiten bekannt zu machen. Am einfachsten funktioniert dies über *Weiterempfehlungen durch Freunde oder zufriedene Kunden*. Ein weiterer Schritt sind *Posts auf sozialen Netzwerken wie Facebook und Instagram*.

Ein ebenso lukratives Arbeitsfeld in der Welt der Fotografie ist die *Eventfotografie*. Als guter Eventfotograf sollten Sie in der Lage sein, mit einer *Vielzahl an Motiven und Aufnahmesituationen* umzugehen. Um als Fotograf in diesem Genre Fuß zu fassen, sollten Sie jede Gelegenheit nutzen, um Ihr Know-how zu vertiefen. *Kleine Veranstaltungen in Ihrer Nähe* sind hierbei ein guter Ausgangspunkt, um erste ►►



Gute Fotoausrüstung muss nicht teuer sein. Vorgängermodelle sind eine gute Wahl, um bares Geld zu sparen.

Tim Hoppers, Test & Technik

AUSRÜSTUNG FÜR AMBITIONIERTE FOTOGRAFEN

Welche Ausrüstung empfehlenswert ist, hängt neben individuellen Vorlieben vor allem vom Fotogenre ab. Klar, ein Porträtfotograf setzt andere Schwerpunkte als beispielsweise ein Sportfotograf. Wir haben Ihnen nachfolgend drei Ausrüstungen für Porträt-, Reise- und Sportfotografie zusammengestellt. Es handelt sich jeweils nur um eine Empfehlung. Natürlich gibt es noch viele andere geeignete Kameraausrüstungen.

1. PORTRÄTFOTOGRAFIE

Weiches Bokeh und eine hohe Auflösung – genau danach streben Porträtfotografen. Die spiegellosen Alpha-7-Modelle von Sony ermöglichen mit ihren Vollformatsensoren wenig Schärfentiefe. Eine lichtstarke Porträtfestbrennweite darf natürlich auch nicht fehlen. Zudem ist für den Transport eine leichte Schultertasche eine gute Wahl.

3.071 €

KAMERA MIT VOLLFORMAT



» Spiegellos ist im Trend und Sony hat mit der Alpha-7-Flotte die größte Vollformat-Auswahl im Angebot. Semi-profis, denen ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis wichtig ist, empfehlen wir die Alpha 7 II. Preis: 1.197 Euro

FÜR VIEL BOKEH



» Das kompakte Standardzoom Tamron 28-75mm f/2,8 Di III RX (1.197 Euro) ist eine tolle Ergänzung zur Alpha 7 II. Für klassische Porträts lohnt sich zudem das kompakte und Sony FE 85mm f/1,8 (588 Euro).

KLEINE SCHULTERTASCHE



» Für die spiegellose Systemkamera samt beider Objektive ist eine leichte Schultertasche völlig ausreichend. Die Auswahl an Fototaschen ist riesig. Ein empfehlenswertes Modell stellt etwa Tenba mit der DNA 10 (89 Euro).

2. REISEFOTOGRAFIE

Bei einem langen Fußmarsch zählt jedes Gramm Gewicht. Hier macht sich eine spiegellose Ausrüstung bezahlt. Eine Kamera mit APS-C-Sensor reicht für unterwegs völlig aus. Bei der Wahl der Objektive empfehlen wir ein Standardzoom sowie ein lichtstarkes Weitwinkelobjektiv. Für die Stabilisierung lohnt ein Blick auf das Angebot von Reisestativen aus Carbon.

1.552 €

KOMPAKTE, LEICHTE CSC



» Kompakt und stark: Das beschreibt die Fujifilm X-T20 gut. Die spiegellose Systemkamera lieferte in unserem Testlabor ein sehr gutes Testergebnis. Wir empfehlen das Kit samt XF 18-55mm f/2,8-4 R LM OIS (1.146 Euro).

WEIT & LICHTSTARK



» Für Landschaften reicht das Standardzoom im Zweifel nicht aus. Mehr Weitwinkel muss her. Genau da kommt das Samyang 12mm f/2 NCS CS (306 Euro) ins Spiel. Auch Sternenfotos lassen sich super erstellen.

LEICHTES CARBONSTATIV



» Damit Kamera und Objektiv unterwegs stabil positioniert werden können, ist ein Reisestativ nötig. Das Rollei Compact Traveler No. 1 Carbon (100 Euro) ist eine gute Wahl. Die Stabilität ist nicht überragend, reicht aber für eine Systemkamera, wie die Fujifilm X-T20, aus.

3. SPORTFOTOGRAFIE

Kamera und Objektiv müssen im Sportbereich fix reagieren. Es lohnt sich, auf eine ausstattungsreiche Kamera mit APS-C-Sensor zurückzugreifen. So verlängert sich die Brennweite um den Faktor 1,5x bzw. 1,6x (abhängig vom Kamerasystem). Das ist praktisch, denn oft ist es nur möglich, das Geschehen aus der Ferne aufzunehmen. Ein Rucksack ist ein Muss.

2.618 €

FÜR VIEL SERIENBILD



» Canon-Fans warten auf einen Nachfolger der Canon EOS 7D Mark II (1.189 Euro). Solange bleibt das Modell die schnellste Canon-APS-C-DSLR. Für die EOS spricht ein günstiger Preis. Wenn Ihnen mehr Geld zur Verfügung steht, greifen Sie zur Nikon D500.

LANGES TELEZOOM



» Ein Telezoom ist für Sportfotografen eine gute Wahl. Neben einem lichtstarken 70-200mm-Objektiv ist je nach Sportart ein Objektiv mit mehr Brennweite nötig. Das Tamron SP 150-600mm f/5-6,3 Di VC USD G2 (1.1099 Euro) ist eine gute Wahl.

STABILER RUCKSACK



» DSLR und Telezoom machen einen großen Rucksack erforderlich. Evoc ist für seine sportlichen Rucksäcke bekannt. Der CP 35L ist das größte Modell und bietet Platz satt. Das Kamerafach wird rückseitig geöffnet und bietet mit individuellen Trennwänden viel Flexibilität. Toll ist der extrabreite Hüftgurt. Preis: 330 Euro

» Vom Ankleiden und Styling am Morgen bis zur Party am Abend: Am liebsten begleitet Hochzeitsfotografin Anne Hufnagl ihre Kunden über den ganzen Hochzeitstag hinweg. Ihren Fokus legt die Fotografin hierbei auf natürliche und möglichst ungestellte Fotos, die Geschichten erzählen.

Canon 5D Mark IV | 35mm | 1/250 s | F/4 | ISO 200

Anne Hufnagl
www.romanticshoots.de



HOCHZEIT UND REPORTAGE ANNE HUFNAGL

„Moin! Moin! Ich bin eure Hochzeitsfotografin!“, begrüßt Anne Hufnagl die Besucher und potenziellen Kunden auf ihrer Website. Wie es dazu kam, dass die 31-jährige Hamburgerin die Hochzeitsfotografie zu ihrem Hauptberuf gemacht hat, erzählt sie im Interview.

Anne, würdest du uns erzählen, wie du zur Fotografie gekommen bist?

Das Fotografieren habe ich bereits als Jugendliche von einem Fotografen bei uns in der Nachbarschaft gelernt, weil ich mich einfach für alles, was mit Bildern zu tun hatte, wahnsinnig interessierte. Zu Anfang habe ich mich in ganz verschiedenen Bereichen ausgetobt: Porträt, Fashion, Produktfotos usw. Bis mich eines Tages ein befreundeter Fotograf darum bat, als zweite Fotografin bei seinen großen Hochzeiten mitzulaufen. Das hat mir unglaublich viel Freude gemacht, die Ergebnisse waren auch ganz gut, und dann habe ich mich nach und nach immer mehr auf die Hochzeitsfotografie konzentriert, weil die Nachfrage stetig wuchs.

Wann hast du dich dazu entschlossen, hauptberuflich als Hochzeitsfotografin zu arbeiten?

Das war irgendwann einfach eine Zeitfrage. Es war für mich schlichtweg nicht mehr möglich, die Menge an Anfragen für Hochzeitsreporta-

gen „nebenher“ zu bearbeiten. Die Nachfrage war da und da habe ich die Chance genutzt und mich ganz in meine selbstständige Arbeit hineingeworfen. Diese Entscheidung habe ich auch nie bereut, es war der beste Schritt in meinem Leben. Wenn du etwas mit ungeteilter Energie machst, kannst du es zur vollen Blüte bringen!

Wie hast du deine ersten Kunden für dich gewonnen? Und wie ging es dann weiter?

Ich war schon immer ein großer Fan des Internets und habe meine Arbeiten auch immer dort gezeigt. Zudem habe ich mich mit der Optimierung meiner Auffindbarkeit beschäftigt, viele Follower in sozialen Netzwerken aufgebaut und so weiter. Mit der Veröffentlichung meiner Arbeiten als Second Shooter bei den Hochzeiten meines befreundeten Kollegen kamen daher ganz schnell auch Anfragen für mich als alleinige Hochzeitsfotografin. Und das ist dann letztendlich ein Kreislauf: Wenn du

gute Bilder zeigst und immer präsent bist, wird deine Reichweite stetig größer, die Nachfragen immer mehr, dadurch kannst du bessere Preise aufrufen, gewinnst noch mehr Erfahrung, kannst noch bessere Bilder zeigen und die Nachfrage wird noch größer!

Welchen Ratschlag würdest du Lesern geben, die in deine Fußstapfen treten wollen?

Wenn man mit Fotos wirklich gutes Geld verdienen möchte, egal, ob mit Hochzeiten oder in einem anderen Bereich, sollte man nicht zuerst an die Kohle denken, sondern vor allem überlegen, wo man ein wirkliches Talent und Herzblut hat. Kunden spüren das. Sie sehen, ob jemand für seine Arbeit brennt. Und ich glaube auch daran, dass Fotos, die mit Leidenschaft für diesen Fotobereich gemacht werden, immer viel besser sind als Fotos, die nur rein mit dem Gedanken ans Geldverdienen geschossen werden. Herz first, Geld second.



Canon 5D Mark IV | 35mm | 1/250 s | F/5 | ISO 400



Canon 5D Mark IV | 28mm | 1/320 s | F/5 | ISO 400

Erfahrungen zu sammeln. Gemeinnützige Organisationen und Vereine veranstalten zum Beispiel oft Benefizveranstaltungen. Recherchieren Sie etwas, und fragen Sie bei den Veranstaltern nach, ob Sie dort kostenlos fotografieren dürfen. Alternativ können Sie auch nach Stellenausschreibungen oder Annoncen Ausschau halten. Sind Sie mit Ihren Aufnahmen zufrieden, bieten Sie die Bilder kostenlos den Veranstaltern an. Verlangen Sie aber nach Ihrer Namensnennung (Copyright). Nach und nach werden die Kunden wieder auf Sie zukommen – dann verlangen Sie natürlich nach einer Bezahlung. Die

Eventfotografie ist ein schwieriges Feld – insbesondere für Anfänger. Tipps finden Sie im gelben Kasten auf Seite 70.

Ein Genre, das die Porträt- und Eventfotografie gewissermaßen vereint, ist die *Hochzeitsfotografie*. Möchten Sie in die Welt der Hochzeitsfotografie einsteigen, gilt auch hier, zunächst ein ansprechendes *Portfolio aufzubauen*. Denn niemand wird Ihnen einen Auftrag erteilen, wenn Sie keine Referenzen vorlegen können. Deshalb sollten Sie so oft wie möglich auf Hochzeiten fotografieren, bevor Sie den Schritt in die Professionalität wagen. Fangen Sie mit ►►

11 TIPPS FÜR EIN HOCHZEITSSHOOTING MIT ERFOLG

1 Trends beobachten

Setzen Sie sich mit der Hochzeitsindustrie auseinander. Halten Sie sich ständig über neueste Trends auf dem Laufenden und besuchen Sie Messen. Sammeln Sie dabei so viel Wissen wie möglich, bevor Sie anfangen zu fotografieren.

2 Wissen erweitern

Erweitern Sie Ihren Horizont, indem Sie als Zweitfotograf arbeiten, Workshops besuchen, Bücher oder Magazine lesen und die Arbeit von anderen Fotografen auf Blogs oder Webseiten verfolgen.

3 Portfolio aufbauen

Bauen Sie sich ein aussagekräftiges Portfolio auf, um Kunden zu gewinnen, die zu Ihnen passen.

4 Heben Sie sich vom Markt ab

Erschaffen Sie eine attraktive Marke. Der Markt ist voll von Fotografen, die sich professionell und attraktiv präsentieren. Ihr Geschäft sollte mit diesen Auftritten mithalten können.

5 Soziale Netzwerke nutzen

Machen Sie sich in den sozialen Medien sichtbar, indem Sie Plattformen wie Instagram, Twitter, Facebook, Pinterest, Google+ oder LinkedIn nutzen. Stimmen Sie Ihre Posts aufeinander ab.

6 Richtig kalkulieren

Legen Sie eine Kalkulation an und definieren Sie Produkte und Preise. Nur so können Sie sichergehen, dass Sie genug Geld mit Ihrer Arbeit verdienen.

7 Gute Druckerzeugnisse anbieten

Überlegen Sie sich, welche Produkte Sie anbieten wollen. Dies können Alben, Collagen oder besondere Druckerzeugnisse sein. Arbeiten Sie mit einer professionellen Druckerei zusammen.

8 Versicherungsschutz

Schaffen Sie sich eine gute Versicherung an. Es ist immer besser, abgesichert zu sein, als am Ende für einen Schaden aufkommen zu müssen.

9 Blog betreiben

Legen Sie einen Blog an, auf dem Sie Ihre neuesten Fotos und Ihre Arbeit präsentieren.

10 Kontakt knüpfen und pflegen

Knüpfen Sie Kontakte zu Menschen, die in der Hochzeitsindustrie tätig sind, wie Make-up-Artists, Floristen, Konditoren, Designer und Brautausstatter.

11 Kundenbindung fördern

Begleiten Sie das Brautpaar vom ersten Vorgespräch bis zur Lieferung der Abzüge.

Schnappschüssen auf Hochzeiten an, auf denen Sie als Gast eingeladen sind, oder besuchen Sie einen *Workshop* zum Thema. Sobald Sie Ihre ersten Erfahrungen gesammelt haben, können Sie den nächsten Schritt wagen und *einem erfahrenen Hochzeitsfotografen assistieren*. Kontaktieren Sie dazu Fotografen in Ihrer Nähe. Erwarten Sie hierbei keine hohe Bezahlung. In der Regel werden nur die Unkosten erstattet. Dafür ist eine Assistenz die beste Methode, um die Arbeit eines Hochzeitsfotografen am eigenen Leib zu erleben. Sollten Sie bereits über einige Erfahrung verfügen, aber sich noch nicht sicher genug fühlen, um Hochzeiten alleine zu fotografieren, können Sie auch anbieten, als *zweiter Fotograf* zu arbeiten – diesen Weg ging auch Hochzeitsfotografin Anne Hufnagl (siehe Interview Seite 72). Hierbei begleiten Sie den Hauptfotografen und fotografieren Bilder, die als Ergänzung dienen.

Selbst erfahrene Fotografen benötigen einiges an Zeit, bis sie sich in die Welt der Hochzeitsfotografie eingearbeitet haben. Rechnen Sie mit sechs Monaten bis hin zu einem Jahr, bevor Sie eine Hochzeit sicher alleine fotografieren können. Viele Fotografen neigen dazu, trotz einiger Erfahrungen die ersten Hochzeiten unbezahlt zu fotografieren. Sollten Sie es ernst nehmen mit der Fotografie, empfiehlt es sich, diesen Schritt unbedingt zu unterlassen, da es extrem schwierig sein kann, nach einigen kostenlosen Aufträgen auf einmal einen angemessenen Preis für Ihre Fotos zu verlangen. Sammeln Sie lieber als Assistent oder zweiter Fotograf so viele Erfahrungen wie möglich, und erledigen Sie Ihre *ersten eigenen Aufträge nur gegen Bezahlung* – selbst wenn es sich dabei um Hochzeiten von Freunden oder Angehörigen handeln sollte. Zudem raten wir dazu, sich nicht gleich

eine komplette Ausrüstung zuzulegen, bevor Sie professionell in die Hochzeitsfotografie einsteigen – es sei denn, Sie wollen Tausende von Euro ausgeben. Für Ihre ersten Aufträge können Sie wichtiges Equipment auch mieten (z. B. über www.gearo.de). Die Konkurrenz im Hochzeitsfoto-Business ist sehr groß. Ihre Position auf dem Markt müssen Sie sich deshalb erst erkämpfen.

Influencer werden

Ein noch härter umkämpftes Feld in der Fotografie ist die Welt der *Influencer*, die sich derzeit vor allem unter jungen Hobbyfotografen sehr großer Beliebtheit erfreut. Sogenannte Influencer sind Menschen, in diesem Fall Fotografen, die dank ihrer *starken Präsenz* und einer *großen Reichweite in sozialen Netzwerken* (wie zum Beispiel auf Instagram, YouTube oder Facebook) für Promotion, Kooperationen und Vermarktung ►►

►► Tobias Meyer alias „Cosmokoala“ liebt die Natur und das Abenteuer. Um seine Bilder zu präsentieren, nutzt er bevorzugt Instagram als Plattform. Um seinen Instagram-Feed regelmäßig mit tollen Naturaufnahmen zu spicken, versucht er, mindestens eine Woche im Monat im Ausland zu verbringen.

Canon EOS 5D Mark IV | 135mm | 1/160 s | F/2,8 | ISO 1000

INFLUENCER COSMOKOALA

Tobias Meyer
www.instagram.com/cosmokoala/



Tobias Meyer, alias „Cosmokoala“, hat das geschafft, wovon viele träumen: Für seine Fotografien reist er um die halbe Welt und teilt seine Eindrücke mit Tausenden auf Instagram.

Tobias, du hast derzeit rund 122.000 Abonnenten auf Instagram. Wie bist du so erfolgreich geworden?

Als ich 2012 meine ersten Bilder auf Instagram gepostet habe, gab es noch keine Influencer, und ich wusste nicht, dass ich eines Tages dank einer App um die Welt reisen darf und meinen Lebensunterhalt damit bestreite. Ich habe einfach genau das gemacht, was mir gefiel. Was man jedoch definitiv benötigt, um erfolgreich zu sein, ist viel Zeit und Passion dafür aufzubringen, was man seinen Followern zeigen möchte. Einer der wichtigsten Punkte für ein erfolgreiches Profil als Reisefotograf auf Instagram ist es, regelmäßig vielfältige Bilder zu posten. Dazu ist das Reisen natürlich erforderlich. Viele meiner Reisen sind Zusammenarbeiten mit Tourismusbüros oder Brands aus den verschiedensten Ländern und Bereichen. Ich reise jedoch auch oft auf eigene Kosten und versuche, meine Ausgaben dann mit dem Verkauf von Bildlizenzen zu decken.

Wie sieht eine solche Zusammenarbeit denn aus?

In der Regel werden potenzielle Kunden über meinen Instagram-Account, Weiterempfehlungen oder Medienpublikationen auf mich aufmerksam. Meistens erhalte ich anfangs eine E-Mail, in der das Produkt, das beworben werden soll, etwas genauer beschrieben wird. Dann entscheide ich, ob ich mir eine Zusammenarbeit vorstellen kann oder nicht. Da ich versuche, mich nicht zu sehr zu kommerzialisieren und meinen Account nach wie vor hauptsächlich als Portfolio nutze, bin ich sehr wählerisch. Kommt es zu einer Zusammenarbeit, wird dann ein Pauschalpreis pro Instagram-Post oder Instagram-Story ausgehandelt. Dies berechnet sich anhand der Anzahl von Followern sowie deren Reaktionen auf meine jeweiligen Posts.

» Als Landschaftsfotograf ist Benjamin Jaworskyj rund sechs Monate pro Jahr unterwegs und gibt seine Erfahrungen unter anderem in Form seiner Dokumentations-Reihe „Around the World“ sowie diversen Fortbildungen und Schulungen weiter. Die schönsten Landschaftsaufnahmen entstehen häufig in der Dämmerung oder während der blauen Stunde.

Sony Alpha 7R | 16mm | 6 s | F/16 | ISO 80

Benjamin Jaworskyj
<http://lernvonben.de>



YOUTUBE UND FERNSEHEN BENJAMIN JAWORSKYJ

Früher vor allem durch seine YouTube-Tutorials bekannt, produziert Benjamin Jaworskyj heute auch aufwendige Dokumentationen für seinen YouTube-Kanal und das Fernsehen. Im Interview erzählt der 31-Jährige, wie seine Karriere anfing.

Ben, wie bist du zur Fotografie gekommen?

Das war während meiner Abi-Fahrt im Jahr 2007. Ich war mit einigen meiner Kumpels in Lloret de Mar. Eine Woche All-Inclusive-Hotel, viel Trinken, viel Essen. Dort habe ich zum ersten Mal bewusst nebenher einige coole Bilder gemacht, damals allerdings noch mit einer recht popeligen kleinen Casio Exilim. Kurze Zeit später habe ich dann zu einer Canon 5D mit Festbrennweite gewechselt. Ich fand den Look geil, den die Kamera erzeugte und so entstand letztlich der Antrieb, mich noch intensiver mit der Fotografie zu beschäftigen.

Unter anderem bist du auf YouTube sehr aktiv und erfolgreich. Wann hast du damit angefangen?

Ich nutze YouTube seit etwa 2007, die ersten Fotografie-Videos entstanden aber erst um 2009. Besonders spannend fand ich anfangs, dass auf YouTube praktisch jeder sein Material veröffentlichen kann, ohne dass einem jemand reinquatscht, was cool ist und was nicht. Kurze Zeit danach habe ich zusammen mit einem Kumpel ein Praktikum bei einem Radiosender gemacht und danach fast vier Jahre dort

gearbeitet. In dieser Zeit haben wir auch den YouTube-Kanal des Radiosenders aufgebaut. Als dieser die 100.000 Abonnenten-Marke knackte, beschloss ich, meinen eigenen Kanal wiederzubeleben. Also startete ich eine Challenge, bis zu einem bestimmten Termin 1000 Fans zu bekommen. Hab ich nicht geschafft. Ich hab trotzdem weitergemacht und mittlerweile sind es deutlich mehr als 1000 Abonnenten – und auch schon über 1000 Videos.

Inzwischen produzierst du große Formate wie zum Beispiel deine „Around the World“-Serie und die Reihe „Der Abenteuerfotograf“ für den NDR. Wie kam es dazu?

Das begann vor gut drei Jahren. Wir hatten gerade das erste „Around the World“-Video veröffentlicht, als eine Produktionsfirma auf uns zukam und vorschlug, ein ähnliches Format auch fürs deutsche Fernsehen zu produzieren. Fanden wir gut, also haben wir an verschiedene Türen geklopft und sind letztlich beim NDR gelandet. Eine coole Erfahrung, zu sehen, was beim Fernsehen hinter den Kulissen so abgeht. Allerdings ist das Prozedere bei

so einem Sender extrem zeitraubend. Erst muss man sich und das Projekt vorstellen, anschließend durchwandert das Konzept unzählige Instanzen, parallel muss man noch Fördermittel beantragen und vieles mehr. Entsprechend lange dauert es bis zur Ausstrahlung.

Du arbeitest häufig mit Tourismus-Plattformen zusammen. Wie kann man sich das vorstellen?

Oft kontaktieren mich Tourismus-Verbände, Regionen oder auch Städte, die Bild- und Videomaterial für ihre Webseiten oder auch Social Media benötigen. Ich biete das gerne als Kombipaket an, da ich Fotos und Videos liefern kann, außerdem moderiere ich und darüber hinaus verfüge ich noch über eine große Reichweite im Social-Media-Bereich, was häufig für Tourismus-Anbieter ebenfalls sehr interessant ist. Daraus entstehen dann schöne Dokumentationen, wie ich es beispielsweise schon in Abu Dhabi und Cornwall oder auch bei meinen „Around the World“-Destinationen Australien und Südafrika gemacht habe. Auf diese Weise lassen sich aufwendige Reisen gut gegenfinanzieren, so dass am Ende jeder etwas davon hat.

bezahlt werden. Interessant für die *Tourismusbranche* und *unterschiedlichste Marken* sind hierbei unter anderem *Reise- und Naturfotografen*, wie zum Beispiel Tobias Meyer, besser bekannt unter seinem Pseudonym Cosmokoala, oder Benjamin Jaworskyj, der vor allem durch seine Tutorials auf YouTube zu einem regelrechten Star der Szene wurde. Beide Fotografen haben wir für dieses Spezial zu ihren Erfahrungen befragt (siehe Interviews auf S. 74 und 75).

Um sich als Fotograf den Status Influencer und eine für Kunden interessante Reichweite im Social-Media-Bereich zu erarbeiten, ist nicht nur *fotografisches Können* vonnöten, sondern auch viel *Fleiß, Ausdauer und Leidenschaft*. Möchten Sie Follower gewinnen und Ihre Reichweite erhöhen, sind *regelmäßige Posts* – bestenfalls täglich – *von außergewöhnlichen Motiven* ein Muss. Bis Sie Reisen gesponsert bekommen, dauert es jedoch einige Zeit und so müssen die Kosten für Reisen und Ausflüge zu Beginn selbst getragen werden. *Hochwertiger Inhalt* bildet an dieser Stelle die Grundlage, jedoch ist es damit nicht getan. Grundsätzlich gilt: Sie sollten sehr *aktiv sein*, neben Fotos auch *Videos, Instagram-Stories und Live-Videos* posten, *Gruppen beitreten* oder *gründen*, *andere Beiträge liken und kommentieren* und *über Kommentare in den Kontakt mit Ihren Followern und Fans treten*.

Auf Instagram ist es zudem besonders wichtig, *Hashtags* gekonnt einzusetzen. Hashtags, also Wortmarkierungen, können Ihnen helfen, von Nutzern, die im gleichen oder einem angrenzenden Interessengebiet wie Sie unterwegs sind, entdeckt zu werden. Reizen Sie hierbei die maximale Anzahl von derzeit *30 Hashtags* ruhig aus – so vergrößern Sie die Wahrscheinlichkeit, aufzufallen. Vermeiden Sie es jedoch, Hashtags zu nutzen, die jeder kennt und dementsprechend oft verwendet werden. Dies kann zur Folge haben, dass innerhalb von kürzester Zeit neue Beiträge und Fotos unter diesem Hashtag hochgeladen werden und Ihr Foto somit schnell unter Tausenden „verschwindet“. Verwenden Sie stattdessen lieber *verwandte* und dazu passende *Hashtags*, die Ihnen Instagram übrigens automatisch vorschlägt, sobald Sie ein Wort mit der Raute-Taste beginnen einzutippen.

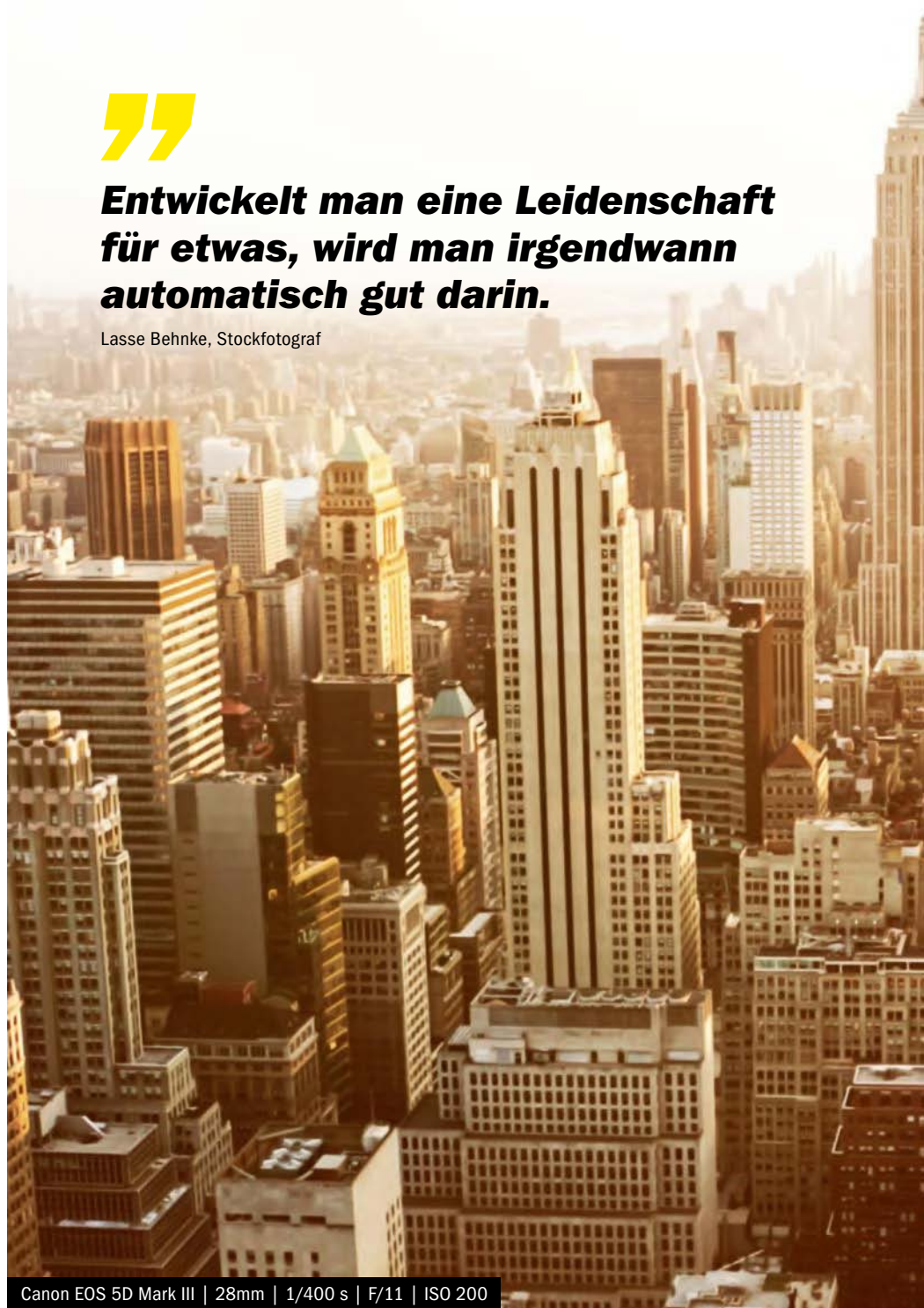
Fotos für Bildagenturen produzieren und verkaufen

Viele professionelle Fotografen sind der Meinung, der Markt für Stockfotos wäre tot, doch dies ist nur bedingt richtig. Zugegebenermaßen hat sich der Markt innerhalb der letzten Jahre verändert. Die „goldenen Zeiten“, in denen man mit wenigen Fotos gutes Geld verdienen konnte, sind leider vorbei, was nicht zuletzt auf die zunehmende Flut von Bildern und die weite Verbreitung von Microstock-Agenturen zurückzuführen ist. Dieser zunehmende Konkurrenzkampf führte dazu, dass die Einnahmen pro verkaufter Aufnahme extrem gesunken sind. Doch lassen Sie sich davon nicht entmutigen. Mit einem breit ➤



Entwickelt man eine Leidenschaft für etwas, wird man irgendwann automatisch gut darin.

Lasse Behnke, Stockfotograf



Canon EOS 5D Mark III | 28mm | 1/400 s | F/11 | ISO 200

DOS AND DON'TS FOTOS ÜBER BILDAGENTUREN VERKAUFEN

- ✓ Lesen Sie immer das Kleingedruckte, bevor Sie Fotos hochladen, und vergewissern Sie sich, dass Ihre Bilder alle Richtlinien erfüllen. Dazu gehören die passende Auflösung und die Größe.
- ✓ Investieren Sie etwas Zeit und stellen Sie ein paar Nachforschungen an, um passende und gute Schlagwörter zu finden. So gehen Sie sicher, dass Ihre Fotos einfach zu finden sind und den Wünschen der Käufer entsprechen.
- ✓ Jedes hochgeladene Foto sollte technisch einwandfrei ist. Die Aufnahmen sollten gestochen scharf, rauschfrei und frei von Abbildungsfehlern sein.
- ✗ Erwarten Sie zu Beginn nicht direkt das große Geld. In der Regel dauert es Monate oder sogar Jahre, bis Sie genug Fotos haben, die Ihnen eine stattliche Summe einbringen.
- ✗ Gehen Sie nicht davon aus, dass jedes Ihrer Bilder akzeptiert wird. Manchmal verfügt eine Agentur bereits über genügend Aufnahmen zu einem Thema.
- ✗ Vergessen Sie nie den Modelvertrag oder die Einverständniserklärung, sondern halten Sie diese Formulare für so viele Fotos wie möglich bereit. Dadurch erreichen Sie die größtmögliche Anzahl an Käufern.

» Für seine Fotomontagen lichtet Lasse Behnke seine Models meist vor einer grauen Wand im Studio ab und setzt das Licht passend zu der Szenerie, in die er das Model in der Bildbearbeitung einfügt. Hier das Rockefeller Center, das er selbst in New York City fotografiert hat.

Lasse Behnke
www.lassedesignen.de



STOCKFOTOGRAFIE LASSE BEHNKE

Lasse Behnke, besser bekannt als „lasedesignen“, hat ein ganz spezielles Feld für sich erobert: die Stockfotografie. Seine Fotomontagen zeichnen sich durch eine starke Bildbearbeitung aus und besitzen einen ebenso großen Wiedererkennungswert.

Lasse, wie bist du zur Fotografie und Bildbearbeitung gekommen?

Schon während der Schulzeit habe ich hobbymäßig sehr viel mit Bildbearbeitungsprogrammen experimentiert, was sich damals aber hauptsächlich auf die Filtergalerie von Photoshop beschränkte. Dabei hat sich bei mir erstmals der Wunsch entwickelt, den Beruf des Mediengestalters zu erlernen. Nach einigen Praktika in dem Bereich und meinem Gefühl nach guten Aussichten auf einen Ausbildungsplatz stand ich am Ende aber doch mit leeren Händen da und musste mich nach Alternativen umschauen. Ich habe dann sehr spontan entschieden, dass ich Geografie studieren möchte und das Ganze genauso spontan nach anderthalb Semestern wieder abgebrochen – mit dem Ziel vor Augen, es noch mal mit meinem Wunschberuf Mediengestalter zu probieren. Im zweiten Anlauf lief es dann besser und ich musste mich zwischen mehreren Betrieben entscheiden, die mir eine Chance geben wollten.

Während der Ausbildung hatte ich dann das Glück, viele eigene Projekte übernehmen zu dürfen. Dadurch habe ich extrem viel gelernt. Beispielsweise bin ich dadurch auch das erste Mal mit Stockbildagenturen in Kontakt gekommen, denn ich musste für Kundenprojekte oft Bildrecherche betreiben. So kam irgendwann auch die Idee und darauf folgend der Beschluss, meine eigenen Bilder anzubieten. Das war 2009. Von da an nahm die Sache ihren Lauf.

Wann hast du dich dazu entschlossen hauptberuflich als Stockfotograf zu arbeiten?

Das war nach dem Abschluss meiner Ausbildung im Jahr 2011. Während der letzten beiden Jahre hatte ich mir bei Fotolia (heute Adobe Stock) ein recht großes Portfolio aufgebaut, welches mir eine gute finanzielle Basis geschaffen hatte. Daran musste ich dann nur noch anknüpfen. Die Entscheidung zwischen „Grafiker in der Agentur“ oder „Traumjob Stockfotograf“ fiel mir nicht allzu schwer. Die Idee, das Ganze

irgendwann mal hauptberuflich zu machen, hatte ich eigentlich von Anfang an.

Du gehörst zu den international erfolgreichsten Stockfotografen überhaupt. Wie kam es dazu?

Ich hatte einfach eine Menge Spaß, denke ich. Wenn man eine Leidenschaft für etwas entwickelt, so wie ich für die Bildbearbeitung, dann wird man irgendwann automatisch gut darin. Praktischerweise passten mein Geschmack und die sehr kommerziellen Themen der Stockfotobranche gut zusammen. Mit der Zeit entwickelt man einen eigenen Stil und baut sich dadurch seine Nische und wahrscheinlich auch eine Stammkundschaft auf. Außerdem bekommt man natürlich ein Gespür für verkäufliche Bilder. Für mich war es dabei auch immer sehr wichtig, mich mit den Besten zu vergleichen und zu schauen, wo ich stehe. In meinen Anfangszeiten habe ich fast jeden Tag die Bestsellerlisten der Agenturen analysiert. Das mache ich auch heute noch ganz gerne.

aufgestellten Portfolio können Sie auch heute noch ein relevantes Einkommen erwirtschaften (siehe Tipps gelber Kasten Seite 76).

Das Internet ist voll von Bildagenturen, die Stockfotos anbieten. Um die passende für Sie zu finden, sollten Sie zunächst ein paar Nachforschungen anstellen. Achten Sie darauf, dass Ihr eigener fotografischer Stil zu den angebotenen Aufnahmen passt und dass Ihre Fotos die Richtlinien der Agenturen erfüllen. Stockfotos werden hauptsächlich gekauft, um als Bildmaterial für Artikel, Bücher oder Webseiten zu dienen, die ein bestimmtes Konzept verfolgen. Deshalb reicht es oft nicht aus, einfach nur „gute“ Fotos anzubieten. Aufnahmen, die sich gut verkaufen, sollten ein Konzept verfolgen. Wenn Sie einen Blick auf die verschiedenen Fotostockseiten werfen, werden Sie feststellen, dass diese voll sind von Bildern, die eine bestimmte Stimmung ausdrücken. Versuchen Sie, mit Ihren Stockfotos eine Themenstellung zu behandeln. Dies macht es Ihnen auch leichter, passende Schlagwörter zu finden und mehr Fotos zu verkaufen.

Haben Sie ein umfangreiches Portfolio mit hochwertigen Aufnahmen, möchten Ihre Fotos jedoch nicht auf Bildagenturen anbieten, gibt es auch andere Möglichkeiten: So können Sie beispielsweise einen Kalender mit Ihren schönsten Landschaftsaufnahmen gestalten oder Ihre Fotos als Prints auf Ihrer Website verkaufen.

Stärken erkennen und einsetzen

Können Sie besonders gut mit Menschen umgehen oder lieben Sie es, Bilder zu bearbeiten? Oder ziehen Sie viel lieber raus in die Natur und bannen Landschaften auf den Sensor Ihrer Kamera? Womöglich sind Sie aber auch in einem ganz speziellen Bereich unterwegs und können dies mit Ihrer Leidenschaft zur Fotografie verknüpfen (siehe Interview mit Richard Walch rechts)? Ganz egal! Um in der Welt der Fotografie Fuß zu fassen und als professioneller Fotograf Erfolg zu haben, sollten Sie herausfinden, wo Ihre Stärken liegen und diese gekonnt einsetzen. Etwas gut zu können, bedeutet jedoch nicht unbedingt, auch Spaß daran zu haben. Suchen Sie sich deshalb einen Bereich, für den Sie brennen und in dem Sie auch ohne Garantie auf Erfolg, und das entsprechende Sümmchen auf dem Konto, gerne und viel Zeit investieren. Denn: Der Weg zum professionellen Fotografen kann durchaus steinig sein und erfordert viel Herzblut und Geduld.

Bevor Sie also ins kalte Wasser springen, empfehlen wir Ihnen, Ihr fotografisches Können und Portfolio gezielt zu erweitern, erste Gehversuche in dem von Ihnen gewählten Bereich zu machen, Ihren Bekanntheitsgrad zu erhöhen, eine professionelle Website aufzubauen, gegebenenfalls einen kleinen Kundenstamm aufzubauen und sich Schritt für Schritt heranzutasten. Erst dann sollten Sie sich die Frage stellen, ob Sie auch den letzten großen Schritt wagen möchten und Ihr Hobby tatsächlich zu Ihrem Beruf werden lassen. ■ (je)



Im Nachhinein war die Spezialisierung das Erfolgsgeheimnis.

Richard Walch, Extremsport-Fotograf

» Der deutsche Sportfotograf und Canon-Ambassador Richard Walch hat vor über 25 Jahren mit dem Snowboarden und Skifahren begonnen, heute ist er auf dramatische Actionaufnahmen von Schnee- und Wassersport spezialisiert.

Canon EOS-1D X Mark II | 70mm | 1/50 s | F/10 | ISO 800

Richard Walch
www.richardwalch.com

EXTREMSPORT-FOTOGRAFIE RICHARD WALCH

Canon-Ambassador Richard Walch ist seit über 25 Jahren leidenschaftlicher Fotograf. Vor allem Actionaufnahmen in Eis und Schnee begeistern ihn. Wie und warum sich der Sportfotograf auf das Gebiet der Extremsport-Fotografie spezialisierte, verrät er in unserem Interview.

Richard, wie bist du zur Fotografie gekommen?

Zu Hause bin ich im Süden von Deutschland, in Augsburg. Das war auch entscheidend für den Anfang meiner Karriere. Denn im Umkreis von rund drei bis vier Stunden liegen einige der besten Skigebiete Europas. So habe ich die ersten zehn Jahre nur Snowboarder fotografiert.

Du bist früher selbst Snowboard gefahren und wurdest dann Fotograf. Wie kam es dazu?

Alles begann mit dem Film „Fire and Ice“ von Willy Bogner 1986. Den habe ich zweimal angeguckt und dann war für mich klar, das will ich auch. So kam ich zum Snowboarden. Doch beim „Bayern Cup“ war Schluss. Da habe ich gemerkt, dass das keine Profikarriere wird. Da ich jedoch zur selben Zeit schon aktiv meine Snowboardfreunde fotografierte, kam eins zum anderen. Ich konnte um die Welt reisen, die besten Berge „absurfen“ und dabei coole Auf-

nahmen aufnehmen. Bis heute geht es für mich um das Erlebnis draußen in der Natur. Diese speziellen Momente. Sie treiben mich als Fotograf nach vorne und begeistern mich noch heute genauso wie am ersten Tag. Ich habe mich immer von meiner Leidenschaft leiten lassen. Also einfach immer das gemacht, was mich interessiert und was mir selbst unheimlich viel Spaß gebracht hat. Durch den Sport und die Fotografie habe ich immer Leute getroffen, die ein ähnliches Gefühl hatten.

War die Spezialisierung auf das Gebiet der Extremsport-Fotografie von Anfang an dein Plan?

Rückblickend war diese Spezialisierung das Erfolgsgeheimnis, aber damals war das überhaupt kein Plan, sondern ich hatte schlichtweg Bock aufs Snowboarden. Es gab noch so viele Berge, die ich nicht runtergefahren bin, also wollte ich dahin. Und dann kam eins zum ande-

ren. Ich war in einer Art Mikrokosmos, war Teil der Szene. Und mit dieser bin ich dem Schnee hinterhergereist. Dort lernte ich dann die ganzen Teams und Entscheider kennen, die mir kurzerhand Jobs anboten. Zudem habe ich sehr früh für ein Snowboard-Magazin als Bildredakteur gearbeitet. Dadurch war eine Veröffentlichung der Bilder praktisch garantiert. Ein weiterer Grund, warum ich gerne von den Firmen gebucht wurde. Einer meiner wichtigsten Kunden war damals der noch heutige Marktführer Burton-Snowboards. Die haben mich mit knapp 20 Jahren nach Japan auf eine Produktion geschickt. Das war der Wahnsinn! Ich war für Burton viermal in Japan und habe mich dadurch zum Experten entwickelt. Grundsätzlich gilt: Um erfolgreich zu sein, ist es enorm wichtig, immer offen für die Wünsche der Kunden zu sein, diese zu verwirklichen und am Ende noch eine Schippe oben draufzusetzen.

Fotos: Richard Walch, Interview: Benjamin Lorenz, Texte: Jill Ehrat





Nikon D850 | 105mm | 1/320 s | F/3,5 | ISO 200

”

Die Details, die das AF-S NIKKOR 105mm 1:1,4E ED aufnimmt, sind atemberaubend.

Lars Kreyßig,
DigitalPHOTO-Redakteur



» Natürliche Porträts brauchen nicht viel Licht-Equipment. Profifotograf Oliver Güth hat hier das direkte Sonnenlicht von links mit einem Diffusor weich gemacht. Von rechts wird das Motiv mit einem silber-goldenen Reflektor leicht aufgehellt.

DAS OBJEKTIV

Mit dem AF-S NIKKOR 105mm 1:1,4E ED ist Nikon eine Tele-Festbrennweite mit einer sagenhaften Lichtstärke von f/1,4 gelungen, die die Herzen von Porträt- und Fashionfotografen höher schlagen lässt. Eine abgerundete Blendenöffnung mit 9 Lamellen sorgt für ein weiches Bokeh. Für den herausragenden Bildeindruck sind 14 Linsen in 9 Gruppen (davon 3 ED-Glas-Linsen und Linsen mit Nanokristall- oder Fluorvergütung) verantwortlich. Kurzum: Das AF-S NIKKOR 105mm 1:1,4E ED ist ein Werkzeug für Fotografen, die sich ihrer Sache sicher sind. Wer den gerechtfertigten Preis verkraftet, bekommt Qualität vom Feinsten.
www.nikon.de
Preis (Handel): 1.999 €



AF-S NIKKOR 105mm 1:1,4E ED

VIER MOTIVE MIT VIER NIKKOR-OBJEKTIVEN

Porträtshooting der Profiklasse

Schon seit Jahrzehnten produziert Nikon seine Objektive unter dem Markennamen NIKKOR. Seitdem wurden weltweit über 100 Millionen NIKKOR-Objektive verkauft. Profis schätzen Qualität und Auswahl.

Die Auswahl an NIKKOR-Wechselobjektiven lässt kaum Wünsche offen. Für praktisch jede Motiv-Situation bietet das NIKKOR-Portfolio eine passende Brennweite, sei es im Makro-, Fisheye- oder Telebereich. Profifotografen greifen gern zur Traditionsmarke, um sich für ihre Arbeit auszustatten. Sie sind nicht nur von der Auswahl, sondern vor allem von der Qualität überzeugt – und die kann sich seit Jahrzehnten sehen lassen. Seit 1933 produziert Nikon Objek-

tive unter dem Markennamen NIKKOR. Als einer der einzigen Hersteller hat Nikon immer alle Stufen von der Entwicklung des optischen Glases bis hin zur Herstellung der Objektivlinsen in eigener Hand. Nach dem Gießen, Schleifen, Polieren und Vergüten erfolgt schließlich die Montage der Linsen im Tubus. Und erst wenn nach weiteren zahlreichen Tests die finale Prüfung abgeschlossen ist, geht ein NIKKOR-Objektiv in den Handel. Diese Prozesse stellen in ihrer Gesamtheit

DAS OBJEKTIV

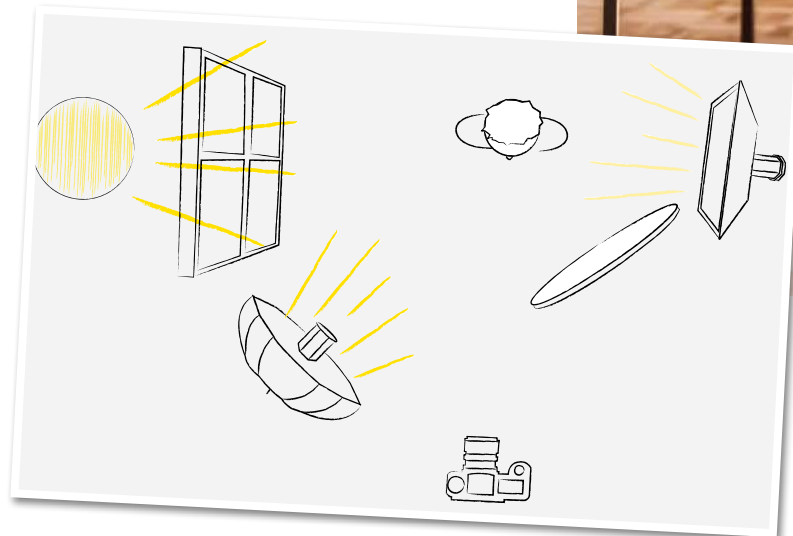
Der Zoombereich zwischen 70mm und 200mm zählt zu den wichtigsten. Bei Sportszenen, Reportagen, Veranstaltungen oder Wildlife gilt es, flexibel und blitzschnell auf sich bewegende Motive zu reagieren. Mit dem AF-S NIKKOR 70-200mm 1:2,8E FL ED VR stellt Nikon ein Profi-Objektiv für ebenjene Motive zur Verfügung, aber auch Porträt- oder Fashionfotografen werden von diesem Objektiv begeistert sein. Der optische Aufbau sorgt für nahezu perfekte Bildqualität bis in die Randbereiche. Dank Nanokristallvergütung von Nikon werden Geisterbilder und Streulicht effektiv minimiert. Die hohe Lichtstärke von f/2,8 rundet den tadellosen Gesamteindruck ab.

www.nikon.de

Preis (Handel): 2.635 €



AF-S NIKKOR 70-200mm 1:2,8E FL ED VR



Nikon D850 | 130mm | 1/100 s | F/2,8 | ISO 100

» Die strahlende Oktobersonne diente dem Fotografen hier als Hauptlichtquelle. Ein Blitzlicht von vorn hellt das gesamte Szenario auf. Neben dem Model steht ein weiterer Blitz sowie ein silberner Reflektor für die seitliche Aufhellung. Profi Oliver Güth griff zum NIKKOR 70-200mm mit f/2,8, um flexibel auf das sich bewegende Model reagieren zu können.

sicher, dass jedes Objektiv die gewünschte Performance erbringt, die NIKKOR-Objektive zur ersten Wahl für Fotografen machen. Aber wie schlagen sich die Objektive im Einsatz?

NIKKOR-Shooting in Köln

Wir waren für ein Porträtshooting im Loft Studio Cologne mit dem Profi Oliver Güth verabredet, der dort an einem sonnigen Oktobertag gleich mehrere Sets mit vier NIKKOR-Objektiven fotografierte: dem AF-S NIKKOR 105mm 1:1,4E ED, dem AF-S NIKKOR 70-200mm 1:2,8E FL ED VR sowie den beiden 85mm-Objektiven AF-S NIKKOR 85mm 1:1,4G und Nikon AF-S NIKKOR 85mm 1:1,8G. Außerdem standen ihm seine zwei

Assistenten, das Model Chiara Carrozzo und ein Visagist zur Seite. Nach kurzer Motiv-Besichtigung ging es direkt an die Arbeit, denn die Zeit war knapp. Gerade einmal vier Stunden standen Güth zur Verfügung. Sein erster Griff ging zum AF-S NIKKOR 105mm 1:1,4E ED. „Unglaublich, diese Schärfe“, rief der Profi beim Blick auf das Display freudig in den Raum. Für ihn war es das erste Shooting mit dem enorm lichtstarken Porträtobjektiv, das aus einer Linie bis zu dem renommierten NIKKOR 105mm 1:2,5 zurückreicht. Ein Kult-Objektiv, das Nikon-Fotografen weltweit wertschätzen. Nun also die Weiterentwicklung – und die hat es in sich! 14 Linsen in neun Gruppen, davon drei ED-Glas-Linsen und

Linsen mit Nanokristall- oder Fluorvergütung, neun Blendenlamellen, die für ein butterweiches Bokeh sorgen. Dazu kommt die Lichtstärke von f/1,4. Kurzum: Das AF-S NIKKOR 105mm 1:1,4E ED lässt Fotografenherzen zu Recht höher schlagen. „Die Details, die das Objektiv aufnimmt, sind atemberaubend. Wahnsinn, was damit alles sichtbar wird“, schwärmte Oliver Güth.

Volle Flexibilität: 70-200mm

Grundsätzlich stehen bei Profifotografen Festbrennweiten hoch im Kurs, denn in der Regel überzeugen Lichtstärke und Schärfe mehr als bei einem Zoom. Allerdings findet sich ein unter Umständen entscheidender Nachteil schon »

DAS OBJEKTIV

Eine 85mm-Festbrennweite gehört in jede Fototasche. Vor allem Porträt Fotografen kommen hier nicht drum herum. Nikon hat gleich zwei 85mm-Objektive im Angebot. Die Profiline AF-S NIKKOR 85mm 1:1.4G ist so etwas wie der Dauerbrenner der Marke. Das enorm lichtstarke Objektiv mit einer Naheinstellgrenze von 0,85 Metern überzeugt unter anderem durch seinen optischen Aufbau. 10 Linsen in 9 Gruppen (mit Nanokristallvergütung) sowie 9 abgerundete Blendenlamellen sorgen für brillante Aufnahmen, bei denen sich das Motiv hervorragend vor einer sanften Bildunschärfe abhebt.

www.nikon.de

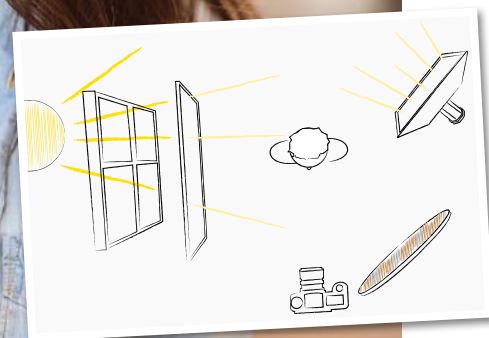
Preis (Handel): 1.529,99 €



AF-S NIKKOR 85mm 1:1.4G



Nikon D850 | 85mm | 1/250 s | F/1,4 | ISO 50



» Ein Blitzlicht für den Hintergrund, ein gold/silberner Aufheller und weiches Sonnenlicht. Mehr benötigt es nicht für dieses Set-up.

5 PROFI-TIPPS FÜR PORTRÄAUFNAHMEN

» „Vorbereitung ist alles“, sagt Oliver Güth. Als sein Model in der Maske ist, geht Güth alle Motivideen mit seinen Assistenten Schritt für Schritt durch. So kann er anschließend direkt loslegen und macht nur noch kleine Korrekturen.

» Zum Shooting bringt Oliver ein paar Snacks, Trinkflaschen und Musik mit. „Es ist wichtig, dass sich alle beteiligten wohlfühlen – und zum Wohlfühlen gehören Essen und Trinken dazu.“ Trotz der knappen Zeit baut er immer wieder Pausen ein, damit alle kurz Energie tanken.

» Auch die Kommunikation steht bei Oliver Güth an oberster Stelle. Indem er seinem Model und den Assistenten genaue Anweisungen gibt, weiß jeder Beteiligte, was gerade passiert.

» Lichtsituationen nutzen. Am Shooting-Tag herrschte Kaiserwetter. Die Oktobersonne schien grell in das Loft-Studio. Oliver Güth nutzte die Bedingungen für seine Bilder. Das Sonnenlicht machte er mit einem Diffusor weicher.

» Für seine Aufnahmen nutzt Güth gerne einen Faltreflektor mit goldenen und silbernen Streifen. Der Vorteil: Die silbernen Streifen sorgen für Helligkeit, die goldenen für die nötige Wärme.

im Namen, denn die Brennweite ist fix. Gerade bei sich bewegenden Motiven und wenn der Fotograf schnell auf sich wechselnde Situationen eingehen muss, bieten sich Zoomoptiken an. Oliver Güth hatte extra für ein Set das AF-S NIKKOR 70-200mm 1:2.8E FL ED VR dabei. Das aktuelle NIKKOR-Telezoom ist mit einem im Vergleich zum Vorgänger verbesserten Bildstabilisator und hochvergüteten Linsen ausgestattet. Ein brandneuer optischer Aufbau gewährleistet eine optimale Bildqualität von Rand zu Rand.

Da sich Model Chiara auf die Kamera zubewegen sollte, war hier in der Tat das Zoom die beste Wahl. Güth sagte uns dazu: „Normalerweise nutze ich Zoomobjektive für Sport- und Actionaufnahmen und nehme sie eher selten mit auf ein Porträtshooting. Diesmal hat es sich aber angeboten, mit einer variablen Brennweite zu arbeiten, schließlich musste ich flexibel reagieren, wenn sich Chiara auf mich zubewegt.“

Speziell für den Einsatz mit Nikons schnellen Profispiegelreflexkameras vorgesehen, reagiert das Objektiv zügig und präzise auf Entfernungsänderungen. Ein elektromagnetischer Blendenmechanismus sorgt für äußerste Präzision und Konsistenz bei der Belichtungssteuerung der Aufnahmen. Dank einer integrierten Flu-

oritglaslinse im vorderen Objektivbereich wird beim AF-S NIKKOR 70-200mm 1:2.8E FL ED VR darüber hinaus Gewicht gespart, ohne dass die hervorragenden optischen Eigenschaften nachteilig beeinflusst werden. Fotografen steht hier ein hochprofessionelles Allzweck-Werkzeug zur Verfügung, das seinesgleichen sucht.

Vergleich 85mm vs. 85mm

Bislang kamen eine außergewöhnliche 105mm-Festbrennweite und ein hochklassiges 70-200mm Zoomobjektiv zum Einsatz. Ganz bewusst wollten wir aber auch die klassische Porträt-Brennweite getestet haben: 85mm. Da sich gleich zwei 85er-NIKKORE im Portfolio befinden, bot sich hier ein Vergleich an. Daher baten wir den Profi, das AF-S NIKKOR 85mm 1:1.4G mit dem AF-S NIKKOR 85 mm 1:1,8G gegenüberzustellen. Der Fotograf konzipierte jeweils ein ähnliches Set-up, so dass die (möglichen) Unterschiede direkt offensichtlich werden würden.

Das AF-S NIKKOR 85mm 1:1.4G wurde speziell auf die Anforderungen der professionellen Porträtfotografie zugeschnitten. Dafür spricht schon die hohe Lichtstärke von f/1,4. Das Motiv lässt sich hervorragend vom Hintergrund abheben und neun abgerundete Lamellen sorgen für

Fotos: Oliver Güth, Hersteller, Lars Kreyßig; Model: Chiara Carozzo; Text: Lars Kreyßig; Preise: Idealo.de, Stand 9.10.2018; Grafik: Ines Pelchär



Nikon D850 | 85mm | 1/200 s | F/1,8 | ISO 64

ein eindrucksvolles Bokeh (s. Bild oben links). Aber auch das AF-S NIKKOR 85mm 1:1,8G kann sich durchaus sehen lassen und wird vor allem Einsteigern nahegelegt, die sich eine Porträt-Festbrennweite zulegen wollen (s. Bild oben rechts). Das kompakte Objektiv bringt gerade 350 Gramm auf die Waage, deutlich weniger als das AF-S NIKKOR 85mm 1:1,4G mit 595 Gramm. Dafür stehen dem Fotografen hier auch zehn statt neun Linsen zur Verfügung.

Nach dem ersten Test kommt dann auch das AF-S NIKKOR 85mm 1:1,8G an die Reihe. Bei den Ergebnissen merkt man direkt, dass sich die Lichtstärke unterscheidet. Für das gleiche Motiv musste bei gleichen Bedingungen mehr Licht verwendet werden. Auch konnte man eine leichte chromatische Aberration erkennen, allerdings muss man da schon sehr genau hinschauen. Profis raten wir daher, zum AF-S NIKKOR 85mm 1:1,4G zu greifen. Einsteiger machen aber mit dem AF-S NIKKOR 85mm 1:1,8G nichts verkehrt – vor allem bei dem sehr guten Preis.

Natürliche Porträtfotos

Die Sonne lachte das ganze Shooting über – tolle Voraussetzungen für besondere Fotos. Dabei war es Oliver Güth wichtig, mit wenig Licht-Equip-

>> Nach dem Shooting zeigt Oliver Güth seinem Model Chiara Carozzo die Ergebnisse auf seinem Kameradisplay. Vier Stunden haben beide fast ohne Unterbrechungen gearbeitet. Es hat sich gelohnt.



ment zu arbeiten. „Gerade wenn Porträtfotos natürlich wirken sollen, braucht man nicht viel Technik. Ein Aufheller, ein Diffusor und maximal zwei Blitzlichter reichen in der Regel.“ Tatsächlich diente Güth die Sonne als Hauptquelle, deren hartes Licht mit Hilfe eines großen Diffusors weicher gemacht wurde. Für die vom Licht abgewandte Gesichtshälfte nutzt Güth gerne einen Reflektor mit Zebra-Muster in goldenen und silbernen Streifen. Der Vorteil hier: Die goldenen Streifen reflektieren warmes Licht und schmeicheln der Haut, die silbernen hellen auf. Die eigentliche Arbeit haben aber die NIKKOR-Objektive gemacht, mit denen der Profi seine Ideen perfekt umsetzen konnte, so unser Fazit zum Schluss des Shootings. ■ (lk)

DAS OBJEKTIV

Das AF-S NIKKOR 85mm 1:1,8G ist ein echter Preistipp. Es ist besonders bei ambitionierten Hobbyfotografen dank kompakter Maße und geringem Gewicht ein sehr beliebtes Objektiv. Gerade bei der Abbildungsleistung braucht es sich hinter seinem großen Bruder, dem lichtstärkeren AF-S NIKKOR 85mm 1:1,4G, nicht zu verstecken – wunderbar weich ist auch das Bokeh des AF-S NIKKOR 85mm 1:1,8G, das ebenso über einen Silent-Wave-Motor (SWM) für einen schnellen und präzisen Autofokus verfügt. Die Unterschiede liegen im Detail.

So stehen Fotografen hier 9 Linsen in 9 Gruppen und 7 abgerundete Blendenlamellen zur Verfügung.

www.nikon.de
Preis (Handel):
494 €



AF-S NIKKOR 85mm 1:1,8G

”

Die eigentliche Arbeit haben die vier NIKKOR-Objektive gemacht, mit denen der Profi seine Bildideen perfekt umsetzen konnte.

Lars Kreyßig,
DigitalPHOTO-Redakteur



» Ohne einen Jahreskalender, in dem man wichtige Termine notieren kann, wären viele Familien aufgeschmissen. Wie wäre es für 2019 mit einem Kalender mit eigenen Fotomotiven (links)? Viel schöner als Kunstdrucke aus dem Möbelhaus: Wandbilder mit eigenen Fotos (rechts).

GESCHENKE, DIE FREUDE MACHEN

Fotoprodukte sind ideale Weihnachtsgeschenke, weil sie beim Beschenkten Emotionen auslösen und Erinnerungen wecken. Egal, ob Sie sich für ein Wandbild, ein Jahres-Fotobuch oder für eine Fototasse entscheiden.

GESCHENKIDEEN MIT IHREN FOTOMOTIVEN

Fotopräsente auf dem Gabentisch

Sind Sie noch auf der Suche nach originellen Geschenken für Ihre Lieben? Wir hätten da einen Tipp: In der Weihnachtswelt von Pixum auf www.pixum.de/weihnachten ist garantiert für jeden etwas dabei.

Keine Lust, schon wieder Parfüm, Krawatten oder Einkaufsgutscheine zu verschenken? Bei Pixum finden Sie jede Menge originelle Geschenkideen, über die sich Familie und Freunde bestimmt freuen werden. Lassen Sie beispielsweise ein hochwertiges Kissen mit Ihrem eigenen Fotomotiv bedrucken. Ein Blickfang auf jeder Couch! Oder soll es nur ein kleines, persönliches Präsent sein? Wir wäre es mit einer individuell bedruckten Fototasse?

Auch für Kinder hat Pixum viel zu bieten: Angefangen vom Foto-Memory mit 25 Paaren über Kuscheltiere, die ein T-Shirt mit Ihrem Wunsch-Fotomotiv tragen, bis hin zum Ravensburger Fotopuzzle XXL mit 1500 Teilen. Lassen Sie sich von der Geschenkewelt von Pixum auf www.pixum.de/weihnachten inspirieren! Egal, wofür Sie sich entscheiden: Sie bestellen Ihr Wunschprodukt bequem online. Einfach Ihr Geschenk auswählen, Foto hochladen, Bestellung abschicken und wenige Tage später das Paket bequem nach Hause geliefert bekommen.

Kalender steigert die Vorfreude

Um sich oder anderen mit individuellen Fotogeschenken eine Freude zu machen, müssen Sie

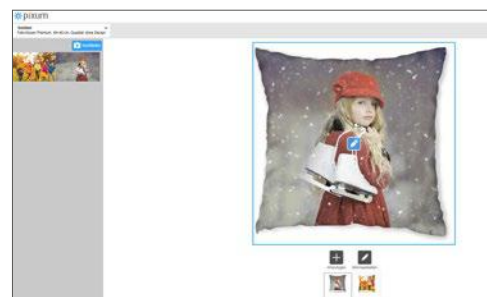
aber natürlich nicht bis Weihnachten warten. Überraschen Sie Ihre Freunde doch zum Beispiel mit einem individuellen Foto-Adventskalender. Der oder die Beschenkte darf sich dann nicht nur auf Ihr Foto in Wandbildgröße freuen, sondern auch täglich auf eine Leckerei zum Naschen. Entscheiden Sie sich zum Beispiel für einen Kalender mit Produkten von Kinderschokolade oder Ferrero-Pralinen. Möchten Sie Ihren Pixum Adventskalender lieber selbst mit Leckereien füllen? Auch kein Problem! Eine große Auswahl unterschiedlicher Pixum Fotokalender finden Sie auf der Seite www.pixum.de/adventskalender.

Für Spätentschlossene

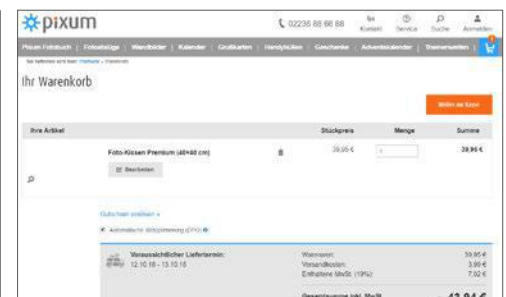
Möchten Sie anderen oder sich selbst mit Fotoprodukten von Pixum zu Weihnachten eine Freude machen, ist es auch Mitte Dezember noch möglich, Ihre Bestellung abzuschicken. Die Produktionszeit bei Fotogeschenken liegt nämlich bei vier Arbeitstagen. Die Versanddauer liegt zwischen einem und drei Tage. Fällt Ihnen erst am Heiligabend auf, dass Ihnen noch ein Geschenk fehlt? Kein Problem: Pixum Geschenkgutscheine können Sie auch als PDF bestellen und zu Hause direkt ausdrucken. ■ (ms)

SCHRITT FÜR SCHRITT: SO BESTELLEN SIE BEI PIXUM GESCHENKE MIT EIGENEM FOTOMOTIV**FOTOPRODUKT AUSWÄHLEN**

1 Rufen Sie als Erstes in Ihrem Internetbrowser die Webseite www.pixum.de/weihnachten auf. Scrollen Sie mit der Maus nach unten und suchen Sie sich Ihr Wunschprodukt aus. Wie wäre es zum Beispiel mit einem Fotokissen Premium oder einem Kuscheltier mit individuellem Foto-T-Shirt? Treffen Sie mit einem Mausklick Ihre Wahl.

**BILD HOCHLADEN**

2 Klicken Sie links oben auf die Schaltfläche „Hochladen“ und wählen Sie ein Fotomotiv aus, das auf Ihrem Geschenk präsentiert werden soll. Ziehen Sie das Foto anschließend per Drag & Drop auf das Produkt in die Mitte. Möchten Sie den Bildausschnitt anpassen, doppelklicken Sie auf das Foto. Klicken Sie anschließend auf „In den Warenkorb“.

**BESTELLUNG ABSCHICKEN**

3 Kontrollieren Sie noch einmal Ihre Bestellung und klicken Sie anschließend auf „Weiter zur Kasse“. Sind Sie bereits Pixum Kunde, loggen Sie sich mit Ihren Benutzerdaten ein. Ansonsten klicken Sie auf „Bestellung als Neukunde“ und geben Ihren Namen und Ihre Adresse an. Wählen Sie zum Abschluss noch die gewünschte Zahlungsart aus.

HEIMAT DES FLAMENCOS

Einmal in den Bann der andalusischen Lebensart gezogen, kehrte Rainer Martini immer wieder in den südlichsten Teil Spaniens zurück. Gehen Sie auf Bilderreise mit einem Fotografen, dessen Faszination für Andalusien auch nach unzähligen Besuchen nicht nachzulassen scheint – und lassen Sie sich in die Welt des Flamencos sowie in historische Städte mit sagenhafter Architektur entführen.

Fotos: Rainer Martini; Texte: Jill Ehrat

Nikon D3X | 116mm | 2 s | F/8 | ISO 100



Andalusien bildet die südlichste Region Spaniens sowie des europäischen Kontinents, grenzt im Westen an Portugal und im südlichen Teil an den Atlantik sowie an das Mittelmeer. Aufgrund ihrer geografischen Lage wird die Region auch als Brücke zwischen zwei Kontinenten, Afrika und Europa, bezeichnet. Die Hauptstadt Andalusiens ist Sevilla.



» Der Platz mit sagenhaftem Blick auf die Stadtburg Alhambra in Granada gehört für Fotograf Rainer Martini zu einem der schönsten Orte Andalusiens. Im Licht der späten Abendstunden lässt sich die beleuchtete Burg besonders eindrucksvoll im Bild einfangen.

>> Die Bauwerke im maurischen Stil gehören zu Martinis fotografischen Highlights Andalusiens. Um die Innenräume der Alhambra-Stadtburg in Granada festzuhalten, nutzt er bevorzugt ein Weitwinkelobjektiv.

GUT ZU WISSEN

Wetter: Mit Durchschnittstemperaturen von bis zu 20 Grad und unzähligen Sonnenstunden im Jahr gehört Andalusien zu den wärmsten Gegenden Europas. Die Sommer sind hierbei trocken und heiß, die Winter eher feucht und mild.

Anreise: Per Flugzeug lässt sich Andalusien von Deutschland aus in circa 2,5 bis 3,5 Stunden erreichen. Mit dem Auto ist man von der deutsch-französischen Grenze circa einen Tag lang unterwegs.

Währung: Als Teil Spaniens und der Europäischen Union wird in Andalusien mit dem Euro bezahlt.

Highlights: Historische Städte, traditionelle Dörfer, abwechslungsreiche Landschaften: Andalusien gilt nicht nur als das kulturelle Herz Spaniens, sondern lockt auch mit toller Natur. So laden die endlosen Naturstrände an der Küste zum Entspannen und die Berge der Sierra Nevada zum Wandern ein.

Nikon D800E | 35mm | 1/250 s | F/5,6 | ISO 800

RAINER MARTINI (70)



Die fotografische Laufbahn von Rainer Martini begann mit der Gründung der Sportfoto-Agentur Sven Simon. 1973 machte er sich als Fotograf selbstständig und gründete 1989 mit anderen Fotografen die Bildagentur LOOK. Seit einigen Jahren bietet Martini Foto-reisen und Workshops an. www.rainer-martini.de

Granada, Córdoba, Sevilla: Reist Rainer Martini in den Süden Spaniens, zieht es ihn vor allem in die Städte. Sevilla war für den Bayer hierbei nicht nur das Ziel seiner ersten Auslandsreise überhaupt, sondern legte auch den Grundstein für eine langjährige Verbundenheit zu der Region: „Das erste Mal in Sevilla war ich 1970 als Sportfotograf bei einem Länderspiel. Der einzige Grund für den Aufenthalt war damals eigentlich der Fußball. Dann hat es mir dort aber so gut gefallen, dass die Stadt und auch

Andalusien immer ein Traumziel von mir geblieben sind“, erzählt er. Einen Einblick in die andalusische Welt fernab des Sports erhaschte Martini hierbei erstmals nach Feierabend in einem Flamenco-Lokal, wo er auch die ersten Aufnahmen einer Flamenco-Tänzerin auf den Film in seiner Kamera bannte.

In den folgenden Jahren kehrte der Fotograf immer wieder in die Heimat des Flamencos zurück, lernte weitere Städte kennen und begann, Fotoworkshops anzubieten, um seine Faszination für Andalusien

und dessen Lebensstil mit anderen zu teilen. Auf diesen Reisen immer mit dabei hat Martini eine breite Auswahl an Brennweiten – vom Superweitwinkel über ein Standardzoom bis hin zum Tele. Denn: „Nichts ist ärgerlicher, als ein Motiv zu sehen und nicht das passende Objektiv griffbereit zu haben“, verrät er. Und egal, wie gut Martini die drei Städte mit ihren eindrucksvollen Bauwerken und schönen Plätzen inzwischen auch kennt, fotografische Überraschungen begegnen ihm bei jedem seiner Besuche. ■ (je)

Nikon D3X | 116mm | 1/320 s | F/2,8 | ISO 1250

>> Tanz und Gesang: In sogenannten „Tablao flamencos“ können Besucher Flamenco-Auftritte bestaunen.

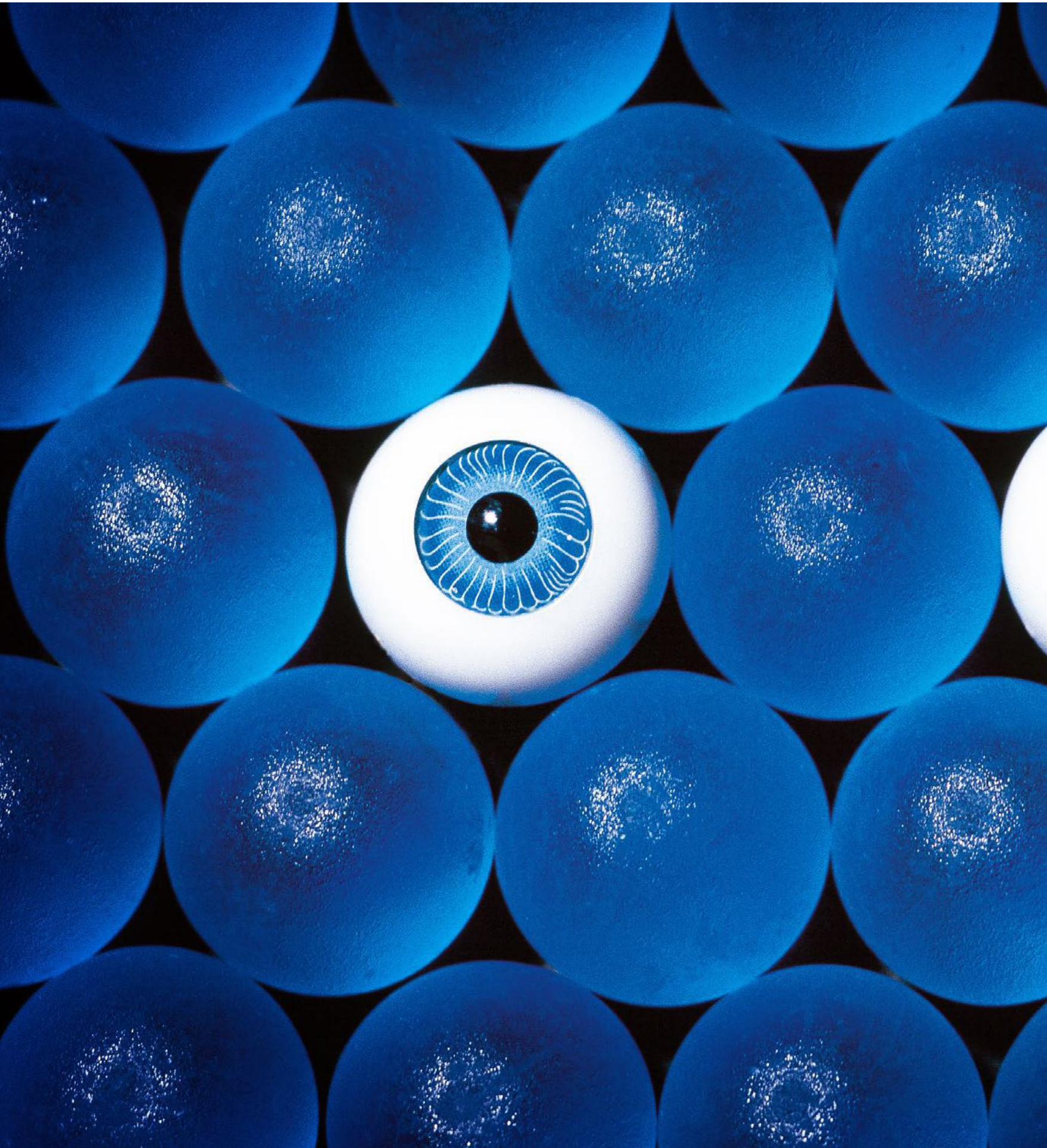
Nikon D3X | 86mm | 1/100 s | F/4,5 | ISO 200

>> Die Kutsche gilt als ein traditionelles Fortbewegungsmittel in Sevilla.

» Nach der „Semana Santa“, der andalusischen Karwoche, beginnt in Andalusien die Stierkampfsaison. Diese junge Spanierin im Flamenco-Kleid porträtierte Martini vor einer Stierkampfarena in Sevilla.



FOTOGRAF DES JAHRES





STRUKTUREN

Leserwettbewerb

Strukturen sind die Basis eines jeden Bildes – stellt man sie in den Vordergrund, dann eröffnen sie einen neuen Blick auf Alltagsmotive. Sehen sie hier die besten Struktur-Bilder der DigitalPHOTO-Leser.

Linien, Flächen, Kontraste und geometrische Formen: Strukturen sind die selten bewusst wahrgenommene Grundlage für jedes Bild. Stellt man jedoch Strukturen in den Vordergrund, so werden Zusammenhänge deutlich, Alltagsmotive zu Kunstwerken oder unbewusste Mechanismen der menschlichen Wahrnehmung überraschend klar.

Letzteres wird deutlich bei unserem Platz 1. Hier reichen zwei (künstliche) Augen, um ein extrem abstraktes Motiv zu einem Lebewesen mutieren zu lassen. Ebenfalls mit der Verwirrung des Betrachters spielt Platz 3. Bei dieser Makro-Aufnahme könnte es sich auf den ersten Blick – vor allem im Zusammenspiel mit Platz 2 auf der linken Seite – auch um eine Luftaufnahme einer Landschaft handeln. ■ (ml)

01 | AUGENMALEREI



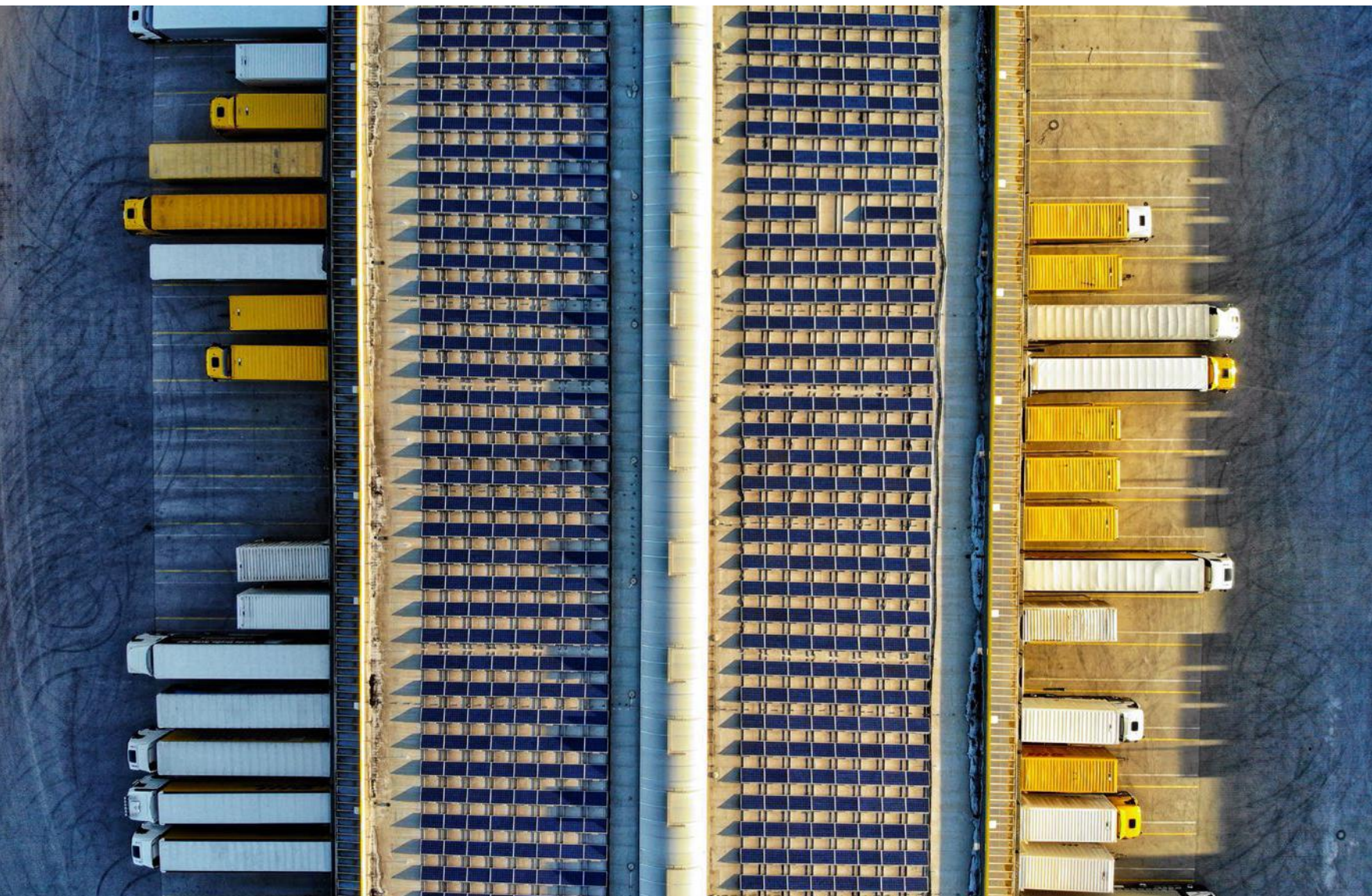
**BODO
KÜHLE
BECKDORF**

Idee: Aus einer Murnelsammlung schauen zwei Augen zum Betrachter. Aus der geometrisch regelmäßigen Struktur der blauen Murneln wird so plötzlich ein Lebewesen – als Betrachter sucht man unwillkürlich das Gesicht hinter den Augen.

Gestaltung: Die Beschränkung des Aufbaus auf die drei Farben Blau, Weiß und Schwarz stellt die Struktur des Settings effektiv in den Vordergrund.

Technik: Die blauen Murneln legte der Fotograf zusammen mit den neu gekauften Puppenaugen auf einen schwarzen Untergrund. Beleuchtet wurde das Setting mit zwei Dauerlichtern von links und rechts. Vom Stativ aus senkrecht nach unten fotografiert.

Canon EOS 5D Mark II | EF 2,8/24-70 mm | 1/200s | F/13 | ISO 200



02 | KALT & WARM



**PERRY
WUNDERLICH**
SAALFELD

Idee: Das Logistikcenter bildet von oben gesehen gleichmäßige Muster, die zudem von einem Warm-Kalt-Gegensatz ergänzt werden.

Gestaltung: Sehr schön gefällt die Aufteilung in Blau und Gelb, kalt und warm. Das liegt an der von rechts einfallenden Sonne. Ebenfalls schön sind die Reifenspuren auf dem leicht vereisten Asphalt vor den Lastwagen.

Technik: Mit einem Quadrocopter aus einer Höhe von etwa 80 Metern fotografiert.

DJI Mavic Air | 24 mm | 1/230 s |
F/2,8 | ISO 100

03 | SANFTES GRÜN



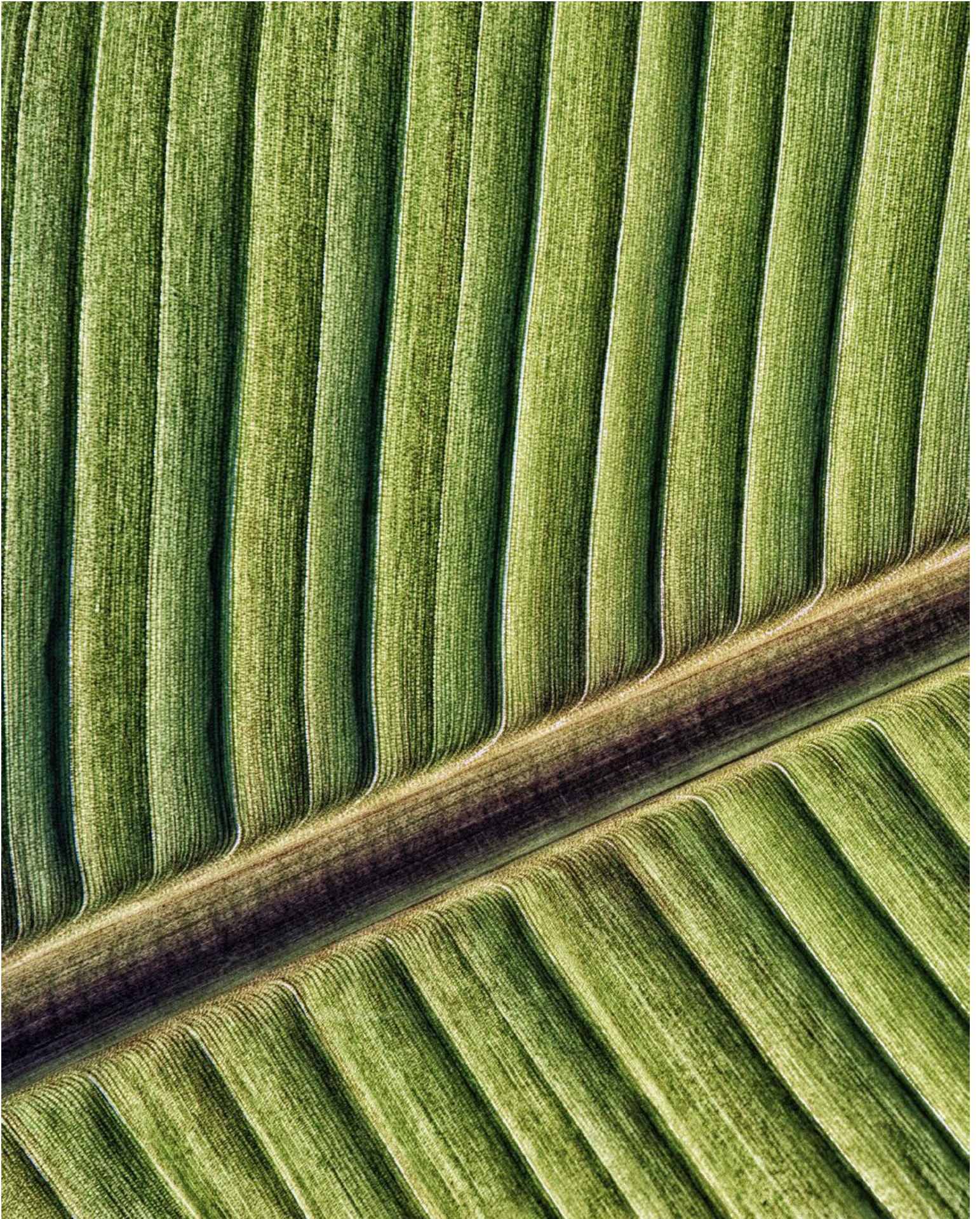
**ANGELIKA
HENKE-RUMPF**
DORTMUND

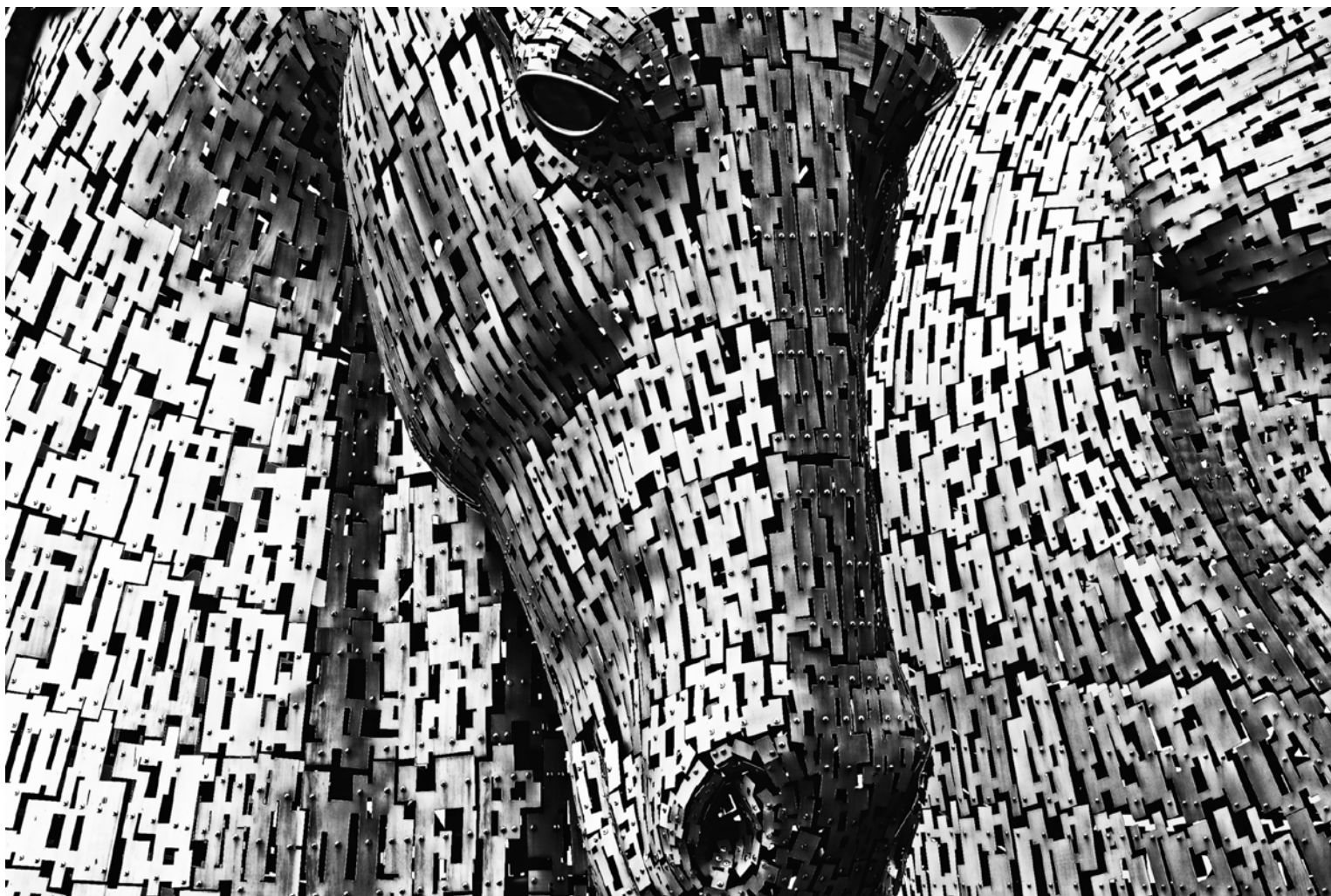
Idee: In der Makroansicht wirkt das einfache Farnblatt genauso regelmäßig wie individuell.

Gestaltung: Die oberen Linien als senkrechte anzuordnen betont die Strukturen des Blatt-ausschnitts. Die eigentliche Wirkung entsteht aber durch die samtartige Feinstruktur.

Technik: Im Tropenhaus entdeckt und fast senkrecht nach unten aus der freien Hand fotografiert. Das leichte Streiflicht von der Seite (Tageslicht) betont die Feinstruktur.

Nikon D800 | Nikkor 4/24-120 mm |
1/160 s | F/18 | ISO 100





04 | DOPPELPFERD



**STEFFEN
EBERT**
SÜLZETAL

Idee: Die Kelpies von Falkirk sind beeindruckende Skulpturen im südlichen Schottland - stehen aber eigentlich Meter voneinander entfernt. Hier macht der Fotograf aus der Hafenszene ein zweidimensionales Kunstwerk, das von seiner Struktur lebt.

Gestaltung: Mit langer Brennweite hat der Fotograf die beiden Pferde zusammengestellt. Das Close-up löst die Skulpturen aus ihrer Umgebung und gibt ihnen ein Eigenleben.

Technik: Abends beim letzten Sonnenschein mit einer Brennweite von etwa 150mm an APS-C fotografiert. Freihand mit Stabilisator.

Canon EOS 760D | Sigma 5,6-6,3/150-600mm | 1/500s | F/6,3 | ISO 100



05 | KUNST AM BAU

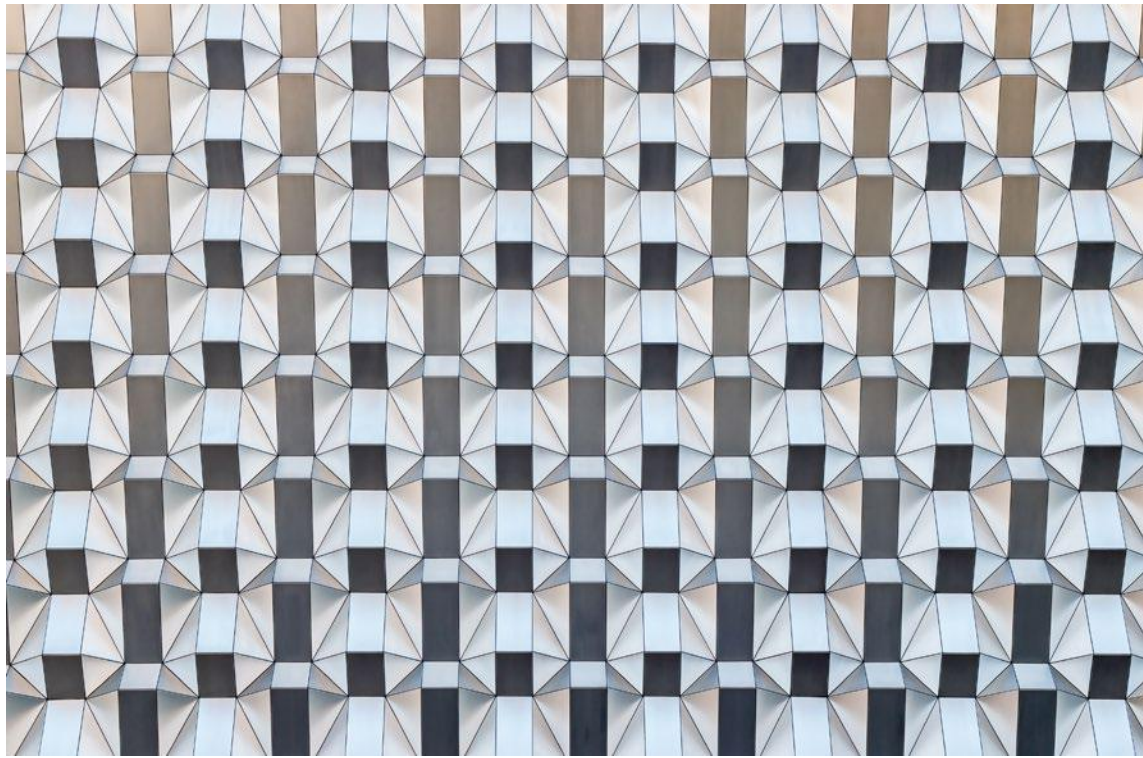
**FRANK
SELTMANN**
DRESDEN

Idee: Die Waben an der Fassade der Centrum Galerie (ein Einkaufszentrum in Dresden) sind ein beliebtes Fotomotiv. Hier macht der Fotograf aus dem Motiv ein abstraktes Bild.

Gestaltung: Der streng geometrische Aufbau des Fotos löst die Fassade vom Gebäude und macht sie zu einem abstrakten Gebilde.

Technik: Aus etwas Abstand von der Straße aus mit leichter Telebrennweite. Ausrichten der stürzenden Linien am Computer.

Canon EOS 70D | EF 1,8/50 mm | 1/50 s | F/9 | ISO 100

**06 | STREIFENMÄHER**

**EBERHARD
EHMKE**
SCHLÜCHTERN

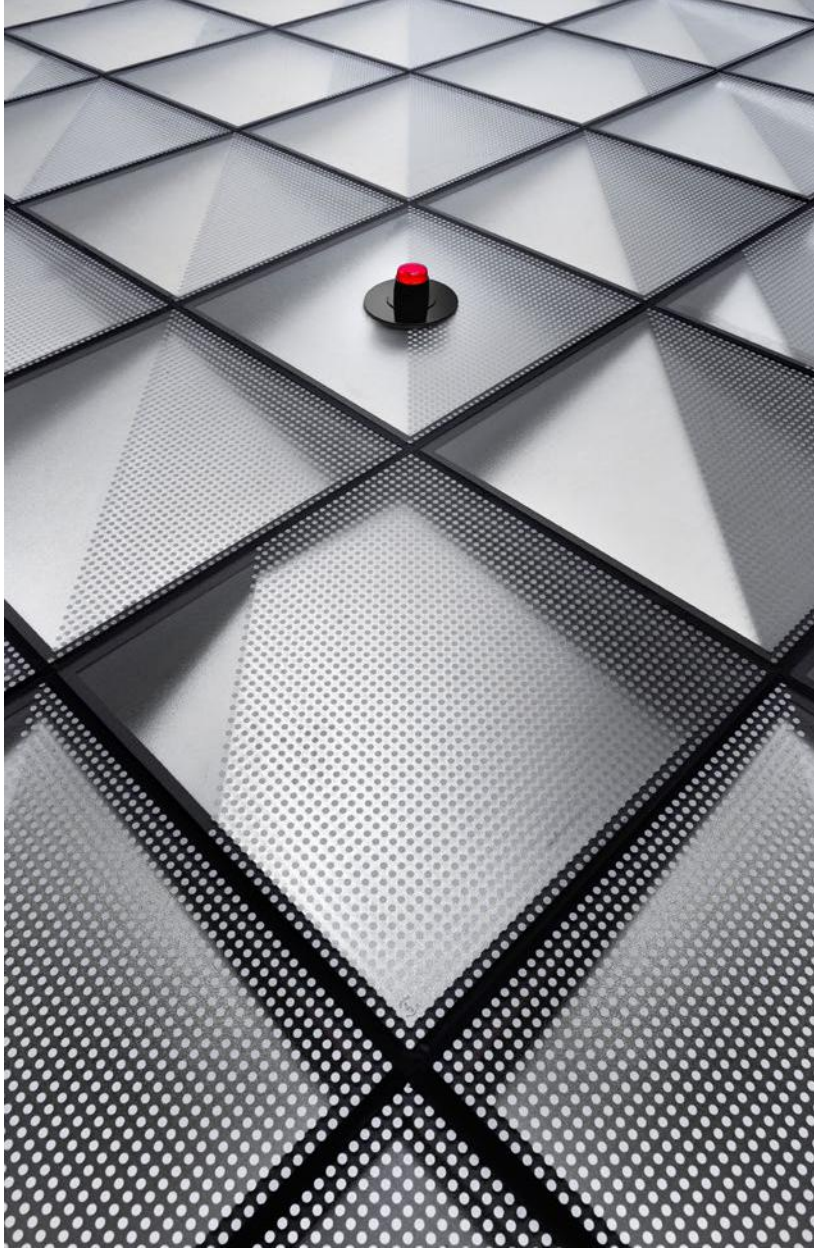
Idee: Der Mähdrescher macht aus einem gleichmäßigen und unstrukturierten Feld ein Gebilde aus sanften Linien.

Gestaltung: Der Fotograf hat klugerweise bis fast zum Schluss gewartet – es liegen alle Linien fertig für das Foto, nur noch vor dem Mähdrescher ist ein Rest des Felds zu sehen. Der Mähdrescher ist als – übrigens gleichfarbiger – Blickfang gut im Bild positioniert. Man achte auch auf den weichen Staub.

Technik: Mit Erlaubnis des Eigentümers und einem Kameracopter aus etwa 50 Meter Flughöhe. Tiefstehende Nachmittagssonne.

DJI Phantom 3 Professional | Brennweite ca. 20 mm | 1/100 s | F/2,8 | ISO 100





07 | NOTSCHALTER



**MICHAEL
JUREK**

SEHNDE

Idee: Durch die geschickt eingesetzte Perspektive wirkt die Fläche wie ein Boden, auf dem ein seltsamer Teller steht – stattdessen handelt es sich um die Wand des Futuriums in Berlin, versehen mit einer Alarmleuchte.

Gestaltung: Der Einsatz des Weitwinkels vergrößert die vorderen Quadrate und streckt die eigentlich kleine Fläche weit nach hinten. Die nur drei Farben konzentrieren den Blick des Betrachters auf die Strukturen.

Technik: Fast senkrecht nach oben fotografiert. Keine Behandlung der Farben, das Grau entspricht dem der Glasfassade. Freihand.

Canon EOS 5D Mark II | EF 4/24-105 mm | 1/100s | F/9 | ISO 100



10 | KLEIDERSTÄNDER



**WOLFGANG
LAIMER**

A-ARBING

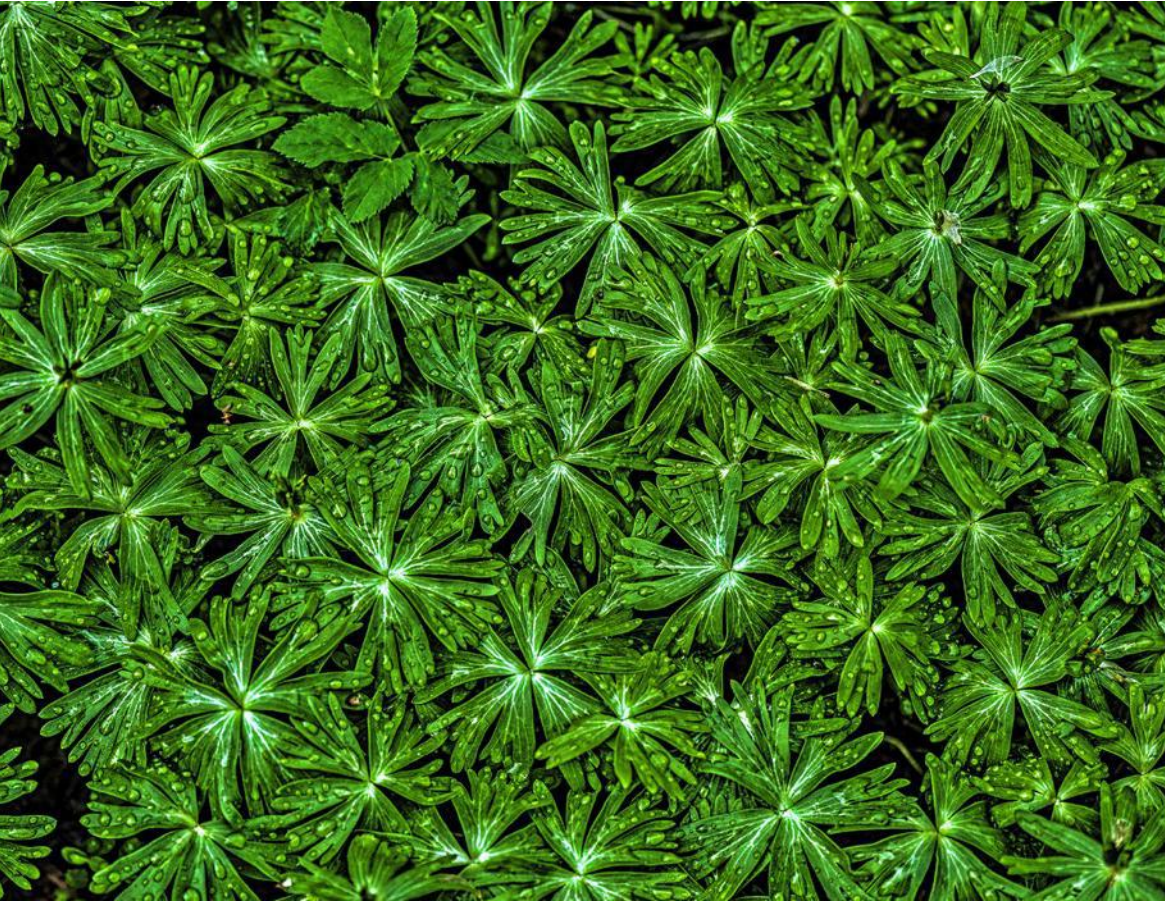
Idee: In einem Bekleidungsgeschäft in Brüssel entdeckte der Fotograf eine Wand mit diesen interessant angeordneten Kleidungsstücken. Die Jacken befinden sich gefaltet und farbig sortiert in den kleinen Hüllen.

Gestaltung: Der schlichte Aufbau mit zentraler Ausrichtung ist der absolut regelmäßigen Anordnung der Hüllen angemessen.

Technik: Innerhalb des Ladengeschäfts gerade auf das senkrecht stehende Motiv fotografiert. Das Licht ist die Geschäftsbeleuchtung.

Sony Alpha 6000 | SEL 4/16-70 mm | 1/60s | F/8 | ISO 400



**08 | URWALD****FRED
HAEFNER**
BERLIN

Idee: Chaotisch, aber auch strukturiert ist diese Pflanzensammlung, die der Fotograf im botanischen Volkspark in Berlin fand.

Gestaltung: Der Regen macht nicht nur das Grün frisch, sondern die Wassertropfen bilden auch feine Kreise, die ebenfalls die Feinstruktur des Bildes unterstützen. Gut gefällt, dass nur die drei Farben Grün, Schwarz und Weiß das Foto bestimmen.

Technik: Auf einem Baumstumpf stehend senkrecht nach unten fotografiert. Kein Blitz.

Nikon D750 | Nikkor 2,8/105 mm | 1/800 s | F/4,5 | ISO 400

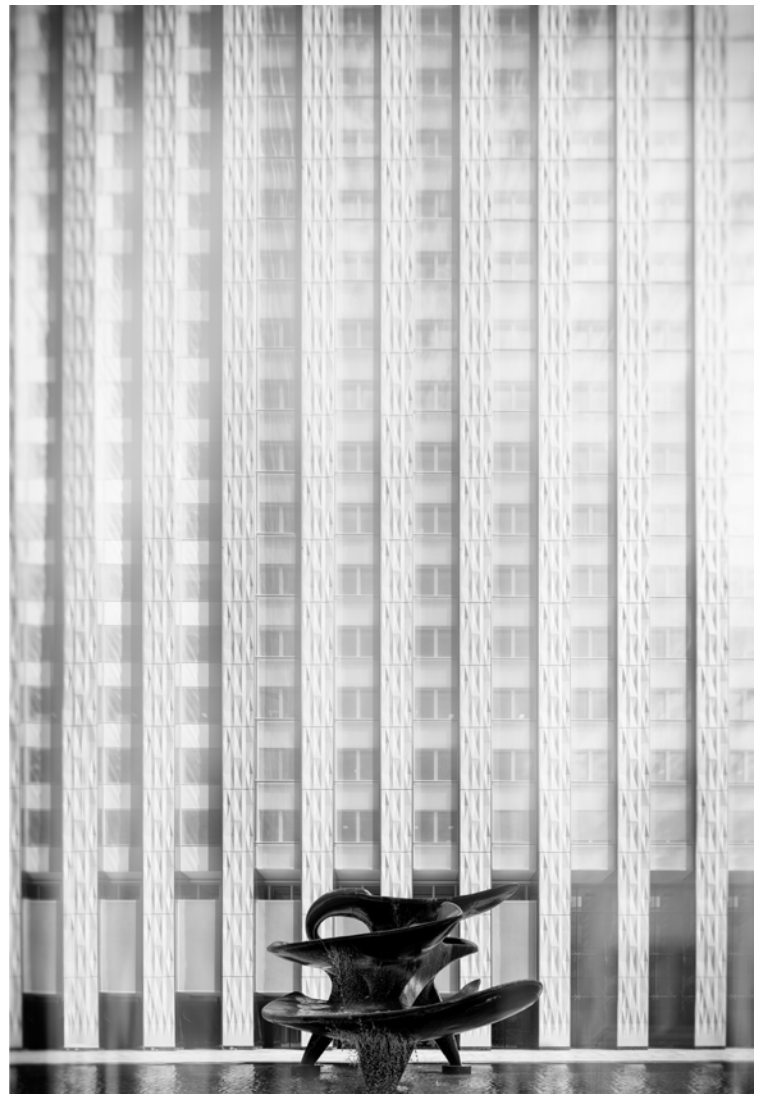
**09 | SCHWARZ & WEISS****CARSTEN
SCHRÖDER**
THOLEY

Idee: Der Brunnen im Pariser Stadtteil La Defense steht hier sowohl von den Grauwerten her als auch mit seiner Form im starken Kontrast zum Hochhaus im Hintergrund.

Gestaltung: Das Bild lebt von dem harten Schwarz vor einem weichen Weiß – wobei die Formen genau andersherum aufgebaut sind: Der Brunnen ist organisch und eher sanft, das Haus exakt geometrisch.

Technik: Freihand mit starkem Weitwinkel aufgenommen und die Linien später am Computer gerade gezogen. SW-Umwandlung und Bearbeitung in Nik Analog Efex.

Fujifilm X-T2 | XF 4/10-24 mm | 1/1600 s | F/6,4 | ISO 400



FOTOGRAF DES JAHRES

FOTO-WETTBEWERB 2019

Werden Sie Fotograf des Jahres 2019!

Unser viertes Thema der Runde 2019 beschäftigt sich mit den Lichtern der Nacht. Zeigen Sie Ihre Bilder von Stadtlichtern oder Landschaften und gewinnen Sie tolle Preise!

Im November suchen wir Ihre besten Nachtfotos. Ob wildes Nachtleben, Langzeitbelichtungen des Straßenverkehrs, Milchstraßenfotos oder Nordlichter: Gehen Sie raus, wenn es dunkel ist, und suchen Sie die Lichter der Nacht! Wie immer können Sie auch diesen Monat wertvolle Preise gewinnen.

Jetzt Ihre Bilder einreichen!

Wenn Sie noch nicht dabei sind, registrieren Sie sich auf www.digitalphoto.de/wettbewerb, um Ihre Bilder in unsere DigitalPHOTO-Galerie hochzuladen. Bis zum 30. November 2018 können Sie Ihre Aufnahmen zum Thema „Nachtfotografie“ in den Wettbewerb stellen.

Nach Einsendeschluss wählen wir die zehn besten Aufnahmen des Monatsthemas aus. Diese zehn Gewinner erhalten einen hochwertigen Monatspreis (siehe rechts) und werden anschließend mit ihren Siegerfotos in einer der nächsten Ausgaben der DigitalPHOTO präsentiert.

Jeden Monat stellen wir Ihnen ein neues Thema – „Nachtfotografie“ ist das vierte in der Ausgabe des Wettbewerbs „Fotograf des Jahres“, Runde 2019. Danach geht es mit neuen Themen weiter (siehe unten).



Jetzt Bilder hochladen und Gutscheine sichern!

Wir bedanken uns bei jedem Teilnehmer an einer oder mehreren der Monatsrunden mit einem 20-Euro-Gutschein* für den Onlineshop des Fotodienstleisters Pixum. Ferner verlosen wir monatlich mit Pixum unter allen Einreichenden einen Gutschein im Wert von 200 € für ein hochwertiges Wandbild. www.pixum.de



*Einföhrbar ab einem Mindestbestellwert von 40 Euro, pro Teilnehmer einmalig während der Wettbewerbsrunde 2019 von August 2018 bis Juni 2019.

Wertvolle Jahrespreise

Die drei besten Fotos aus jedem Monatswettbewerb qualifizieren sich für die letzte Runde: die Wahl zum DigitalPHOTO-Fotografen des Jahres. In September 2019 wird die Jury aus den 33 besten Fotografen der Runde 2019 die Sieger wählen und wertvolle Preise vergeben (siehe S. 100 und 101). ■

>> www.digitalphoto.de/wettbewerb

THEMEN 2019 – DAS ERWARTET SIE



1 STRUKTUREN

Formen, Linien, Schattwürfe. Farbe oder SW.

Monat: August 2018



2 HAUS- & HOFTIERE

Unsere treuen Begleiter, zu Hause oder auf der Weide.

Monat: September 2018



3 PERSPEKTIVEN

Der ungewöhnliche Blick, die besondere Fluchtlinie.

Monat: Oktober 2018



4 NACHT

Lichter der Stadt, Nordlichter, Himmelskörper.

Monat: November 2018



5 ARCHITEKTUR

Folgen Sie der Linie. Häuser, Brücken, Anlagen.

Monat: Dezember 2018

Die Siegerbilder werden jeweils einige Wochen später im Heft präsentiert.



6 SCHWARZWEISS

Die Welt in Schwarzweiß. Setzen Sie auf Kontraste!

Monat: Januar 2019



7 MAKRO

Kleine Dinge ganz groß. Insekten, Blüten, Objekte.

Monat: Februar 2019



8 PORTRÄTS

Einzel- oder Gruppenporträts, SW oder in Farbe.

Monat: März 2019



9 WILDE TIERE

Wildlebende Tiere. In Afrika, Grönland oder hier bei uns.

Monat: April 2019



10 LANDSCHAFT

Zu Hause oder in der Fremde: die Landschaft als Motiv.

Monat: Mai 2019



11 GESCHWINDIGKEIT

Visuell schnell: Motorsport, Tiere, Bäche etc.

Monat: Juni 2019

THEMA 4: NACHT

>> Mit der blauen Stunde beginnt die Nachtfotografie – und gerade jetzt lassen sich tolle Fotos schießen. In der Stadt, in der Landschaft oder auch beim Nachtleben in Bars und Clubs.

Der Einsendeschluss für das vierte Wettbewerbsthema der Runde 2019 „Nacht“ ist der **30. November 2018**.

Fotos: AdobeStock, Hersteller; Texte: Markus Linden



PREIS DES MONATS: LUMINAR VON SKYLUM

Für die zehn Gewinner des Wettbewerbs „Nacht“ halten wir je eine Version von Luminar 2018 bereit. Das innovative Bildbearbeitungsprogramm nimmt mit künstlicher Intelligenz und vielen Vorlagen und Filtern dem Fotografen eine Menge Arbeit ab, erlaubt aber bei Bedarf genauso den gezielten Eingriff auf alle Parameter eines Fotos – und ermöglicht stets ein optimales Ergebnis in kürzester Zeit. Jede Veränderung ist darüber hinaus non-destruktiv und kann jederzeit rückgängig gemacht werden. Genauso wie die Einstellungsregler las-

sen sich auch die Filter in ihrer Stärke stufenlos einstellen. Nicht selbstverständlich: Filter können in Ebenen dupliziert eingesetzt und kombiniert werden. Übrigens: Luminar ist ein klassisches Kaufprogramm. Wer es erworben hat, kann es lebenslang nutzen. Ein Abomodell gibt es nicht. Und genauso wie unsere Gewinner erhalten auch alle Käufer bis Ende 2019 alle Funktionsupgrades von Luminar kostenlos. Dazu gehört auch das neue Bildverwaltungsmodul, das noch 2018 erscheinen wird. **Wert: 69 Euro, www.skylum.com/de/luminar**



>> Luminar 2018 sorgt in kurzer Zeit für Spitzenergebnisse und gibt dem Fotografen so mehr Zeit zum Fotografieren. Luminar läuft unter Windows und macOS.

FOTOGRAF DES JAHRES

KAMERAS, OBJEKTIVE & EQUIPMENT IM GESAMTWERT VON **13.693 EURO**

Toppreise für die Jahressieger **2019**

Es geht wieder los! Auch im Jahr 2019 ruft DigitalPHOTO zum Wettbewerb „Fotograf des Jahres“ auf. Die zehn besten Fotografen dürfen sich auf hochwertiges Equipment freuen.

Auf die Plätze, fertig, los! Wir haben die nächste Runde unseres Fotowettbewerbs „DigitalPHOTO Fotograf des Jahres 2019“ gestartet. Auch in der siebten Auflage des Wettbewerbs warten wertvolle Preise im Gesamtwert von 13.693 Euro auf die zehn besten Teilnehmer: Die hier gezeigten Hauptgewinne werden im September 2019 an die zehn besten Fotografen unter den Monatssiegern des Jahres vergeben.

Sichern Sie sich Ihren Finalplatz

Nutzen Sie Ihre Chance, und reichen Sie Ihre schönsten und besten Bilder zum jeweils aktuellen Thema über www.digitalphoto.de/wettbewerb ein. Jeden Monat haben Sie erneut die Gelegenheit, einen der heiß begehrten ersten drei Plätze zu ergattern. Diese drei Sieger kommen weiter in die Jahresendauswertung. Insgesamt 33 Fotos aus elf Monatswettbewerben werden im September 2019 vor der Expertenjury antreten.

Wer sich in dieser Endrunde durchsetzen kann, wird einen der Jahrespreise abräumen. **Die zehn gesponserten Preise stehen den Gewinnern gleichwertig zur Auswahl. Der Erstplatzierte darf dabei zuerst seinen Preis wählen, der Zweite nach ihm u.s.w.** Wir wünschen viel Spaß beim Fotografieren und viel Erfolg bei der Teilnahme. ■

>> www.digitalphoto.de/wettbewerb



Auf die besten Teilnehmer warten wertvolle Preise.

INTEGRA PLUS BASIC KIT

Die professionelle Studioleuchtung für ambitionierte Einsteiger lässt sich leicht über die integrierte Funk-Synchronisation und Fernbedienung steuern und auslösen.

Zum Paket gehören: die Kompaktblitzgeräte Integra 250 und 500 Plus, zwei Schirm-Floodreflektoren, ein Economy-Schirm, zwei Alu-Klappstative und eine Tragetasche.

www.hensel.eu | Wert: 1.975 €

HENSEL
FIFTY YEARS PERFORMING LIGHT



2 X AF 14 MM F2,8 VON SAMYANG

Dieses bemerkenswerte Weitwinkelobjektiv kombiniert hohe Lichtstärke mit perfekter Abbildungsqualität und – neu bei Samyang – einem schnellen AF. Das Objektiv ist ideal für Milchstraßenfotos und Porträtfotos mit hohem Anspruch. Es ist für Vollformat- und APS-C-Kameras geeignet und mit Canon EF-, Nikon F- und Sony E-Mount erhältlich. Walser stellt zwei Exemplare zur Verfügung: Eines zur freien Wahl, das zweite erhält der erste Platz zu seiner Auswahl dazu.

www.foto-walser.de | Wert: 2 x 699 €

SAMYANG

OLYMPUS OM-D E-M10 MARK III EZ 14-42MM

Die kompakte E-M10 Mark III, im Kit mit dem extrem schmalen, aber leistungsfähigen Pancake M. Zuiko Digital 14-42mm, strahlt Stil aus – eine Hommage an das renommierte Original OM-1 mit seinem klassischen Design und dem soliden Metallgehäuse. Dennoch ist sie mit feinsten Technik wie dem 5-Achsen-Bildstabilisator und Wi-Fi ausgestattet. Mit ihrem neuen Touch-Bedienkonzept lassen sich Funktionen wie Live-Bulb oder Live-Composite einfach steuern.

www.olympus.de
Wert: 799 €

OLYMPUS



SIGMA 18-35MM F1,8 DC HSM

Solch ein Standardzoom gibt es nur bei Sigma: Eine Offenblende von 1,8 über den gesamten Brennweitenbereich eines hochwertigen Zoomobjektivs hat viele Vorteile. Mit seiner hohen Abbildungsqualität ersetzt das Zoom mehrere Festbrennweiten, ohne dass der Fotograf Abstriche bei der Bildqualität machen muss. Dazu kommen der schnelle HS-Motor für den AF, eine geringe Naheinstellgrenze und die runde Blendenöffnung für ein weiches Bokeh.

www.sigma-foto.de | Wert: 999 €

SIGMA



PANASONIC LUMIX G9L

Die Lumix G9 ist Panasonics neuestes Spitzenmodell und auch Sieger bei der Stiftung Warentest. Mit 20,3 Megapixeln Auflösung, dem extrem leistungsfähigen Bildstabilisator und dem rasend schnellen Autofokus lässt die Lumix G9L keine Wünsche offen. Funktionen wie der Hochauflösungsmodus (mit 80 MP) und die 6K/4K-Fotofunktion sorgen für einzigartige Fotos. Eine perfekte Bildqualität liefert das Leica DG Vario-Elmarit 12-60 mm/F2.8-4 ASPH.

www.panasonic.de | Wert: 2.299 €



Panasonic

BEFREET 2N1, REDBEE 310 UND LUMIMUSE 8 BT

In unserem Manfrotto-Bundle findet sich das vielseitige Stativ Beefree 2N1, das sich schnell von einem Drei- in ein Einbeinstativ wandeln lässt. Ebenfalls dabei ist der brandneue Pro Light Redbee-310-Fotorucksack. Er ist robust, leicht und sieht dazu gut aus. Ebenfalls neu und innovativ: das kompakte LED-Licht Lumimuse 8 BT, das mit eingebautem Akku 550 Lux liefert und sich auch über eine iOS-App steuern lässt.

www.manfrotto.de
Wert: 546 €



Manfrotto



TYPHOON H PLUS VON YUNEEC

Die Yuneec H Plus ist ein Fotocopter für ambitionierte Fotografen: Die Kamera ist an einem 360-Grad-Gimbal drehbar und verfügt über einen rauscharmen 1-Zoll-Sensor, der auch in der Dämmerung hochwertige Fotos mit 20 Megapixeln aufnimmt. Videos kann der Copter in 4K-Auflösung aufzeichnen. Mit seinen sechs Rotoren fliegt er stabil und sicher, in Notfällen kann er auch mit fünf Rotoren sicher landen. Der Typhoon H Plus hat mehrere automatische Flugmodi (Orbit/Follow/Watch me, POI, Koordinaten abfliegen etc.) und kommt mit einer Fernsteuerung mit 7-Zoll-Display.

www.yuneec.com
Wert: 1.699 €

YUNEEC



HEDLER PROFILUX LED1000

Aus einer hochleistungsstarken Single-LED erzeugt die Profilux LED1000 Dauerlicht in Tageslichtqualität mit 5600 K und einem CRI > 95 – und das absolut flickerfrei. Die Profileuchte ist von 5 bis 100% Lichtleistung dimmbar und verfügt über eine Fresnellinse zur Fokussierung. Sie kann mit allen Hedler-Lichtformern bestückt werden. Besseres Dauerlicht wird man kaum finden!

www.hedler.com | Wert: 1.130 €

HEDLER® Systemlicht

Fotos: Hersteller

NIKON COOLPIX P1000

Nikons brandneue Coolpix P1000 kommt mit einem 125-fach-Zoom, das eine KB-äquivalente Brennweite von 24 bis 3000mm (!) abdeckt – und das bei exzellenter Bildqualität auf einem 16-Megapixel-CMOS-Sensor. Das lichtstarke Objektiv wird dabei von einem optischen Bildstabilisator effektiv unterstützt. Videos nimmt die Coolpix P1000 in 4K und mit Stereoton auf, ein externes Mikrofon und sogar ein HDMI-Aufnahmegerät lassen sich anschließen. Via Snapbridge bleibt ein Smartphone dauerhaft mit der Kamera verbunden.

www.nikon.de
Wert: 1.099 €



TAMRON SP 15-30 MM F2,8 DI VC USD G2

Dieses Vollformat-Weitwinkelzoom bietet ab Blende 2,8 über den gesamten Brennweitenbereich eine hervorragende Abbildungsleistung. Es ist mit Tamrons effektivem Bildstabilisator ausgerüstet und verfügt über die neuartige AX-Vergütung. Der AF wird über einen schnellen Ultraschallmotor angetrieben. Zudem ist das Objektiv gegen Feuchtigkeit abgedichtet.

www.tamron.eu | Wert: 1.749 €

TAMRON



Forsters Fernblick

Im Juni dieses Jahres bekamen wir von dem DigitalPHOTO-Leser Hermann Forster eine E-Mail, in der er uns sich und seine Bilder vorstellte und sich für eine Veröffentlichung bewarb. Seine Fotos haben uns sofort begeistert – jetzt ist es Zeit, sie allen Lesern zu zeigen.

Fotos: Hermann Forster | Interview: Lars Kreyßig

Nikon D750 | 17mm | 1/50 s | F/8 | ISO 100



» Nicht Norwegen, Schweden oder Kanada – dieses herrliche Herbstpanorama findet sich in Oberbayern. Fotograf Hermann Forster hat dieses zauberhafte Bild am Sylvensteinspeicher-Stausee aufgenommen.

>> Der Geroldsee (rechts) mit dem Karwendelgebirge im Hintergrund ist einer der schönsten Badeseen der Region um Garmisch-Partenkirchen. Nachts, bei klarer Sicht, kann man hier die Milchstraße eindrucksvoll festhalten.

Nikon D750 | 15mm | 20 s | F/2,8 | ISO 6400



Nikon D750 | 17mm | 1/20 s | F/7,1 | ISO 100

» Und so sieht der Geroldsee bei Tageslicht aus. Hermann Forster fotografiert Motive gerne zu verschiedenen Jahreszeiten, um die unterschiedlichen Stimmungen festzuhalten.

Dass die Landschaftsfotografie zu den beliebtesten Genres der DigitalPHOTO-Leser gehört, erfahren wir immer wieder in Umfragen und in persönlichen Gesprächen. Umso erfreulicher ist es, wenn sich Leser mit ihren tollen Bildern bei uns melden. So auch Hermann Forster, dessen Aufnahmen uns durchweg überzeugten und die es verdient haben, im Heft abgedruckt zu werden. Wie seine Fotos entstehen, verrät er hier im Interview.

photo: Herr Forster, Sie haben sich bei uns für das Interview beworben. Warum eigentlich?

Hermann Forster: Die vorangegangenen Interviews der anderen Fotografen fand ich spannend zu lesen und da dachte mir, ich könnte mich doch eigentlich auch mal befragen lassen.

Wie sind Sie auf unser Magazin gestoßen?

Als ich mit dem Fotografieren angefangen hatte, suchte ich nach Büchern und Zeitschriften, um mir das nötige Wissen anzueignen und bin schließlich auf die DigitalPHOTO gestoßen.

Wann haben Sie zu fotografieren angefangen?

Begonnen hat alles vor etwa vier Jahren, als mir meine Freundin eine kleine Reisezoomkamera schenkte. Sie fand meine Bilder gut und »

4 PROFI-TIPPS FÜR DIE LANDSCHAFTSFOTOGRAFIE

» Smartphone-Apps wie „The Photographer's Ephemeris“, kurz TPE, berechnen den Sonnen- und Mondverlauf – ein äußerst praktisches Hilfsmittel in der Landschaftsfotografie.

» Vorteil RAW: Im Gegensatz zum JPEG, bei dem die Bilder schon vor dem Speichern durch einen internen Bildprozessor geschickt und bearbeitet werden, enthält eine RAW-Datei alle Bildinformationen in unbearbeiteter Form.

» Fotofilter vereinfachen die Fotografie. Bereits bei der Aufnahme ist so ein optimiertes Bildergebnis möglich, ohne nachträgliche Bearbeitung am Computer. Zudem lassen sich nicht alle Fotofilter digital simulieren.

» Das Element Wasser ist ein kompositorisches Gestaltungsmittel, das Landschaftsbildern oft das gewisse Extra verleiht. Besonders Spiegelungen wirken malerisch. Dafür sollte es allerdings idealerweise windstill sein.

meinte, ich solle mir doch eine richtige Spiegelreflexkamera kaufen. Also setzte ich mich mit der Technik auseinander. Zudem inspirierten mich faszinierende Bilder anderer guter Fotografen, so dass seitdem die Fotografie neben dem Sport zu meinem Hobby wurde.

Mit welcher Kamera fotografieren Sie heute?

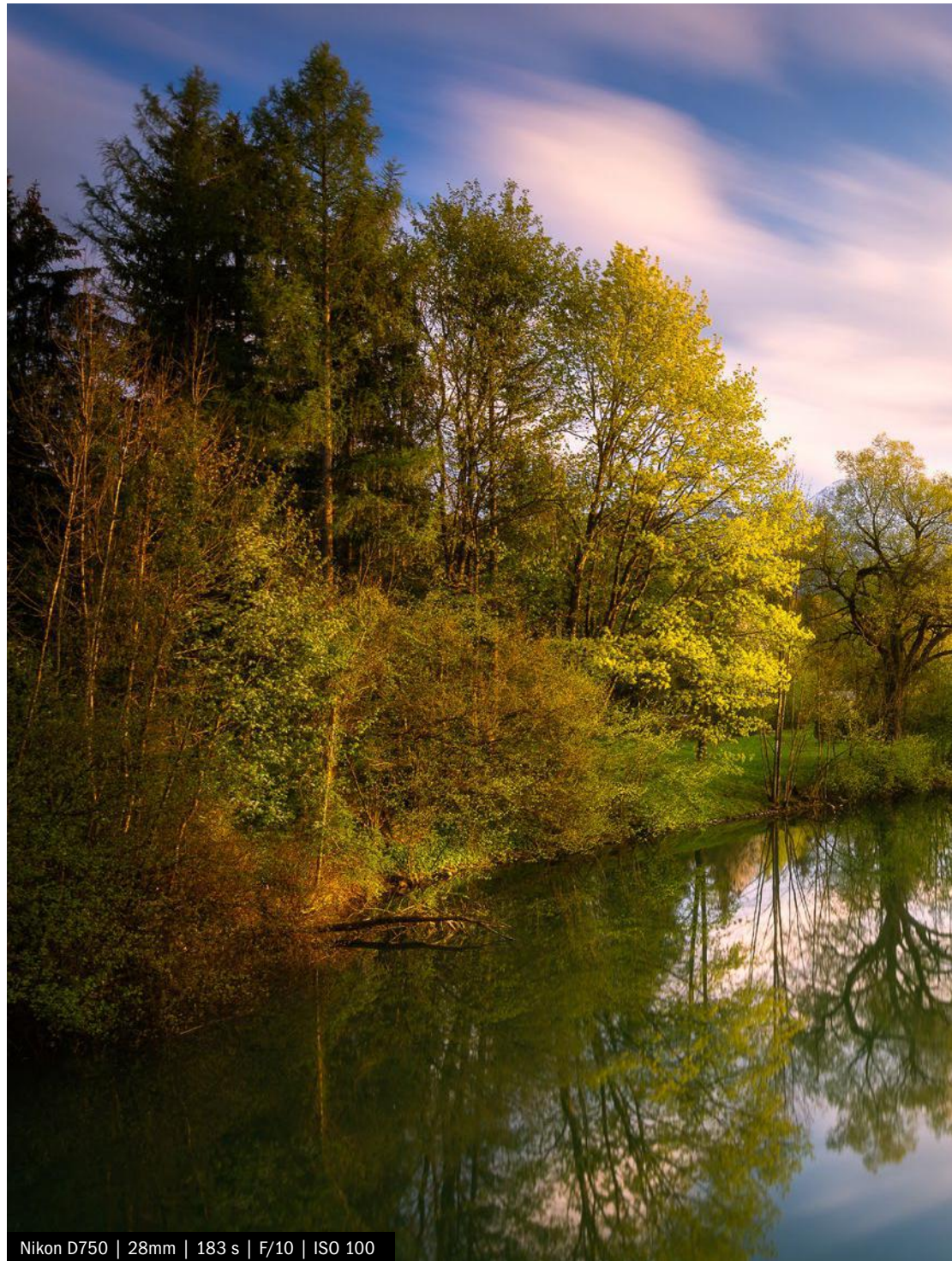
Meine Panasonic Reisezoomkamera habe ich bald durch eine Nikon D7100 ersetzt. Mittlerweile fotografiere ich mit einer D750. Objektive kamen nach und nach dazu, zum Beispiel das Tamron 15-30mm f/2,8, das Nikon 24-70mm f/2,8, Nikon 50mm f/1,8 und das Tamron 100-400mm f/4,5-6,3.

Mittlerweile haben Sie einiges an Erfahrung gesammelt. Welches Equipment muss bei Ihnen immer dabei sein und warum?

Bei der Landschaftsfotografie ist ein Stativ Pflicht. Auch Verlaufs- und Graufilter sind immer mit dabei. Mit dem Stativ lässt sich der Bildaufbau viel präziser planen und anschließend muss man nur noch auf das richtige Licht warten. Zudem erlaubt ein Stativ auch längere Belichtungszeiten, um so den ISO-Wert und damit das Rauschen so gering wie möglich zu halten oder um Langzeitbelichtungen aufzunehmen. Dafür sind die Filter wichtig. Der Verlaufsfilter dunkelt dabei den helleren Himmel ab, um den Vordergrund besser belichten zu können. Dies gilt für kurze Belichtungszeiten und für Langzeitbelichtungen. Auch ein Reinigungsset, ein zweiter Akku und eine zweite Speicherkarte dürfen nicht fehlen.

Wo finden Sie Ihre Motive?

Da ich in der Regel praktisch vor meiner Haustür fotografiere, kenne ich hier tatsächlich so gut



Nikon D750 | 28mm | 183 s | F/10 | ISO 100

wie jeden Ort. Sehe ich Bilder von interessanten Orten in Kalendern, Postkarten oder im Internet auf Seiten wie 500px, Facebook, Instagram und Co., dann notiere ich mir das und wenn es passt, fahre ich dorthin in den Urlaub.

Manche Motive besuchen Sie zu verschiedenen Jahreszeiten – wie kommt es dazu?

Die Landschaft sieht einfach zu jeder Jahreszeit anders aus und wirkt dementsprechend. Auch das Licht ist durch den unterschiedlichen Sonnenstand immer verschieden. Dadurch entstehen Variationen der Bilder. Jede Jahreszeit hat ihre

Vorzüge. Ich mag im Winter besonders unberührten Neuschnee. Im Frühling gibt das frische Grün der Bäume und Wiesen manchmal einen tollen Kontrast mit weißen Bergspitzen. Sommerbilder erinnern einen an Urlaub und im Herbst ist alles bunt. Auch Nebel bringt hier tolle Stimmungen hervor.

Wie planen Sie Ihre Fotoausflüge?

Da viele Orte rund um Garmisch-Partenkirchen schon wirklich sehr oft fotografiert wurden, achte ich auf lokale Besonderheiten. Das können beispielsweise blühende Blumen sein, die als Vor-



» In dieser Aufnahme hat Hermann Forster den Ausfluss der Loisach aus dem Kochelsee fotografisch festgehalten. Eine Langzeitbelichtung bot sich an, um die ziehenden Wolken einzufangen und den Wasserlauf zu „glätten“.

HERMANN FORSTER (29)



aus Garmisch-Partenkirchen begann während seines Studiums der Meteorologie mit dem Fotografieren. Seine Motive fand und findet er praktisch direkt vor seiner Haustür: Schroffe Berge, malerische Wiesen und

Wälder oder glasklare Seen entdeckt er auf seinen vielen Wanderungen oder auf Fahrradtouren. Forsters Begeisterung für Natur und Sport spiegelt sich auch in seinen Bildern wider. Neben der Landschaftsfotografie finden sich in seinem Portfolio mittlerweile auch Hochzeits- und Porträtaufnahmen.

www.hermann-forster-fotografie.de

www.instagram.com/hermannforster

www.facebook.com/hermann.forster.foto

Fotograf weiß man natürlich, dass es kurz vor Sonnenaufgang oder nach Sonnenuntergang das schönste Licht gibt, da die ersten bzw. letzten Sonnenstrahlen die Wolken in ein warmes Licht tauchen. Aber auch der Moment, wenn die Sonne über den Horizont kommt, ist etwas Besonderes.

Wir zeigen hier nur Ihre Landschaftsbilder – treffen wir damit Ihr Portfolio am besten?

Die Landschaftsfotografie ist für mich der Freizeitausgleich zum Alltag und daher bin ich sehr viel in diesem Bereich der Fotografie unterwegs. Hochzeiten oder Porträts machen mir jedoch auch viel Spaß zu fotografieren.

Landschaftsfotografen sind eine ganz besondere Spezies. Oft geht es Ihnen nicht nur um das Foto, sondern auch darum, in der Natur unterwegs zu sein. Trifft das auch bei Ihnen zu?

Absolut! Da der Bergsport schon immer für mich wichtig war, war das Fotografieren in den Bergen sozusagen eine Erweiterung. Das Einzige, was sich für mich geändert hat, sind die Zeiten, wann ich auf den Berg gehe, denn als Fotograf ist man azyklisch zu den meisten Bergsteigern unterwegs. Das finde ich super, denn dann hat man die Berge und die Natur fast für sich alleine und erlebt die tollsten Stimmungen.

Bestehen Ihre Aufnahmen immer nur aus einem Bild oder kombinieren Sie Fotos?

Ich bin nicht der klassische Bildbearbeiter. Daher kommt für mich selten eine Belichtungsreihe infrage, um den gesamten Kontrast auf ein Bild zu bekommen. Ich bin lieber draußen, anstatt stundenlang am PC zu sitzen und z.B. Wolken einzufügen. Wenn das Licht passt, dann gibt es nicht sehr viel bei der Nachbearbeitung zu tun. »

dergrund dienen oder auch Seerosen haben, wie ich finde, etwas Besonderes. Auch der variierende Wasserstand mancher Seen lässt neue Bilder zu. Dieses Jahr habe ich es geschafft, hier in der Region ein blühendes Bärlauchfeld im Wald zu fotografieren. Als die Blüte so weit war, bin ich immer wieder dorthin gefahren, bis das Licht für mich passte. Auch die Milchstraße mit Spiegelung in einem Bergsee konnte ich nach zwei Jahren endlich realisieren. Sobald die Position der Milchstraße passend war, konzentrierte ich mich während der Neumondphase nur darauf. Dabei habe ich immer den Wetterbericht verfolgt. Als

eine klare Nacht vorhergesagt wurde, packte ich meine Sachen und machte mich auf den Weg.

Sie haben das Licht schon angesprochen, auf was achten Sie noch bei Ihren Bildern?

Linienführung und der Goldene Schnitt gehören zu den grundlegenden Regeln, auf die ich achte. Ein interessanter Vordergrund und das zentrale Objekt sind die wichtigsten Elemente beim Bildaufbau. Bei weitwinkligen Aufnahmen wähle ich gerne eher eine niedrige Höhe der Kamera, um den Vordergrund größer wirken zu lassen und damit die führenden Linien hervorzuheben. Als



Nikon D750 | 25mm | 0,5 s | F/8 | ISO 100

» Die Loisach fließt durch Österreich und Oberbayern. Hier hat Forster einen Fotostandpunkt mit Blick auf das Wettersteingebirge gewählt. Links zu sehen ist die 2628 Meter hohe Alpspitze, rechts, hinter dem Waxenstein, leuchtet Deutschlands höchster Gipfel im Abendlicht, die 2962 Meter hohe Zugspitze.

Wenn Sie nachbearbeiten – mit welchem Programm arbeiten Sie und was wird von Ihnen alles korrigiert beziehungsweise angepasst?

Die Hauptarbeit passiert bei mir in Lightroom. Dort werden die standardmäßigen Einstellungen wie Weißabgleich, Lichter, Tiefen, Weiß- und Schwarzpunkt optimiert. Zusätzlich passe ich, wenn nötig, Helligkeiten mit dem Verlaufsfiler an und schaue auf die Balance bei den Farbtönen. In Photoshop werden die Feinheiten bearbeitet. Dort funktioniert meiner Meinung nach zum Beispiel das Stempelwerkzeug deutlich besser als in Lightroom.

Wie bilden Sie sich fotografisch fort?

Die meisten Informationen habe ich tatsächlich aus Magazinen und von YouTube-Videos erhalten. Beides hat mir immer sehr geholfen. Dort hole ich mir auch heute noch die meiste Inspiration. Letztendlich muss ich es dann aber immer selbst ausprobieren und viel üben, um weiter voranzukommen.

Sie waren bislang hauptsächlich in heimischen Gefilden unterwegs – gibt es hierzulande oder auch im Ausland Ziele, die Sie noch besuchen und fotografieren wollen?

Auf jeden Fall! In den USA und Kanada gibt es extrem viel zu entdecken. Aber auch Neuseeland oder Patagonien würden mich reizen und auch Slowenien steht auf meiner Liste.

Was war der bislang schönste Ort?

Das war definitiv die Seiser Alm in den Dolomiten. Das erste Mal dorthin starteten wir um ein Uhr nachts. Es dauerte etwa eine Stunde Fußmarsch, bis wir beim Fotospot ankamen. Dort war es immer noch stockdunkel. Erst mit dem Sonnenaufgang sahen wir die Schönheit des einzigartigen Panoramas.

Wer in der Natur fotografiert, hat meist auch eine interessante Anekdote zu erzählen, Sie auch?

Ja, die gibt es! Der Eibsee unterhalb der Zugspitze ist weithin für Drohnenbilder bekannt.

Das wollte ich auch ausprobieren. Ich kaufte mir eine Drohne und machte gleich den zweiten Flug über den Eibsee. Ich startete direkt sehr nah am Ufer. Es war ein schöner, aber eiskalter Tag mit tollen Bedingungen und malerischen Spiegelungen. Sie können sich vielleicht denken, was dann passierte: In etwa 200 Meter Entfernung hatte ich einen Signalverlust. Die Drohne flog selbstständig zum Startpunkt zurück und begann den Sinkflug – so weit, so gut. Als sie noch etwa 20 Meter über dem Wasser schwebte, erkannte ich aber, dass die Drohne nicht wie erhofft am



» Die malerische Kirche St. Anna im 996 Meter ü. d. M. liegenden Dorf Wamberg ist ein beliebtes Fotomotiv im Umkreis von Garmisch-Partenkirchen. Hermann Forster hat eine warme Lichtstimmung für seine bildschöne Aufnahme gewählt.

Nikon D750 | 50mm | 1/125 s | F/9 | ISO 100

Ufer landen würde. Alle Versuche, eine Verbindung zu bekommen, schlugen fehl und die Drohne flog immer tiefer. Ich musste mich entscheiden: Entweder die Drohne verlieren oder ab ins Wasser. Zum Ausziehen war keine Zeit mehr. Also ging ich in voller Montur bis zur Hüfte ins vier Grad kalte Wasser. Da schnappt man erst einmal nach Luft, aber die Drohne blieb trocken. Glücklicherweise hatte ich eine kurze Wärmehose und Socken dabei, denn ich musste noch gut 20 Minuten bei drei Grad Lufttemperatur zum Auto laufen und dann nach Hause fahren. ■

“

**Erst mit dem Sonnenaufgang
sahen wir die Schönheit des
einzigartigen Panoramas.**

Hermann Forster



Die Ausgangsdatei zu diesem Workshop finden Sie auf unserer Heft-CD



GRUNDEINSTELLUNGEN

Ist der Pinsel aktiv, so wählen Sie in der Optionsleiste die **Pinselform**, dessen **Größe** und **Härte** aus. Auch der **Winkel** und die **Rundheit** stellen Sie hier schon ein. Über das **Pinseleinstellungen-Bedienfeld** erhalten Sie Zugriff auf über 30 weitere Funktionen.

PHOTOSHOP EINFACH ERKLÄRT

Photoshops Pinzel-Power

Photoshops Pinzel-Werkzeug bietet Ihnen neben den Einstellungsmöglichkeiten in der Optionsleiste zahlreiche weitere Regler, die über ein eigenes Bedienfeld gesteuert werden. Kein anderes Werkzeug besitzt so viele Werte zum Modifizieren – und genauso vielfältig sind auch die Möglichkeiten, wie der Pinzel in der Bildbearbeitung eingesetzt wird.

Bei einem Pinzel denken wir zunächst an das Malen von Hand. Und natürlich gibt es auch digitale Künstler, die in Photoshop mit der Maus oder einem Grafiktablett größere und kleinere Kunstwerke umsetzen. In der Bildbearbeitung wird das Pinzel-Werkzeug jedoch weit- aus vielseitiger angewendet. In den ersten Schritten stellen wir Ihnen die Grundlagen bis hin zu allen erweiterten Einstellungen vor. Es folgen Optionen zum Erstellen einer Pinselvorgabe, die aus jeglichen Bildmaterialien erzeugt werden kann, und weitere typische Einsatzzwecke. Auch die Anwendung vorgefertigter Spitzen und das Variieren der Pinselspur über zahlreiche Zufallsgeneratoren sind hier wichtige Themen.

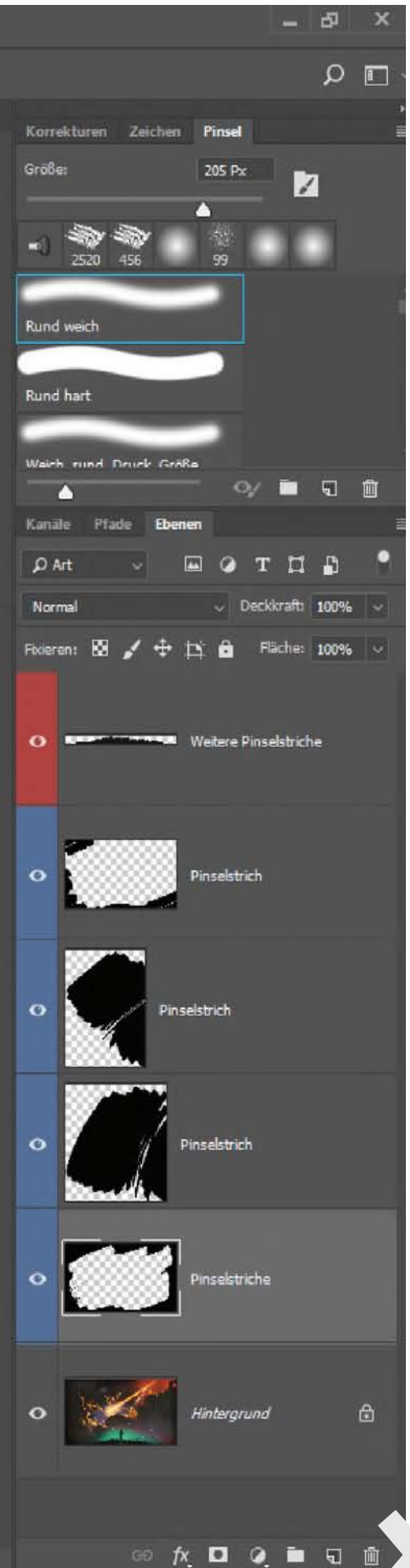
Pinzelstrich für Pinzelstrich

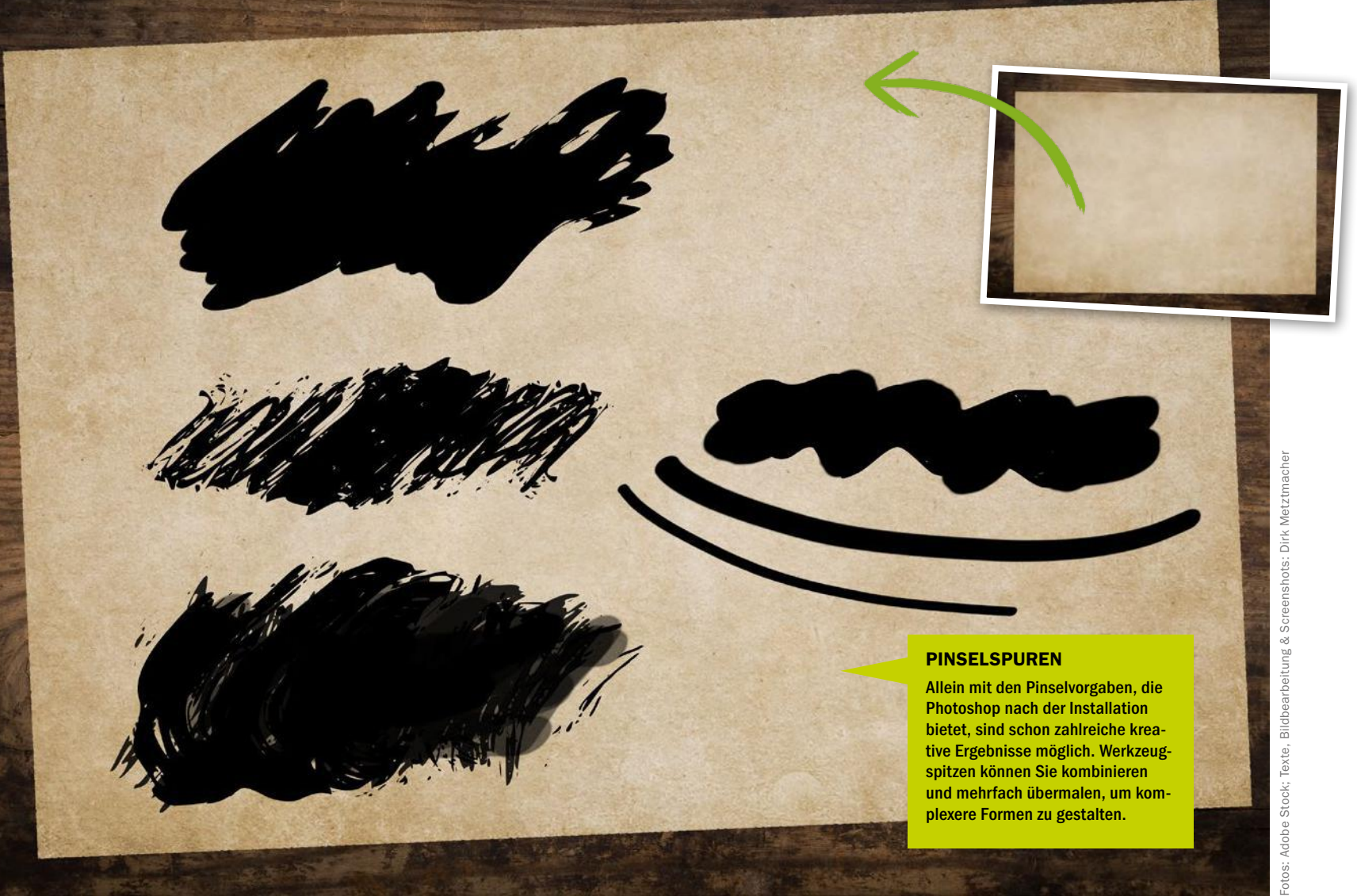
Sie können mit dem Pinzel wie mit einem Stempel arbeiten und Formen in verschiedenen Farben umsetzen, in Masken feine Übergänge schaffen, bei denen sich die Sichtbarkeit weich verändert, oder auch Pinselspitzen zufällig verteilt einsetzen, um etwa Sterne oder Schnee zu generieren. Zahlreiche kreative Anwendungsfälle, die leicht umzusetzen sind. Starten Sie mit einem ersten Pinzelstrich und verfeinern Sie das Ergebnis ganz einfach Einstellung für Einstellung. ■



Sie können mit dem Pinzel wie mit einem Stempel arbeiten und Formen in verschiedenen Farben umsetzen.

Dirk Metzmaker, Photoshop-Profi





PINSELSPUREN

Allein mit den Pinselvorgaben, die Photoshop nach der Installation bietet, sind schon zahlreiche kreative Ergebnisse möglich. Werkzeugspitzen können Sie kombinieren und mehrfach übermalen, um komplexere Formen zu gestalten.

Fotos: Adobe Stock; Texte, Bildbearbeitung & Screenshots: Dirk Metzmacher

Der erste Pinselstrich

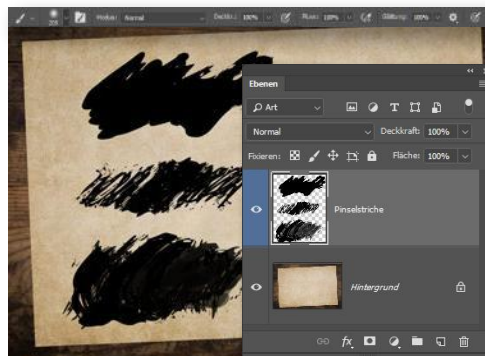
Schon von Haus aus bietet Ihnen Photoshop eine große Auswahl an Pinselvorgaben an. Das Aktivieren, Einstellen und Einsetzen im Dokument benötigt zunächst nur drei einfache Schritte.

DER PINSEL IM EINSATZ: SO NEHMEN SIE DIE ERSTEN EINSTELLUNGEN VOR



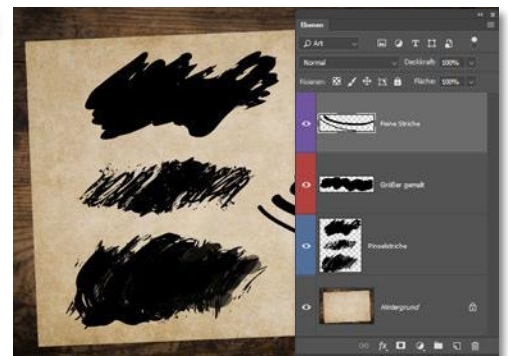
WERKZEUG EINSTELLEN

1 Aktivieren Sie den *Pinsel* in der *Werkzeugleiste*. In der *Optionsleiste* können Sie über die Auswahl für *Pinselvorgaben* einen der vorgefertigten *Pinsel aktivieren* und dessen *Größe* und *Härte* einstellen. Daneben steuern Sie die *Rundheit* und *Ausrichtung*. Wählen Sie zum Start einen der *runden Pinsel* aus.



WEITERE OPTIONEN

2 Über den *Modus* legen Sie fest, wie die Pinselspur mit dem Untergrund verrechnet wird. Die *Deckkraft* steuert die Transparenz der Farbe. Diese spielt mit dem *Fluss* zusammen. Darüber bestimmen Sie, wie schnell die Farbe der Pinselspur bei der Bewegung aufgetragen wird und überdeckt.



PINSELSTRICH ZIEHEN

3 Malen Sie Ihren ersten Pinselstrich. Über die *rechte Maustaste* können Sie jederzeit die *Spitze* und deren *Größe* und *Härte* anpassen. Auch das *Halten der Alt-Taste und der rechten Maustaste* sowie eine Bewegung der *Maus nach oben/unten* und *links/rechts* ermöglichen das schnelle Einstellen.

Weitere Einstellungen

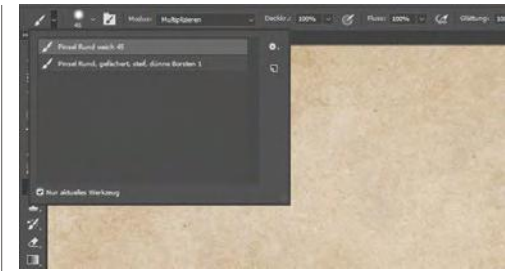
Die Optionsleiste bietet Ihnen weitere Regler und Schaltflächen, um die Wirkung des Pinselstrichs zu beeinflussen. Manche entfalten ihre Wirkung erst im Einsatz mit einem Grafiktablett, andere sind wahre Zeitsparer, wenn Einstellungen gespeichert oder Pinselspuren automatisch geglättet werden sollen.

PINSELSPUR VARIIEREN: SO STELLEN SIE DAS WERKZEUG FEINER EIN



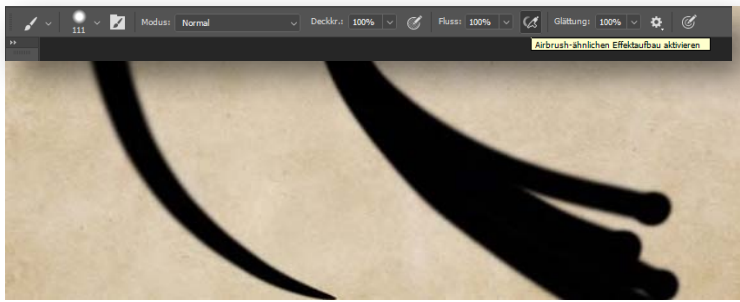
GLÄTTUNG

1 Die Glättung bestimmt, wie **abgerundet und weich verlaufend Kurven** mit dem Pinsel gezogen werden. Über das **Zahnrad-Symbol** aktivieren Sie den **Schnur-Modus**. Bewegungen innerhalb des angezeigten Glättungsradius hinterlassen keine Spur. So malen Sie weitaus feinere Kurven.



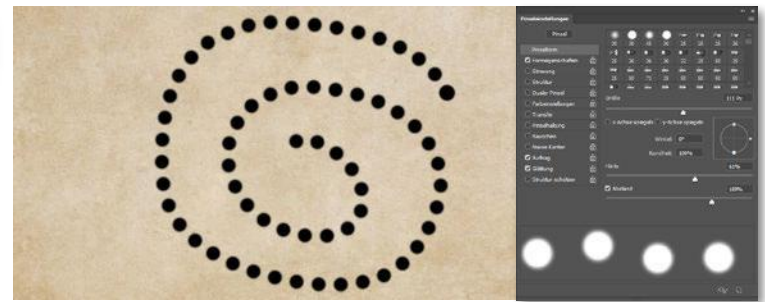
VORGABEN SPEICHERN

2 Haben Sie einen Pinsel eingestellt, so lohnt es sich vielleicht, diesen **als eigene Vorgabe abzuspeichern**. Viele Werkzeuge bieten auf der **linken Seite der Optionsleiste** an, Vorgaben abzulegen. Klicken Sie **im Dialog auf das Blatt-Icon**. Photoshop bietet Ihnen an, alternativ eine **Pinselvorgabe zu speichern**.



DRUCK FÜR GRÖSSE UND DECKKRAFT

3 In der Optionsleiste sehen Sie drei Buttons. **Druck für Deckkraft** und **Größe** beziehen sich auf den Einsatz mit einem **Zeichenstift**. So können Sie beim Malen dickere, mal dünnere Spuren ziehen, je nach ausgeübtem Druck. Wird der **Airbrush-Effekt** aktiviert, so trägt der Pinsel beim Halten mehr und mehr Farbe auf.

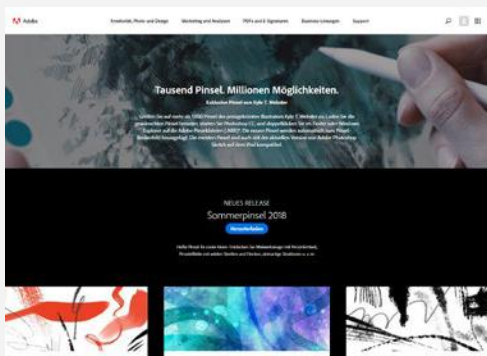


PINSELFORM EINSTELLEN

4 Klicken Sie auf den Button **Pinseleinstellungenbedienfeld einblenden** oder gehen Sie auf **Fenster > Pinseleinstellungen**, um alle **weiteren Optionen der Pinselvorgaben** zu sehen. Die **Pinselform** ist aktiv. Hier können Sie neben der **Auswahl einer Spitze**, deren **Größe** und **Härte** zusätzlich noch den **Abstand** definieren.

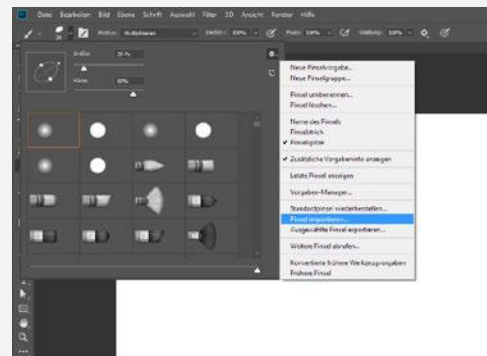
WERKZEUGSPITZEN IMPORTIEREN

Photoshop kann um weitere Pinselvorgaben erweitert werden. Adobe bietet dazu eine eigene Website an, auf der zahlreiche Werkzeugspitzen auf ihren Download warten. Nach dem Import stehen sowohl die Pinselvorgaben als auch die weiteren Spitzen zur Nutzung und Anpassung bereit.



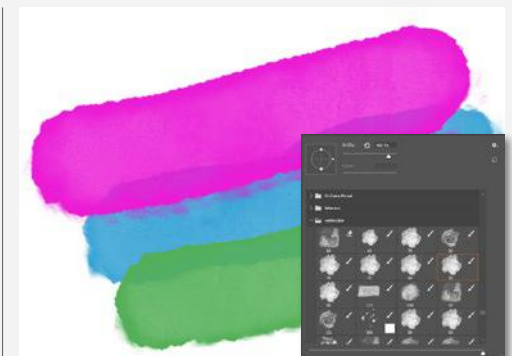
WEBSITE AUFRUFEN

1 Klicken Sie in der **Optionsleiste auf die Auswahl für Pinselvorgaben**. Im Dialog sehen Sie rechts oben ein **Zahnrad-Symbol**. Nach dem Klick darauf wählen Sie **Weitere Pinsel abrufen** an. Photoshop ruft eine Webseite bei **Adobe.com** auf. Nach der Anmeldung können Sie Pinsel herunterladen.



PINSEL IMPORTIEREN

2 Ob aus dem Angebot von Adobe oder anderen Seiten mit Vorgaben werden Pinsel immer gleich in Photoshop importiert. Gehen Sie in die **Auswahl der Pinselvorgaben**, dort auf das **Zahnrad** und wählen Sie aus der Liste **Pinsel importieren** an. Diese werden unterhalb der vorhandenen Pinsel angeordnet.



VORGABEN ANWENDEN

3 Oft sind die **Pinsel in Gruppen** geordnet. Klappen Sie diese auf, um eine der Spitzen auszuwählen. Wie bei allen weiteren Pinselvorgaben können Sie die zahlreichen **Einstellungsoptionen** verwenden, um den Pinsel weiter anzupassen. Manche Pinsel bringen schon Einstellungen mit, die Sie nur noch variieren.

DIGITALER STEMPEL

Werden Grafiken oder Bilder als Werkzeugspitze umgesetzt, so wenden Sie den Pinsel vielmehr als eine Art Stempel an. Je nach Vordergrundfarbe setzen Sie das Bild andersfarbig ein. Pinselstriche werden damit allerdings nicht gemalt.

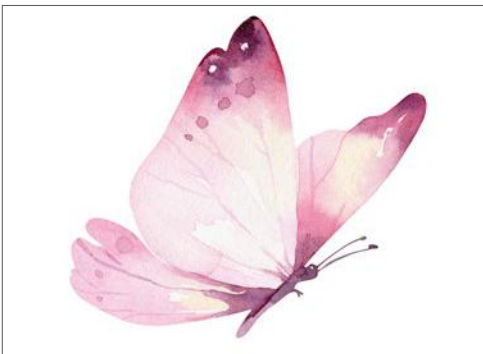


Fotos: Adobe Stock; Texte, Bildbearbeitung & Screenshots: Dirk Metzmacher

Eigene Werkzeugspitze

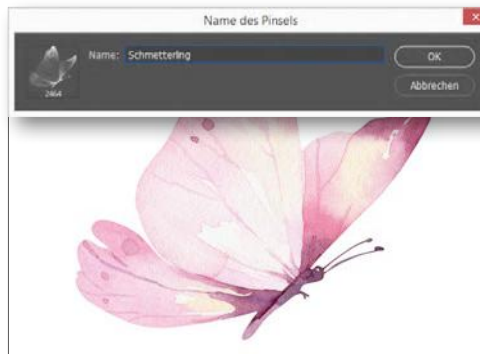
Die Anpassung bestehender Pinselvorgaben ermöglicht zahlreiche Varianten. Noch individueller sind eigene Spitzen, die von Hand gezeichnet oder aus vorhandenem Material erzeugt werden.

PINSEL ERSTELLEN: SO SPEICHERN SIE SELBST ERSTELLTE VORGABEN AB



SPITZE ERSTELLEN

1 Sie können Ihre Werkzeugspitze *mit vorhandenen Pinselvorgaben einzeichnen, Formen in Pinsel umwandeln* oder *eingescannte Figuren und Muster* nutzen. Arbeiten Sie dabei am besten in einem großen Dokument, damit Sie die erstellte Spitze auch in hohen Auflösungen anwenden können.



PINSEL SPEICHERN

2 Ist der Pinsel erstellt, so wählen Sie ihn mit dem *Auswahlrechteck-Werkzeug* aus. Gehen Sie im Menü auf *Bearbeiten > Pinselvorgabe festlegen*, geben Sie Ihrem Pinsel einen *Namen* und bestätigen Sie den Vorgang über *OK*. Farben werden bei der Umsetzung in *Graustufen* umgewandelt.



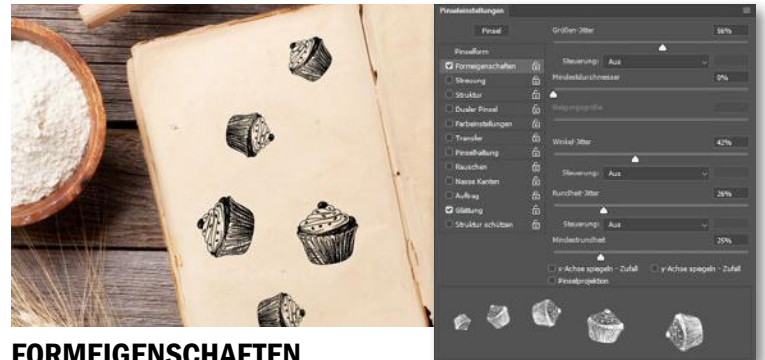
VORGABE ANPASSEN

3 Wie auch bei den weiteren Pinselvorgaben bestimmt die *Vordergrundfarbe* bei Ihrem Pinsel die *Farbe der Pinselspur*. Und genauso können Sie auch hierbei alle Optionen nutzen, um den Pinsel weiter einzustellen, um etwa die *Deckkraft* zu verändern oder um die *Größe* und *Drehung* anzupassen.

Zahlreiche Zufallsgeneratoren

Photoshops Zufallsgeneratoren werden **Jitter** genannt. Diese sorgen dafür, dass **Pinselspitzen** auch neben der **Spur** **auftauchen**, in der **Größe**, **Rundheit** und **im Winkel** automatisch variieren oder **sich Farbton, Helligkeit und Sättigung** während des Malens stetig verändern. Im Zusammenspiel sind sehr „lebendige“ **Pinselstriche** möglich. **Schaltzentrum** ist das **Fenster Pinseleinstellungen**.

JITTER: DAS GEPLANTE PINSEL-CHAOS



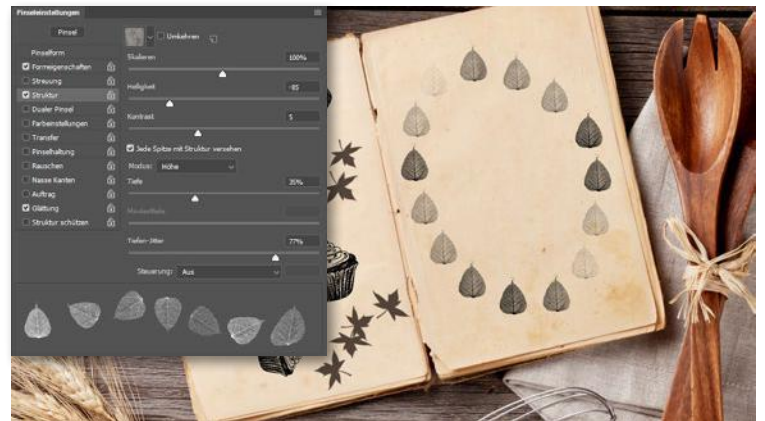
FORMEIGENSCHAFTEN

1 Klicken Sie im seitlichen Menü auf die **Formeigenschaften**. Der **Größen-Jitter** variiert während des Malens die Größe der Pinselspitze. Der **Winkels-Jitter** dreht dabei die Pinselspitze. Der **Rundheits-Jitter** variiert zusätzlich die Form. **Minstdurchmesser** und **-rundheit** grenzen die Effekte etwas ein.



STREUUNG EINSTELLEN

2 Während sich die **Formeigenschaften** um die **Pinselspitze** kümmern, geht es bei der **Streuung** um die **Pinselspur**, die variiert wird. Verstärken Sie den Wert der **Streuung**, so werden Sie sehen, wie sich der Verlauf ändert. Möchten Sie **mehr Spitzen pro Abschnitt** einsetzen lassen, so erhöhen Sie den Wert bei **Anzahl**. Über **Steuerung** und **Verblasen** können Sie die Auswirkung langsam zurücknehmen. So könnte sich die Streuung nur zu Beginn des Pinselstriches zeigen.



STRUKTUR FESTLEGEN

3 Struktur ermöglicht es, eines der **Muster**, das Photoshop bereithält, **mit der Pinselspur zu verrechnen**. Über **Skalieren**, **Helligkeit** und **Kontrast** können Sie das Muster noch etwas anpassen. Der **Modus** bestimmt, wie das Muster verrechnet wird, wobei die **Höhe** die interessanteste Wirkung zeigt. Über die **Tiefe** und den **Tiefen-Jitter** regeln Sie die Stärke des Verrechnens. Besonders den Rand der Werkzeugspitze können Sie damit leicht beeinflussen.



FARBEINSTELLUNGEN

4 Werden die **Farbeinstellungen** aktiviert, so können Sie über den **Vordergrund-/Hintergrund-Jitter** zwei Farben in der Pinselspur darstellen. Der **Farbton-Jitter** variiert dabei die Farbtöne dazwischen. Auch die **Sättigung** und die **Helligkeit** lassen sich über die entsprechenden Jitter über die Pinselspur fortlaufend verändern. Leider zeigt die Vorschau die Pinselspur nur Weiß auf Grau, weshalb Sie hier den **Pinzel im Dokument testen** müssen.

THEMENÜBERBLICK

- Teil 1: Ebenen und Masken (DigitalPHOTO 04/2018)
- Teil 2: Masken und freistellen (DigitalPHOTO 05/2018)
- Teil 3: Smartobjekte (DigitalPHOTO 06/2018)
- Teil 4: Korrekturen zur Bildoptimierung (DigitalPHOTO 07/2018)
- Teil 5: Füllmethoden (DigitalPHOTO 08/2018)
- Teil 6: Filter (DigitalPHOTO 09/2018)
- Teil 7: Stempeln und retuschieren (DigitalPHOTO 10/2018)
- Teil 8: Schärfen (DigitalPHOTO 11/2018)
- Teil 9: Pinsel (DigitalPHOTO 12/2018)
- Teil 10: Camera Raw (DigitalPHOTO 01/2019)
- Teil 11: Dodge & Burn (DigitalPHOTO 02/2019)
- Teil 12: Schatten malen (DigitalPHOTO 03/2019)



Haben Sie einen Teil unserer Serie verpasst? Kein Problem. Alle Ausgaben finden Sie auch in unserem Online-Shop unter www.falkemedia-shop.de.

**Bewerben
Sie sich unter
redaktion@
digitalphoto.de.**

DIE SCHÖNSTEN KUNSTWERKE UNSERER LESER

Kreative Bilderwelten

Warum sollten Ihre Werke in der sprichwörtlichen Schublade verschwinden? Wir holen sie ans Licht! Auf den folgenden Seiten zeigen wir eine Auswahl der besten Photoshop-Arbeiten unserer Leser.


**Thomas
Schulte**


DER SPIELMACHER

DARSTELLER IM GRUSELLABYRINTH

Die Idee: Anfang des Jahres war Thomas Schulte zusammen mit Matthias Schwaighofer im Grusellabyrinth in Bottrop – dort stand ein Gruselworkshop an. Es wurde versucht, die Darsteller in ihren Rollen ins beste Licht zu rücken. Das Foto zeigt den „Spielmacher“ in seiner Rolle.

Die Umsetzung: Die Lichtverhältnisse im Grusellabyrinth waren sehr düster, so dass ohne eine Taschenlampe einfach gar nichts ging. Ausgeleuchtet wurde das Bild ganz schlicht mit einem mobilen Akkublitz und einer fast hochfrontal positionierten Softbox. Den letzten Schliff erhielt

das Bild anschließend in Photoshop – hier konnte Schulte sich austoben. Denn ein gutes Ausgangsfoto in ein einzigartiges Kunstwerk zu verwandeln, das ist genau seine Welt.

Zur Person: Thomas Schulte hat vor über zehn Jahren mit der Fotografie und Bildbearbeitung angefangen – und hat jedes Jahr mehr Spaß daran. Nicht nur die tollen Bilder, die dabei entstehen, sondern auch die Menschen und Erinnerungen, die damit verbunden sind, machen die Fotografie für ihn wichtig und lebendig. Ein Leben ohne die Fotografie wäre kaum noch denkbar für ihn.

Foto und Bildbearbeitung: Thomas Schulte (www.schulte-art.de)



Foto und Bildbearbeitung: Merten Kunisch (www.bildakrobat.de)



**Kosta
Bozovic**

KOPFLOS

MEIN HERR, SIE HABEN SO GAR KEIN BRILLEGESICHT

Die Idee: Inspiriert durch einen Wettbewerb, den die Fotocommunity zum Thema Brille ausgerufen hatte, entwickelte Kosta Bozovic die Idee zu seinem Bild. Er wusste schnell, was er umsetzen wollte.

Die Umsetzung: Das Bild ist eine Verbeugung vor dem belgischen Künstler René Magritte und seinen Arbeiten. Entstanden ist das Bild aus sechs Einzelbildern. So nahm Bozovic zunächst sich selbst in Anzug, Hemd, Krawatte und Melone auf, dann lediglich die Melone sowie den Anzug mit Hemd „ohne Inhalt“. Außerdem dienten dem Photoshopper eine Aufnahme der Brille auf grauem Papier sowie das Foto eines blauen Himmels mit Wolken als Ausgangsbilder. Bozovic stellte alle Elemente mit Photoshop frei und fügte diese anschließend mit Hilfe von Ebenen und Masken zusammen. Mit der Funktion *Transformieren* > *Formgitter* zog er alles in Form und fügte zum Schluss noch den Hintergrund ein. Für den letzten Feinschliff ergänzte er Lichtreflexe in der Brille, optimierte den Farblock und erzeugte eine Vignette samt Körnung.

Zur Person: Kosta Bozovic ist 61 Jahre alt, verheiratet und Vater einer erwachsenen Tochter. Er ist als niedergelassener Internist und Hausarzt in seiner eigenen Praxis tätig. Seit seiner Kindheit hat er sich bereits für Kunst und Fotografie interessiert – leider kamen diese Interessen aufgrund von Studium und Arbeit über Jahrzehnte zu kurz. Seit etwa 15 Jahren arbeitet er mit Photoshop und konnte seine Fertigkeiten in den letzten fünf Jahren intensivieren. Für ihn ist es ein wunderbarer Ausgleich zur täglichen Arbeit.



**Merten
Kunisch****KÜHLUNG****HITZEWELLE IM GRIFF**

Die Idee: In diesem Sommer war es so heiß, dass neue Ideen zur Kernstadtkühlung her mussten. Am effektivsten erschienen Merten Kunisch dabei Windräder, die von Hubschraubern abgelassenes Wasser direkt in die erhitzte Stadt wedeln sollten – gesagt, getan.

Die Umsetzung: Als Basis diente dem Photoshopper ein Foto, das Kunisch mit seinem Multicopter aufgenommen hatte. Die Windräder lagen bereits als 3D-Modell vor und wurden in Photoshop lediglich noch eingepasst. Die restliche Bearbeitung wurde mit klassischen Photoshop-Hilfsmitteln wie Ebenen, Masken, Füllmethoden und Co. umgesetzt.

Zur Person: Merten Kunisch ist Ende 40, Vater von zwei Kindern und lebt in Lemgo. Dort verdient er sein Geld mit Fotografie, Bildbearbeitung und Videoproduktionen. Zusätzlich veranstaltet er Workshops und gibt Einzelcoachings zu allen Themen der Fotografie. Seine Fotomontagen gingen bereits um die Welt, Medien aus über 50 Ländern haben über seine Arbeiten berichtet.

Foto und Bildbearbeitung: Tim Lee (www.flickr.com/people/tim-lee)**BERLINER FASSADE****SCHWARZWEISS-UMSETZUNG**

Die Idee: Das Bild hat Tim Lee Ende letzten Jahres in Berlin bei einer Schiffstour auf der Spree aufgenommen. Zum Einsatz kam dabei seine Nikon D7100 in Kombination mit dem Tamron 16-300 und folgenden Kameraeinstellungen: 22mm, F/9, 1/640 Sekunden und ISO 320.

Die Umsetzung: Für die anschließende Bildbearbei-

tung und Konvertierung in ein Schwarzweißbild nutzte Lee Photoshop CC sowie die Plug-ins der Nik Collection.

Zur Person: Tim Lee ist 39 Jahre alt und wohnt in Wolfenbüttel. Seit 2012 hat er die Leidenschaft zur digitalen Fotografie für sich entdeckt.

**Tim
Lee**



Fotos: FreitagPhotography | Köln

FOTO-TIPPS UND WORKFLOW-TRICKS

Die zehnte und größte #AdobeNacht

Von Porträts über Food-Fotografie bis hin zu Abenteuern am Ende der Welt und der Vielfalt der Stock-Fotografie – die zehnte #AdobeNacht, die am 27. September in Köln stattfand, war ein buntes Spektakel mit Profitipps und Anekdoten der Szenegrößen.

Pünktlich zur photokina, der weltgrößten Imaging Messe, die vom 26. bis 29. September 2018 auf dem Kölner Messegelände stattfand, lud Adobe zur zehnten und größten #AdobeNacht in den Kölner Harbour Club ein. Geladene Gäste durften bereits ab 17:30 Uhr die Räumlichkeiten zum ersten kreativen Austausch nutzen. Auch wir von der DigitalPHOTO waren für Sie vor Ort und haben uns unter die Stars der Branche gemischt.

Pünktlich um 19 Uhr eröffneten die Gastgeber und Moderatoren des Abends Murat Erimel, Head of Marketing Adobe Stock DACH, und Sven Doelle, Principal Business Develop-

ment Manager Adobe DACH, den Livestream der zehnten #AdobeNacht auf YouTube. Die mehr als dreieinhalbstündige Veranstaltung samt Publikum live vor Ort umfasste ein vielfältiges Spektrum der Fotografie. Denn auf der prominenten Gästeliste für den Abend standen unter anderem die Outdoor-Fotografen Hannes Becker und Max Muench von den German Roamers, Porträt-Profi und Adobe Creative Resident Laura Zalenga sowie der Berliner Fotograf und Instagrammer Thomas Kakareko. Auch Fotograf Guido Karp, bekannt für seine spektakulären Konzertaufnahmen von Stars wie Michael Jackson, Britney Spears und Peter Dinklage, folgte der Einladung

und teilte seine Erfahrungen aus mehreren Jahrzehnten Musikfotografie mit den Zuschauern.

Profis über die Schulter blicken

Noch mehr praktische Tipps und Tricks verrieten einige der besten deutschen Stockfoto-Profis, die dem Publikum Einblicke in ihre erfolgreiche Arbeitsweise gewährten. So ließ sich zum Beispiel die bekannte Food-Fotografin und Autorin Corinna Gisseman vor Ort bei einem Live-Food-Shooting über die Schulter blicken. Dabei demonstrierte sie ihren gesamten Workflow – von der Fotografie über den Weg zu ihrem Bildlook bis hin zum Upload in den Adobe-Stock-

VIELFÄLTIG & PRAXISNAH

Die #AdobeNacht 2018 startete am 27. September um 19 Uhr in Köln und wurde live auf YouTube ausgestrahlt. Die gesamte, mehr als dreieinhalbstündige Aufzeichnung können Sie sich nachträglich ansehen.

Stockfoto-Profi Lasse Behnke fotografierte live vor Ort und gestaltete schnelle Fotomontagen.



Der Harbour Club in Köln diente als Location für das Event und den kreativen Austausch.



Food-Fotografin Corinna Gisseman ließ sich bei einem Live-Shooting über die Schulter schauen.



Photoshop-Experte Uli Staiger (rechts) stellt Murat Erimel (links) sein Artwork zum fünften #VisualTrend „History & Memory“ vor.



Nicht mehr wegzudenken bei den AdobeNächten: DomQuichotte und seine Quick-Tipps.



In den Talkrunden gaben Fotografen und Photoshop-Experten exklusive Tipps preis.



Sven Doelle und Murat Erimel hatten sichtlich Spaß mit ihren Gästen – hier mit Stephan Karg und Diana Drubig (von links nach rechts).



Bekannte Gesichter im Publikum: Viele Stars der Branche nahmen am Event teil, hier Calvin Hollywood.



Marktplatz. Ebenfalls nicht fehlen durfte auch bei dieser Veranstaltung Fotograf und Photoshop-Profi DomQuichotte, der bereits zum Urgestein der #AdobeNacht gehört und wieder jede Menge Quick-Tipps für die Arbeit mit Photoshop und Lightroom sowie zur Bildersuche auf Adobe Stock im Gepäck hatte. Den letzten Quick-Tipp des Abends präsentierte dann spontan Photoshop-Guru Calvin Hollywood, der zuvor im Publikum gesessen hatte.

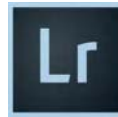
Uli Staiger – Visual Trends 2018

Im letzten Drittel des Livestreams stellte Fotograf und Photoshop-Experte Uli Staiger exklusiv

sein Artwork zum nächsten #VisualTrend samt Umsetzung vor. „History and Memory“ (engl. für Geschichte und Erinnerung) ist der fünfte von insgesamt sechs Trends, die Adobe Stock Anfang des Jahres definierte, um den aktuellen Zeitgeist in der visuellen Kommunikation zu reflektieren. So stellten wir in den vergangenen Ausgaben der DigitalPHOTO bereits die Ergebnisse von Matthias Schwaighofer zum Thema „Stille und Einsamkeit“ (06/18) sowie von Dennis Schuster aka DXTR – The Weird zum Thema „Das flüssige Selbst“ (07/18) vor. Laura Helena Rubahn widmete sich dem Thema „Multilokalismus“ (08/18) und Justin Peters nahm sich das

Thema „Kreative Realität“ (10/18) vor. Das Ergebnis von Uli Staiger können Sie übrigens in der nächsten DigitalPHOTO 01/2019, die ab dem 7. Dezember 2018 im Handel erhältlich sein wird, bewundern. Wer nicht dabei war und nun Lust bekommen hat, sich die Veranstaltung anzusehen: Das rundum unterhaltsame und informative Event können Sie sich auf YouTube anschauen – den Link finden Sie unten. ■ (nl)

Die #AdobeNacht 2018 vom 27. September: Das gesamte Programm finden Sie kostenlos auf YouTube unter <https://bit.ly/2C4R9aZ>.



BELICHTUNG, FARBGEBUNG, DETAILS UND SCHÄRFE

Tierfotos optimieren

Lauren Scott zeigt Ihnen, wie Sie Fotos von Wildtieren dezent optimieren, um die Natürlichkeit der Bilder zu bewahren.

Die Bearbeitungsbandbreite von Wildtieraufnahmen, auf denen die Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum festgehalten wurden, ist ein schmaler Grat. Zu starke Optimierungen können schnell die Authentizität des Bilds zerstören und diese infrage stellen. Sie sollten also stets darauf achten, dass die Natur auch als solche erhalten bleibt und nicht verfremdet wird – es sei denn, Sie wollen ganz offensichtlich einen kreativen Effekt erzeugen. Möchten Sie Ihr Bild vielleicht sogar bei einem Wettbewerb einreichen, dann sollten Sie auf jeden Fall auf Nummer sicher gehen und das Bild nicht zu stark bearbeiten. Bei den meisten Wettbewerben herrschen strenge Regeln, was die Nachbearbeitung eines Bilds betrifft. Dennoch profitieren natürlich auch viele Fotos von einer leichten Bearbeitung. Farb- und Kontrastoptimierungen, Dodge & Burn oder auch die Rauschreduzierung sind kleinere Anpassungen, die auch bei Wettbewerben erlaubt sind – und genau diesen Bearbeitungsschritten wollen wir uns hier widmen. Das Ausgangsbild der kleinen Feldmaus wirkte ein wenig flau, so dass wir Belichtung und Farbgebung etwas optimierten, um so die Farben und den Kontrast zu verstärken – wie genau, das erfahren Sie in unserem Workshop. ■



WAS SIE LERNEN

» Wie Sie Aufnahmen von Wildtieren in ihrer natürlichen Umgebung so optimieren, dass ihre Authentizität erhalten bleibt.

ZEITAUFWAND

» 15 Minuten

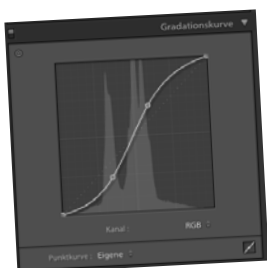
LEVEL

» Das kann jeder
» Kann knifflig sein
» Für Fortgeschrittene

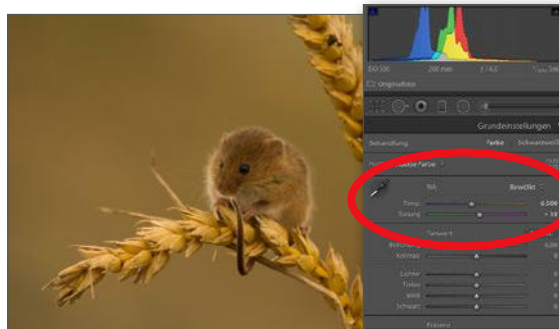
Fotos & Texte: Lauren Scott, Future Publishing; Übersetzung: Nicole Lorenzen

GRADATIONS-KURVE

Der Einsatz der Gradationskurve ist ebenfalls ein schneller Weg, um in Lightroom die **Belichtung** zu optimieren. Dort werden alle Tonwerte des Bilds angezeigt: links die Tiefen, in der Mitte die Mitteltöne und rechts die Lichter. Um den **Kontrast** zu erhöhen, ziehen Sie eine **S-Kurve** auf.

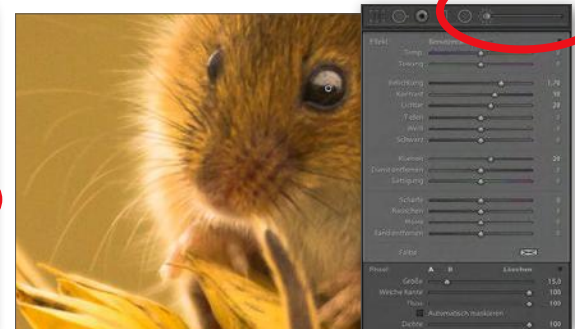


SCHRITT FÜR SCHRITT: SO OPTIMIEREN SIE IHRE BILDER IN LIGHTROOM



FARBTEMPERATUR & TONUNG OPTIMIEREN

1 Unser Bild hat einen leichten Grauschleier, setzen Sie daher den Weißabgleich auf **Bewölkt**. Möchten Sie mehr Kontrolle über den Weißabgleich haben, können Sie die Werte für **Temperatur** und **Tonung** auch manuell anpassen. Der Regler **Tonung** hat in unserem Fall die **Magenta- und Grüntöne optimiert** und die **Temperatur auf +6500 angehoben**.



VERSTÄRKEN SIE DEN LICHTREFLEX

2 Den Lichtreflex im Auge der Maus, das sogenannte **Catchlight**, wollen wir verstärken, um das Auge zu betonen. Wählen Sie dazu den **Korrekturpinsel** an und fahren Sie mit diesem nur über das Auge der Maus. Dann wählen Sie: **Belichtung = 1.70**, **Kontrast = 30**, **Lichter = 20** und **Klarheit = 20**. Als **Pinselform** wählen wir hier **15**.

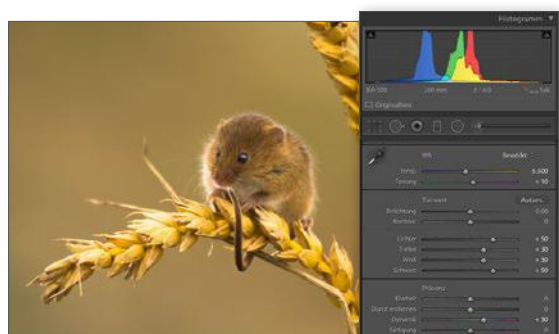


NATÜRLICHKEIT BEWAHREN

Aufnahmen von Tieren in ihrer natürlichen Umgebung zu bearbeiten bedarf ein wenig Fingerspitzengefühl, um die Authentizität des Fotos nicht zu zerstören.



Canon EOS 60D | 200mm | 1/400s | f/4 | ISO 500



GRUNDLEGENDE EINSTELLUNGEN ANPASSEN

3 Klicken Sie erneut das **Symbol des Korrekturpinsels** an, um die Einstellungen für diesen zu schließen und sich um die grundlegenden Bildeinstellungen zu kümmern. Für **Lichter und Schwarz wählen wir +50, Tiefen und Weiß sowie die Dynamik setzten wir auf +30**. Achten Sie bei der Bearbeitung auf das Histogramm, um keine Details zu beschneiden.



DAS BILD NACHSCHÄRFEN

4 Im Anschluss an die klassische Bildoptimierung sollten Sie die Schärfe überprüfen. Öffnen Sie dazu den Reiter **Details**. Im **Bereich Schärfen** setzen Sie **Radius auf 1,0, Betrag auf 35 und Details auf 25**. Achten Sie darauf, nicht zu stark zu schärfen, um kein Bildrauschen zu verursachen, öffnen Sie daher die **quadratische Zoomansicht**.

WETTBEWERBE

Wenn Sie darüber nachdenken sollten, mit Ihren Wildlife-Aufnahmen an einem Wettbewerb teilzunehmen, dann lesen Sie sich im Vorfeld aufmerksam die **Teilnahmebedingungen** durch. Denn nicht immer ist eine nachträgliche Bearbeitung der Bilder im großen Stil erlaubt. Eine Missachtung kann hier schnell zur **Disqualifikation** führen.



SO KOMBINIEREN SIE MEHRERE AUFNAHMEN ZU EINEM EFFEKTVOLLEN COMPOSING

Greifen Sie nach **den Sternen!**

Wir zeigen Ihnen in diesem Workshop, wie Sie einzelne Aufnahmen von Sternen, Planeten und Co. so mit einem Porträt verblenden, dass ein dynamisches Composing mit beeindruckenden Effekten entsteht.

Bei der Auswahl unserer Bilder für dieses Composing haben wir uns bei einem etwas ungewöhnlichen Anbieter umgesehen. Denn wussten Sie eigentlich, dass die NASA über eine umfangreiche Bilddatenbank von Planeten, Sternen, Astronauten und vielem mehr verfügt? Und dass Sie dort viele Bilder in hochwertiger Qualität kostenfrei herunterladen können? Optimal also, um diese anschließend für ein Composing o.Ä. einzusetzen. Leider durften wir Ihnen

die von uns verwendeten Bilder aus lizenzrechtlichen Gründen nicht auf unserer Heft-CD zur Verfügung stellen, doch im Kasten auf Seite 126 finden Sie sowohl die Bildnummern, der von uns genutzten Aufnahmen, als auch den entsprechenden Link, unter dem Sie diese – am besten bereits im Vorfeld des Workshops – herunterladen können.

Auf der Heft-CD überlassen wir Ihnen das Ausgangsbild unseres männlichen Protagonisten und eine psd-Datei mit gleißenden Lichtef-

ekten. Möchten Sie ein eigenes Porträt verwenden, achten Sie darauf, dass die Person vor einem schwarzen Hintergrund fotografiert sowie von hinten und seitlich ausgeleuchtet wurde.

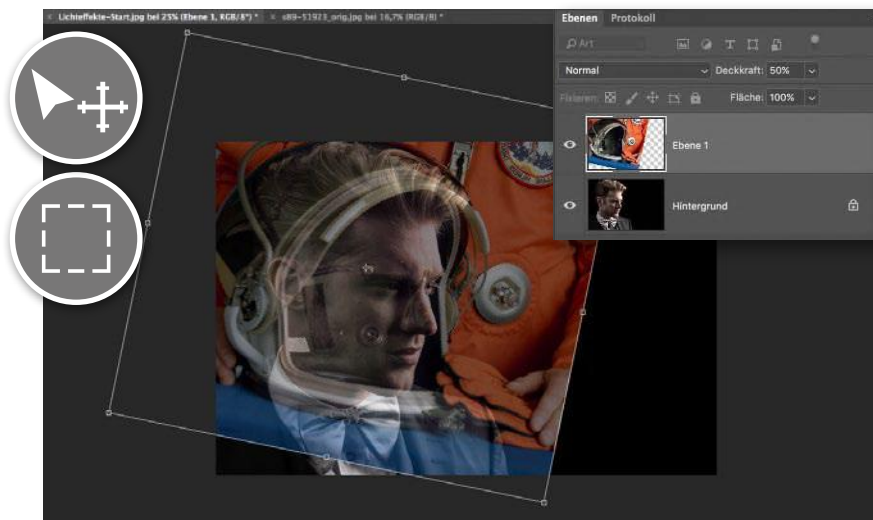
Erfahren Sie nun Schritt für Schritt, wie unser Composing entstanden ist. Auch wenn dieses auf den ersten Blick vielleicht kompliziert aussehen mag – dank Füllmethoden, Masken, Filtern und Co. ist es viel einfacher und schneller umzusetzen, als Sie zunächst vielleicht denken mögen. ■



» Die Bilder des Porträts und der Lichteffekte finden Sie auf unserer Heft-CD, die Bilder der NASA durften wir aus lizenzrechtlichen Gründen nicht auf der CD zur Verfügung stellen.

Fotos: James Paterson/Future Publishing, NASA, Texte: Future Publishing, Screenshots & Übersetzung: Nicole Lorenzen

SCHRITT FÜR SCHRITT: SO KOMBINIEREN SIE IHRE BILDER ZU EINEM COMPOSING



HELM EINFÜGEN

1 Öffnen Sie das *Porträt von der Heft-CD* sowie das Bild des *NASA-Helms*. Wählen Sie den Helm mit dem **Auswahlrechteck-Werkzeug** aus und ziehen Sie ihn mit dem **Verschieben-Werkzeug** auf den Reiter des Porträtbildes, um den Helm als Ebene in die Datei einzufügen. Klicken Sie mit der **rechten Maustaste** in die Auswahl des Helms und wählen Sie **Horizontal spiegeln**. Reduzieren Sie die **Ebenendeckkraft auf 50 %** und platzieren Sie den Helm.

WAS SIE LERNEN

» Wie Sie mehrere Aufnahmen zu einem Composing zusammenfügen.
» Wie Sie mit Ebenenmasken, Füllmethoden, Filtern und Einstellungsebenen arbeiten.

ZEITAUFWAND

» 45 Minuten

LEVEL

» Das kann jeder
» Kann knifflig sein
» Für Fortgeschrittene



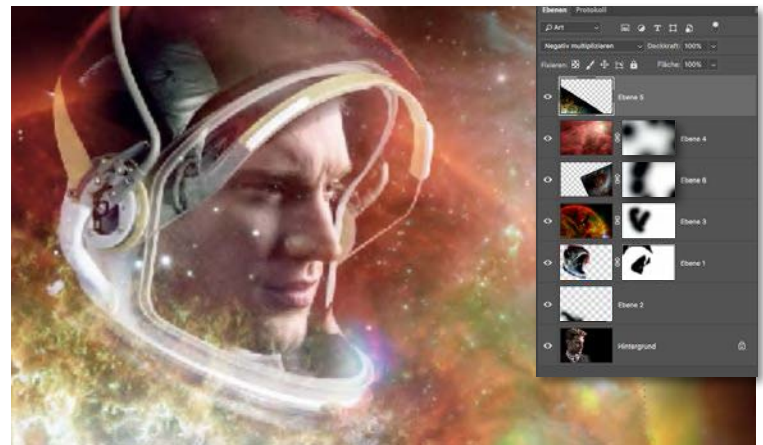
MASKIEREN

2 Klicken Sie auf das Symbol für **Ebenenmaske hinzufügen** am Fuße der Ebenenpalette. Nehmen Sie den **Pinzel bei schwarzer Farbe** zur Hand. Wählen Sie die **Maske** an und fahren Sie mit dem Pinsel über die Bereiche des Helms, die Sie entfernen möchten. Klicken Sie auf das Symbol für **Neue Ebene** am Fuße der Ebenenpalette, ziehen Sie diese **unter die Helm-Ebene** und malen Sie auf dieser mit **schwarzer Farbe**, um den Körper auszublenden.



PLANET INS BILD EINFÜGEN

3 Öffnen Sie das Bild des NASA-Planeten und ziehen Sie dieses mit dem **Verschieben-Werkzeug** in Ihr Arbeitsdokument. Platzieren Sie die Ebene an die oberste Position der Ebenenpalette und setzen Sie die Füllmethode auf **Negativ multiplizieren**. Fügen Sie eine **Ebenenmaske** hinzu und entfernen Sie auf dieser mit einem **schwarzen Pinsel** die Bildbereiche, die über dem Gesicht liegen.



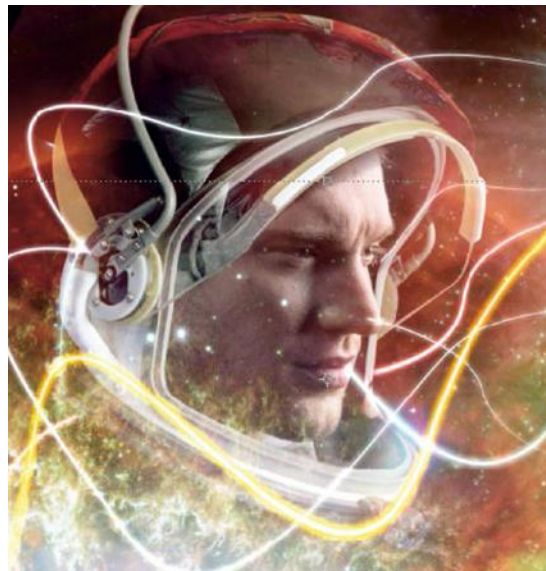
STERNE ÜBERBLENDEN

4 Ziehen Sie nun nach und nach **Bilder von Sternen und Galaxien** in Ihr Arbeitsdokument und setzen Sie die Füllmethode jeweils auf **Negativ multiplizieren**. Platzieren Sie die Bilder mit dem **Verschieben-Werkzeug** an die für Sie passende Position und passen Sie die Größe mit der Funktion **Transformieren (Strg+T)** an. Fügen Sie jeweils eine **Maske** hinzu und passen Sie die Bilder in die Komposition ein.



Wenn Sie auf einer Ebenenmaske arbeiten, können Sie mit der Taste X schnell zwischen den Farben Weiß und Schwarz wechseln.

Nicole Lorenzen,
Ressortleitung Bildbearbeitung



LICHTEFFEKTE

5 Öffnen Sie die Datei **Lichteffekte-Textur.psd** von unserer Heft-CD und ziehen Sie mit dem **Verschieben-Werkzeug** ganz nach Belieben einzelne Lichtwellen in Ihr Arbeitsdokument. Platzieren Sie die Linien so im Bild, dass Ihnen die Komposition gefällt. Mit Hilfe von **Ebenenmasken** und dem **Pinsel** können Sie diese nun ganz individuell ausblenden oder in manchen Bereichen völlig verborgen. Wir haben hier versucht, die Lichtlinien so im Bild zu platzieren, dass diese um das Gesicht herumzufliegen scheinen, einige sind dabei hinter dem Helm verborgen.



BLENDEFLECKE UND FARBLOOK

6 Erstellen Sie eine neue Ebene. Drücken Sie die **Taste D** und dann **Alt+Rücktaste**, um die Ebene Schwarz zu füllen. Setzen Sie die Füllmethode auf **Negativ multiplizieren** und gehen Sie zu **Filter > Renderfilter > Blendenfleck**, schieben Sie den Fleck nach **rechts oben** in die Ecke, stellen Sie die **Helligkeit auf 120 % bei Objektivart 50–300 mm Zoom**. Erstellen Sie eine Einstellungsebene **Fotofilter** und wählen Sie **Warmfilter bei etwa 17 % Dichte**. Optimieren Sie den Farblook zudem mit einer Einstellungsebene **Farbton/Sättigung**.

BILDMATERIAL BEI DER NASA: STERNE, PLANETEN & CO.

Wussten Sie schon, dass die NASA eine kostenfreie Bilddatenbank anbietet? Wir sind dort für unser Composing auf die Suche gegangen und sind fündig geworden. Dort finden sich zahlreiche Aufnahmen von Sternen, Planeten und vielem mehr – viele Bilder sogar in hoher Auflösung. Für unseren Workshop haben wir folgende Bildnummern verwendet: PIA13005, PIA08653, S89-51923, PIA19821 und PIA03606.
<https://go.nasa.gov/1KX0iyQ>



Fotos: James Paterson/Future Publishing, NASA;
Texte: Future Publishing; Screenshots & Übersetzung: Nicole Lorenzen

ID: 198250435



Sie wollen den besten Content produzieren –
wir liefern Ihnen einzigartige Stockmedien
aus der größten Kreativ-Community der Welt.
Vielfältig, hochwertig, inspirierend, relevant.

ID: 123467888





Benjamin Lorenz, Leiter DigitalPHOTO-Testlabor und Diplom-Fotoingenieur (FH)

Kaufberatung für aktive Fotografen

[illegible]

	1997-1998	1998-1999	1999-2000	2000-2001	2001-2002	2002-2003	2003-2004	2004-2005	2005-2006	2006-2007	2007-2008	2008-2009	2009-2010	2010-2011	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015	2015-2016	2016-2017	2017-2018	2018-2019	2019-2020	2020-2021	2021-2022	2022-2023	2023-2024	2024-2025	2025-2026	2026-2027	2027-2028	2028-2029	2029-2030	2030-2031	2031-2032	2032-2033	2033-2034	2034-2035	2035-2036	2036-2037	2037-2038	2038-2039	2039-2040	2040-2041	2041-2042	2042-2043	2043-2044	2044-2045	2045-2046	2046-2047	2047-2048	2048-2049	2049-2050	2050-2051	2051-2052	2052-2053	2053-2054	2054-2055	2055-2056	2056-2057	2057-2058	2058-2059	2059-2060	2060-2061	2061-2062	2062-2063	2063-2064	2064-2065	2065-2066	2066-2067	2067-2068	2068-2069	2069-2070	2070-2071	2071-2072	2072-2073	2073-2074	2074-2075	2075-2076	2076-2077	2077-2078	2078-2079	2079-2080	2080-2081	2081-2082	2082-2083	2083-2084	2084-2085	2085-2086	2086-2087	2087-2088	2088-2089	2089-2090	2090-2091	2091-2092	2092-2093	2093-2094	2094-2095	2095-2096	2096-2097	2097-2098	2098-2099	2099-2100	2100-2101	2101-2102	2102-2103	2103-2104	2104-2105	2105-2106	2106-2107	2107-2108	2108-2109	2109-2110	2110-2111	2111-2112	2112-2113	2113-2114	2114-2115	2115-2116	2116-2117	2117-2118	2118-2119	2119-2120	2120-2121	2121-2122	2122-2123	2123-2124	2124-2125	2125-2126	2126-2127	2127-2128	2128-2129	2129-2130	2130-2131	2131-2132	2132-2133	2133-2134	2134-2135	2135-2136	2136-2137	2137-2138	2138-2139	2139-2140	2140-2141	2141-2142	2142-2143	2143-2144	2144-2145	2145-2146	2146-2147	2147-2148	2148-2149	2149-2150	2150-2151	2151-2152	2152-2153	2153-2154	2154-2155	2155-2156	2156-2157	2157-2158	2158-2159	2159-2160	2160-2161	2161-2162	2162-2163	2163-2164	2164-2165	2165-2166	2166-2167	2167-2168	2168-2169	2169-2170	2170-2171	2171-2172	2172-2173	2173-2174	2174-2175	2175-2176	2176-2177	2177-2178	2178-2179	2179-2180	2180-2181	2181-2182	2182-2183	2183-2184	2184-2185	2185-2186	2186-2187	2187-2188	2188-2189	2189-2190	2190-2191	2191-2192	2192-2193	2193-2194	2194-2195	2195-2196	2196-2197	2197-2198	2198-2199	2199-2200	2200-2201	2201-2202	2202-2203	2203-2204	2204-2205	2205-2206	2206-2207	2207-2208	2208-2209	2209-2210	2210-2211	2211-2212	2212-2213	2213-2214	2214-2215	2215-2216	2216-2217	2217-2218	2218-2219	2219-2220	2220-2221	2221-2222	2222-2223	2223-2224	2224-2225	2225-2226	2226-2227	2227-2228	2228-2229	2229-2230	2230-2231	2231-2232	2232-2233	2233-2234	2234-2235	2235-2236	2236-2237	2237-2238	2238-2239	2239-2240	2240-2241	2241-2242	2242-2243	2243-2244	2244-2245	2245-2246	2246-2247	2247-2248	2248-2249	2249-2250	2250-2251	2251-2252	2252-2253	2253-2254	2254-2255	2255-2256	2256-2257	2257-2258	2258-2259	2259-2260	2260-2261	2261-2262	2262-2263	2263-2264	2264-2265	2265-2266	2266-2267	2267-2268	2268-2269	2269-2270	2270-2271	2271-2272	2272-2273	2273-2274	2274-2275	2275-2276	2276-2277	2277-2278	2278-2279	2279-2280	2280-2281	2281-2282	2282-2283	2283-2284	2284-2285	2285-2286	2286-2287	2287-2288	2288
--	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	------

MSB	MSB 7	MSB 6	MSB 5	MSB 4	MSB 3	MSB 2	MSB 1	MSB 0	MSB -1	MSB -2	MSB -3	MSB -4	MSB -5	MSB -6	MSB -7	MSB -8	MSB -9	MSB -10	MSB -11	MSB -12	MSB -13	MSB -14	MSB -15	MSB -16	MSB -17	MSB -18	MSB -19	MSB -20	MSB -21	MSB -22	MSB -23	MSB -24	MSB -25	MSB -26	MSB -27	MSB -28	MSB -29	MSB -30	MSB -31	MSB -32	MSB -33	MSB -34	MSB -35	MSB -36	MSB -37	MSB -38	MSB -39	MSB -40	MSB -41	MSB -42	MSB -43	MSB -44	MSB -45	MSB -46	MSB -47	MSB -48	MSB -49	MSB -50	MSB -51	MSB -52	MSB -53	MSB -54	MSB -55	MSB -56	MSB -57	MSB -58	MSB -59	MSB -60	MSB -61	MSB -62	MSB -63	MSB -64	MSB -65	MSB -66	MSB -67	MSB -68	MSB -69	MSB -70	MSB -71	MSB -72	MSB -73	MSB -74	MSB -75	MSB -76	MSB -77	MSB -78	MSB -79	MSB -80	MSB -81	MSB -82	MSB -83	MSB -84	MSB -85	MSB -86	MSB -87	MSB -88	MSB -89	MSB -90	MSB -91	MSB -92	MSB -93	MSB -94	MSB -95	MSB -96	MSB -97	MSB -98	MSB -99	MSB -100	MSB -101	MSB -102	MSB -103	MSB -104	MSB -105	MSB -106	MSB -107	MSB -108	MSB -109	MSB -110	MSB -111	MSB -112	MSB -113	MSB -114	MSB -115	MSB -116	MSB -117	MSB -118	MSB -119	MSB -120	MSB -121	MSB -122	MSB -123	MSB -124	MSB -125	MSB -126	MSB -127	MSB -128	MSB -129	MSB -130	MSB -131	MSB -132	MSB -133	MSB -134	MSB -135	MSB -136	MSB -137	MSB -138	MSB -139	MSB -140	MSB -141	MSB -142	MSB -143	MSB -144	MSB -145	MSB -146	MSB -147	MSB -148	MSB -149	MSB -150	MSB -151	MSB -152	MSB -153	MSB -154	MSB -155	MSB -156	MSB -157	MSB -158	MSB -159	MSB -160	MSB -161	MSB -162	MSB -163	MSB -164	MSB -165	MSB -166	MSB -167	MSB -168	MSB -169	MSB -170	MSB -171	MSB -172	MSB -173	MSB -174	MSB -175	MSB -176	MSB -177	MSB -178	MSB -179	MSB -180	MSB -181	MSB -182	MSB -183	MSB -184	MSB -185	MSB -186	MSB -187	MSB -188	MSB -189	MSB -190	MSB -191	MSB -192	MSB -193	MSB -194	MSB -195	MSB -196	MSB -197	MSB -198	MSB -199	MSB -200	MSB -201	MSB -202	MSB -203	MSB -204	MSB -205	MSB -206	MSB -207	MSB -208	MSB -209	MSB -210	MSB -211	MSB -212	MSB -213	MSB -214	MSB -215	MSB -216	MSB -217	MSB -218	MSB -219	MSB -220	MSB -221	MSB -222	MSB -223	MSB -224	MSB -225	MSB -226	MSB -227	MSB -228	MSB -229	MSB -230	MSB -231	MSB -232	MSB -233	MSB -234	MSB -235	MSB -236	MSB -237	MSB -238	MSB -239	MSB -240	MSB -241	MSB -242	MSB -243	MSB -244	MSB -245	MSB -246	MSB -247	MSB -248	MSB -249	MSB -250	MSB -251	MSB -252	MSB -253	MSB -254	MSB -255	MSB -256	MSB -257	MSB -258	MSB -259	MSB -260	MSB -261	MSB -262	MSB -263	MSB -264	MSB -265	MSB -266	MSB -267	MSB -268	MSB -269	MSB -270	MSB -271	MSB -272	MSB -273	MSB -274	MSB -275	MSB -276	MSB -277	MSB -278	MSB -279	MSB -280	MSB -281	MSB -282	MSB -283	MSB -284	MSB -285	MSB -286	MSB -287	MSB -288	MSB -289	MSB -290	MSB -291	MSB -292	MSB -293	MSB -294	MSB -295	MSB -296	MSB -297	MSB -298	MSB -299	MSB -300	MSB -301	MSB -302	MSB -303	MSB -304	MSB -305	MSB -306	MSB -307	MSB -308	MSB -309	MSB -310	MSB -311	MSB -312	MSB -313	MSB -314	MSB -315	MSB -316	MSB -317	MSB -318	MSB -319	MSB -320	MSB -321	MSB -322	MSB -323	MSB -324	MSB -325	MSB -326	MSB -327	MSB -328	MSB -329	MSB -330	MSB -331	MSB -332	MSB -333	MSB -334	MSB -335	MSB -336	MSB -337	MSB -338	MSB -339	MSB -340	MSB -341	MSB -342	MSB -343	MSB -344	MSB -345	MSB -346	MSB -347	MSB -348	MSB -349	MSB -350	MSB -351	MSB -352	MSB -353	MSB -354	MSB -355	MSB -356	MSB -357	MSB -358	MSB -359	MSB -360	MSB -361	MSB -362	MSB -363	MSB -364	MSB -365	MSB -366	MSB -367	MSB -368	MSB -369	MSB -370	MSB -371	MSB -372	MSB -373	MSB -374	MSB -375	MSB -376	MSB -377	MSB -378	MSB -379	MSB -380	MSB -381	MSB -382	MSB -383	MSB -384	MSB -385	MSB -386	MSB -387	MSB -388	MSB -389	MSB -390	MSB -391	MSB -392	MSB -393	MSB -394	MSB -395	MSB -396	MSB -397	MSB -398	MSB -399	MSB -400	MSB -401	MSB -402	MSB -403	MSB -404	MSB -405	MSB -406	MSB -407	MSB -408	MSB -409	MSB -410	MSB -411	MSB -412	MSB -413	MSB -414	MSB -415	MSB -416	MSB -417	MSB -418	MSB -419	MSB -420	MSB -421	MSB -422	MSB -423	MSB -424	MSB -425	MSB -426	MSB -427	MSB -428	MSB -429	MSB -430	MSB -431	MSB -432	MSB -433	MSB -434	MSB -435	MSB -436	MSB -437	MSB -438	MSB -439	MSB -440	MSB -441	MSB -442	MSB -443	MSB -444	MSB -445	MSB -446	MSB -447	MSB -448	MSB -449	MSB -450	MSB -451	MSB -452	MSB -453	MSB -454	MSB -455	MSB -456	MSB -457	MSB -458	MSB -459	MSB -460	MSB -461	MSB -462	MSB -463	MSB -464	MSB -465	MSB -466	MSB -467	MSB -468	MSB -469	MSB -470	MSB -471	MSB -472	MSB -473	MSB -474	MSB -475	MSB -476	MSB -477	MSB -478	MSB -479	MSB -480	MSB -481	MSB -482	MSB -483	MSB -484	MSB -485	MSB -486	MSB -487	MSB -488	MSB -489	MSB -490	MSB -491	MSB -492	MSB -493	MSB -494	MSB -495	MSB -496	MSB -497	MSB -498	MSB -499	MSB -500	MSB -501	MSB -502	MSB -503	MSB -504	MSB -505	MSB -506	MSB -507	MSB -508	MSB -509	MSB -510	MSB -511	MSB -512	MSB -513	MSB -514	MSB -515	MSB -516	MSB -517	MSB -518	MSB -519	MSB -520	MSB -521	MSB -522	MSB -523	MSB -524	MSB -525	MSB -526	MSB -527	MSB -528	MSB -529	MSB -530	MSB -531	MSB -532	MSB -533	MSB -534	MSB -535	MSB -536	MSB -537	MSB -538	MSB -539	MSB -540	MSB -541	MSB -542	MSB -543	MSB -544	MSB -545	MSB -546	MSB -547	MSB -548	MSB -549	MSB -550	MSB -551	MSB -552	MSB -553	MSB -554	MSB -555	MSB -556	MSB -557	MSB -558	MSB -559	MSB -560	MSB -561	MSB -562	MSB -563	MSB -564	MSB -565	MSB -566	MSB -567	MSB -568	MSB -569	MSB -570	MSB -571	MSB -572	MSB -573	MSB -574	MSB -575	MSB -576	MSB -577	MSB -578	MSB -579	MSB -580	MSB -581	MSB -582	MSB -583	MSB -584	MSB -585	MSB -586	MSB -587	MSB -588	MSB -589	MSB -590	MSB -591	MSB -592	MSB -593	MSB -594	MSB -595	MSB -596	MSB -597	MSB -598	MSB -599	MSB -600	MSB -601	MSB -602	MSB -603	MSB -604	MSB -605	MSB -606	MSB -607	MSB -608	MSB -609	MSB -610	MSB -611	MSB -612	MSB -613	MSB -614	MSB -615	MSB -616	MSB -617	MSB -618	MSB -619	MSB -620	MSB -621	MSB -622	MSB -623	MSB -624	MSB -625	MSB -626	MSB -627	MSB -628	MSB -629	MSB -630	MSB -631	MSB -632	MSB -633	MSB -634	MSB -635	MSB -636	MSB -637	MSB -638	MSB -639	MSB -640	MSB -641	MSB -642	MSB -643	MSB -644	MSB -645	MSB -646	MSB -647	MSB -648	MSB -649	MSB -650	MSB -651	MSB -652	MSB -653	MSB -654	MSB -655	MSB -656	MSB -657	MSB -658	MSB -659	MSB -660	MSB -661	MSB -662	MSB -663	MSB -664	MSB -665	MSB -666	MSB -667	MSB -668	MSB -669	MSB -670	MSB -671	MSB -672	MSB -673	MSB -674	MSB -675	MSB -676	MSB -677	MSB -678	MSB -679	MSB -680	MSB -681	MSB -682	MSB -683	MSB -684	MSB -685	MSB -686	MSB -687	MSB -688	MSB -689	MSB -690	MSB -691	MSB -692	MSB -693	MSB -694	MSB -695	MSB -696	MSB -697	MSB -698	MSB -699	MSB -700	MSB -701	MSB -702	MSB -703	MSB -704	MSB -705	MSB -706	MSB -707	MSB -708	MSB -709	MSB -710	MSB -711	MSB -712	MSB -713	MSB -714	MSB -715	MSB -716	MSB -717	MSB -718	MSB -719	MSB -720	MSB -721	MSB -722	MSB -723	MSB -724	MSB -725	MSB -726	MSB -727	MSB -728	MSB -729	MSB -730	MSB -731	MSB -732	MSB -733	MSB -734	MSB -735	MSB -736	MSB -737	MSB -738	MSB -739	MSB -740	MSB -741	MSB -742	MSB -743	MSB -744	MSB -745	MSB -746	MSB -747	MSB -748	MSB -749	MSB -750	MSB -751	MSB -752	MSB -753	MSB -754	MSB -755	MSB -756	MSB -757	MSB -758	MSB -759	MSB -760	MSB -761	MSB -762	MSB -763	MSB -764	MSB -765	MSB -766	MSB -767	MSB -768	MSB -769	MSB -770	MSB -771	MSB -772	MSB -773	MSB -774	MSB -775	MSB -776	MSB -777	MSB -778	MSB -779	MSB -780	MSB -781	MSB -782	MSB -783	MSB -784	MSB -785	MSB -786	MSB -787	MSB -788	MSB -789	MSB -790	MSB -791	MSB -792	MSB -793	MSB -794	MSB -795	MSB -796	MSB -797	MSB -798	MSB -799	MSB -800	MSB -801	MSB -802	MSB -803	MSB -804	MSB -805	MSB -806	MSB -807	MSB -808	MSB -809	MSB -810	MSB -811	MSB -812	MSB -813	MSB -814	MSB -815	MSB -816	MSB -817	MSB -818	MSB -819	MSB -820	MSB -821	MSB -822	MSB -823	MSB -824	MSB -825	MSB -826	MSB -827	MSB -828	MSB -829	MSB -830	MSB -831	MSB -832	MSB -833	MSB -834	MSB -835	MSB -836	MSB -837	MSB -838	MSB -839	MSB -840	MSB -841	MSB -842	MSB -843	MSB -844	MSB -845	MSB -846	MSB -847	MSB -848	MSB -849	MSB -850	MSB -851	MSB -852	MSB -853	MSB -854	MSB -855	MSB -856	MSB -857	MSB -858	MSB -859	MSB -860	MSB -861	MSB -862	MSB -863	MSB -864	MSB -865	MSB -866	MSB -867	MSB -868	MSB -869	MSB -870	MSB -871	MSB -872	MSB -873	MSB -874	MSB -875	MSB -876	MSB -877	MSB -878	MSB -879	MSB -880	MSB -881	MSB -882	MSB -883	MSB -884	MSB -885	MSB -886	MSB -887	MSB -888	MSB -889	MSB -890	MSB -891	MSB -892	MSB -893	MSB -894	MSB -895	MSB -896	MSB -897	MSB -898	MSB -899	MSB -900	MSB -901	MSB -902	MSB -903	MSB -904	MSB -905	MSB -906	MSB -907	MSB -908	MSB -909	MSB -910	MSB -911	MSB -912	MSB -913	MSB -914	MSB -915	MSB -916	MSB -917	MSB -918	MSB -919	MSB -920	MSB -921	MSB -922	MSB -923	MSB -924	MSB -925	MSB -926	MSB -927	MSB -928	MSB -929	MSB -930	MSB -931	MSB -932	MSB -933	MSB -934	MSB -935	MSB -936	MSB -937	MSB -938	MSB -939	MSB -940	MSB -941	MSB -942	MSB -943	MSB -944	MSB -945	MSB -946	MSB -947	MSB -948	MSB -949	MSB -950	MSB -951	MSB -952	MSB -953	MSB -954	MSB -955	MSB -956	MSB -957	MSB -958	MSB -959	MSB -960	MSB -961	MSB -962	MSB -963	MSB -964	MSB -965	MSB -966	MSB -967	MSB -968	MSB -969	MSB -970	MSB -971	MSB -972	MSB -973	MSB -974	MSB -975	MSB -976	MSB -977	MSB -978	MSB -979	MSB -980	MSB -981	MSB -982	MSB -983	MSB -984	MSB -985	MSB -986	MSB -987	MSB -988	MSB -989	MSB -990	MSB -991	MSB -992	MSB -993	MSB -994	MSB -995	MSB -996	MSB -997	MSB -998	MSB -999	MSB -1000	MSB -1001	MSB -1002	MSB -1003	MSB -1004	MSB -1005	MSB -1006	MSB -1007	MSB -1008	MSB -1009	MSB -1010	MSB -1011	MSB -1012	MSB -1013	MSB -1014	MSB -1015	MSB -1016	MSB -1017	MSB -1018	MSB -1019	MSB -1020	MSB -1021	MSB -1022	MSB -1023	MSB -1024	MSB -1025	MSB -1026	MSB -1027	MSB -1028	MSB -1029	MSB -1030	MSB -1031	MSB -1032	MSB -1033	MSB -1034	MSB -1035	MSB -1036	MSB -1037	MSB -1038	MSB -1039	MSB -1040	MSB -1041	MSB -1042	MSB -1043	MSB -1044	MSB -1045	MSB -1046	MSB -1047	MSB -1048	MSB -1049	MSB -1050	MSB -1051	MSB -1052	MSB -1053	MSB -1054	MSB -1055	MSB -1056	MSB -1057	MSB -1058	MSB -1059	MSB -1060	MSB -1061	MSB -1062	MSB -1063	MSB -1064	MSB -1065	MSB -1066	MSB -1067	MSB -1068	MSB -1069	MSB -1070	MSB -1071	MSB -1072	MSB -1073	MSB -1074	MSB -1075	MSB -1076	MSB -1077	MSB -1078	MSB -1079	MSB -1080	MSB -1081	MSB -1082	MSB -1083	MSB -1084	MSB -1085	MSB -1086	MSB -1087	MSB -1088	MSB -1089	MSB -1090	MSB -1091	MSB -1092	MSB -1093	MSB -1094	MSB -1095	MSB -1096	MSB -1097	MSB -1098	MSB -1099	MSB -1100	MSB -1101	MSB -1102	MSB -1103	MSB -1104	MSB -1105	MSB -1106	MSB -1107	MSB -1108	MSB -1109	MSB -1110	MSB -1111	MSB -1112	MSB -1113	MSB -1114	MSB -1115	MSB -1116	MSB -1117	MSB
-----	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----

**GRATIS
ÜBER 400
LABORTESTS**

DigitalPHOTO
01 | 2019
erscheint am
7. Dezember

IMPRESSUM

phōto – FOTOGRAFIEREN SIE WIE DIE PROFIS
erscheint bei falkemedia GmbH & Co. KG

Chefredakteurin
Wibke Pfeiffer (verantwortlich)

**Stellv. Chefredakteur, Chef vom Dienst
und Leiter DigitalPHOTO-Testlabor**
Benjamin Lorenz, Diplom-Fotoingenieur (FH)

Redaktion Ana Barzakova, Caroline Berger,
Kerstin Drews, Jili Ehrat, Joachim Fredel
(Praktikant), Tim Herpers, Nicole Lorenzen,
Lars Kreyßig, Jörg Rieger

Korrektorat Dr. Tanja Lindauer

Freie Mitarbeit Lasse Behnke, Hermann
Forster, Oliver Güth, Anne Hufnagl, Ben
Jaworsky, Markus Linden, Dirk Metzmacher,
Tobias Meyer, Markus Siek, Richard Walch

Layout & Grafik
Katrin Herholz, Ines Peichär

Coverbild Fabio Antenore

Redaktionsanschrift
falkemedia GmbH & Co. KG,
Redaktion DigitalPHOTO
Goltsteinstraße 28-30, D-50968 Köln
Telefon: +49 (0) 221 7161 08-0
Telefax: +49 (0) 221 7161 08-18
E-Mail: redaktion@digitalphoto.de

Herausgeber
Kassian A. Goukassian

Verlag falkemedia GmbH & Co. KG,
An der Halle 400 #1, D-24143 Kiel
Telefon: +49 (0) 431 200 766-0
Telefax: +49 (0) 431 200 766-50
E-Mail: info@falkemedia.de
HRA 8785 Amtsgericht Kiel,
PhG: falkemedia lifestyle GmbH
(HRB 12311 AG Kiel), Geschäfts-
führer: Kassian Alexander Goukassian

Abonnenten-Service
falkemedia-Aboservice
Postfach 810640
70523 Stuttgart
Telefon: +49 (0) 711 7252 294
Telefax: +49 (0) 711 7252 333

Anzeigenleitung
Sascha Eilers
Telefon: +49 (0) 4340 49 93 79
Mobil: +49 (0) 151 53 83 44 12
Telefax: +49 (0) 431 200 766 50
E-Mail: s.eilers@falkemedia.de
Anzeigenpreise siehe Mediadaten 2018
unter www.digitalphoto.de/Mediadaten

Datenschutzbeauftragter
Jürgen Koch
Datenschutzanfrage@falkemedia.de

Produktions- & Druckmanagement
Impress-Media, Heinz-Nixdorf-Straße 21,
41179 Mönchengladbach
Telefon: +49 (0) 2161 29 998-0

Vertriebsleitung Benjamin Pföger,
DPV Vertriebsservice GmbH
E-Mail: pfoeger.benjamin@dpv.de

Vertrieb DPV Vertriebsservice GmbH,
Am Sandtorkai 74, 20457 Hamburg
www.dpv-vertriebsservice.de

DigitalPHOTO erscheint 12-mal im Jahr, in der Regel am ersten
Dienstag oder Freitag des Monats. Bezugsmöglichkeiten über den
Zeitschriftenhandel, den Fachhandel und das Abonnement. Die
PDF-Version ist u.a. im falkemedia-Webshop, im Apple iTunes-
Store, über Amazon und im Google Play Store erhältlich. Der Preis
einer Ausgabe liegt bei 6,99 Euro, das Jahresabonnement kostet
74,50 Euro (EU-Ausland: zzgl. 10,00 Euro, Luftpost: zzgl. 40,00
Euro). In den Preisen sind gesetzliche Mehrwertsteuer und Zustel-
lung enthalten. Manuskripte jeder Art werden gerne entgegenge-
nommen. Sie müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit der Ein-
sendung gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck des
Manuskriptes auf Datenträgern der Firma falkemedia GmbH & Co.
KG Honorare nach Vereinbarung oder unseren AGB. Für un-
verlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haf-
tung. Alle hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich
geschützt. Reproduktionen jedweder Art sind nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlags zulässig. Sämtliche Veröffentlichungen
in dieser Zeitschrift erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventu-
ellen Patentschutzes. Warennamen werden ohne Gewährleistung
einer freien Verwendung benutzt. Für Fehler in Text, in Schaltbil-
dern, Aufbauskizzen oder Ähnlichem, die zum Nichtfunktionieren
oder eventuell zu Schäden von Produkten oder Bauelementen
führen, wird keine Haftung übernommen.



falkemedia



© 2018 BY FALKEMEDIA

DARAUF KÖNNEN SIE SICH FREUEN:

Porträtfotografie

Vom klassischen Look bis hin zur kreativen Inszenierung.
Plus Kaufberatung: Aufsteckblitze für Spiegelreflex- und Systemkameras
sowie unverzichtbare Lichtformer für geniale Effekte.

IM TESTLABOR

DER GROSSE SCHNÄPPCHEN-GUIDE

Wer es richtig angeht, kann
beim Kamera- und Objekt-
ivkauf viel Geld sparen.
Wir verraten Ihnen, wie
Sie die besten Schnäpp-
chen finden und worauf
Sie vor dem Kauf unbe-
dingt achten sollten.
Sparen Sie mit unserer
Hilfe bares Geld!



WEITERE THEMEN

» **UNTERWEGS MIT DEM FLEXIBLEN REISEZOOM**
Lohnt sich ein günstiges Reisezoomobjektiv oder sollten
Sie lieber gleich mehr investieren? Wir waren mit ver-
schiedenen Modellen auf Fototour.

» **GESCHENKIDEEN ZU WEIHNACHTEN**
Freuen Sie sich auf zahlreiche Ideen, viele
Inspirationen und kreative Tipps für tolle Geschenke.
So wird Weihnachten zum ganz besonderen Fotofest.

» **PHOTOSHOP EINFACH ERKLÄRT: CAMERA RAW**
Photoshop liefert seinen mächtigen RAW-Entwickler
gleich mit. Wir stellen Ihnen alle bildverbessernden
Funktionen und Entwicklungsmöglichkeiten vor.

Die Redaktion bittet um Verständnis, wenn aus aktuellem Anlass
angekündigte Berichte nicht wie geplant veröffentlicht werden.



Sony SLT-A99 | 600mm | 1/320 s | F/6,3 | ISO 2500

Fotos: Daniel Brockner; Interview: Lars Kreyßig

10 FRAGEN Daniel Brockner

Vogelfotograf Daniel Brockner weiß, wo man spektakuläre Motive findet. Geduld ist gefragt, wenn er auf Fernreisen und im unwegsamen Gelände auf seltene Exemplare wartet, wie er uns im Interview erläutert.

Was für ein Vogel ist hier zu sehen?

Zu sehen ist ein männlicher Orangebrustkotinga aus der Familie der Schmuckvögel. Aufgenommen wurde das Bild in einer abgelegenen Region im Herzen Ecuadors.

Beschäftigen Sie sich schon lange mit der Vogelfotografie?

Bereits als Kind begleitete ich meine Eltern in den Regenwald Südamerikas. Immer dabei waren ein Fernglas und eine Kamera. Ab 2010 begann ich dann, selbst zu fotografieren.

Was gefällt Ihnen an dem Genre?

In erster Linie die schier unendliche Artenvielfalt. Bei jeder Reise kann ich für mich neue Arten studieren, die ich bis dahin zuvor nie gesehen habe.

Reisen Sie viel für Ihre Bilder?

Meine Reisen führen mich überwiegend nach Südamerika und Mittelamerika: Suriname, Ecuador, Venezuela, Costa Rica, Mexico, Dominikanische Republik. Aber auch in Malaysia und Singapur habe ich schon fotografiert.

Welches Equipment nutzen Sie?

Derzeit fotografiere ich mit dem Sigma 500mm f4 Sport. Allerdings muss man da in die Trickkiste greifen, denn 500mm ist immer noch sehr wenig Brennweite. Bei der Kamerawahl setzte ich in der Vergangenheit auf die Sony SLT-A99 mit dem Tamron 150-600mm. Jetzt nutze ich die Alpha 7 III.

Haben Sie einen Tipp für Einsteiger in die Vogel-Fotografie?

Zu Beginn ist es schwer, mit den Vögeln Schritt zu halten. Am Anfang empfehle ich, Futterhäuschen im Garten zu fotografieren – am Fenster platziert mit kleinen Ästen als Sitzstangen kann man leicht erste Erfolge erzielen.

Wie lange hat es gebraucht, bis Sie den hier gezeigten Vogel fotografiert haben?

Als ich im Regenwald von Ecuador nach dem Orangebrustkotinga suchte, verbrachte ich über zwei Wochen in der Region Mindo. Letztlich fasste ich einen Baum mit reifen Beeren ins Auge und wartete dort fast den ganzen Tag, ehe er sich am späten Abend zeigte.

Klingt nach einem Abenteuer?

Ja! Die Regenwälder Ecuadors sind sehr unzugänglich und oft kommt man nur über schmale und matschige Trampelpfade ans Ziel. Die Überraschung war um so größer, als sich der Vogel nach langem Warten zeigte. Dies war ein ganz besonderer Moment, da die Art sehr scheu und zurückhaltend ist.

Sollte man Hobby-Ornithologe sein, um gute Vogelbilder zu machen?

Es ist sicher unerlässlich, das Grundverhalten spezieller Arten zu kennen. Man kann sich Wissen aber auch neben dem Fotografieren aneignen.

Gibt es einen Vogel, den Sie unbedingt noch fotografieren wollen?

Ein großer Traum von mir ist es, einer der ersten Fotografen zu sein, der den Touit costaricensis ablichtet, einen Papagei, der in Costa Rica vorkommt. ■

Lust auf 10 Fragen? Dann bewerben Sie sich gleich mit Ihren zehn Topfotos. Unter allen Einsendungen wählt die Redaktion die besten Fotografen aus und präsentiert sie im Heft. Schicken Sie uns Ihre Bewerbung bitte per E-Mail an folgende Adresse: redaktion@digitalphoto.de.

DANIEL BROCKNER (30)



kam 2010 mit der Fotografie in Kontakt. Vögel gehören schon

damals zu seinen liebsten Motiven. Zusammen mit seinem Vater reiste Brockner 2015 nach Costa Rica. Dort entstanden erste Vogelbilder und Artikel, die er in Magazinen veröffentlichte. www.bird-wings.com

EQUIPMENT

Sony Alpha 7 III
Sony SLT-A99
Sigma 500mm F4

Brennweite: 15mm · Belichtung: F/5.6, 1/100 sek. · ISO: 200

SP15-30_{mm} F/2.8 G2

**ENTFESSELE DEINE KREATIVITÄT –
MIT DEM TAMRON SP 15-30MM F/2.8 DI VC USD G2**

- Kristallklare Aufnahmen
- Schneller Autofokus und effektive Bildstabilisierung
- Kompatibel mit der TAMRON TAP-in-Konsole
- Optimaler Schutz bei widrigen Wetterverhältnissen
- Maximale Schärfe dank neuer AX-Vergütung

Für Canon- und Nikon-Anschluss

Di: Für DSLR-Kameras mit Vollformat- oder APS-C-Sensor

DE	JETZT REGISTRIEREN FÜR GRATIS 5 JAHRE GARANTIE 5years.tamron.eu	5	REGISTER NOW FOR FREE 5 YEAR WARRANTY 5years.tamron.eu
----	---	----------	--

TAMRON

www.tamron.de



SONY



α 7^RIII

Meister der hohen Auflösung

Eine Kamera, die überragende Geschwindigkeit, hohe Auflösung, professionelle Bedienung und zuverlässige Leistung miteinander verbindet.

Der rückseitig belichtete 42,4 MP Exmor R™ CMOS Vollformatsensor mit dem Bildprozessor der neuesten Generation hält jedes kleinste Detail fest – bei Serienaufnahmen mit bis zu 10 Bildern pro Sekunde und präzisiertem AF-Tracking. Das neue Potenzial von Vollformat ist grenzenlos.

Die α 7^RIII von Sony.



α 7^RIII Beste hochauflösende
spiegellose Vollformat-
Profi-Systemkamera

